

Griechische und lateinische Philologie

Anmeldefristen für das Wintersemester 2022/23:

A) Vorgezogene Belegfrist für griechische Seminare/lateinische Basis- und Vertiefungsseminare: 22.8. - 6.9.2022

Bei mehreren Gruppen bitte unbedingt Prioritäten für JEDE Gruppe vergeben!

B) Hauptbelegfrist für Vorlesungen, Sprach- und Stilkurse, Lektürekurse sowie fachdidaktische Seminare: 26.9. -10.10.2022

Bei mehreren Gruppen bitte unbedingt Prioritäten für JEDE Gruppe vergeben!

Griechische Philologie

Bachelor Griechische Philologie

P 1 Grundlagen der Klassischen Philologie I

P 1.1 Einführung in die lateinische und griechische Philologie

DR. CHRISTINA PRAPA

Grundlagen der Klassischen Philologie I: Einführung in die Griechische Philologie

2-stündig,

Mi 8-10 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-VU107,Prapa

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Grundlagen der Klassischen Philologie I: Einführung in die Griechische Philologie (Prapa)

In dieser Einführungsveranstaltung sollen die Grundlagen des Faches betrachtet werden.

Arbeitsform: Einführungsveranstaltung

Literatur: Heinz-Günther Nesselrath (Hrsg.), Einleitung in die griechische Philologie, Stuttgart-Leipzig 1997.

P. Riemer, M. Weißenberger, B. Zimmermann, Einführung in das Studium der Gräzistik, München 2000.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13074

P 1.2 Vorlesung: Griechische Literaturgeschichte I

UNIV.PROF.DR. MARTIN HOSE

Grundlagen der Griechischen Philologie I: Griechische Literaturgeschichte I

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D 209,Hose

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Grundlagen der Griechischen Philologie I (Thum): Griechische Literaturgeschichte I

Die Vorlesung „Griechische Literaturgeschichte I“ ist der erste Teil einer zweisemestrigen 2-Veranstaltung, die eine erste Orientierung über die Formen, den ‚Sitz im Leben‘ und die Vielfalt griechischer Literatur von den Anfängen bis in die Kaiserzeit geben soll. Im Wintersemester werden zentrale Texte und Gattungen von den Anfängen bis zum Beginn des fünften Jahrhunderts v. Chr. behandelt. Neben der epischen und didaktischen Dichtung (Homer, Hesiod) werden wir uns mit verschiedenen Formen der Lyrik (u.a. Solon, Archilochos, Sappho, Alkaios und Pindar), den Anfängen der Tragödie (Aischylos), frühen Formen der Geschichtsschreibung

(etwa Hekataios v. Mileth) sowie den literarischen Formen der frühgriechischen Philosophie und ‚Wissenschaft‘ beschäftigen. Anhand einer exemplarischen Auswahl zentraler Texte werden wir auch Fragen, Methoden und Probleme der Forschung sowie der Textüberlieferung und Rezeptionsgeschichte kennenlernen.

Arbeitsform: Vorlesung

Literatur: Neben den jeweils in der Vorlesung zur Lektüre empfohlenen Texten sind zur Vor- oder Nachbereitung empfohlen: Dihle, A.: Griechische Literaturgeschichte, München, 3. Aufl. 1989. Hose, M.: Kleine griechische Literaturgeschichte. Von Homer bis zum Ende der Antike, München, 2. Aufl. 2012 (auch als Audio „Die Griechische Literatur“ bei uni-auditorium). Paulsen, T.: Geschichte der griechischen Literatur, Stuttgart 2004. Zimmermann, B. (Hrsg.): Handbuch der griechischen Literatur der Antike, Erster Band: Die Literatur der archaischen und klassischen Zeit, München 2011. Görgemanns, H. (Hrsg.), Die griechische Literatur in Text und Darstellung, Band 1: Archaische Periode. Herausgegeben von J. Latacz, Stuttgart 1991 (laufend nachgedruckt, sehr nützliche Textsammlung).

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft

m/n/o/p ODER

WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen

m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe SLK: 14.10.2022 12:00:00 - 28.10.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13073

P 2 Informationskompetenz

P 2.1 Grundlagen wissenschaftlicher Recherche

DR. MARTIN VUCETIC

Grundlagen wissenschaftlicher Recherche

2-stündig,

Mo 18-20 Uhr c.t., Amalienstr. 52, K 302, Vucetic

durchgeführt von Dozenten der Gräzistik und Byzantinistik

Beginn: 17.10.2022, Ende: 06.02.2023

Übung Grundlagen wissenschaftlicher Recherche

Der Kurs wird von wechselnden Dozenten gehalten.

Aus dem Programm: Einführung ins Fach, Grammatik, Prosodie und Metrik,

Überlieferungsgeschichte, Edition und Textkritik, Antike Philosophie, Mythologie und Religion,

Griechische Paläographie, Byzantinische Philosophie, Griechische Sprachgeschichte /

Arbeitsmittel - Methoden der Byzantinistik, Grundzüge der byzantinischen Literaturgeschichte,

Arbeitsmittel und Methoden der Neogräzistik, Einführung in die neugriechische

Sprachgeschichte.

Die Koordination unterliegt Dr. Martin Vucetic (Byzantinistik).

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13070

P 5 Griechische Grammatik

PAUL SOMMER-WEISEL

Griechische Grammatik: Morphologie

3-stündig,

Do 16-19 Uhr c.t., Theresienstr. 39, B 041, Sommer-Weisel

Beginn: 20.10.2022, Ende: 09.02.2023

Griechische Grammatik - Morphologie:

Die sichere Beherrschung der griechischen Morphologie (Formenlehre) ist eine wichtige Grundvoraussetzung nicht nur für griechische Stilübungen, sondern überhaupt für die flüssige Lektüre von und die intensivere philologische Beschäftigung mit griechischen Texten.

In diesem Kurs soll daher die griechische Formenlehre wissenschaftlich durchleuchtet und im Anschluss daran praktisch eingeübt werden. Teilnahmevoraussetzung sind lediglich Griechischkenntnisse auf Niveau des Graecums.

Arbeitsform: Übung

Literatur: • Bornemann, Eduard und Ernst Risch. Griechische Grammatik. Frankfurt a.M. u.a.: Diesterweg, 21978 (oder spätere Auflage; unbedingt zur Anschaffung empfohlen!).

• Kaegi, Adolf, Repetitionstabellen zur kurzgefassten griechischen Schulgrammatik. Hildesheim: Weidmann, 2010 (oder andere Auflage; Stammformentabellen mit dem wichtigsten Syntaxwissen; unbedingt zur Anschaffung empfohlen!).

• Zinsmeister, Hans, Griechische Grammatik, Bd. 1: Griechische Laut- und Formenlehre, Heidelberg 1990 (oder spätere Auflagen, detaillierter als Bornemann/Risch, daher auch zur Anschaffung empfohlen).

• Kühner, Raphael und Friedrich Blass, / Ausführliche Grammatik der griechischen Sprache. Erster Teil: Elementar- und Formenlehre. Darmstadt: WBG, 2015 (Sonderausgabe mit Vorwort von Martin Hose, zwei Teilbände in einem Band, auch ältere Auflagen möglich; Referenzgrammatik für die „Details“).

• Meyer, Th. / Steinthal, H., Grund- und Aufbauwortschatz Griechisch, Leipzig u.a. 1993 („Klett Grundwortschatz“).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13083

MICHAEL NEIDHART

Intensive Lektüre Narrative Formen I: Das griechische Epos

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 9, 116, Neidhart

Thema:

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Intensive Lektüre Narrative Formen I: Das griechische Epos (Neidhart):

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP1: Optionales Ergänzungsangebot ohne ECTS-Erwerb.

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p
ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen
m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Bemerkung: Bitte beachten Sie: Griechischkenntnisse sind vorausgesetzt!

Diese Veranstaltung kann als Ergänzung und Vertiefung zu den Homer-Kursen von Prof. Primavesi besucht werden (Vorlesung Narrative Formen I: Das griechische Epos, Veranstaltungsnummer 13001 und Seminar Narrative Formen I: Das griechische Epos, Veranstaltungsnummer 13101).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13081

UNIV.PROF.DR. OLIVER PRIMAVESI

Seminar Narrative Formen I: Das griechische Epos

2-stündig,

Do 13-15 Uhr c.t., Leopoldstr. 11 A-B, 433,

Beginn: 20.10.2022, Ende: 09.02.2023

Seminar Narrative Formen I: Homer, Ilias. Ausgewählte Gleichnisse im Kontext

Das Seminar dient dem Erwerb der Fähigkeit, Homerisches Griechisch flüssig im Versmaß lesen und übersetzen zu können, und dabei die besonderen poetischen Konventionen des Homerischen Epos angemessen zu berücksichtigen. Zu diesem Zweck werden ausgewählte Gleichnisse der Ilias mitsamt ihrem unmittelbaren Kontext übersetzt und im Hinblick auf Sprache, Versmaß und poetische Form erklärt. Ein Reader mit den ausgewählten Texten wird zur Verfügung gestellt.

Das Seminar findet statt in der Leopoldstraße 11b (rechter Seiteneingang) im vierten Stock („Munich School of Ancient Philosophy“), Raum 433.

Arbeitsform: Seminar

Literatur:

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 22.08.2022 - 06.09.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13082

P 6.1 Vorlesung: Griechisches Epos

UNIV.PROF.DR. OLIVER PRIMAVESI

Vorlesung Narrative Formen I: Das griechische Epos

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 051, Primavesi

Beginn: 20.10.2022, Ende: 09.02.2023

Arbeitsform: Vorlesung

Literatur: Text:

Martin L. West (Hrsg.): Homeri Odyssea, Berlin/Boston 2017.

Übersetzung:

Wolfgang Schadewaldt: Homer. Die Odyssee, Hamburg 1958 u.ö.

Kommentar:

Arie Hoekstra: Books XIII–XVI. In: Alfred Heubeck / Arie Hoekstra: A Commentary on Homer's Odyssey, Vol. 2: Books IX–XVI, Oxford 1989.

Weitere Literatur:

Harald Patzer: Die Formgesetze des homerischen Epos, Stuttgart 1996.

Martin L. West: The Making of the Odyssey, Oxford 2014.

Elfride Fuchs: Pseudologia. Formen und Funktionen fiktionaler Trugrede in der griechischen Literatur der Antike, Heidelberg 1993.

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK: WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/pODER

WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe SLK: 14.10.2022 12:00:00 - 28.10.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13001

P 8 Diskursive Formen I

P 8.1 Vorlesung: Griechisches Drama

UNIV.PROF.DR. MARTIN HOSE

Vorlesung Diskursive Formen I: Das griechische Drama

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (B), B 006,Hose

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Vorlesung Diskursive Formen I (Hose): Das griechische Drama

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK: WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/pODER

WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe SLK: 14.10.2022 12:00:00 - 28.10.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13002

P 8.2 Intensive Lektüre: Griechisches Drama

CAGLA UMSU-SEIFERT

Intensive Lektüre Diskursive Formen I: Das griechische Drama

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 052,Umsu-Seifert

Thema: Sophokles, Oidipous Tyrannos

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Intensive Lektüre Diskursive Formen I: Das griechische Drama(Umsu): Sophokles, Oidipous Tyrannos

Sophokles' Oidipous ist die einzige dramatische Bearbeitung dieses Mythos, die aus der griechischen Antike erhalten ist. Aristoteles zufolge galt dieses Stück als Vorbild für die Tragödie, sowohl was die Komposition als auch was bestimmte Aspekte wie die Katharsis betrifft. In dieser Lektüre werden wir uns mit diesen poetischen Merkmalen eingehend befassen und die Frage stellen, was die sophokleische Darstellung so besonders macht. Warum übt dieses Drama eine anhaltende Faszination aus? Was will uns das Rätsel der Sphinx sagen? Und ist es möglich, das Schicksal zu beeinflussen?

Arbeitsform: Lektürekurs

Literatur: Edition:

H. Lloyd-Jones; N. G. Wilson. Sophoclis fabulae. Oxford 1990.

Einführung und Übersetzung:

Sophokles, König Ödipus. Herausgegeben, übersetzt und kommentiert von Bernd Manuwald. Berlin / Boston 2012.

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Bitte beachten Sie: Griechischkenntnisse sind vorausgesetzt!

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13085

P 8.3 Extensive Lektüre: Griechisches Drama

UNIV.PROF.DR. MARTIN HOSE

Extensive Lektüre Diskursive Formen I: Das Griechische Drama

2-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 020,Hose

Thema: Euripides, Ion

Beginn: 17.10.2022, Ende: 30.01.2023

Mo, 06.02.2023 16-18 Uhr c.t.,

Seminar/Extensive Lektüre Diskursive Formen I (Hose): Das Griechische Drama: Euripides, Ion

Arbeitsform: Seminar

Literatur: Text: Euripidis Fabulae, ed. J. Diggle, Tomus II, Oxonii 1981 (digital zugänglich über den OPAC der LMU).

Kommentare: Euripides, 'Ion', with Introduction, Translation and Commentary by K.H. Lee, Warminster 1997; Euripides, 'Ion', Edition and Commentary by G. Martin, Berlin/Boston 2018; Euripides, 'Ion', edited by J.C. Gibert, Cambridge 2019.

Sekundärliteratur in Auswahl (zum Einstieg): B. Seidensticker, Palintonos Harmonia. Studien zu komischen Elementen in der griechischen Tragödie, Göttingen 1982 (zum Ion: S. 211-241); J. Latacz, Einführung in die griechische Tragödie, Göttingen 22003 (digital zugänglich über den OPAC der LMU); M. Hose, Euripides. Der Dichter der Leidenschaften, München 2008.

Bemerkung: Für das Seminar wird ein Moodle-Kurs eingerichtet und dort werden die über LSF zum Kurs zugelassenen Studierenden eingeschrieben. Ebenfalls können die Kursteilnehmer dort Informationen zum Ablauf des Kurses und ggf. Materialien finden.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 22.08.2022 - 06.09.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13084

P 9 Forschung und Rezeption

MARTIN WEHNER

Methoden der Interpretation

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 201, Wehner

Beginn: 17.10.2022, Ende: 06.02.2023

Methoden der Interpretation (N.N.): Methodenkolloquium

Arbeitsform: Methodenübung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]:

14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13097

P 9.1 Forschungsprobleme in der griechischen Literaturwissenschaft

CAGLA UMSU-SEIFERT

Vertiefungsseminar Narrative Formen

2-stündig,

Mi 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 341, Umsu-Seifert

Thema: Polybios

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Vertiefungsseminar Narrative Formen (Umsu-Seifert): Polybios, Historien

Die Historien des Polybios (ca. 200-120 v. Chr.) sind eines der wenigen nicht fragmentarischen Geschichtswerke, die aus der hellenistischen Zeit erhalten sind. In vierzig Büchern schildert Polybios die Ereignisse des 3. und 2. Jahrhunderts v. Chr., mit besonderem Schwerpunkt auf dem Aufstieg und der Macht Roms, den Punischen Kriegen und den hellenistischen Königreichen. In diesem Seminar werden wir uns mit der Geschichtsschreibung als Erzählform beschäftigen. Ausgehend von den Methoden und Zielen, die Polybios in seinem Werk formuliert, werden wir ausgewählte Passagen auf die Umsetzung dieser Strategien hin untersuchen.

Prägend für Polybios' Werk sind Überlegungen zur Methodik und ‚Philosophie‘ der Geschichtsschreibung: Er stellt einige Themen wie ‚Universalgeschichte‘ und die Darstellung von Handlungen (τὴν πραγματικὴν ἱστορίαν) in den Vordergrund. Insbesondere soll die Theorie über den Kreislauf der Verfassungen, die auch in der antiken Philosophie bei Platon und Aristoteles ein bedeutendes Thema war, im Mittelpunkt stehen.

Arbeitsform: Vertiefungskurs/Hauptseminar

Literatur: Th. Büttner-Wobst, Polybii historiae, vols. 1-4, Leipzig 1905 (Nachdruck Stuttgart 1967).

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 22.08.2022 - 06.09.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 14413

DR. FABIAN HORN

Seminar Forschungsprobleme in der Griechischen Literaturwissenschaft

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 5, 003, Horn

Thema: Ps.-Hesiods Schild des Herakles und das archaische Epos

Beginn: 20.10.2022, Ende: 09.02.2023

Do, 16.02.2023 14-16 Uhr c.t., 003, Horn

Abschlusstreffen

Seminar Forschungsprobleme in der Griechischen Literaturwissenschaft (Horn):

Ps.-Hesiods Schild des Herakles und das archaische Epos

Nach grundlegenden Einführungen und Wiederholungen zur Sprache und Metrik des homerischen Epos werden wir uns in diesem Semester am pseudo-hesiodischen Kurzepos Der Schild des Herakles mit den Problemen des Begriffs des Epyllions sowie der Interpretation dieses Werkes wie auch der archaischen Epik im Allgemeinen auseinandersetzen.

Einen Scan der verwendeten Textausgabe von F. Solmsen (OCT; Oxford 1990) finden Sie schon im Dateidepot.

Arbeitsform: Hauptseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 22.08.2022 - 06.09.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 14414

P 9.2 Übung zur Rezeption der griechischen Literatur

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

Rezeption der Griechischen Literatur

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 209, Casolari-Sonders

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Übung/Seminar zur Rezeption der Griechischen Literatur (Casolari): Die griechische Tragödie und die Aeneis

Im Mittelpunkt dieses Seminars sollen die griechische Tragödie und die Aeneis stehen. Anhand ausgewählter Passagen (überwiegend aus Euripides', aber auch aus Sophokles' Tragödien) soll untersucht werden, inwieweit Vergil in seinem Epos Motive und/oder Situationen übernommen hat, die auf die griechische Tragödie zurückzuführen sind. Daneben sollen auch Passagen aus Homers Ilias und Odyssee sowie aus Apollonios Rhodios' Argonautika einbezogen werden.

Arbeitsform: Übung für Fortgeschrittene

Literatur: Für das Seminar wird ein Moodle-Kurs eingerichtet und dort werden die über LSF zum Kurs zugelassenen Studierenden eingeschrieben. Ebenfalls können die Kursteilnehmer dort Informationen zum Ablauf des Kurses und ggf. Materialien (auch schon zur Vorbereitung auf die erste Sitzung) finden.

Voraussetzungen: Kenntnisse des Altgriechischen und Lateinischen sind von Vorteil, jedoch keine notwendige Voraussetzung.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 22.08.2022 - 06.09.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13063

WP 1 Griechische Sprache I

WP 1.1 und 1.2 Einführung in die Griechische Sprache und Kultur (Ia und Ib)

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS, ILSE RIEGER

Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

4-stündig,

Gruppe 01

Mi 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 213, Rieger

Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 006, Rieger

Gruppe 02

Mi 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 220, Casolari-Sonders

Fr 10-12 Uhr c.t., Leopoldstr. 13, H1, 1503, Casolari-Sonders

Beginn: 19.10.2022, Ende: 10.02.2023

Fr, 10.02.2023 10-12:30 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 051, Casolari-SondersRieger

Termin Abschlussklausur

Einführung in die griechische Sprache und Kultur I (Rieger, Casolari):

Erster Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum. Lehrbuch: Kantharos (Klett-Verlag).

Der Kurs wird neben dem Erwerb sprachlicher Grundkenntnisse (erster Teil der Grammatik und des Grundwortschatzes) und der Übung in der Technik des Übersetzens auch einen ersten Einblick in die griechische Kultur und Literatur bieten. Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.

Bitte lernen Sie bereits vor Beginn des Semesters das griechische Alphabet (zu finden im Wortschatzheft zum Kantharos)!

Zu diesem Sprachkurs wird eine zusätzliche Übung angeboten: 13063 “Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” (Casolari, Freitag 12-13 Uhr).

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 70105 Fremdsprachenerwerb: Grundstufe Griechisch, alt, Niveau 1, d;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

ODER

WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13072

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

1-stündig,

Fr 12-13:30 Uhr c.t., Leopoldstr. 13,H2, 2301,Casolari-Sonders

Fr 12-13:30 Uhr c.t., 2301,

Fr 12-13:30 Uhr c.t., 2301,

Beginn: 21.10.2022, Ende: 03.02.2023

Fr, 02.12.2022 12-13:30 Uhr c.t., 2301,

In dieser Übung soll parallel zum Graecumkurs I – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:

Dieser Kurs begleitet die “Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” (13064). Es handelt sich um ein freiwilliges Zusatzangebot ohne Prüfung und ohne ECTS.

Master VIS (2018): WP 4.2

Diese Veranstaltung wird zusammen mit “Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” (13064) abgeprüft. Siehe dort.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]:

14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13077

WP 2 Autorenlektüre I Prosa

WP 2.2 Einführung in die griechische Autorenlektüre 1b

DR. CHRISTINA PRAPA

Einführung in die Autorenlektüre Ib: Prosa

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 312, Prapa

Thema: Platon, Politeia IV-VI

Beginn: 17.10.2022, Ende: 06.02.2023

Einführung in die Autorenlektüre Ib: Prosa (Prapa): Platon, Politeia (Bücher IV-VI)

In diesem Semester werden wir ausgewählte Passagen aus Platons Dialog Politeia im griechischen Original lesen, übersetzen und erläutern. Dabei werden wir uns auf die Bücher IV-VI konzentrieren. Für die erste Sitzung (Einführung in die Politeia) ist keine Vorbereitung nötig.

*Griechischkenntnisse im Umfang des Graecums sind erforderlich.

Textgrundlage:

Die textkritische Ausgabe (v. Slings) in der Serie Oxford Classical Texts. Angemeldete Studenten haben ab dem Beginn des Semesters die Möglichkeit den griechischen Text herunterzuladen (s. Dateidepot im LSF).

Arbeitsform: Lektürekurs

Literatur: Die textkritische Ausgabe (v. Slings) in der Serie Oxford Classical Texts. Angemeldete Studenten haben ab dem Beginn des Semesters die Möglichkeit den griechischen Text herunterzuladen (s. Dateidepot im LSF).

Nachweis: Modulklausur (45')

Voraussetzungen: Griechischkenntnisse im Umfang des Graecums sind erforderlich.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13080

UNIV.PROF.DR. OLIVER PRIMAVESI

Einführung in die Autorenlektüre Prosa/Reading Greek Philosophy in Greek

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Leopoldstr. 11 A-B, 433, Primavesi

Thema:

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Arbeitsform: Lektürekurs

Literatur: Philip Van der Eijk: Aristoteles. De insomniis. De divinatione per somnum. Übersetzt und erläutert, Berlin 1984.

W.D. Ross, Aristotle. Parva Naturalia. A Revised Text with Introduction and Commentary, Oxford 1955.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 14415

WP 2.1 Einführung in die griechische Autorenlektüre 1a

DR. KATHARINA EPSTEIN

Einführung in die Autorenlektüre Ia: Prosa

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 103,Epstein

Thema:

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Einführung in die Autorenlektüre Ia: Prosa (Epstein):

Wir werden ausgewählte Passagen der griechischen Historiographie im griechischen Original lesen, übersetzen und interpretieren.

Die jeweiligen kritischen Texte werden online bereit gestellt (Dateidepot LSF). Es ist ratsam, die Texte auszudrucken.

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: Klausur, schriftlich.

B.A.-Nebenfach SLK:

WP1: Optionales Ergänzungsangebot ohne ECTS-Erwerb.

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen)..

Voraussetzungen: Griechischkenntnisse im Umfang des Graecums sind erforderlich.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13079

UNIV.PROF.DR. OLIVER PRIMAVESI

Einführung in die Autorenlektüre Prosa/Reading Greek Philosophy in Greek

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Leopoldstr. 11 A-B, 433,Primavesi

Thema:

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Arbeitsform: Lektürekurs

Literatur: Philip Van der Eijk: Aristoteles. De insomniis. De divinatione per somnum. Übersetzt und erläutert, Berlin 1984.

W.D. Ross, Aristotle. Parva Naturalia. A Revised Text with Introduction and Commentary, Oxford 1955.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 14415

WP 3 Griechische Sprache II

WP 3.1 und WP 3.2 Einführung in die griechische Sprache und Kultur (IIa und IIb)

ILSE RIEGER

Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

4-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 006,Rieger

Mi 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 218, Rieger

Beginn: 17.10.2022, Ende: 08.02.2023

Fr, 10.02.2023 10-12 Uhr c.t., Rieger

Termin Abschlussklausur

Ort: Hörsaal R 051, Schellingstr. 3 (Rückgebäude)

Einführung in die griechische Sprache und Kultur II (Rieger):

Zweiter Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum.

Aufbauend auf den ersten Teil des Kurses im vergangenen Semester werden die weitere Grammatik im Kantharos ab Kap. 28 und neue thematische Schwerpunkte behandelt.

Zu diesem Sprachkurs werden zusätzliche zwei Übungen (ohne ECTS) angeboten:

13067 “Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II” (Rieger, Mittwoch 12-13 Uhr) sowie

13274 “Lektüre zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II“ (Abenstein, Dienstag 16-18 Uhr).

Im Anschluss wird es in der vorlesungsfreien Zeit wieder einen Blockkurs zur Wiederholung und Vertiefung der Kenntnisse geben.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 70205 Fremdsprachenerwerb: Grundstufe Griechisch, alt, Niveau 2, d;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

ODER

WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45-90 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe SLK: 14.10.2022 12:00:00 - 28.10.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13071

ILSE RIEGER

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 024, Rieger

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I (Rieger):

In dieser Übung soll parallel zum Graecumkurs II – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:

Dieser Kurs begleitet die ‘Einführung in die griechische Sprache und Kultur II’. Es handelt sich um ein **freiwilliges Zusatzangebot** ohne Prüfung und ohne ECTS.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13078

DR. CHRISTINA ABENSTEIN

Lektüre zur Einführung in die Griechische Sprache und Kultur II

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 17, A 107, Abenstein

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Lektüre zum Graecum (Abenstein): Lukian, Περί τοῦ ἐνυπνίου ἤτοι Βίος Λουκιανοῦ

In seiner autobiographisch anmutenden Schrift nimmt sich Lukian die Geschichte von Herakles am Scheideweg, wie sie sich in den Ἀπομνημονεύματα Σωκράτους des Xenophon findet, zum Vorbild. An die Stelle des Herakles, der zwischen Tugend und Laster wählen musste, setzt er sich selbst als einer, der zwischen der personifizierten Bildhauerkunst und der personifizierten Bildung zu entscheiden hat.

Als Textgrundlage verwenden wir der Einfachheit halber den im Volltext über die UB zugänglichen dritten Lukian-Band der Loeb Classical Library (ISBN 9780674991446).

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:

Dieser Kurs begleitet die "Einführung in die griechische Sprache und Kultur II" (13064). Es handelt sich um ein **freiwilliges Zusatzangebot** ohne Prüfung und ohne ECTS.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13337

Weitere Kurse zur Vertiefung oder Wiederholung (ohne ECTS)

MICHAEL NEIDHART

Übung zur Griechischen Metrik

2-stündig,

Mo 14-15 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 027, Neidhart

Beginn: 17.10.2022, Ende: 06.02.2023

Arbeitsform: Praxisorientierte Übung

Literatur: • West, Martin Litchfield, Introduction to Greek Metre, Oxford 1987.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 14416

DR. CHRISTINA PRAPA

Textkritik (Basic Kurs)

2-stündig,

Beginn: 20.10.2022, Ende: 09.02.2023

Die einstündige Übung "Textkritik (Basic Kurs)" findet jede zweite Woche statt.

Uhrzeit: 8:30-10 Uhr (Im Zwei-Wochen-Rhythmus). Beginn in der ersten Semesterwoche, am 20.10.2022.

Durch Ihre Teilnahme an der Übung werden Sie die Gelegenheit haben, die Prinzipien zu verstehen, mit denen antike (oder auch byzantinische) Texten ediert werden. Für den Kurs sind keine Vorkenntnisse vorausgesetzt, Griechischkenntnisse ("Graecum") sind gewünscht aber nicht nötig.

Die Übung ist ein extracurriculares Angebot. TeilnehmerInnen bekommen nach regelmäßigem Besuch einen Teilnahmechein (keine ECTS Punkte). Kein Leistungsnachweis ist vorgesehen.

Arbeitsform: Praxisorientierte Übung

Nachweis: *Die Übung ist ein extracurriculares Angebot. TeilnehmerInnen bekommen nach regelmäßigem Besuch einen Teilnahmechein (keine ECTS Punkte).

Voraussetzungen: Keine Vorkenntnisse, Griechischkenntnisse ("Graecum") sind gewünscht

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 14417

PD DR. HANS PETER OBERMAYER

Übung zur Geschichte der Klassischen Philologie

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 020, Obermayer

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Übung Geschichte der Klassischen Philologie (Obermayer):

„Wissenschaftsgeschichte“, so erklärten die Herausgeber des Neuen Pauly in ihrer Vorrede (1996), sei „keine modische Erfindung, sondern schon im 18. Jahrhundert fester Bestandteil der neuen Altertumswissenschaft.“ So war es nur konsequent, einen der neun DNP-Supplementbände dem Thema „Geschichte der Altertumswissenschaft“ (2012) zu widmen. In dieser Übung werden wir uns mit dem Zustand unseres Faches im krisengeschüttelten 20. Jahrhundert befassen: Zwischenkriegszeit, Nationalsozialismus/Exil, Neubeginn nach 1945. Besonderes Augenmerk gilt dabei natürlich Wissenschaftlern, die an „unserem“ Münchner Institut studiert und/oder gelehrt haben: Eduard Schwartz, Ernst Kapp, Kurt von Fritz, Albert Rehm, Rudolf Pfeiffer, Friedrich Klingner u.v.a. Nach Möglichkeit werden auch Archivalien als Quellen genutzt werden.

Nutzen Sie Chance, frei von ECTS-Zwängen das eigene Fach in seiner historischen, politischen und gesellschaftlichen Bedingtheit zu begreifen und kritisch zu hinterfragen!

Empfohlene Literatur:

Flashar, Hellmut (Hg.), Altertumswissenschaft in den 20er Jahren: Neue Fragen und Impulse, unter Mitarbeit von Sabine Vogt, Stuttgart 1995.

Drexler, Hans, Der dritte Humanismus. Ein kritischer Epilog. Frankfurt/M. 21942.

Fritz, Kurt von, „Die neue Interpretationsmethode in der Klassischen Philologie“ in NJbb 8 (1932), 339-354.

—, „Ziele, Aufgaben und Methoden der Klassischen Philologie und Altertumswissenschaft“ in DVjs 33 (1959), 509-28 [=Antrittsvorlesung München 1958]; wieder in K. v. F., Schriften zur griechischen und römischen Verfassungsgeschichte und Verfassungstheorie, Berlin, New York 1976, 1-23.

Kuhlmann, Peter, Schneider, Helmuth (Hg.), Geschichte der Altertumswissenschaft: Biographisches Lexikon, Stuttgart, Weimar 2012 (Der Neue Pauly: Supplemente Bd. 6).

Jaeger, Werner (Hg.), Das Problem des Klassischen und die Antike. Acht Vorträge, gehalten auf der Fachtagung der Klassischen Altertumswissenschaft zu Naumburg 1930, Leipzig, Berlin 1931.

—, „Die Erziehung des politischen Menschen und die Antike“, in Volk im Werden 1, H. 3 (1933), 43-49.

Losemann, Volker, „Nationalsozialismus I: NS-Ideologie und Altertumswissenschaften“ in DNP 15,1 (2001), 723-754.

Obermayer, Hans Peter, Deutsche Altertumswissenschaftler im amerikanischen Exil. Eine Rekonstruktion, Berlin, Boston 2014.

Pawliczek, Aleksandra, Akademischer Alltag zwischen Ausgrenzung und Erfolg: Jüdische Dozenten an der Berliner Universität 1871-1933, Stuttgart 2011.

Pfeiffer, Rudolf, „[Rez.] Werner Jaeger: Paideia I“ in DLZ 56 (1935), 2136-2134, 2169-2178, 2213-2219.

Rehm, Albert, Neuhumanismus einst und jetzt. Rede zum Antritt des Rektorates, gehalten in der Aula am 29. November 1930, München 1931.

—, Erinnerungsbericht „Die Seminare für Klassische Philologie und alte Geschichte“ [7.1.1947], in UAM

—, Erinnerungsbericht „Zur Geschichte der Universität vom Ende des ersten Weltkrieges an

[1946]“ in Richard Schumak, Pädagogik in Bayern: Geschichte einer wissenschaftlichen Disziplin an der Ludwig-Maximilian-Universität München 1863-1945, Teil 2, Hamburg 2005, 258-273.
Rösler, Wolfgang, „Werner Jaeger und der Nationalsozialismus“ in Werner Jaeger – Wissenschaft, Bildung, Politik, hg. v. Colin G. King u. Roberto Lo Presti, Berlin, Boston 2017, 51-82 (Philologus Suppl. Bd. 9).
Snell, Bruno, „Klassische Philologie im Deutschland der zwanziger Jahre“ [Vortrag Amersfoort 1932] in B.S., Der Weg zum Denken und zur Wahrheit, Göttingen 1978, 105-121.
—, „Rezension von Werner Jaeger, Paideia I“ in GGA 197 (1935), 329-353.
—, „Ernüchterte Altertumswissenschaft“ in Deutscher Geist zwischen gestern und morgen: Bilanz der kulturellen Entwicklung seit 1945, hg. v. Joachim Moras u. Hans Parscher, Stuttgart 1954, 289-297.
Suerbaum, Werner, Erinnerungen an klassische Philologen. Festgabe für Ernst Vogt zu seinem 60. Geburtstag am 6. November 1990, gesammelt und unter Mitarbeit v. Uwe Dubielzig hg. von W. S., in Eikasmos. Quaderni Bolognesi di Filologia Classica 4 (1993).

Arbeitsform: Praxisorientierte Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 14418

Extra-Angebot zum Graecum

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

1-stündig,

Fr 12-13:30 Uhr c.t., Leopoldstr. 13,H2, 2301,Casolari-Sonders

Fr 12-13:30 Uhr c.t., 2301,

Fr 12-13:30 Uhr c.t., 2301,

Beginn: 21.10.2022, Ende: 03.02.2023

Fr, 02.12.2022 12-13:30 Uhr c.t., 2301,

In dieser Übung soll parallel zum Graecumskurs I – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:

Dieser Kurs begleitet die “Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” (13064). Es handelt sich um ein freiwilliges Zusatzangebot ohne Prüfung und ohne ECTS.

Master VIS (2018): WP 4.2

Diese Veranstaltung wird zusammen mit “Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” (13064) abgeprüft. Siehe dort.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13077

ILSE RIEGER

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 024,Rieger

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I (Rieger):

In dieser Übung soll parallel zum Graecumskurs II – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos –

vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:

Dieser Kurs begleitet die 'Einführung in die griechische Sprache und Kultur II'. Es handelt sich um ein **freiwilliges Zusatzangebot** ohne Prüfung und ohne ECTS.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13078

DR. CHRISTINA ABENSTEIN

Lektüre zur Einführung in die Griechische Sprache und Kultur II

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 17, A 107, Abenstein

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Lektüre zum Graecum (Abenstein): Lukian, Περί τοῦ ἐνοπνίου ἤτοι Βίος Λουκιανοῦ

In seiner autobiographisch anmutenden Schrift nimmt sich Lukian die Geschichte von Herakles am Scheideweg, wie sie sich in den *Ἀπομνημονεύματα Σωκράτους* des Xenophon findet, zum Vorbild. An die Stelle des Herakles, der zwischen Tugend und Laster wählen musste, setzt er sich selbst als einer, der zwischen der personifizierten Bildhauerkunst und der personifizierten Bildung zu entscheiden hat.

Als Textgrundlage verwenden wir der Einfachheit halber den im Volltext über die UB zugänglichen dritten Lukian-Band der Loeb Classical Library (ISBN 9780674991446).

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:

Dieser Kurs begleitet die "Einführung in die griechische Sprache und Kultur II" (13064). Es handelt sich um ein **freiwilliges Zusatzangebot** ohne Prüfung und ohne ECTS.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13337

Master Griechische Philologie

P 1 Vertiefungsmodul Griechische Literatur I

P 1.2 Textwissenschaft und Philologie

UNIV.PROF.DR. MARTIN HOSE

Seminar Griechische Literatur: Kulturwissenschaftliche Ansätze

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 5, 204, Hose

Thema:

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Seminar Griechische Literatur: Kulturwissenschaftliche Ansätze (Hose):

Arbeitsform: Masterseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 22.08.2022 - 06.09.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13111

CAGLA UMSU-SEIFERT

Vertiefungsseminar Narrative Formen

2-stündig,

Mi 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 341,Umsu-Seifert

Thema: Polybios

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Vertiefungsseminar Narrative Formen (Umsu-Seifert): Polybios, Historien

Die Historien des Polybios (ca. 200-120 v. Chr.) sind eines der wenigen nicht fragmentarischen Geschichtswerke, die aus der hellenistischen Zeit erhalten sind. In vierzig Büchern schildert Polybios die Ereignisse des 3. und 2. Jahrhunderts v. Chr., mit besonderem Schwerpunkt auf dem Aufstieg und der Macht Roms, den Punischen Kriegen und den hellenistischen Königreichen. In diesem Seminar werden wir uns mit der Geschichtsschreibung als Erzählform beschäftigen. Ausgehend von den Methoden und Zielen, die Polybios in seinem Werk formuliert, werden wir ausgewählte Passagen auf die Umsetzung dieser Strategien hin untersuchen.

Prägend für Polybios' Werk sind Überlegungen zur Methodik und ‚Philosophie‘ der Geschichtsschreibung: Er stellt einige Themen wie ‚Universalgeschichte‘ und die Darstellung von Handlungen (τὴν πραγματικὴν ἱστορίαν) in den Vordergrund. Insbesondere soll die Theorie über den Kreislauf der Verfassungen, die auch in der antiken Philosophie bei Platon und Aristoteles ein bedeutendes Thema war, im Mittelpunkt stehen.

Arbeitsform: Vertiefungskurs/Hauptseminar

Literatur: Th. Büttner-Wobst, Polybii historiae, vols. 1-4, Leipzig 1905 (Nachdruck Stuttgart 1967).

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 22.08.2022 - 06.09.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 14413

DR. FABIAN HORN

Seminar Forschungsprobleme in der Griechischen Literaturwissenschaft

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 5, 003,Horn

Thema: Ps.-Hesiods Schild des Herakles und das archaische Epos

Beginn: 20.10.2022, Ende: 09.02.2023

Do, 16.02.2023 14-16 Uhr c.t., 003,Horn

Abschlusstreffen

Seminar Forschungsprobleme in der Griechischen Literaturwissenschaft (Horn):

Ps.-Hesiods Schild des Herakles und das archaische Epos

Nach grundlegenden Einführungen und Wiederholungen zur Sprache und Metrik des homerischen Epos werden wir uns in diesem Semester am pseudo-hesiodischen Kurzepos Der Schild des Herakles mit den Problemen des Begriffs des Epyllions sowie der Interpretation dieses Werkes wie auch der archaischen Epik im Allgemeinen auseinandersetzen.

Einen Scan der verwendeten Textausgabe von F. Solmsen (OCT; Oxford 1990) finden Sie schon im Dateidepot.

Arbeitsform: Hauptseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 22.08.2022 - 06.09.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 14414

P 1.1 Masterseminar: Narrative Formen

CAGLA UMSU-SEIFERT

Vertiefungsseminar Narrative Formen

2-stündig,

Mi 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 341,Umsu-Seifert

Thema: Polybios

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Vertiefungsseminar Narrative Formen (Umsu-Seifert): Polybios, Historien

Die Historien des Polybios (ca. 200-120 v. Chr.) sind eines der wenigen nicht fragmentarischen Geschichtswerke, die aus der hellenistischen Zeit erhalten sind. In vierzig Büchern schildert Polybios die Ereignisse des 3. und 2. Jahrhunderts v. Chr., mit besonderem Schwerpunkt auf dem Aufstieg und der Macht Roms, den Punischen Kriegen und den hellenistischen Königreichen. In diesem Seminar werden wir uns mit der Geschichtsschreibung als Erzählform beschäftigen. Ausgehend von den Methoden und Zielen, die Polybios in seinem Werk formuliert, werden wir ausgewählte Passagen auf die Umsetzung dieser Strategien hin untersuchen.

Prägend für Polybios' Werk sind Überlegungen zur Methodik und ‚Philosophie‘ der Geschichtsschreibung: Er stellt einige Themen wie ‚Universalgeschichte‘ und die Darstellung von Handlungen (τὴν πραγματικὴν ἱστορίαν) in den Vordergrund. Insbesondere soll die Theorie über den Kreislauf der Verfassungen, die auch in der antiken Philosophie bei Platon und Aristoteles ein bedeutendes Thema war, im Mittelpunkt stehen.

Arbeitsform: Vertiefungskurs/Hauptseminar

Literatur: Th. Büttner-Wobst, Polybii historiae, vols. 1-4, Leipzig 1905 (Nachdruck Stuttgart 1967).

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 22.08.2022 - 06.09.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 14413

DR. FABIAN HORN

Seminar Forschungsprobleme in der Griechischen Literaturwissenschaft

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 5, 003, Horn

Thema: Ps.-Hesiods Schild des Herakles und das archaische Epos

Beginn: 20.10.2022, Ende: 09.02.2023

Do, 16.02.2023 14-16 Uhr c.t., 003, Horn

Abschlusstreffen

Seminar Forschungsprobleme in der Griechischen Literaturwissenschaft (Horn):

Ps.-Hesiods Schild des Herakles und das archaische Epos

Nach grundlegenden Einführungen und Wiederholungen zur Sprache und Metrik des homerischen Epos werden wir uns in diesem Semester am pseudo-hesiodischen Kurzepos Der Schild des Herakles mit den Problemen des Begriffs des Epyllions sowie der Interpretation dieses Werkes wie auch der archaischen Epik im Allgemeinen auseinandersetzen.

Einen Scan der verwendeten Textausgabe von F. Solmsen (OCT; Oxford 1990) finden Sie schon im Dateidepot.

Arbeitsform: Hauptseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 22.08.2022 - 06.09.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 14414

P 5 Vertiefungsmodul Griechische Literatur III

P 5.1 Methoden der Interpretation

MARTIN WEHNER

Methoden der Interpretation

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 201, Wehner

Beginn: 17.10.2022, Ende: 06.02.2023

Methoden der Interpretation (N.N.): Methodenkolloquium

Arbeitsform: Methodenübung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13097

P 5.2 Griechische Literatur: Kulturwissenschaftliche Ansätze

UNIV.PROF.DR. MARTIN HOSE

Seminar Griechische Literatur: Kulturwissenschaftliche Ansätze

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 5, 204,Hose

Thema:

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Seminar Griechische Literatur: Kulturwissenschaftliche Ansätze (Hose):

Arbeitsform: Masterseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 22.08.2022 - 06.09.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13111

Weitere Kurse zur Vertiefung oder Wiederholung (ohne ECTS)

MICHAEL NEIDHART

Übung zur Griechischen Metrik

2-stündig,

Mo 14-15 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 027,Neidhart

Beginn: 17.10.2022, Ende: 06.02.2023

Arbeitsform: Praxisorientierte Übung

Literatur: • West, Martin Litchfield, Introduction to Greek Metre, Oxford 1987.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 14416

DR. CHRISTINA PRAPA

Textkritik (Basic Kurs)

2-stündig,

Beginn: 20.10.2022, Ende: 09.02.2023

Die einstündige Übung "Textkritik (Basic Kurs)" findet jede zweite Woche statt.

Uhrzeit: 8:30-10 Uhr (Im Zwei-Wochen-Rhythmus). Beginn in der ersten Semesterwoche, am 20.10.2022.

Durch Ihre Teilnahme an der Übung werden Sie die Gelegenheit haben, die Prinzipien zu verstehen, mit denen antike (oder auch byzantinische) Texten ediert werden. Für den Kurs sind keine Vorkenntnisse vorausgesetzt, Griechischkenntnisse ("Graecum") sind gewünscht aber nicht nötig.

Die Übung ist ein extracurriculares Angebot. TeilnehmerInnen bekommen nach regelmäßigem Besuch einen Teilnahmechein (keine ECTS Punkte). Kein Leistungsnachweis ist vorgesehen.

Arbeitsform: Praxisorientierte Übung

Nachweis: *Die Übung ist ein extracurriculares Angebot. TeilnehmerInnen bekommen nach regelmäßigem Besuch einen Teilnahmechein (keine ECTS Punkte).

Voraussetzungen: Keine Vorkenntnisse, Griechischkenntnisse ("Graecum") sind gewünscht

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]:

14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 14417

PD DR. HANS PETER OBERMAYER

Übung zur Geschichte der Klassischen Philologie

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 020, Obermayer

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Übung Geschichte der Klassischen Philologie (Obermayer):

„Wissenschaftsgeschichte“, so erklärten die Herausgeber des Neuen Pauly in ihrer Vorrede (1996), sei „keine modische Erfindung, sondern schon im 18. Jahrhundert fester Bestandteil der neuen Altertumswissenschaft.“ So war es nur konsequent, einen der neun DNP-Supplementbände dem Thema „Geschichte der Altertumswissenschaft“ (2012) zu widmen. In dieser Übung werden wir uns mit dem Zustand unseres Faches im krisengeschüttelten 20. Jahrhundert befassen: Zwischenkriegszeit, Nationalsozialismus/Exil, Neubeginn nach 1945. Besonderes Augenmerk gilt dabei natürlich Wissenschaftlern, die an „unserem“ Münchner Institut studiert und/oder gelehrt haben: Eduard Schwartz, Ernst Kapp, Kurt von Fritz, Albert Rehm, Rudolf Pfeiffer, Friedrich Klingner u.v.a. Nach Möglichkeit werden auch Archivalien als Quellen genutzt werden.

Nutzen Sie Chance, frei von ECTS-Zwängen das eigene Fach in seiner historischen, politischen und gesellschaftlichen Bedingtheit zu begreifen und kritisch zu hinterfragen!

Empfohlene Literatur:

Flashar, Hellmut (Hg.), *Altertumswissenschaft in den 20er Jahren: Neue Fragen und Impulse*, unter Mitarbeit von Sabine Vogt, Stuttgart 1995.

Drexler, Hans, *Der dritte Humanismus. Ein kritischer Epilog*. Frankfurt/M. 21942.

Fritz, Kurt von, „Die neue Interpretationsmethode in der Klassischen Philologie“ in *NJbb* 8 (1932), 339-354.

—, „Ziele, Aufgaben und Methoden der Klassischen Philologie und Altertumswissenschaft“ in *DVjs* 33 (1959), 509-28 [=Antrittsvorlesung München 1958]; wieder in K. v. F., *Schriften zur griechischen und römischen Verfassungsgeschichte und Verfassungstheorie*, Berlin, New York 1976, 1-23.

Kuhlmann, Peter, Schneider, Helmuth (Hg.), *Geschichte der Altertumswissenschaft: Biographisches Lexikon*, Stuttgart, Weimar 2012 (*Der Neue Pauly: Supplemente* Bd. 6).

Jaeger, Werner (Hg.), *Das Problem des Klassischen und die Antike. Acht Vorträge, gehalten auf der Fachtagung der Klassischen Altertumswissenschaft zu Naumburg 1930*, Leipzig, Berlin 1931.

—, „Die Erziehung des politischen Menschen und die Antike“, in *Volk im Werden* 1, H. 3 (1933), 43-49.

Losemann, Volker, „Nationalsozialismus I: NS-Ideologie und Altertumswissenschaften“ in *DNP* 15,1 (2001), 723-754.

Obermayer, Hans Peter, *Deutsche Altertumswissenschaftler im amerikanischen Exil. Eine Rekonstruktion*, Berlin, Boston 2014.

Pawliczek, Aleksandra, *Akademischer Alltag zwischen Ausgrenzung und Erfolg: Jüdische Dozenten an der Berliner Universität 1871-1933*, Stuttgart 2011.

Pfeiffer, Rudolf, „[Rez.] Werner Jaeger: *Paideia I*“ in *DLZ* 56 (1935), 2136-2134, 2169-2178, 2213-2219.

Rehm, Albert, *Neuhumanismus einst und jetzt. Rede zum Antritt des Rektorates, gehalten in der Aula am 29. November 1930*, München 1931.

—, *Erinnerungsbericht „Die Seminare für Klassische Philologie und alte Geschichte“ [7.1.1947]*, in *UAM*

—, *Erinnerungsbericht „Zur Geschichte der Universität vom Ende des ersten Weltkrieges an [1946]“* in Richard Schumak, *Pädagogik in Bayern: Geschichte einer wissenschaftlichen Disziplin*

an der Ludwig-Maximilian-Universität München 1863-1945, Teil 2, Hamburg 2005, 258-273.
Rösler, Wolfgang, „Werner Jaeger und der Nationalsozialismus“ in Werner Jaeger –
Wissenschaft, Bildung, Politik, hg. v. Colin G. King u. Roberto Lo Presti, Berlin, Boston 2017,
51-82 (Philologus Suppl. Bd. 9).

Snell, Bruno, „Klassische Philologie im Deutschland der zwanziger Jahre“ [Vortrag Amersfoort
1932] in B.S., Der Weg zum Denken und zur Wahrheit, Göttingen 1978, 105-121.

—, „Rezension von Werner Jaeger, Paideia I“ in GGA 197 (1935), 329-353.

—, „Ernüchterte Altertumswissenschaft“ in Deutscher Geist zwischen gestern und morgen:
Bilanz der kulturellen Entwicklung seit 1945, hg. v. Joachim Moras u. Hans Parscher, Stuttgart
1954, 289-297.

Suerbaum, Werner, Erinnerungen an klassische Philologen. Festgabe für Ernst Vogt zu seinem
60. Geburtstag am 6. November 1990, gesammelt und unter Mitarbeit v. Uwe Dubielzig hg. von
W. S., in Eikasmos. Quaderni Bolognesi di Filologia Classica 4 (1993).

Arbeitsform: Praxisorientierte Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]:
14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 14418

Modularisiertes Lehramt Griechisch

P 1 Grundlagen der Griechischen Philologie I

P 1.1 Grundlagen wissenschaftlicher Recherchen

DR. MARTIN VUCETIC

Grundlagen wissenschaftlicher Recherche

2-stündig,

Mo 18-20 Uhr c.t., Amalienstr. 52, K 302, Vucetic

durchgeführt von Dozenten der Gräzistik und Byzantinistik

Beginn: 17.10.2022, Ende: 06.02.2023

Übung Grundlagen wissenschaftlicher Recherche

Der Kurs wird von wechselnden Dozenten gehalten.

Aus dem Programm: Einführung ins Fach, Grammatik, Prosodie und Metrik,

Überlieferungsgeschichte, Edition und Textkritik, Antike Philosophie, Mythologie und Religion,

Griechische Paläographie, Byzantinische Philosophie, Griechische Sprachgeschichte /

Arbeitsmittel - Methoden der Byzantinistik, Grundzüge der byzantinischen Literaturgeschichte,

Arbeitsmittel und Methoden der Neogräzistik, Einführung in die neugriechische

Sprachgeschichte.

Die Koordination unterliegt Dr. Martin Vucetic (Byzantinistik).

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]:
14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13070

P 1.2 Griechische Literaturgeschichte I

UNIV.PROF.DR. MARTIN HOSE

Grundlagen der Griechischen Philologie I: Griechische Literaturgeschichte I

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D 209, Hose

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Grundlagen der Griechischen Philologie I (Thum): Griechische Literaturgeschichte I

Die Vorlesung „Griechische Literaturgeschichte I“ ist der erste Teil einer zweisemestrigen 2-Veranstaltung, die eine erste Orientierung über die Formen, den ‚Sitz im Leben‘ und die Vielfalt griechischer Literatur von den Anfängen bis in die Kaiserzeit geben soll. Im Wintersemester werden zentrale Texte und Gattungen von den Anfängen bis zum Beginn des fünften Jahrhunderts v. Chr. behandelt. Neben der epischen und didaktischen Dichtung (Homer, Hesiod) werden wir uns mit verschiedenen Formen der Lyrik (u.a. Solon, Archilochos, Sappho, Alkaios und Pindar), den Anfängen der Tragödie (Aischylos), frühen Formen der Geschichtsschreibung (etwa Hekataios v. Mileth) sowie den literarischen Formen der frühgriechischen Philosophie und ‚Wissenschaft‘ beschäftigen. Anhand einer exemplarischen Auswahl zentraler Texte werden wir auch Fragen, Methoden und Probleme der Forschung sowie der Textüberlieferung und Rezeptionsgeschichte kennenlernen.

Arbeitsform: Vorlesung

Literatur: Neben den jeweils in der Vorlesung zur Lektüre empfohlenen Texten sind zur Vor- oder Nachbereitung empfohlen: Dihle, A.: Griechische Literaturgeschichte, München, 3. Aufl. 1989. Hose, M.: Kleine griechische Literaturgeschichte. Von Homer bis zum Ende der Antike, München, 2. Aufl. 2012 (auch als Audio „Die Griechische Literatur“ bei uni-auditorium). Paulsen, T.: Geschichte der griechischen Literatur, Stuttgart 2004. Zimmermann, B. (Hrsg.): Handbuch der griechischen Literatur der Antike, Erster Band: Die Literatur der archaischen und klassischen Zeit, München 2011. Görgemanns, H. (Hrsg.), Die griechische Literatur in Text und Darstellung, Band 1: Archaische Periode. Herausgegeben von J. Latacz, Stuttgart 1991 (laufend nachgedruckt, sehr nützliche Textsammlung).

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft

m/n/o/p ODER

WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen

m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe SLK: 14.10.2022 12:00:00 - 28.10.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13073

P 3 Narrative Formen I

P 3.1 Das Griechische Epos (Vorlesung)

UNIV.PROF.DR. OLIVER PRIMAVESI

Vorlesung Narrative Formen I: Das griechische Epos

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 051, Primavesi

Beginn: 20.10.2022, Ende: 09.02.2023

Arbeitsform: Vorlesung

Literatur: Text:

Martin L. West (Hrsg.): Homeri Odyssea, Berlin/Boston 2017.

Übersetzung:

Wolfgang Schadewaldt: Homer. Die Odyssee, Hamburg 1958 u.ö.

Kommentar:

Arie Hoekstra: Books XIII–XVI. In: Alfred Heubeck / Arie Hoekstra: A Commentary on Homer's Odyssey, Vol. 2: Books IX–XVI, Oxford 1989.

Weitere Literatur:

Harald Patzer: Die Formgesetze des homerischen Epos, Stuttgart 1996.
Martin L. West: The Making of the Odyssey, Oxford 2014.
Elfride Fuchs: Pseudologia. Formen und Funktionen fiktionaler Trugrede in der griechischen Literatur der Antike, Heidelberg 1993.

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK: WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/pODER

WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe SLK: 14.10.2022 12:00:00 - 28.10.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13001

P 3.2 Das Griechische Epos (Proseminar)

UNIV.PROF.DR. OLIVER PRIMAVESI

Seminar Narrative Formen I: Das griechische Epos

2-stündig,

Do 13-15 Uhr c.t., Leopoldstr. 11 A-B, 433,

Beginn: 20.10.2022, Ende: 09.02.2023

Seminar Narrative Formen I: Homer, Ilias. Ausgewählte Gleichnisse im Kontext

Das Seminar dient dem Erwerb der Fähigkeit, Homerisches Griechisch flüssig im Versmaß lesen und übersetzen zu können, und dabei die besonderen poetischen Konventionen des Homerischen Epos angemessen zu berücksichtigen. Zu diesem Zweck werden ausgewählte Gleichnisse der Ilias mitsamt ihrem unmittelbaren Kontext übersetzt und im Hinblick auf Sprache, Versmaß und poetische Form erklärt. Ein Reader mit den ausgewählten Texten wird zur Verfügung gestellt.

Das Seminar findet statt in der Leopoldstraße 11b (rechter Seiteneingang) im vierten Stock („Munich School of Ancient Philosophy“), Raum 433.

Arbeitsform: Seminar

Literatur:

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 22.08.2022 - 06.09.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13082

P 4 Griechische Grammatik

P 4.1 Griechische Morphologie

PAUL SOMMER-WEISEL

Griechische Grammatik: Morphologie

3-stündig,

Do 16-19 Uhr c.t., Theresienstr. 39, B 041, Sommer-Weisel

Beginn: 20.10.2022, Ende: 09.02.2023

Griechische Grammatik - Morphologie:

Die sichere Beherrschung der griechischen Morphologie (Formenlehre) ist eine wichtige Grundvoraussetzung nicht nur für griechische Stilübungen, sondern überhaupt für die flüssige Lektüre von und die intensivere philologische Beschäftigung mit griechischen Texten.

In diesem Kurs soll daher die griechische Formenlehre wissenschaftlich durchleuchtet und im Anschluss daran praktisch eingeübt werden. Teilnahmevoraussetzung sind lediglich Griechischkenntnisse auf Niveau des Graecums.

Arbeitsform: Übung

Literatur: • Bornemann, Eduard und Ernst Risch. Griechische Grammatik. Frankfurt a.M. u.a.: Diesterweg, 21978 (oder spätere Auflage; unbedingt zur Anschaffung empfohlen!).

• Kaegi, Adolf, Repetitionstabellen zur kurzgefassten griechischen Schulgrammatik. Hildesheim: Weidmann, 2010 (oder andere Auflage; Stammformtentabellen mit dem wichtigsten Syntaxwissen; unbedingt zur Anschaffung empfohlen!).

• Zinsmeister, Hans, Griechische Grammatik, Bd. 1: Griechische Laut- und Formenlehre, Heidelberg 1990 (oder spätere Auflagen, detaillierter als Bornemann/Risch, daher auch zur Anschaffung empfohlen).

• Kühner, Raphael und Friedrich Blass, / Ausführliche Grammatik der griechischen Sprache. Erster Teil: Elementar- und Formenlehre. Darmstadt: WBG, 2015 (Sonderausgabe mit Vorwort von Martin Hose, zwei Teilbände in einem Band, auch ältere Auflagen möglich; Referenzgrammatik für die „Details“).

• Meyer, Th. / Steinthal, H., Grund- und Aufbauwortschatz Griechisch, Leipzig u.a. 1993 („Klett Grundwortschatz“).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13083

P 7 Diskursive Formen I

P 7.1 Das griechische Drama (Vorlesung)

UNIV.PROF.DR. MARTIN HOSE

Vorlesung Diskursive Formen I: Das griechische Drama

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (B), B 006,Hose

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Vorlesung Diskursive Formen I (Hose): Das griechische Drama

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK: WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER

WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe SLK: 14.10.2022 12:00:00 - 28.10.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13002

P 7.2 Das griechische Drama (Proseminar)

UNIV.PROF.DR. MARTIN HOSE

Extensive Lektüre Diskursive Formen I: Das Griechische Drama

2-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 020,Hose

Thema: Euripides, Ion

Beginn: 17.10.2022, Ende: 30.01.2023

Mo, 06.02.2023 16-18 Uhr c.t.,

Seminar/Extensive Lektüre Diskursive Formen I (Hose): Das Griechische Drama: Euripides, Ion

Arbeitsform: Seminar

Literatur: Text: Euripidis Fabulae, ed. J. Diggle, Tomus II, Oxonii 1981 (digital zugänglich über den OPAC der LMU).

Kommentare: Euripides, 'Ion', with Introduction, Translation and Commentary by K.H. Lee, Warminster 1997; Euripides, 'Ion', Edition and Commentary by G. Martin, Berlin/Boston 2018; Euripides, 'Ion', edited by J.C. Gibert, Cambridge 2019.

Sekundärliteratur in Auswahl (zum Einstieg): B. Seidensticker, Palintonos Harmonia. Studien zu komischen Elementen in der griechischen Tragödie, Göttingen 1982 (zum Ion: S. 211-241); J. Latacz, Einführung in die griechische Tragödie, Göttingen 22003 (digital zugänglich über den OPAC der LMU); M. Hose, Euripides. Der Dichter der Leidenschaften, München 2008.

Bemerkung: Für das Seminar wird ein Moodle-Kurs eingerichtet und dort werden die über LSF zum Kurs zugelassenen Studierenden eingeschrieben. Ebenfalls können die Kursteilnehmer dort Informationen zum Ablauf des Kurses und ggf. Materialien finden.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 22.08.2022 - 06.09.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13084

P 8 Griechische Stilübungen

P 8.1 Griechische Stilübungen I

UNIV.PROF.DR. MARTIN HOSE

Griechische Stilübungen I

2-stündig,

Di 16-18 Uhr s.t., Amalienstr. 73A, 118,Hose

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 14420

P 9 Fachdidaktik I

P 9.1 Sprach- und Textarbeit im Griechischunterricht

DR. RÜDIGER BERNEK

Fachdidaktik der Alten Sprachen I: Basisseminar Sprach- und Textarbeit im Griechischunterricht

2-stündig,

Mi 18-20 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 108,Berneke

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Basisseminar (Bernek): Sprach- und Textarbeit im Griechischunterricht

In Ergänzung zum Einführungskurs Fachdidaktik Latein werden wir in dieser Lehrveranstaltung die spezifischen Grundfragen des Griechischunterrichts in historischer wie systematischer Hinsicht behandeln. Dazu gehören Themen wie Fachleistungskonzept, Fachprofil und Motivation für die Wahl einer "zweiten alten Sprache" und ihre Weiterbelegung in der Oberstufe, Konzepte, Methoden, Medien (insbesondere Lehrbücher und Lektüreausgaben) und Perspektiven des Spracherwerbs- und Lektüreunterrichts; Sprachwissenschaft im

Grammatikunterricht; Aufbau und Lernziele des Lektüre-kanons; Phasenvernetzung, ein- und zweiphasige Modelle; Kulturkunde; Wissenschaftspropädeutik im Griechischunterricht; Präsenz der griechischen Antike in der Gegenwartskultur; Formen der unterrichtlichen Darbietung und Kommunikation, Unterrichtsplanung, "Neugriechisch im Altgriechischunterricht", fächerverbindendes Lernen und Einbindung affektiver Lernziele sowie neuer methodischer Ansätze. Die thematischen Sequenzen für die Lektürephase des Griechischunterrichts in den Jahrgangsstufen 10 bis 12 des G8 werden eingehend analysiert und anhand von exemplarischen Textbetrachtungen vorgeführt.

Die Bescheinigung der erfolgreichen Teilnahme am Einführungskurs "Fachdidaktik Griechisch" setzt regelmäßige aktive Mitarbeit, die Bearbeitung von Hausaufgaben und das Bestehen einer Klausur am Ende des Semesters voraus.

Arbeitsform: Basiskurs/Proseminar

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 14421

P 11 Griechische Literatur Vertiefung

P 11.3 Diskursive Formen Vertiefung

UNIV.PROF.DR. MARTIN HOSE

Seminar Griechische Literatur: Kulturwissenschaftliche Ansätze

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 5, 204, Hose

Thema:

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Seminar Griechische Literatur: Kulturwissenschaftliche Ansätze (Hose):

Arbeitsform: Masterseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 22.08.2022 - 06.09.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13111

P 11.2 Rezeption der Griechischen Literatur

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

Rezeption der Griechischen Literatur

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 209, Casolari-Sonders

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Übung/Seminar zur Rezeption der Griechischen Literatur (Casolari): Die griechische Tragödie und die Aeneis

Im Mittelpunkt dieses Seminars sollen die griechische Tragödie und die Aeneis stehen. Anhand ausgewählter Passagen (überwiegend aus Euripides', aber auch aus Sophokles' Tragödien) soll untersucht werden, inwieweit Vergil in seinem Epos Motive und/oder Situationen übernommen hat, die auf die griechische Tragödie zurückzuführen sind. Daneben sollen auch Passagen aus Homers Ilias und Odyssee sowie aus Apollonios Rhodios' Argonautika einbezogen werden.

Arbeitsform: Übung für Fortgeschrittene

Literatur: Für das Seminar wird ein Moodle-Kurs eingerichtet und dort werden die über LSF zum Kurs zugelassenen Studierenden eingeschrieben. Ebenfalls können die Kursteilnehmer dort Informationen zum Ablauf des Kurses und ggf. Materialien (auch schon zur Vorbereitung auf die

erste Sitzung) finden.

Voraussetzungen: Kenntnisse des Altgriechischen und Lateinischen sind von Vorteil, jedoch keine notwendige Voraussetzung.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 22.08.2022 - 06.09.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13063

P 12 Methoden der Interpretation

P 12.1 Methodenkolloquium

MARTIN WEHNER

Methoden der Interpretation

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 201, Wehner

Beginn: 17.10.2022, Ende: 06.02.2023

Methoden der Interpretation (N.N.): Methodenkolloquium

Arbeitsform: Methodenübung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13097

WP 1 Griechische Sprache und Kultur I

WP 1.1 und 1.2 Einführung in die Griechische Sprache und Kultur (Ia und Ib)

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS, ILSE RIEGER

Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

4-stündig,

Gruppe 01

Mi 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 213, Rieger

Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 006, Rieger

Gruppe 02

Mi 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 220, Casolari-Sonders

Fr 10-12 Uhr c.t., Leopoldstr. 13, H1, 1503, Casolari-Sonders

Beginn: 19.10.2022, Ende: 10.02.2023

Fr, 10.02.2023 10-12:30 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 051, Casolari-Sonders Rieger

Termin Abschlussklausur

Einführung in die griechische Sprache und Kultur I (Rieger, Casolari):

Erster Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum. Lehrbuch: Kantharos (Klett-Verlag).

Der Kurs wird neben dem Erwerb sprachlicher Grundkenntnisse (erster Teil der Grammatik und des Grundwortschatzes) und der Übung in der Technik des Übersetzens auch einen ersten Einblick in die griechische Kultur und Literatur bieten. Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.

Bitte lernen Sie bereits vor Beginn des Semesters das griechische Alphabet (zu finden im Wortschatzheft zum Kantharos)!

Zu diesem Sprachkurs wird eine zusätzliche Übung angeboten: 13063 "Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I" (Casolari, Freitag 12-13 Uhr).

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 70105 Fremdsprachenerwerb: Grundstufe Griechisch, alt, Niveau 1, d; 6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

ODER

WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13072

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

1-stündig,

Fr 12-13:30 Uhr c.t., Leopoldstr. 13,H2, 2301,Casolari-Sonders

Fr 12-13:30 Uhr c.t., 2301,

Fr 12-13:30 Uhr c.t., 2301,

Beginn: 21.10.2022, Ende: 03.02.2023

Fr, 02.12.2022 12-13:30 Uhr c.t., 2301,

In dieser Übung soll parallel zum Graecumkurs I – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:

Dieser Kurs begleitet die “Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” (13064). Es handelt sich um ein freiwilliges Zusatzangebot ohne Prüfung und ohne ECTS.

Master VIS (2018): WP 4.2

Diese Veranstaltung wird zusammen mit “Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” (13064) abgeprüft. Siehe dort.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13077

WP 2 Autorenlektüre I: Prosa

Aus WP 2.1 und 2.2 ist jeweils ein Teilmodul auszuwählen.

WP 2.1 Einführung in die Autorenlektüre Ia

DR. KATHARINA EPSTEIN

Einführung in die Autorenlektüre Ia: Prosa

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 103,Epstein

Thema:

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Einführung in die Autorenlektüre Ia: Prosa (Epstein):

Wir werden ausgewählte Passagen der griechischen Historiographie im griechischen Original lesen, übersetzen und interpretieren.

Die jeweiligen kritischen Texte werden online bereit gestellt (Dateidepot LSF). Es ist ratsam, die Texte auszudrucken.

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: Klausur, schriftlich.

B.A.-Nebenfach SLK:

WP1: Optionales Ergänzungsangebot ohne ECTS-Erwerb.

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p
ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen)..

Voraussetzungen: Griechischkenntnisse im Umfang des Graecums sind erforderlich.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13079

UNIV.PROF.DR. OLIVER PRIMAVESI

Einführung in die Autorenlektüre Prosa/Reading Greek Philosophy in Greek

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Leopoldstr. 11 A-B, 433,Primavesi

Thema:

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Arbeitsform: Lektürekurs

Literatur: Philip Van der Eijk: Aristoteles. De insomniis. De divinatione per somnum. Übersetzt und erläutert, Berlin 1984.

W.D. Ross, Aristotle. Parva Naturalia. A Revised Text with Introduction and Commentary, Oxford 1955.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 14415

WP 2.2 Einführung in die Autorenlektüre Ib

DR. CHRISTINA PRAPA

Einführung in die Autorenlektüre Ib: Prosa

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 312,Prapa

Thema: Platon, Politeia IV-VI

Beginn: 17.10.2022, Ende: 06.02.2023

Einführung in die Autorenlektüre Ib: Prosa (Prapa): Platon, Politeia (Bücher IV-VI)

In diesem Semester werden wir ausgewählte Passagen aus Platons Dialog Politeia im griechischen Original lesen, übersetzen und erläutern. Dabei werden wir uns auf die Bücher IV-VI konzentrieren. Für die erste Sitzung (Einführung in die Politeia) ist keine Vorbereitung nötig.

*Griechischkenntnisse im Umfang des Graecums sind erforderlich.

Textgrundlage:

Die textkritische Ausgabe (v. Slings) in der Serie Oxford Classical Texts. Angemeldete Studenten haben ab dem Beginn des Semesters die Möglichkeit den griechischen Text herunterzuladen (s. Dateidepot im LSF).

Arbeitsform: Lektürekurs

Literatur: Die textkritische Ausgabe (v. Slings) in der Serie Oxford Classical Texts. Angemeldete Studenten haben ab dem Beginn des Semesters die Möglichkeit den griechischen Text herunterzuladen (s. Dateidepot im LSF).

Nachweis: Modulklausur (45')

Voraussetzungen: Griechischkenntnisse im Umfang des Graecums sind erforderlich.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13080

UNIV.PROF.DR. OLIVER PRIMAVESI

Einführung in die Autorenlektüre Prosa/Reading Greek Philosophy in Greek

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Leopoldstr. 11 A-B, 433,Primavesi

Thema:

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Arbeitsform: Lektürekurs

Literatur: Philip Van der Eijk: Aristoteles. De insomniis. De divinatione per somnum. Übersetzt und erläutert, Berlin 1984.

W.D. Ross, Aristotle. Parva Naturalia. A Revised Text with Introduction and Commentary, Oxford 1955.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 14415

WP 3 Griechische Sprache und Kultur II

WP 3.1 und 3.2 Einführung in die Griechische Sprache und Kultur (IIa und IIb)

ILSE RIEGER

Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

4-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 006,Rieger

Mi 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 218,Rieger

Beginn: 17.10.2022, Ende: 08.02.2023

Fr, 10.02.2023 10-12 Uhr c.t., Rieger

Termin Abschlussklausur

Ort: Hörsaal R 051, Schellingstr. 3 (Rückgebäude)

Einführung in die griechische Sprache und Kultur II (Rieger):

Zweiter Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum.

Aufbauend auf den ersten Teil des Kurses im vergangenen Semester werden die weitere Grammatik im Kantharos ab Kap. 28 und neue thematische Schwerpunkte behandelt.

Zu diesem Sprachkurs werden zusätzliche zwei Übungen (ohne ECTS) angeboten:

13067 “Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II” (Rieger, Mittwoch 12-13 Uhr) sowie

13274 “Lektüre zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II“ (Abenstein, Dienstag 16-18 Uhr).

Im Anschluss wird es in der vorlesungsfreien Zeit wieder einen Blockkurs zur Wiederholung und Vertiefung der Kenntnisse geben.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 70205 Fremdsprachenerwerb: Grundstufe Griechisch, alt, Niveau 2, d; 6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

ODER

WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe SLK: 14.10.2022 12:00:00 - 28.10.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13071

ILSE RIEGER

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 024,Rieger

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I (Rieger):

In dieser Übung soll parallel zum Graecumkurs II – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:

Dieser Kurs begleitet die 'Einführung in die griechische Sprache und Kultur II'. Es handelt sich um ein **freiwilliges Zusatzangebot** ohne Prüfung und ohne ECTS.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13078

DR. CHRISTINA ABENSTEIN

Lektüre zur Einführung in die Griechische Sprache und Kultur II

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 17, A 107,Abenstein

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Lektüre zum Graecum (Abenstein): Lukian, Περί τοῦ ἐνοπλίου ἦτοι Βίος Λουκιανοῦ

In seiner autobiographisch anmutenden Schrift nimmt sich Lukian die Geschichte von Herakles am Scheideweg, wie sie sich in den Ἀπομνημονεύματα Σωκράτους des Xenophon findet, zum Vorbild. An die Stelle des Herakles, der zwischen Tugend und Laster wählen musste, setzt er sich selbst als einer, der zwischen der personifizierten Bildhauerkunst und der personifizierten Bildung zu entscheiden hat.

Als Textgrundlage verwenden wir der Einfachheit halber den im Volltext über die UB zugänglichen dritten Lukian-Band der Loeb Classical Library (ISBN 9780674991446).

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:

Dieser Kurs begleitet die "Einführung in die griechische Sprache und Kultur II" (13064). Es handelt sich um ein **freiwilliges Zusatzangebot** ohne Prüfung und ohne ECTS.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13337

WP 5 Alte Geschichte

Aus den Wahlpflichtmodulen WP 5 und WP 6 ist ein Wahlpflichtmodul zu wählen.

WP 5.1 Einführungsvorlesung Alte Geschichte

PROF.DR. MARTIN ZIMMERMANN

Geburt - Hochzeit - Tod

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 018,

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

In der Vorlesung soll anhand von Geburt, Hochzeit und Tod ein kulturgeschichtlich orientierter Blick auf die Antike geworfen werden. Dabei werden ausgehend von diesen drei Phasen menschlicher Existenz andere Bereiche der antiken Kulturen wie Medizin, Sexualität, Kindheit, Initiationsriten, Familienfeste, Stellung von Mann und Frau, religiöse Vorstellungen, Medizin, Bestattung, Jenseitsvorstellungen und anderes mehr behandelt.

Prüfungsform im BA und mod. LA (**Studienbeginn bis SOSE 2020**): KL

Achtung NEU!

keine Prüfung im BA und LA (**Studienbeginn ab WISE 2020/21**)

keine Prüfung im Didaktikfach - Mittelschule und Sonderpädagogik (**Studienbeginn ab WISE 2015/16**)

Arbeitsform: Vorlesung

Literatur: E. Samter, Geburt, Hochzeit und Tod (1911); N. Demand, Birth, Death and Motherhood in Classical Greece (1994); H. Blanck, Einführung in das Privatleben der Griechen und Römer (2. Aufl. 1996)

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe Geschichte: 14.10.2022 12:00:00 - 19.10.2022

Belegnummer: 09007

WP 5.2 Quellen und Forschung

DR. MORITZ MARIA HINSCH

Die römische Gesellschaft im Spiegel ihrer Komödie

2-stündig,

Mo 11-13 Uhr c.t., Schellingstr. 12, K 327,

Die römische Komödie ist die reichhaltigste zeitgenössische Quelle für die Gesellschaft Roms im 3. und 2. Jh. v. Chr. Sie quillt über von Anspielungen auf alle Lebensbereiche, von der hohen Politik bis hin zum Alltagsleben. Zugleich fordert die römische Komödie die Historikerin in besonderer Weise heraus: Neben dem allgemeinen methodischen Problem, wie sich Komisches als Zeugnis vergangener Realität auswerten lasse, steht das spezielle Problem, dass die überlieferten Stücke von Plautus und Terenz allesamt auf griechischen Vorlagen beruhen. Können sie überhaupt Auskunft über römische Verhältnisse geben?

Die Übung wird nach einer Antwort auf diese Frage suchen und sich den skizzierten quellenkritischen Herausforderungen stellen. Methodisch geht es um die Interpretation von Bühnendichtung als Teil sozialer Kommunikation, um die Historisierung von Humor und die

Unterscheidung von griechischer Vorlage und römischer Bearbeitung. Inhaltlich stehen Fragen der Historischen Soziologie und Anthropologie im Mittelpunkt: Was verrät die römische Komödie über das Verhältnis von Mann und Frau, Eltern und Kindern, Herren und Sklaven, Patronen und Klienten und Bürgern und Fremden?

Prüfungsformen im BA und mod. LA: ES

Arbeitsform: Übung

Literatur: Geza Alföldy, Römische Sozialgeschichte, 4. überarb., Wiesbaden 2011; Eckhard Lefèvre, Studien zur Originalität der römischen Komödie. Kleine Schriften, Berlin 2014; Gesine Manuwald, Römische Theater. Von den Anfängen bis zur frühen Kaiserzeit, Tübingen 2016; Amy Richlin, Slave Theater in the Roman Republic. Plautus and Popular Comedy, Cambridge 2017.

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe Geschichte: 14.10.2022 12:00:00 - 19.10.2022

Belegnummer: 09151

DR. JAMIE ROBERT NOVOTNY

Gods and Temples of Mesopotamia

2-stündig,

Fr 13-15 Uhr c.t., Amalienstr. 52, K 302,

Beginn: 21.10.2022, Ende: 10.02.2023

Ancient Mesopotamia was a polytheistic society. This course focuses on the gods and goddesses that were worshipped in the Assyrian and Babylonian Empires (9th-6th centuries BC), including Marduk who spectacularly rose from obscurity to preeminence; Ashur, the embodiment of the city of Assur and the Assyrian state; Ninurta, the divine warrior; and Ishtar, the gender-fluid deity of sex and war.

What were their stories? What forms did their worship take? What place did their temples hold in cities and communities? How did the gods communicate? What was the role of the kings, who were considered to be divinely-appointed?

In this seminar (Übung), we will attempt to answer these and other questions especially through a close reading of the most important textual sources in translation, principally royal inscriptions, myths, and prayers.

Introductory information:

Ancient Mesopotamian Gods and Goddesses: <http://oracc.museum.upenn.edu/amgg/>

A. Livingstone, Court Poetry and Literary Miscellanea (State Archives of Assyria 3), 1989

S. Parpola, Assyrian Royal Rituals and Cultic Texts (State Archives of Assyria, 20), 2017

The course will be taught in English, but class presentations (Referate) can also be in German.

Prüfungsformen im BA und mod. LA: RE

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe Geschichte: 14.10.2022 12:00:00 - 19.10.2022

Belegnummer: 09154

PROF. DR. KAY EHLING

Das Seleukidenreich. Aufstieg und Niedergang einer hellenistischen Großmacht

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t.,

Beginn: 20.10.2022, Ende: 09.02.2023

In den Kämpfen der Diadochen um das Erbe Alexanders des Großen entstand das Seleukidenreich als der flächenmäßig größte Staat in hellenistischer Zeit. Dieser erstreckte sich in seiner expansivsten Phase von Thrakien am Hellespont bis an die Grenzen Indiens. Das zwischen Ost und West gelegene Reich trägt seinen Namen nach dem Dynastiegründer Seleukos I., der im Jahr 305 v. Chr. den Königstitel annahm. Dieses ethnisch und sozial höchst heterogene Gebiet, das im Osten weitgehend mit dem von Alexander eroberten Perserreich identisch war,

regierte der König, wie es in einer bekannten Inschrift heißt, mit Hilfe seiner Freunde, der Armee und dem Gott Apollon.

Anhand von gut übersetzten Quellen, den archäologischen Hinterlassenschaften und Münzen wollen wir uns in die ereignisreiche und spannende Geschichte dieser hellenistischen Großmacht einarbeiten und mit den Fragen der neusten Forschung vertraut machen. Der Besuch des Museums für Abgüsse Klassischer Bildwerke ist vorgesehen.

Veranstaltungsort: Staatliche Münzsammlung München, Residenzstraße 1 (Eingang Kapellenhof), 80333 München

Prüfungsformen im BA und mod. LA sowie GSP: RE

Arbeitsform: Übung

Literatur: K. Ehling, Untersuchungen zur Geschichte der späten Seleukiden (164–63 v. Chr.). Vom Tode des Antiochos IV. bis zur Einrichtung der Provinz Syria unter Pompeius (Historia Einzelschriften 196), Stuttgart 2008; J. D. Grainger, The Rise of the Seleukid Empire (323–223 BC). Seleukos I to Seleukos III, Yorkshire 2014; P. J. Kosmin, The Land of the Elephant Kings. Space, Territory, and Ideology in the Seleucid Empire, Cambridge Mass. –London 2014; S. Plischke, Die Seleukiden und Iran (Classica et Orientalia 9), Wiesbaden 2014

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe Geschichte: 14.10.2022 12:00:00 - 19.10.2022

Belegnummer: 09155

WP 6 Byzantinistik

Aus den Wahlpflichtmodulen WP 5 und WP 6 ist ein Wahlpflichtmodul zu wählen.

WP 6.2 Intensive Lektüre Byzantinische Literatur

UNIV.PROF.DR. ALBRECHT BERGER

Lektürekurs zur Vorlesung “Byzantinische Geschichtsschreibung”

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t.,

Beginn: 20.10.2022, Ende: 09.02.2023

Dieser Kurs begleitet die Vorlesung durch die Lektüre ausgewählter Stücke aus den dort behandelten Historikern.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p **ODER**

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p; 3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

B.A.-Nebenfach Antike und Orient:

Belegungs- und Prüfungsnummern:

WP 3 Kulturgeschichte I: 20313 oder 20314 oder 20319 oder 20320/20321/20322.

3 ECTS (benotet).

Voraussetzungen: Kenntnisse des Altgriechischen auf mittlerem Niveau sind erforderlich.

Bemerkung: Kenntnisse des Altgriechischen sind erforderlich.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 12131

WP 6.1 Byzantinische Literatur

UNIV.PROF.DR. ALBRECHT BERGER

Byzantinische Geschichtsschreibung

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 010,

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

In der byzantinischen Geschichtsschreibung stehen die nach antikem Vorbild verfassten historischen Schriften zur Zeitgeschichte den auf der christlichen Weltanschauung beruhende Chroniken „vom Beginn der Welt“ gegenüber, dazu tritt als eigene Gattung die Kirchen-geschichte. Durch die Werke dieser drei Gattungen ist der historische Ablauf der Ereign-isse über mehr als tausend Jahre fast durchgehend dokumentiert. Gleichzeitig sind besonders die dem antikem Vor-bild fol-genden Schriften immer auch als literarische Werke konzipiert, was für ihre Benutzung als Quelle historischer Fakten zu großen Problemen führen kann.

In der Vorlesung sollen die Hauptwerke der byzantinischen Geschichtsschreibung anhand von Textbeispielen vorgestellt werden. Ein Handout und eine ausführliche Literaturliste werden rechtzeitig vor Semesterbeginn im LSF zur Verfügung gestellt.

Arbeitsform: Vorlesung

Literatur:

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft

m/n/o/p; ODER

WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen

m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

B.A.-Nebenfach Antike und Orient:

Prüfung (3 ECTS) erfolgt in der Vorlesung

P1 Einführung in das Nebenfach “Antike und Orient”: 10101 oder 10102 (3 ECTS; bestanden/nicht bestanden);

WP 2 Kulturen und Geschichte I: 20201 oder 20202 oder 20203 oder 20204 (3 ECTS; benotet);

WP 3 Kulturgeschichte I: 20319 oder 20320 oder 20321 oder 20322 (3 ECTS; benotet).

Voraussetzungen: Kenntnisse des Griechischen werden nicht vorausgesetzt.

Bemerkung: Ein Handout wird am Anfang des Semesters im LSF zur Verfügung gestellt.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 12128

WP 7 Griechische Sprachwissenschaft

WP 7.1 Einführung in die Indogermanistik

UNIV.PROF.DR. OLAV HACKSTEIN

Einführung in die historische Sprachwissenschaft

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 014,

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Die Veranstaltung ist eine Einführung in die historische Sprachwissenschaft und die Prinzipien der Sprachgeschichte und des Sprachwandels. Die menschliche Sprache ist zu jeder Zeit ein dynamisches System, das sich trotz aller Dynamik im Gleichgewicht befindet und die

kommunikative und soziale Interaktion gewährleistet. Die zeitlose Dynamik des sprachlichen Systems bewirkt, dass auch der Sprachwandel zeitlos ist und jederzeit, in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, stattfindet. Sprachwandel äußert sich unter anderem in sprachlichen Varianten desselben Lauts (Phonems), derselben Form und derselben Konstruktion. Auf längere Sicht führt Sprachwandel zu Lautwandel, morphologischem, syntaktischem und lexikalischem Wandel. Die Faktoren, die dabei eine Rolle spielen können, sind vielfältig. Es gibt endogene Faktoren wie die natürliche Dynamik der Sprache und exogene Faktoren wie Mehrsprachigkeit und Sprachkontakt. Richtung und Formen des Sprachwandels fügen sich zwar keinen Naturgesetzen, folgen aber bestimmten wiederkehrenden Schemata und Tendenzen. Die Kenntnis dieser wiederkehrenden Schemata und Tendenzen ermöglicht ein besseres Verständnis sprachlicher Erscheinungsformen beispielsweise des Deutschen, Englischen oder Französischen in Gegenwart und Vergangenheit. Wie kommen bestimmte sprachliche Varianten des Neuhochdeutschen zustande, wie sind sie im Normgefüge des Deutschen einzuordnen? (Z.B. nhd. siebenter und siebter, angewandt und angewendet, schuf und schaffte). Welche Folgen haben Lautwandel und Lautgesetze, sprachliche Analogie, semantische Strukturen und Frequenz? Zusätzlich ermöglichen die Prinzipien der Sprachgeschichte die Rekonstruktion sprachlicher Systeme, die Ermittlung der Geschichte von Wörtern (Etymologie) und den Nachweis genetischer Sprachverwandtschaft.

Arbeitsform: Tafelübung

Literatur: Zum Einstieg:

- Hackstein, Olav 2012. Das Gedächtnis der Sprache. Sprachwandel und Gegenwart – welche Bedeutung besitzt die sprachliche Vergangenheit für die Gegenwart? In: Akademie Aktuell. Zeitschrift der Bayerischen Akademie der Wissenschaften 01/2012. 12–17.
- Wiese, Harald 2010. Eine Zeitreise zu den Ursprüngen unserer Sprache. Wie die Indogermanistik unsere Wörter erklärt. Berlin: Logos Verlag.

Einführende Werke zum Sprachwandel:

- Bybee, Joan 2015. Language Change. Cambridge: Cambridge University Press.
- Hock, Hans Henrich 1991. Principles of Historical Linguistics. Second edition, revised and updated. Berlin, New York: Mouton, de Gruyter.
- Ringe, Don, and Joseph F. Eska. 2013. Historical Linguistics: Toward a Twenty-First Century Reintegration. New York: Cambridge University Press.
- Sturtevant, Edgar H. 1947. An Introduction to Linguistic Science. New Haven: Yale University Press.

Zur Rekonstruktion und historischen Grammatik der indogermanischen Sprachen:

- Fortson, Benjamin 2010. Indo-European Language and Culture. Oxford. [Kap. 3: Proto-Indo-European Phonology, 53–74; Kap. 4: Proto-Indo-European Morphology: Introduction, pp. 75–87.]
- Ringe, Don 2006. From Proto-Indo-European to Proto-Germanic. Oxford. 6–22.
- Watkins, Calvert 1998. Proto-Indo-European: Comparison and reconstruction. In: Anna Giacalone Ramat, Paolo Ramat (ed.), The Indo-European Languages. London, New York. 25–73.

Zur Methode der Rekonstruktion:

- Weiss, Michael. 2014. The comparative method. In: The Routledge handbook of historical linguistics, ed. by Claire Bowerman and Bethwyn Evans. New York: Routledge. 127–45.

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP3 (23113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Linguistik m/n/o/p ODER

WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (P 2.1):

Die Tafelübung „Einführung in die Historische Sprachwissenschaft“ (P2.1) wird zusammen mit der „Vertiefung Einführung in die Historische Sprachwissenschaft“ (P2.2) abgeprüft.

Prüfungsform: Klausur (60-90 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe SLK: 14.10.2022 12:00:00 - 28.10.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022

Belegnummer: 13141

Weitere Kurse zur Vertiefung oder Wiederholung (ohne ECTS)

MICHAEL NEIDHART

Übung zur Griechischen Metrik

2-stündig,

Mo 14-15 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 027, Neidhart

Beginn: 17.10.2022, Ende: 06.02.2023

Arbeitsform: Praxisorientierte Übung

Literatur: • West, Martin Litchfield, Introduction to Greek Metre, Oxford 1987.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 14416

DR. CHRISTINA PRAPA

Textkritik (Basic Kurs)

2-stündig,

Beginn: 20.10.2022, Ende: 09.02.2023

Die einstündige Übung „Textkritik (Basic Kurs)“ findet jede zweite Woche statt.

Uhrzeit: 8:30-10 Uhr (Im Zwei-Wochen-Rhythmus). Beginn in der ersten Semesterwoche, am 20.10.2022.

Durch Ihre Teilnahme an der Übung werden Sie die Gelegenheit haben, die Prinzipien zu verstehen, mit denen antike (oder auch byzantinische) Texten ediert werden. Für den Kurs sind keine Vorkenntnisse vorausgesetzt, Griechischkenntnisse („Graecum“) sind gewünscht aber nicht nötig.

Die Übung ist ein extracurriculares Angebot. TeilnehmerInnen bekommen nach regelmäßigem Besuch einen Teilnahmechein (keine ECTS Punkte). Kein Leistungsnachweis ist vorgesehen.

Arbeitsform: Praxisorientierte Übung

Nachweis: *Die Übung ist ein extracurriculares Angebot. TeilnehmerInnen bekommen nach regelmäßigem Besuch einen Teilnahmechein (keine ECTS Punkte).

Voraussetzungen: Keine Vorkenntnisse, Griechischkenntnisse („Graecum“) sind gewünscht

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 14417

PD DR. HANS PETER OBERMAYER

Übung zur Geschichte der Klassischen Philologie

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 020, Obermayer

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Übung Geschichte der Klassischen Philologie (Obermayer):

„Wissenschaftsgeschichte“, so erklärten die Herausgeber des Neuen Pauly in ihrer Vorrede (1996), sei „keine modische Erfindung, sondern schon im 18. Jahrhundert fester Bestandteil der neuen Altertumswissenschaft.“ So war es nur konsequent, einen der neun

DNP-Supplementbände dem Thema „Geschichte der Altertumswissenschaft“ (2012) zu widmen. In dieser Übung werden wir uns mit dem Zustand unseres Faches im krisengeschüttelten 20. Jahrhundert befassen: Zwischenkriegszeit, Nationalsozialismus/Exil, Neubeginn nach 1945. Besonderes Augenmerk gilt dabei natürlich Wissenschaftlern, die an „unserem“ Münchner Institut studiert und/oder gelehrt haben: Eduard Schwartz, Ernst Kapp, Kurt von Fritz, Albert Rehm, Rudolf Pfeiffer, Friedrich Klingner u.v.a. Nach Möglichkeit werden auch Archivalien als Quellen genutzt werden.

Nutzen Sie Chance, frei von ECTS-Zwängen das eigene Fach in seiner historischen, politischen und gesellschaftlichen Bedingtheit zu begreifen und kritisch zu hinterfragen!

Empfohlene Literatur:

Flashar, Hellmut (Hg.), *Altertumswissenschaft in den 20er Jahren: Neue Fragen und Impulse*, unter Mitarbeit von Sabine Vogt, Stuttgart 1995.

Drexler, Hans, *Der dritte Humanismus. Ein kritischer Epilog*. Frankfurt/M. 21942.

Fritz, Kurt von, „Die neue Interpretationsmethode in der Klassischen Philologie“ in *NJbb* 8 (1932), 339-354.

—, „Ziele, Aufgaben und Methoden der Klassischen Philologie und Altertumswissenschaft“ in *DVjs* 33 (1959), 509-28 [=Antrittsvorlesung München 1958]; wieder in *K. v. F., Schriften zur griechischen und römischen Verfassungsgeschichte und Verfassungstheorie*, Berlin, New York 1976, 1-23.

Kuhlmann, Peter, Schneider, Helmuth (Hg.), *Geschichte der Altertumswissenschaft: Biographisches Lexikon*, Stuttgart, Weimar 2012 (*Der Neue Pauly: Supplemente* Bd. 6).

Jaeger, Werner (Hg.), *Das Problem des Klassischen und die Antike. Acht Vorträge*, gehalten auf der Fachtagung der Klassischen Altertumswissenschaft zu Naumburg 1930, Leipzig, Berlin 1931.

—, „Die Erziehung des politischen Menschen und die Antike“, in *Volk im Werden* 1, H. 3 (1933), 43-49.

Losemann, Volker, „Nationalsozialismus I: NS-Ideologie und Altertumswissenschaften“ in *DNP* 15,1 (2001), 723-754.

Obermayer, Hans Peter, *Deutsche Altertumswissenschaftler im amerikanischen Exil. Eine Rekonstruktion*, Berlin, Boston 2014.

Pawliczek, Aleksandra, *Akademischer Alltag zwischen Ausgrenzung und Erfolg: Jüdische Dozenten an der Berliner Universität 1871-1933*, Stuttgart 2011.

Pfeiffer, Rudolf, „[Rez.] Werner Jaeger: *Paideia I*“ in *DLZ* 56 (1935), 2136-2134, 2169-2178, 2213-2219.

Rehm, Albert, *Neuhumanismus einst und jetzt. Rede zum Antritt des Rektorates*, gehalten in der Aula am 29. November 1930, München 1931.

—, *Erinnerungsbericht „Die Seminare für Klassische Philologie und alte Geschichte“* [7.1.1947], in *UAM*

—, *Erinnerungsbericht „Zur Geschichte der Universität vom Ende des ersten Weltkrieges an [1946]“* in Richard Schumak, *Pädagogik in Bayern: Geschichte einer wissenschaftlichen Disziplin an der Ludwig-Maximilian-Universität München 1863-1945*, Teil 2, Hamburg 2005, 258-273.

Rösler, Wolfgang, „Werner Jaeger und der Nationalsozialismus“ in *Werner Jaeger – Wissenschaft, Bildung, Politik*, hg. v. Colin G. King u. Roberto Lo Presti, Berlin, Boston 2017, 51-82 (*Philologus Suppl.* Bd. 9).

Snell, Bruno, „Klassische Philologie im Deutschland der zwanziger Jahre“ [Vortrag Amersfoort 1932] in *B.S., Der Weg zum Denken und zur Wahrheit*, Göttingen 1978, 105-121.

—, „Rezension von Werner Jaeger, *Paideia I*“ in *GGA* 197 (1935), 329-353.

—, „Ernüchterte Altertumswissenschaft“ in *Deutscher Geist zwischen gestern und morgen: Bilanz der kulturellen Entwicklung seit 1945*, hg. v. Joachim Moras u. Hans Parscher, Stuttgart 1954, 289-297.

Suerbaum, Werner, *Erinnerungen an klassische Philologen. Festgabe für Ernst Vogt zu seinem 60. Geburtstag am 6. November 1990*, gesammelt und unter Mitarbeit v. Uwe Dubielzig hg. von

W. S., in Eikasmos. Quaderni Bolognesi di Filologia Classica 4 (1993).

Arbeitsform: Praxisorientierte Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 14418

Extra-Angebot zum Graecum

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

1-stündig,

Fr 12-13:30 Uhr c.t., Leopoldstr. 13,H2, 2301,Casolari-Sonders

Fr 12-13:30 Uhr c.t., 2301,

Fr 12-13:30 Uhr c.t., 2301,

Beginn: 21.10.2022, Ende: 03.02.2023

Fr, 02.12.2022 12-13:30 Uhr c.t., 2301,

In dieser Übung soll parallel zum Graecumkurs I – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:

Dieser Kurs begleitet die “Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” (13064). Es handelt sich um ein freiwilliges Zusatzangebot ohne Prüfung und ohne ECTS.

Master VIS (2018): WP 4.2

Diese Veranstaltung wird zusammen mit “Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” (13064) abgeprüft. Siehe dort.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13077

ILSE RIEGER

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 024,Rieger

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I (Rieger):

In dieser Übung soll parallel zum Graecumkurs II – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:

Dieser Kurs begleitet die ‘Einführung in die griechische Sprache und Kultur II’. Es handelt sich um ein **freiwilliges Zusatzangebot** ohne Prüfung und ohne ECTS.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13078

DR. CHRISTINA ABENSTEIN

Lektüre zur Einführung in die Griechische Sprache und Kultur II

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 17, A 107,Abenstein

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Lektüre zum Graecum (Abenstein): Lukian, Περί τοῦ ἐνοπλίου ἤτοι Βίος Λουκιανοῦ

In seiner autobiographisch anmutenden Schrift nimmt sich Lukian die Geschichte von Herakles am Scheideweg, wie sie sich in den Ἀπομνημονεύματα Σωκράτους des Xenophon findet, zum Vorbild. An die Stelle des Herakles, der zwischen Tugend und Laster wählen musste, setzt er sich selbst als einer, der zwischen der personifizierten Bildhauerkunst und der personifizierten Bildung zu entscheiden hat.

Als Textgrundlage verwenden wir der Einfachheit halber den im Volltext über die UB zugänglichen dritten Lukian-Band der Loeb Classical Library (ISBN 9780674991446).

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:

Dieser Kurs begleitet die "Einführung in die griechische Sprache und Kultur II" (13064). Es handelt sich um ein **freiwilliges Zusatzangebot** ohne Prüfung und ohne ECTS.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13337

Bachelor Griechische Studien

BITTE BEACHTEN SIE: Die untenstehende Übersicht umfasst nur die Veranstaltungen der Klassischen Philologie im BA Griechische Studien. Alle Veranstaltungen für diesen Studiengang finden Sie im Vorlesungsverzeichnis der Fakultät für Kulturwissenschaften. Studiengang: Bachelor Griechische Studien.

P 1.1+2 Vorlesung Griechische Literaturgeschichte

UNIV.PROF.DR. MARTIN HOSE

Grundlagen der Griechischen Philologie I: Griechische Literaturgeschichte I

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D 209,Hose

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Grundlagen der Griechischen Philologie I (Thum): Griechische Literaturgeschichte I

Die Vorlesung „Griechische Literaturgeschichte I“ ist der erste Teil einer zweisemestrigen 2-Veranstaltung, die eine erste Orientierung über die Formen, den ‚Sitz im Leben‘ und die Vielfalt griechischer Literatur von den Anfängen bis in die Kaiserzeit geben soll. Im Wintersemester werden zentrale Texte und Gattungen von den Anfängen bis zum Beginn des fünften Jahrhunderts v. Chr. behandelt. Neben der epischen und didaktischen Dichtung (Homer, Hesiod) werden wir uns mit verschiedenen Formen der Lyrik (u.a. Solon, Archilochos, Sappho, Alkaios und Pindar), den Anfängen der Tragödie (Aischylos), frühen Formen der Geschichtsschreibung (etwa Hekataios v. Mileth) sowie den literarischen Formen der frühgriechischen Philosophie und ‚Wissenschaft‘ beschäftigen. Anhand einer exemplarischen Auswahl zentraler Texte werden wir auch Fragen, Methoden und Probleme der Forschung sowie der Textüberlieferung und Rezeptionsgeschichte kennenlernen.

Arbeitsform: Vorlesung

Literatur: Neben den jeweils in der Vorlesung zur Lektüre empfohlenen Texten sind zur Vor- oder Nachbereitung empfohlen: Dihle, A.: Griechische Literaturgeschichte, München, 3. Aufl. 1989. Hose, M.: Kleine griechische Literaturgeschichte. Von Homer bis zum Ende der Antike, München, 2. Aufl. 2012 (auch als Audio „Die Griechische Literatur“ bei uni-auditorium).

Paulsen, T.: Geschichte der griechischen Literatur, Stuttgart 2004. Zimmermann, B. (Hrsg.): Handbuch der griechischen Literatur der Antike, Erster Band: Die Literatur der archaischen und klassischen Zeit, München 2011. Görgemanns, H. (Hrsg.), Die griechische Literatur in Text und

Darstellung, Band 1: Archaische Periode. Herausgegeben von J. Latacz, Stuttgart 1991 (laufend nachgedruckt, sehr nützliche Textsammlung).

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

**WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft
m/n/o/p ODER**

**WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen
m/n/o/p;**

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe SLK: 14.10.2022 12:00:00 - 28.10.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13073

P 2.1+2 Grundlagen wissenschaftlicher Recherche

DR. MARTIN VUCETIC

Grundlagen wissenschaftlicher Recherche

2-stündig,

Mo 18-20 Uhr c.t., Amalienstr. 52, K 302, Vucetic

durchgeführt von Dozenten der Gräzistik und Byzantinistik

Beginn: 17.10.2022, Ende: 06.02.2023

Übung Grundlagen wissenschaftlicher Recherche

Der Kurs wird von wechselnden Dozenten gehalten.

Aus dem Programm: Einführung ins Fach, Grammatik, Prosodie und Metrik,

Überlieferungsgeschichte, Edition und Textkritik, Antike Philosophie, Mythologie und Religion, Griechische Paläographie, Byzantinische Philosophie, Griechische Sprachgeschichte /

Arbeitsmittel - Methoden der Byzantinistik, Grundzüge der byzantinischen Literaturgeschichte, Arbeitsmittel und Methoden der Neograzistik, Einführung in die neugriechische Sprachgeschichte.

Die Koordination unterliegt Dr. Martin Vucetic (Byzantinistik).

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13070

WP 3.1 Einführung in die Autorenlektüre Ia

DR. KATHARINA EPSTEIN

Einführung in die Autorenlektüre Ia: Prosa

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 103, Epstein

Thema:

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Einführung in die Autorenlektüre Ia: Prosa (Epstein):

Wir werden ausgewählte Passagen der griechischen Historiographie im griechischen Original lesen, übersetzen und interpretieren.

Die jeweiligen kritischen Texte werden online bereit gestellt (Dateidepot LSF). Es ist ratsam, die Texte auszudrucken.

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: Klausur, schriftlich.

B.A.-Nebenfach SLK:

WP1: Optionales Ergänzungsangebot ohne ECTS-Erwerb.

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen)..

Voraussetzungen: Griechischkenntnisse im Umfang des Graecums sind erforderlich.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13079

WP 3.2 Einführung in die Autorenlektüre Ib

DR. CHRISTINA PRAPA

Einführung in die Autorenlektüre Ib: Prosa

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 312, Prapa

Thema: Platon, Politeia IV-VI

Beginn: 17.10.2022, Ende: 06.02.2023

Einführung in die Autorenlektüre Ib: Prosa (Prapa): Platon, Politeia (Bücher IV-VI)

In diesem Semester werden wir ausgewählte Passagen aus Platons Dialog Politeia im griechischen Original lesen, übersetzen und erläutern. Dabei werden wir uns auf die Bücher IV-VI konzentrieren. Für die erste Sitzung (Einführung in die Politeia) ist keine Vorbereitung nötig.

*Griechischkenntnisse im Umfang des Graecums sind erforderlich.

Textgrundlage:

Die textkritische Ausgabe (v. Slings) in der Serie Oxford Classical Texts. Angemeldete Studenten haben ab dem Beginn des Semesters die Möglichkeit den griechischen Text herunterzuladen (s. Dateidepot im LSF).

Arbeitsform: Lektürekurs

Literatur: Die textkritische Ausgabe (v. Slings) in der Serie Oxford Classical Texts. Angemeldete Studenten haben ab dem Beginn des Semesters die Möglichkeit den griechischen Text herunterzuladen (s. Dateidepot im LSF).

Nachweis: Modulklausur (45')

Voraussetzungen: Griechischkenntnisse im Umfang des Graecums sind erforderlich.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13080

WP 7.1 = 8.1 = 9.1 Vorlesung: Das Griechische Epos

UNIV.PROF.DR. OLIVER PRIMAVESI

Vorlesung Narrative Formen I: Das griechische Epos

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 051, Primavesi

Beginn: 20.10.2022, Ende: 09.02.2023

Arbeitsform: Vorlesung

Literatur: Text:

Martin L. West (Hrsg.): Homeri Odyssea, Berlin/Boston 2017.

Übersetzung:

Wolfgang Schadewaldt: Homer. Die Odyssee, Hamburg 1958 u.ö.

Kommentar:

Arie Hoekstra: Books XIII–XVI. In: Alfred Heubeck / Arie Hoekstra: A Commentary on Homer's Odyssey, Vol. 2: Books IX–XVI, Oxford 1989.

Weitere Literatur:

Harald Patzer: Die Formgesetze des homerischen Epos, Stuttgart 1996.

Martin L. West: The Making of the Odyssey, Oxford 2014.

Elfride Fuchs: Pseudologia. Formen und Funktionen fiktionaler Trugrede in der griechischen Literatur der Antike, Heidelberg 1993.

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK: WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER

WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe SLK: 14.10.2022 12:00:00 - 28.10.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13001

WP 7.2 Intensive Lektüre Griechisches Epos

MICHAEL NEIDHART

Intensive Lektüre Narrative Formen I: Das griechische Epos

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 9, 116, Neidhart

Thema:

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Intensive Lektüre Narrative Formen I: Das griechische Epos (Neidhart):

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP1: Optionales Ergänzungsangebot ohne ECTS-Erwerb.

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Bemerkung: Bitte beachten Sie: Griechischkenntnisse sind vorausgesetzt!

Diese Veranstaltung kann als Ergänzung und Vertiefung zu den Homer-Kursen von Prof. Primavesi besucht werden (Vorlesung Narrative Formen I: Das griechische Epos, Veranstaltungsnummer 13001 und Seminar Narrative Formen I: Das griechische Epos, Veranstaltungsnummer 13101).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13081

WP 7.3 Proseminar Altgriechische Literatur: Poesie

UNIV.PROF.DR. OLIVER PRIMAVESI

Seminar Narrative Formen I: Das griechische Epos

2-stündig,

Do 13-15 Uhr c.t., Leopoldstr. 11 A-B, 433,

Beginn: 20.10.2022, Ende: 09.02.2023

Seminar Narrative Formen I: Homer, Ilias. Ausgewählte Gleichnisse im Kontext

Das Seminar dient dem Erwerb der Fähigkeit, Homerisches Griechisch flüssig im Versmaß lesen und übersetzen zu können, und dabei die besonderen poetischen Konventionen des Homerischen Epos angemessen zu berücksichtigen. Zu diesem Zweck werden ausgewählte Gleichnisse der Ilias mitsamt ihrem unmittelbaren Kontext übersetzt und im Hinblick auf Sprache, Versmaß und poetische Form erklärt. Ein Reader mit den ausgewählten Texten wird zur Verfügung gestellt.

Das Seminar findet statt in der Leopoldstraße 11b (rechter Seiteneingang) im vierten Stock („Munich School of Ancient Philosophy“), Raum 433.

Arbeitsform: Seminar

Literatur:

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 22.08.2022 - 06.09.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13082

WP 10.1 Griechische Grammatik: Morphologie

PAUL SOMMER-WEISEL

Griechische Grammatik: Morphologie

3-stündig,

Do 16-19 Uhr c.t., Theresienstr. 39, B 041, Sommer-Weisel

Beginn: 20.10.2022, Ende: 09.02.2023

Griechische Grammatik - Morphologie:

Die sichere Beherrschung der griechischen Morphologie (Formenlehre) ist eine wichtige Grundvoraussetzung nicht nur für griechische Stilübungen, sondern überhaupt für die flüssige Lektüre von und die intensivere philologische Beschäftigung mit griechischen Texten. In diesem Kurs soll daher die griechische Formenlehre wissenschaftlich durchleuchtet und im Anschluss daran praktisch eingeübt werden. Teilnahmevoraussetzung sind lediglich Griechischkenntnisse auf Niveau des Graecums.

Arbeitsform: Übung

Literatur: • Bornemann, Eduard und Ernst Risch. Griechische Grammatik. Frankfurt a.M. u.a.: Diesterweg, 21978 (oder spätere Auflage; unbedingt zur Anschaffung empfohlen!).

• Kaegi, Adolf, Repetitionstabellen zur kurzgefassten griechischen Schulgrammatik. Hildesheim: Weidmann, 2010 (oder andere Auflage; Stammformtentabellen mit dem wichtigsten Syntaxwissen; unbedingt zur Anschaffung empfohlen!).

• Zinsmeister, Hans, Griechische Grammatik, Bd. 1: Griechische Laut- und Formenlehre, Heidelberg 1990 (oder spätere Auflagen, detaillierter als Bornemann/Risch, daher auch zur Anschaffung empfohlen).

• Kühner, Raphael und Friedrich Blass, / Ausführliche Grammatik der griechischen Sprache. Erster Teil: Elementar- und Formenlehre. Darmstadt: WBG, 2015 (Sonderausgabe mit Vorwort von Martin Hose, zwei Teilbände in einem Band, auch ältere Auflagen möglich; Referenzgrammatik für die „Details“).

• Meyer, Th. / Steinthal, H., Grund- und Aufbauwortschatz Griechisch, Leipzig u.a. 1993 („Klett Grundwortschatz“).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]:

14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13083

WP 15.1 Vorlesung: Das Griechische Drama

UNIV.PROF.DR. MARTIN HOSE

Vorlesung Diskursive Formen I: Das griechische Drama

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (B), B 006,Hose

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Vorlesung Diskursive Formen I (Hose): Das griechische Drama

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK: WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/pODER

WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe SLK: 14.10.2022 12:00:00 - 28.10.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13002

WP 15.2 Intensive Lektüre Griechisches Drama

CAGLA UMSU-SEIFERT

Intensive Lektüre Diskursive Formen I: Das griechische Drama

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 052,Umsu-Seifert

Thema: Sophokles, Oidipous Tyrannos

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Intensive Lektüre Diskursive Formen I: Das griechische Drama(Umsu): Sophokles, Oidipous Tyrannos

Sophokles' Oidipous ist die einzige dramatische Bearbeitung dieses Mythos, die aus der griechischen Antike erhalten ist. Aristoteles zufolge galt dieses Stück als Vorbild für die Tragödie, sowohl was die Komposition als auch was bestimmte Aspekte wie die Katharsis betrifft. In dieser Lektüre werden wir uns mit diesen poetischen Merkmalen eingehend befassen und die Frage stellen, was die sophokleische Darstellung so besonders macht. Warum übt dieses Drama eine anhaltende Faszination aus? Was will uns das Rätsel der Sphinx sagen? Und ist es möglich, das Schicksal zu beeinflussen?

Arbeitsform: Lektürekurs

Literatur: Edition:

H. Lloyd-Jones; N. G. Wilson. Sophoclis fabulae. Oxford 1990.

Einführung und Übersetzung:

Sophokles, König Ödipus. Herausgegeben, übersetzt und kommentiert von Bernd Manuwald. Berlin / Boston 2012.

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen

m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Bitte beachten Sie: Griechischkenntnisse sind vorausgesetzt!

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13085

WP 15.3 = 16.3 = 17.3 Extensive Lektüre Griechisches Drama

UNIV.PROF.DR. MARTIN HOSE

Extensive Lektüre Diskursive Formen I: Das Griechische Drama

2-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 020,Hose

Thema: Euripides, Ion

Beginn: 17.10.2022, Ende: 30.01.2023

Mo, 06.02.2023 16-18 Uhr c.t.,

Seminar/Extensive Lektüre Diskursive Formen I (Hose): Das Griechische Drama: Euripides, Ion

Arbeitsform: Seminar

Literatur: Text: Euripidis Fabulae, ed. J. Diggle, Tomus II, Oxonii 1981 (digital zugänglich über den OPAC der LMU).

Kommentare: Euripides, 'Ion', with Introduction, Translation and Commentary by K.H. Lee, Warminster 1997; Euripides, 'Ion', Edition and Commentary by G. Martin, Berlin/Boston 2018; Euripides, 'Ion', edited by J.C. Gibert, Cambridge 2019.

Sekundärliteratur in Auswahl (zum Einstieg): B. Seidensticker, Palintonos Harmonia. Studien zu komischen Elementen in der griechischen Tragödie, Göttingen 1982 (zum Ion: S. 211-241); J. Latacz, Einführung in die griechische Tragödie, Göttingen 22003 (digital zugänglich über den OPAC der LMU); M. Hose, Euripides. Der Dichter der Leidenschaften, München 2008.

Bemerkung: Für das Seminar wird ein Moodle-Kurs eingerichtet und dort werden die über LSF zum Kurs zugelassenen Studierenden eingeschrieben. Ebenfalls können die Kursteilnehmer dort Informationen zum Ablauf des Kurses und ggf. Materialien finden.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 22.08.2022 - 06.09.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13084

WP 18.2 Übung zur Rezeption der Griechischen Literatur

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

Rezeption der Griechischen Literatur

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 209,Casolari-Sonders

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Übung/Seminar zur Rezeption der Griechischen Literatur (Casolari): Die griechische Tragödie und die Aeneis

Im Mittelpunkt dieses Seminars sollen die griechische Tragödie und die Aeneis stehen. Anhand ausgewählter Passagen (überwiegend aus Euripides', aber auch aus Sophokles' Tragödien) soll untersucht werden, inwieweit Vergil in seinem Epos Motive und/oder Situationen übernommen hat, die auf die griechische Tragödie zurückzuführen sind. Daneben sollen auch Passagen aus

Homers Ilias und Odyssee sowie aus Apollonios Rhodios' Argonautika einbezogen werden.

Arbeitsform: Übung für Fortgeschrittene

Literatur: Für das Seminar wird ein Moodle-Kurs eingerichtet und dort werden die über LSF zum Kurs zugelassenen Studierenden eingeschrieben. Ebenfalls können die Kursteilnehmer dort Informationen zum Ablauf des Kurses und ggf. Materialien (auch schon zur Vorbereitung auf die erste Sitzung) finden.

Voraussetzungen: Kenntnisse des Altgriechischen und Lateinischen sind von Vorteil, jedoch keine notwendige Voraussetzung.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 22.08.2022 - 06.09.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13063

WP 18.3 Methodenkolloquium

MARTIN WEHNER

Methoden der Interpretation

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 201, Wehner

Beginn: 17.10.2022, Ende: 06.02.2023

Methoden der Interpretation (N.N.): Methodenkolloquium

Arbeitsform: Methodenübung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13097

Lateinische Philologie

Bachelor Latinistik

Propädeutikum zur Lateinischen Grammatik

MAXIMILIAN LUDWIG HAUER

Vorbereitungskurs Grundlagen Latein

30-stündig,

27.09.2022-30.09.2022 10-16 Uhr c.t., Theresienstr. 39, B 101, Hauer

Fr, 07.10.2022 10-16 Uhr c.t., B 101, Hauer

10.10.2022-14.10.2022 10-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 022, Hauer

Propädeutikum/Vorbereitungskurs Grundlagen Latein für Studienanfänger der Lateinischen Philologie (Hauer):

Bitte beachten Sie: Dieser Kurs findet als Blockveranstaltung in Präsenz in den unten genannten Räumen statt.

Dieser **Vorkurs zum Studium** soll Ihnen die Möglichkeit bieten, einen ersten Einblick in die Anforderungen des Lateinstudiums zu gewinnen. Sie erhalten so schon zu Beginn des Studiums hilfreiche Tipps zu Übersetzung, Grammatik und Wortschatzaufbau und können Ihre Lateinkenntnisse an einzelnen Texten und zahlreichen Übungen erproben. Es erwarten Sie Übungen unter anderem zu Übersetzungsmethoden, zur Formenlehre (z. B. Stammformen) und zu grundlegenden grammatikalischen Phänomenen.

Die Anmeldung erfolgt per Mail an M.Hauer@campus.lmu.de. Bitte nutzen Sie zur Anmeldung, sofern bereits vorhanden, Ihre Campus-Mailadresse. Wenn Sie sich angemeldet haben, erhalten Sie kurz vor Kursbeginn die Zugangsdaten zum begleitenden Moodle-Kurs per Mail. Eine Anmeldung über LSF ist nicht erforderlich.

Das Propädeutikum Lateinische Grammatik will vorbereiten und die Möglichkeit geben, Lücken aus der Schule zu schließen und Ihr Wissen aufzufrischen, um Ihnen den Start im Studium der Lateinischen Philologie zu erleichtern. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist freiwillig, sie dient nicht als Voraussetzung für das Lateinstudium.

Termine:

Dienstag, 27.09. bis Freitag, 30.09.2022, 10 bis 12 Uhr c.t. und 13 bis 15 Uhr c.t.

Ort: Theresienstraße 39, Raum B 101

Freitag, 07.10.2022, 10 bis 12 Uhr c.t. und 13 bis 15 Uhr c.t.

Ort: Theresienstraße 39, Raum B 101

Montag, 10.10. bis Freitag, 14.10.2022, 10 bis 12 Uhr c.t. und 13 bis 15 Uhr c.t.

Ort: Geschwister-Scholl-Platz 1 (HGB), Raum A 022

Alle Termine liegen außerhalb der allgemeinen Orientierungsphase Lehramt des MZL; diese findet vom 04. bis 06.10.2022 statt.

Bei Fragen kontaktieren Sie mich jederzeit gerne.

Kontakt: Maximilian Hauer, M.Hauer@campus.lmu.de.

Arbeitsform: Propädeutikum

Belegnummer: 14426

P 1 Grundlagen der lateinischen und griechischen Philologie

P 1.1 Einführung in die lateinische und griechische Philologie

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

Einführung in die Lateinische Literaturwissenschaft

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (B), B 106, Fuhrer

Beginn: 20.10.2022, Ende: 09.02.2023

Do, 02.03.2023 14-16 Uhr c.t., B 106, Fuhrer

Termin Nachholklausur

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22101/3/5/7) Themen der Literaturwissenschaft: a/c/e/g ODER

WP5 (25101/3/5/7) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: a/c/e/g;

6 ECTS in Kombination mit der dazugehörigen Übung: "Grundlagen der Lateinischen Philologie: Methodenkurs", benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45-90 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]:

14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13075

P 1.2 Übung zur Einführung in die lateinische und griechische Philologie

CHRISTOPH MAYR, MARIA MERTSCHING

Grundlagen der Lateinischen Philologie: Methodenkurs

2-stündig,

Gruppe 01

Do 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z007, Mertsching

Gruppe 02

Do 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 020, Mayr

Beginn: 20.10.2022, Ende: 09.02.2023

Als Ergänzung zur Vorlesung „Einführung in die Lateinische Literaturwissenschaft“ (P 1.1) vermittelt der Kurs grundlegende Methoden, d.h. Arbeitsweisen und Hilfsmittel, die für das Studium der lateinischen Literatur unerlässlich sind. Wir behandeln u.a. Bibliotheken, Forschungsliteratur und Recherche; Wörterbücher und andere Nachschlagewerke; wissenschaftliche Aufsätze; Grundlagen der Edition und Textkritik; Grundlagen hexametrischer Dichtung; wissenschaftliche Kommentare und Grammatiken.

Arbeitsform: Methodenübung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22102/4/6/8) Themen der Literaturwissenschaft: b/d/f/h ODER

WP5 (25102/4/6/8) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: b/d/f/h;

Dieser Kurs wird zusammen mit der Vorlesung “Einführung in die Lateinische Literaturwissenschaft” abgeprüft. Die Prüfungsmodalitäten können Sie dort einsehen.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13076

P 2 Basismodul Grammatik der klassischen lateinischen Sprache

P 2.1 Stilübungen lateinisch-deutsch

LEA BÜCHLER, DR. PETRA RIEDL

Basismodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Einführung Lateinische Syntax und Grammatik

2-stündig,

Gruppe 01

Di 10-12 Uhr c.t., Leopoldstr. 13,H1, 1503,Riedl

Gruppe 02

Di 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 016,Büchler

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Mi, 15.02.2023 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 209,Büchler

Termin Abschlussklausur

Gruppe 01: Riedl

Wir werden in diesem Kurs die lateinische Formenlehre sowie ausgewählte Kapitel der Syntax (v.a. Kasuslehre) anhand systematischer Übungen und einfacher Originaltexte wiederholen.

Bitte besorgen Sie sich bis zur 1. Sitzung die **Lateinische Grammatik** von H. Rubenbauer, J.B. Hofmann, neubearb. v. R. Heine, (Bamberg-München möglichst neueste Aufl.).

Gruppe 02: Büchler

Ziel des Moduls P2 ist die systematische Erschließung der lateinischen Syntax, Grammatik und Morphologie (Formenlehre). Dazu behandeln wir in dieser Lehrveranstaltung (=Teilmodul P2.1) schwerpunktmäßig die lateinische Morphologie und Kasuslehre. Formenübungen sowie die Analyse und Übersetzung von ausgewählten Originaltexten werden praktische Anwendungsmöglichkeiten des Gelernten bieten.

Textgrundlage: H. Rubenbauer / J.B. Hofmann, **Lateinische Grammatik**, neubearbeitet von R. Heine, Bamberg (C.C. Buchners) und München (J. Lindauer / R. Oldenbourg) 121995 (zahlreiche Nachdrucke)

Arbeitsform: Einführungskurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 77213 Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe Latein, Niveau 2, c;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.)

oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

Zum Erwerb der für die Aufbaustufe 2 erforderlichen 6 ECTS-Punkte belegen Sie bitte zusätzlich den Kurs: "Lateinische Lektüre Prosa: Geschichtsschreibung".

ODER

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p

ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Master VIS (2018): WP 4.1

3 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.), benotet.

Diese Veranstaltung muss gemeinsam mit dem Lektürekurs "Thematische Lektüre: Mythologie" absolviert werden! Beide Veranstaltungen werden gemeinsam abgeprüft (= insgesamt 6 ECTS).

Bemerkung: B.A. Nebenfach SLK:

Bitte beachten Sie, dass für die erfolgreiche Teilnahme an diesem Kurs Lateinkenntnisse unbedingt nötig sind und deshalb vorausgesetzt werden.

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 26.09.2022 - 10.10.2022

Belegnummer: 13091

P 5 Basismodul II: Lateinische Dichtung

P 5.2 Basisseminar: Lateinische Literatur II (Poesie)

DR. ANDREAS AMMANN, UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

Basisseminar Lateinische Dichtung

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 303, Fuhrer

Thema: Phaedrus, Fabeln

Gruppe 02

Mo 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 101, Ammann

Thema: Martial, Epigramme

Beginn: 17.10.2022, Ende: 08.02.2023

Gruppe 01 (Fuhrer):

Phaedrus, Fabeln

Dozentin: Prof. Dr. Therese Fuhrer

Mittwoch 14-16 Uhr. Erste Sitzung: 19.10.2022

Ziele und Schwerpunkte: Im Zentrum steht die Lektüre einzelner Fabeln oder Passagen aus längeren Fabeln aus der Sammlung Fabulae Aesopicae des Dichters Phaedrus, der unter Augustus und Tiberius lebte und wirkte. Wir lesen, übersetzen und interpretieren eine Auswahl von Tierfabeln, die im Metrum des iambischen Senars verfasst sind. In Kurzreferaten erarbeiten wir die für das Textverständnis wichtigen Kenntnisse zu Autor, zu Aufbau und Überlieferung der Fabelsammlung; zum historischem Kontext; zur Gattung der antiken Fabel, zum Tier in der antiken Literatur, zur antiken Zoologie; zu Form und Metrik; zur Forschungstradition und zur Nachwirkung der antiken Tierfabel.

Methode und Leistungsausweis: In den einzelnen Sitzungsleitungen, die von den Studierenden übernommen werden, werden ausgewählte Fabeln gelesen und diskutiert. Zum Leistungsausweis gehören die gründliche Vorbereitung, für jede/n Studierenden eine

Sitzungsleitung, ein Kurzreferat und die aktive Teilnahme sowie die Hausarbeit.

- Für die Sitzungsleitung ist eine schriftliche Übersetzung der gemäß dem Semesterprogramm zu lesenden Textstellen vorzubereiten; diese schriftliche Version und das weitere Vorgehen werden rechtzeitig (mind. 2-3 Tage) vor der Sitzung mit Prof. Fuhrer besprochen.

- Für die Kurzreferate wird ein Literaturverzeichnis mit für das jeweilige Thema einschlägigen Monographien (bzw. Kapiteln daraus) und Aufsätzen zur Verfügung gestellt.

- Die Hausarbeit stellt die Analyse Interpretation des in der Sitzungsleitung vorgestellten und diskutierten Texts oder Textabschnitts ins Zentrum, mit Blick auf die Frage nach Aufbau, Erzählstruktur und den (in der Forschung diskutierten) Deutungsmöglichkeiten der Fabel(n). Ein **Programm** mit den Textstellen und dem Plan für die Sitzungsleitungen ist im LSF-Dateidepot zu finden. Interessent/innen für bestimmte Sitzungsleitungen/Termine und Kurzreferate (nicht am selben Termin) können sich bei Prof. Fuhrer per Mail melden (t.fuhrer@lmu.de).

Textausgabe: Phaedrus, Fabulae Aesopiae, ed. G. Zago (Berlin/Boston 2020). Ein **Reader** mit den Fabeln, die auf dem Semesterprogramm stehen, ist im LSF-Dateidepot eingestellt (nach Anmeldeschluss dann auch in Moodle): bitte ausdrucken. Bitte nur diese Texte bzw. Ausgabe benutzen!

Empfohlene Literatur zur Vorbereitung:

Gärtner, U. Phaedrus. Ein Interpretationskommentar zum ersten Buch der Fabeln (München 2015) 13-58.

Gruppe 02 (Ammann): Martial, Epigramme

Martial, Epigramme

Dozent: Dr. Andreas Ammann

Montag, 12-14 Uhr. Erste Sitzung: 17.10.2022

Inhalt: Martial (ca. 40-104 n.Chr.) ist der bedeutendste Vertreter der lateinischen Epigrammdichtung. Wie für diese Gattung üblich, nimmt der Autor in pointierten und nicht selten frivolen Versen die Laster und Schwächen seiner Zeitgenossen aufs Korn. Doch auch die Taten und Bauwerke des Kaisers, die Mühen des Klientelwesens, Literaturproduktion, Freundschaft, Gastmähler, Sexualität und viele andere Themen, die für die römische Gesellschaft der frühen Kaiserzeit von Relevanz waren, werden in diesen berühmten Kurzgedichten behandelt.

Methode und Leistungsausweis: Im Zentrum des Kurses wird das Lesen, Übersetzen und Interpretieren einer repräsentativen Auswahl aus Martials Werk stehen. Überdies werden wir Fragen zum literarischen und sozialen Umfeld des Autors, zur Gattungsentwicklung, zur Metrik und zur reichen Wirkungsgeschichte dieser Epigramme nachgehen. Schließlich dient der Kurs auch der Einübung methodischer Kompetenzen, insbesondere dem Konzipieren und Schreiben einer Hausarbeit.

Zum Leistungsausweis gehören die gründliche Vorbereitung auf jede Sitzung, ein Kurzreferat, eine schriftliche Übersetzung sowie eine (in den Semesterferien zu schreibende) Hausarbeit.

Verbindliche Textgrundlage: M. Valerii Martialis Epigrammata, Stuttgart 1990. Ein **Reader** wird auf Moodle zur Verfügung gestellt.

Empfohlene Literatur zur Vorbereitung: N. Holzberg, Martial und das antike Epigramm, Darmstadt 2012.

Arbeitsform: Basiskurs/Proseminar

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60

Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ-Gruppen]: 22.08.2022 - 06.09.2022, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13089

P 5.1 Basisvorlesung: Lateinische Literatur II (Poesie)

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Lateinische Literatur im Überblick II

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 014,Schröder

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Lateinische Literatur im Überblick II (Schröder):

Sie können sich in diesem Kurs einen Überblick über die römische Literatur erarbeiten und Einblicke in verschiedene Autoren bekommen.

In diesem Kurs wird zunächst die römische Literatur der augusteischen Zeit im Zentrum stehen (Vergil, Horaz, Properz, Tibull, Ovid, Livius); wird werden auch Textbeispiele aus der späteren Kaiserzeit betrachten (Seneca, Lukan; Statius; Martial, Plinius, Tacitus, Sueton, Apuleius u.a.) bis hin zu einem Ausblick auf die christliche Literatur (Tertullian, Minucius Felix, Juvenal, Augustinus). Methodisch wechseln informative Einheiten (histor. Hintergrund, Leben, Gattungen etc.) und Arbeit am Text (alle Passagen werden zweisprachig gegeben). Sie sollen sowohl einen Überblick über die Literaturgeschichte bekommen als auch Beispiele dafür, mit welchen Fragen und Methoden man sich den Texten nähern kann.

Auch TeilnehmerInnen aus dem Seniorenstudium, aus SLK und anderen Fächern sind wie immer herzlich willkommen.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft

m/n/o/p ODER

WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen

m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe SLK: 14.10.2022 12:00:00 - 28.10.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13000

P 6 Aufbaumodul Grammatik der klassischen lateinischen Sprache

P 6.1 Stilübungen deutsch-lateinisch II

DR. CAECILIA-DÉSIRÉE HEIN, BJÖRN SIGURJÓNSSON

Aufbaumodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Deutsch-Lateinische Übersetzung Unterstufe 1

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 218,Sigurjónsson

Gruppe 02

Mo 10-12 Uhr c.t., 220,Hein

Beginn: 17.10.2022, Ende: 06.02.2023

Aufbaumodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Deutsch-Lateinische Übersetzung Unterstufe 1

Gruppe 1 (Sigurjónsson):

Anhand aufeinander aufbauender Texte werden wir systematisch Wortschatz und grundlegende Grammatikphänomene erarbeiten. Die jeweiligen Dokumente erhalten Sie im zugehörigen Moodle-Kurs, in den ich Sie, sobald die Belegung abgeschlossen ist, einschreibe.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13086

P 8 Antike Kultur

P 8.1 Altgriechische Literatur: Griechisches Epos

UNIV.PROF.DR. OLIVER PRIMAVESI

Vorlesung Narrative Formen I: Das griechische Epos

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 051, Primavesi

Beginn: 20.10.2022, Ende: 09.02.2023

Arbeitsform: Vorlesung

Literatur: Text:

Martin L. West (Hrsg.): Homeri Odyssea, Berlin/Boston 2017.

Übersetzung:

Wolfgang Schadewaldt: Homer. Die Odyssee, Hamburg 1958 u.ö.

Kommentar:

Arie Hoekstra: Books XIII–XVI. In: Alfred Heubeck / Arie Hoekstra: A Commentary on Homer's Odyssey, Vol. 2: Books IX–XVI, Oxford 1989.

Weitere Literatur:

Harald Patzer: Die Formgesetze des homerischen Epos, Stuttgart 1996.

Martin L. West: The Making of the Odyssey, Oxford 2014.

Elfride Fuchs: Pseudologia. Formen und Funktionen fiktionaler Trugrede in der griechischen Literatur der Antike, Heidelberg 1993.

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK: WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/pODER

WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe SLK: 14.10.2022 12:00:00 - 28.10.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13001

P 8.2 Antike Kultur: Exkursion zu Stätten der Antike

BJÖRN SIGURJÓNSSON, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Exkursion nach Kempten

2-stündig,

27.02.2023-28.02.2023 10-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 203, WienerSigurjónsson

Vorbereitungsblockseminar
Sa, 15.04.2023 8-20 Uhr c.t., Wiener Sigurjónsson
Termin Exkursion
Arbeitsform: Exkursion
Belegnummer:

P 9 Vertiefungsmodul: Lateinische Literatur I

P 9.2 Vertiefungsseminar Lateinische Literatur I

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

Aufbauseminar Lateinische Literatur

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 005, Aris

Thema: Ardeo von Freising

Beginn: 17.10.2022, Ende: 06.02.2023

Aufbauseminar Lateinische Literatur (Aris): Ardeo von Freising

Ardeo von Freising (gestorben 783) ist der erste in Bayern lateinisch schreibende Autor. Gebürtig vermutlich aus Südtirol war er seit 764/65 Bischof von Freising. In Verbindung mit der Übertragung der Reliquien des heiligen Korbinian von Mais bei Meran auf den Domberg nach Freising verfasste die Vita Corbiniani. Aus der gleichen Zeit stammt die Vita Haimhrammi (Emmeran). Im Seminar sollen die beiden Texte gelesen und gründlich quellenkritisch untersucht werden, um die Entstehungs- und Wirkungsbedingungen der lateinischen Literatur in Bayern besser zu verstehen. Der Text der Viten steht online zur Verfügung:

(https://www.dmgh.de/mgh_ss_rer_germ_13/index.htm#page/188/mode/1up)

Weitere Literatur wird für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Seminars auf moodle bereitgestellt.

Arbeitsform: Vertiefungsfachseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 22.08.2022 - 06.09.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13095

P 9.1 Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur I

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 109, Aris

Thema:

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Aufbau-/Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur (Aris):

Lateinische Literatur in Bayern

Klöster, Stifte und Kathedralen fungieren im Mittelalter als Exzellenzzentren, in denen außer herausragender intellektueller Kompetenz zahlreiche Textzeugen der antiken und christlichen Literatur versammelt sind. Diese Konstellationen sind es, die zur literarischen Produktion in lateinischer Sprache anregen und ihrerseits die Entstehung von Netzwerken der Textdistribution begünstigen. Im fränkisch-bayerischen Raum vollzieht sich dieser Prozess von Textüberlieferung und Textproduktion kontinuierlich seit dem Frühmittelalter, wenn auch mit wechselnden regionalen Schwerpunkten. Ausgewählte Zentren der lateinischen Literatur in Bayern sollen in der Vorlesung vorgestellt und in literaturwissenschaftlicher und paläographischer Hinsicht erschlossen werden.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft

m/n/o/p ODER

WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen

m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022,

Restplatzvergabe SLK: 14.10.2022 12:00:00 - 28.10.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022

Belegnummer: 13096

P 10 Vertiefungsmodul lateinische Literatur II

P 10.2 Vertiefungsseminar lateinische Literatur II

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

Aufbauseminar Lateinische Literatur

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 005, Aris

Thema: Ardeo von Freising

Beginn: 17.10.2022, Ende: 06.02.2023

Aufbauseminar Lateinische Literatur (Aris): Ardeo von Freising

Ardeo von Freising (gestorben 783) ist der erste in Bayern lateinisch schreibende Autor. Gebürtig vermutlich aus Südtirol war er seit 764/65 Bischof von Freising. In Verbindung mit der Übertragung der Reliquien des heiligen Korbinian von Mais bei Meran auf den Domberg nach Freising verfasste die Vita Corbiniani. Aus der gleichen Zeit stammt die Vita Haimhrammi (Emmeran). Im Seminar sollen die beiden Texte gelesen und gründlich quellenkritisch untersucht werden, um die Entstehungs- und Wirkungsbedingungen der lateinischen Literatur in Bayern besser zu verstehen. Der Text der Viten steht online zur Verfügung:

(https://www.dmgh.de/mgh_ss_rer_germ_13/index.htm#page/188/mode/1up)

Weitere Literatur wird für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Seminars auf moodle bereitgestellt.

Arbeitsform: Vertiefungsfachseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 22.08.2022 - 06.09.2022, Hauptbelegfrist

[VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13095

P 10.1 Vertiefungsvorlesung: Lateinische Literatur II

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 109, Aris

Thema:

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Aufbau-/Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur (Aris):

Lateinische Literatur in Bayern

Klöster, Stifte und Kathedralen fungieren im Mittelalter als Exzellenzzentren, in denen außer

herausragender intellektueller Kompetenz zahlreiche Textzeugen der antiken und christlichen Literatur versammelt sind. Diese Konstellationen sind es, die zur literarischen Produktion in lateinischer Sprache anregen und ihrerseits die Entstehung von Netzwerken der Textdistribution begünstigen. Im fränkisch-bayerischen Raum vollzieht sich dieser Prozess von Textüberlieferung und Textproduktion kontinuierlich seit dem Frühmittelalter, wenn auch mit wechselnden regionalen Schwerpunkten. Ausgewählte Zentren der lateinischen Literatur in Bayern sollen in der Vorlesung vorgestellt und in literaturwissenschaftlicher und paläographischer Hinsicht erschlossen werden.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft

m/n/o/p ODER

WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen

m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022, Restplatzvergabe SLK: 14.10.2022 12:00:00 - 28.10.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022

Belegnummer: 13096

P 11 Lateinische Sprachgeschichte

P 11.1 Historische Sprachwissenschaft

DR. EDUARD MEUSEL, DR. EDUARD MEUSEL

Historische Sprachwissenschaft des Lateinischen

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Leopoldstr. 13,H2, 2402,

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Das Seminar bietet einen Überblick über die Entwicklung des Lateinischen vom Früh- und Altlateinischen bis in die Spätantike. Die historische Laut- und Formenlehre bildet den Schwerpunkt der Veranstaltung.

Neben dem Lesen von Texten (Inschriften sowie Passagen aus ausgewählten Autoren) erhalten die Studierenden auch eine Einführung in die Prinzipien der historischen und indogermanischen Sprachwissenschaft, der Soziolinguistik sowie der Phonologie und Morphologie.

Die Lehrveranstaltung ist besonders für Studierende mit Lateinkenntnissen und sprachwissenschaftlichen Interessen geeignet. Sprachvergleichend wird zur Illustration der besprochenen Phänomene mitunter das Griechische herangezogen (Griechischkenntnisse sind nicht zwingend nötig).

Arbeitsform: Seminar

Literatur: Grammatiken

- Meiser, Gerhard. 1998. Historische Laut- und Formenlehre der lateinischen Sprache. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.
- Weiss, Michael. 2009. Outline of the Historical and Comparative Grammar of Latin. Ann Arbor: Beech Stave Press. (Addenda und Corrigenda auf dem Blog: <http://ohcgl.blogspot.de>)

Übungen

- Liesner, Malte. 2012. Arbeitsbuch zur Lateinischen Historischen Phonologie. Wiesbaden: Reichert.

Sprachgeschichte

- Clackson, James und Geoffrey Horrocks. 2011. The Blackwell History of the Latin Language. Malden, MA: Wiley-Blackwell.
- Palmer, Leonard Robert. 1988. The Latin Language. University of Oklahoma Press.
- Willms, Lothar. 2013. Klassische Philologie und Sprachwissenschaft. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht

Textsammlungen und Spezialabhandlungen der Inschriften

- Ernout, Alfred. 1916. Recueil de textes latins archaïques. Paris: Klincksieck.
- Hartmann, Markus. 2005. Die frühlateinischen Inschriften und ihre Datierung. Eine linguistischarchäologisch-paläographische Untersuchung. Bremen: Hempen.
- Vine, Brent. 1993. Studies in Archaic Latin Inscriptions. Innsbruck: Institut für Sprachwissenschaft der Universität Innsbruck.
- Wachter, Rudolf. 1987. Altlateinische Inschriften: Sprachliche und epigraphische Untersuchungen zu den Dokumenten bis etwa 150 v. Chr. Bern: Lang.

Weitere Literatur wird während der Sitzungen besprochen.

Nachweis: Master VIS (2012): P 2.2

Die Veranstaltung wird gemeinsam mit P 2.1 "Italische Sprachwissenschaft und Philologie" abgeprüft. Siehe dort.

Master VIS (2018): WP 3.2

Die Veranstaltung wird gemeinsam mit WP 3.1 "Italische Sprachwissenschaft und Philologie" abgeprüft. Siehe dort.

MA-Profilbereich (WP VIS 2):

Die Veranstaltung wird gemeinsam mit WP VIS 2.1 "Italische Sprachwissenschaft und Philologie" abgeprüft. Siehe dort.

BA Hauptfach Latinistik (P11.1):

Klausur, 60 min., bestanden / nicht bestanden. 3 ECTS-Punkte.

B.A.-Nebenfach SLK:

WP1:Optionales Ergänzungsangebot ohne ECTS-Erwerb.

WP3 (23114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Lehramt Latein (PO 2010)

Klausur (60 Minuten). 3 ECTS-Punkte. Bestanden / nicht bestanden.

Lehramt Latein (PO 2015)

Klausur (30-45 Minuten). 3 ECTS-Punkte. Bestanden / nicht bestanden.

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 73.1):

Prüfungsform: Klausur (30-60 Minuten) oder Hausarbeit (8.000 - max. 10.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-4 Übungsaufgaben, insgesamt 8.000 - max. 10.000 Zeichen). Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten. Die Prüfung wird benotet. 3 ECTS-Punkte.

Belegnummer: 13130

DR. ADAM GITNER

Italische Sprachwissenschaft und Philologie

2-stündig,

Mi 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 020,

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Das Seminar will anhand der Lektüre ausgewählter Inschriften und Textpassagen einen Einblick in die frühen Sprachperioden des Lateinischen und seine nahverwandten italischen Schwestersprachen (v.a. Oskisch, Umbrisch) gewähren.

Punktuell sollen dabei außerdem Kenntnisse aus der Indogermanistik vermittelt und die

Anwendung der historisch-vergleichenden Methode zur Erklärung vorklassischer sprachlicher Phänomene demonstriert werden.

Arbeitsform: Seminar

Literatur:

- Fortson, B. 2010. Indo-European Linguistics and Culture. An Introduction. Oxford.
- Meiser, G. 1986. Lautgeschichte der umbrischen Sprache. Innsbruck.
- Weiss, M. 2009. Outline of the Historical and Comparative Grammar of Latin. Ann Arbor.

Weitere Literatur wird während der Sitzungen bekannt gegeben.

Nachweis: Master VIS (2012): P2.1

9 ECTS. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit P 2.2 "Historische Sprachwissenschaft des Lateinischen" abgeprüft. Prüfungsform: Hausarbeit (66.000 - 84.000 Zeichen), benotet.

Master VIS (2018): WP 3.1

6 ECTS. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit WP 3.2 "Historische Sprachwissenschaft des Lateinischen" abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder Hausarbeit (20.000 - 35.000 Zeichen), benotet.

MA-Profilbereich (WP VIS 2):

Die Veranstaltung wird gemeinsam mit WP VIS 2.2 "Historische Sprachwissenschaft des Lateinischen" abgeprüft. Beide Veranstaltungen zusammen ergeben 9 ECTS-Punkte. Prüfungsform: Hausarbeit (66.000 - 84.000 Zeichen).

Lehramt Latein (PO 2010)

Klausur (60 Minuten). 3 ECTS-Punkte. Bestanden / nicht bestanden.

Lehramt Latein (PO 2015)

Klausur (30-45 Minuten). 3 ECTS-Punkte. Bestanden / nicht bestanden.

Belegnummer: 14372

P 12 Überlieferung und Fortwirken der antiken Literatur

P 12.2 Überlieferung: Paläographie

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

Vertiefungsmodul Lateinische Paläographie: Seminar

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 005, Aris

Thema: Skriptorium und Bibliothek Freisings im Früh- und Hochmittelalter

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Einführung/Seminar Lateinische Paläographie (Aris):

ACHTUNG ÄNDERUNG DES THEMAS

Glossierte Klassikerhandschriften

Schon in der antiken Literaturwissenschaft gehört es zu den Konventionen der Textrezeption, die Texte kanonischer Autoren zu erschließen und zu kommentieren. Früh bilden sich mehr oder weniger feste Textcorpora, die gemeinsam mit den Texten, die sie auslegen, oder unabhängig von ihnen überliefert werden. Diese Praxis wird im lateinischen Mittelalter breit entfaltet und vertieft.

Aus allen Epochen der mittelalterlichen Latinität sind glossierte Handschriften erhalten, die vielfach noch nicht untersucht und erforscht wurden. In Zusammenarbeit mit der Stiftsbibliothek St. Gallen sollen bisher nicht näher untersuchte und bestimmte Klassikerhandschriften aus dem Bestand der Stiftsbibliothek in dem Seminar bearbeitet werden. Eine Exkursion nach St. Gallen ist vorgesehen.

Arbeitsform: Vertiefungsveranstaltung

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 22.08.2022 - 06.09.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13094

P 12.1 Überlieferung: Lektüre zum spätantiken oder frühmittelalterlichen Latein

ANNA RITZEL

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 218,Ritzel

Thema: Liutprand von Cremona

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa (Ritzel): Liutprand von Cremona

Mit Liutprand von Cremona lesen wir in diesem Lektürekurs einen Historiographen des 10. Jahrhunderts, der von der Forschung teils als objektiv gesehen „schlechter Geschichtsschreiber“ beurteilt wird, da sein Werk nicht nur an Weite des Gesichtskreises, sondern auch an einer Ausgewogenheit der Perspektiven und inneren Konsistenz mangle. Dies ist hauptsächlich der großen Menge an episodischen und anekdotenhaften Erzählstücken geschuldet, die seine Werke durchziehen. Von ihm sind Gesta regum ac principum totius Europae sive Antapodosis (Buch der Vergeltung), ein Bericht über eine Gesandtschaft nach Konstantinopel (Relatio de legatione Constantinopolitana), eine kurze Historia Ottonis sowie eine Homelia paschalis, eine Osterpredigt, erhalten.

Anhand einer überblickshaften Lektüre von Einzelpassagen aus seinen Geschichtswerken wollen wir uns im Lektürekurs einen eigenen Eindruck von seiner historiographischen Schreib- und Erzählweise sowie ihrem „objektiven Wert“ verschaffen, die besonders den Zweck der verurteilten Anekdotenpassagen genauer in den Blick nimmt, welche an sich die Lektüre zuletzt nicht selten amüsant gestalten.

Die Übersetzungspassagen werden in kritischer Edition und deutscher Übersetzung im Verlauf des Semesters zur Verfügung gestellt.

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13098

P 13 Schlüsselqualifikation: Informationskompetenz

P 13.1 Vorlesung: Informationskompetenz

BENJAMIN RÜCKER, ELENE OMIADZE

Arbeitstechniken: Wissenschaftliches Recherchieren Philologien

Fr 12-14 Uhr c.t., Rücker

Beginn: 30.09.2022, Ende: 20.01.2023

Liebe Teilnehmer/innen,

die Vorlesung „Arbeitstechniken: Wissenschaftliches Recherchieren“ findet online statt; wir treffen uns dazu an mindestens drei Freitagen um 12.15-13:45 Uhr per Zoom - Termine und Login siehe unten.

Belegung: Ist für alle Studiengänge außer dem B.A. Germanistik notwendig. Im B.A. Germanistik müssen (und können) Sie die Veranstaltung nicht belegen, sondern können ohne Belegung teilnehmen.

Termine: 21.10.22, 04.11.22, 25.11.22; zusätzlich: Wiederholungs-/Abschlusstermin am 03.02.23. Weitere Termine nach Bedarf/Vereinbarung.

Zoom-Login:

<https://lmu-munich.zoom.us/j/9534820586?pwd=a2srUHVEQ1VnZGwyTnlFNfUrbDFUdz09>

Meeting-ID: 953 482 0586

Login: PHIL

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: Bitte beachten Sie das PDF "Hinweise zum Leistungsnachweis", das Sie im LSF (=Downloads) finden.

Belegnummer: 13640

P 14 Vertiefungslektüre: Lateinische Literatur

P 14.1 Vertiefungslektüre: Lateinische Literatur des Mittelalters

ANNA RITZEL

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 218,Ritzel

Thema: Liutprand von Cremona

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa (Ritzel): Liutprand von Cremona

Mit Liutprand von Cremona lesen wir in diesem Lektürekurs einen Historiographen des 10. Jahrhunderts, der von der Forschung teils als objektiv gesehen „schlechter Geschichtsschreiber“ beurteilt wird, da sein Werk nicht nur an Weite des Gesichtskreises, sondern auch an einer Ausgewogenheit der Perspektiven und inneren Konsistenz mangle. Dies ist hauptsächlich der großen Menge an episodischen und anekdotenhaften Erzählstücken geschuldet, die seine Werke durchziehen. Von ihm sind Gesta regum ac principum totius Europae sive Antapodosis (Buch der Vergeltung), ein Bericht über eine Gesandtschaft nach Konstantinopel (Relatio de legatione Constantinopolitana), eine kurze Historia Ottonis sowie eine Homelia paschalis, eine Osterpredigt, erhalten.

Anhand einer überblickshaften Lektüre von Einzelpassagen aus seinen Geschichtswerken wollen wir uns im Lektürekurs einen eigenen Eindruck von seiner historiographischen Schreib- und Erzählweise sowie ihrem „objektiven Wert“ verschaffen, die besonders den Zweck der verurteilten Anekdotenpassagen genauer in den Blick nimmt, welche an sich die Lektüre zuletzt nicht selten amüsant gestalten.

Die Übersetzungspassagen werden in kritischer Edition und deutscher Übersetzung im Verlauf des Semesters zur Verfügung gestellt.

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13098

P 14.2 Vertiefungslektüre: Literatur der Antike oder Frühen Neuzeit

Für Studierende des BA Latein ist die Teilnahme in Gruppe 02 (Schröder) vorgesehen, bitte melden Sie sich entsprechend an.

CHRISTOPH MAYR

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Dichtung

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 102,Mayr

Thema:

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Ovid, Tristia und Epistulae ex Ponto: Die im Exil verfassten Elegien Ovids stehen in Forschung und Lehre nach wie vor im Schatten der Liebesdichtungen und vor allem der Metamorphosen. Um die Tristia und Epistulae ex Ponto als eigenständige und lesenswerte Werke zu würdigen und um einen Überblick über das gesamte Corpus zu erhalten, übersetzen wir ausgewählte Elegien beider Sammlungen. Dabei identifizieren und analysieren wir auch charakteristische Themen und Motive und nehmen Zusammenhänge mit und Abgrenzungen von früheren Werken Ovids in den Blick.

Scans sowohl der obligatorischen Editionen als auch der empfohlenen Übersetzungen werden rechtzeitig zur Verfügung gestellt.

Textausgaben (obligatorisch):

P. Ovidi Nasonis Tristia, ed. J. B. Hall, Stuttgart/Leipzig 1995.

P. Ovidi Nasonis ex Ponto Libri Quattuor, ed. J. A. Richmond, Leipzig 1990.

Übersetzungen:

Publius Ovidius Naso, Tristia, hrsg., übs. u. erkl. v. G. Luck, Band 1: Text und Übersetzung, Heidelberg 1967.

Ovid, The poems of Exile. Tristia and the Black Sea Letters, transl. with an introd. by P. Green, Berkeley/Los Angeles/London 2005.

Arbeitsform: Lektürekurs

**Bemerkung: Lehramt Latein P 11.2 (neue Studienordnung) Vertiefungslektüre Dichtung
Lehramt Latein P 14.2 (alte Studienordnung) Vertiefungslektüre Lat. Literatur der Antike
oder der Frühen Neuzeit**

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]:
14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13092

CHRISTOPH MAYR

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Prosa

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 117, Mayr

Thema:

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Petron, Satyricea: Durch genaue Lektüre wollen wir uns einen Überblick über die erhaltenen Teile des nur in Bruchstücken überlieferten Werks verschaffen. Dazu folgen wir den Protagonisten Enkolp, Giton, Askylt und Eumolp nicht nur zur berühmt-berüchtigten Cena Trimalchionis, sondern begleiten sie auch auf anderen Episoden ihrer abenteuerlichen Schelmenreise. Ein Scan der obligatorischen Edition wird rechtzeitig zur Verfügung gestellt.

Textausgabe (obligatorisch!):

Petronii Arbitri Satyricon reliquiae, ed. K. Müller, Berlin 2009.

Übersetzungen (Auswahl):

Petronius, Satyrgechichten, übs. v. O. Schönberger, Berlin 1992.

Petronius, Satyricea. Schelmenszenen, Lat.-Dt. v. K. Müller/W. Ehlers, Düsseldorf 2004.

Petronius Arbitr, Satyricea Geschichten, hrsg. und übs. v. N. Holbzig, Berlin 2013. (online verfügbar bei UB)

Petronius Arbitr. Satyricea, übs. u. hg. v. K.-W. Weeber, Stuttgart 2018.

Einführende Literatur:

Breitenstein, Petronius, Satyricea 1-15, Text, Übersetzung, Kommentar, Berlin/New York 2009, IX-XVIII. (online verfügbar bei UB)

Habermehl, P., Petronius, Satyricea 79-141, Ein philologisch-literarischer Kommentar, Bd. 1: Sat. 79-110, Berlin/New York 2006, XI-XXXVI. (online verfügbar bei UB)

Reitz, Ch., Die Literatur im Zeitalter Neros, Darmstadt 2006, 65-81. (online verfügbar bei UB)

Arbeitsform: Lektürekurs

Bemerkung: Lehramt Latein P 11.1 (neue Studienordnung) Vertiefungslektüre Prosa
Lehramt Latein P 14.2 (alte Studienordnung) Vertiefungslektüre Lat. Literatur der Antike
oder der Frühen Neuzeit

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]:
14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13093

P 15 Methodik wissenschaftlichen Arbeitens

P 15.1 Methodische Reflexion

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Reflexion Methodik und Wissenschaftsgeschichte

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 106,Schröder

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

P 8.1 Bachelor Latein: Übung Reflexion Methodik und Wissenschaftsgeschichte

(Schröder): Dieser Kurs ist im Studiengang BA Latein als P 8.1 vorgesehen (es dürfen auch
Lehrämter teilnehmen). Anhand von Beispielen aus Ciceros Briefen wollen wir uns intensiv mit
den verschiedenen Methoden der Latinistik auseinandersetzen: Wie sind Wissenschaftler in
verschiedenen Zeiten mit Ciceros Briefen umgegangen, welche Methoden nutzen wir heute?
Insbesondere sollen Methoden mit Blick auf eigene Hausarbeiten und Abschlussarbeiten
reflektiert und geübt werden. Vorbereitung: Wiederholen Sie, was Sie bereits über Cicero und
über die Gattung Briefe erarbeitet haben, und ergänzen Sie es durch weitere Lektüre etwa einer
Cicero-Biographie. Vor Semesterbeginn teile ich noch mit, mit welchem Brief wir beginnen.

Arbeitsform: Methodenübung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]:
14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 14427

WP 1 Einführung in die griechische Sprache und Kultur I (= WP 1.1+1.2)

Bitte wählen Sie ENTWEDER WP 1 (Griechisch) ODER WP 2 (andere Fremdsprache aus dem
Angebot gemäß Studienordnung)!

Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an Ihre Studienberatung.

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS, ILSE RIEGER

Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

4-stündig,

Gruppe 01

Mi 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 213,Rieger

Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 006,Rieger

Gruppe 02

Mi 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 220,Casolari-Sonders

Fr 10-12 Uhr c.t., Leopoldstr. 13,H1, 1503,Casolari-Sonders

Beginn: 19.10.2022, Ende: 10.02.2023

Fr, 10.02.2023 10-12:30 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 051,Casolari-SondersRieger

Termin Abschlussklausur

Einführung in die griechische Sprache und Kultur I (Rieger, Casolari):

Erster Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum. Lehrbuch: Kantharos (Klett-Verlag).

Der Kurs wird neben dem Erwerb sprachlicher Grundkenntnisse (erster Teil der Grammatik und des Grundwortschatzes) und der Übung in der Technik des Übersetzens auch einen ersten Einblick in die griechische Kultur und Literatur bieten. Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.

Bitte lernen Sie bereits vor Beginn des Semesters das griechische Alphabet (zu finden im Wortschatzheft zum Kantharos)!

Zu diesem Sprachkurs wird eine zusätzliche Übung angeboten: 13063 “Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” (Casolari, Freitag 12-13 Uhr).

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 70105 Fremdsprachenerwerb: Grundstufe Griechisch, alt, Niveau 1, d;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

ODER

WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13072

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

1-stündig,

Fr 12-13:30 Uhr c.t., Leopoldstr. 13,H2, 2301,Casolari-Sonders

Fr 12-13:30 Uhr c.t., 2301,

Fr 12-13:30 Uhr c.t., 2301,

Beginn: 21.10.2022, Ende: 03.02.2023

Fr, 02.12.2022 12-13:30 Uhr c.t., 2301,

In dieser Übung soll parallel zum Graecumkurs I – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:

Dieser Kurs begleitet die “Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” (13064). Es handelt sich um ein freiwilliges Zusatzangebot ohne Prüfung und ohne ECTS.

Master VIS (2018): WP 4.2

Diese Veranstaltung wird zusammen mit “Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” (13064) abgeprüft. Siehe dort.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13077

Bitte wählen Sie ENTWEDER WP 1 (Griechisch) ODER WP 2 (andere Fremdsprache aus dem Angebot gemäß Studienordnung)!

Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an Ihre Studienberatung.

Weitere Informationen zu den Sprachkursen:

Kursanmeldung:

http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/ba_studierende/index.html

Prüfungsanmeldung:

http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/pruefung_schein/pruef_anmeldung/index.html

CRISTA BRAMLEY, DR.PHIL. FRIEDA PATTENDEN, DR.PHIL. BETTINA RAAF

Englisch B1: English for Academic Purposes

2-stündig,

Gruppe 01

Di 12:15-13:45 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A,Raaf

Gruppe 02

Mi 12:15-13:45 Uhr s.t., S 420A,Raaf

Gruppe 03

Do 12:15-13:45 Uhr s.t., Bramley

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet auf jeden Fall als **Online**-Unterricht statt.

Beginn: 25.10.2022, Ende: 09.02.2023

These 'English for Academic Purposes' courses offer students the opportunity to reach a higher level in their reading, writing, listening, speaking and grammar skills in English within a university/academic context.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Course materials will be provided free of charge in class. No coursebook needed!

Nachweis: Nach erfolgreichem Besuch mit mindestens der Note 4,0 haben Sie den Nachweis für das **Niveau B1** (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen).

Voraussetzungen: Erreichen der Stufe B1 im Einstufungstest.

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.10.2022 - 18.10.2022 12:00:00

Belegnummer: 13017

ADJOA-SIKA LISSE, BARBARA MORGENSTERN

Französisch A1.2

2-stündig,

Gruppe 01

Di 8:30-10 Uhr s.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 118,Morgenstern

Gruppe 02

Di 10-12 Uhr c.t., D 118,Morgenstern

Gruppe 03

Fr 8:15-9:45 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (R), R 153,Lisse

Beginn: 25.10.2022, Ende: 10.02.2023

Um den Kurserfolg zu sichern, wird aufgrund des anspruchsvollen Kursbuchs vorausgesetzt,

dass die Kursteilnehmer*innen konsequent die Online-Plattform Moodle zur häuslichen Vorbereitung nutzen. Informationen dazu erhalten Sie im Kurs.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Saison 1: Livre élève (Kursbuch) mit CD: ISBN 978-2-278-08265-0

Saison 1: Cahier d'activités (Übungsheft) mit CD: ISBN 978-2-278-08267-4

Bitte besorgen Sie sich diese Bücher, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Kursbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet 1399/ID 1572 C668-1 bis 0050/ID 1572 C668-1+16

Alternativ finden Sie "Saison 1" auch in der Universitätsbuchhandlung (Amalienstr. 79).

Nachweis: Nach Bestehen des Kurses erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen:

Bemerkung: Wenn Sie (z.B. vor dem Einstufungstest) die **französische Grammatik wiederholen** wollen, steht Ihnen online der Moodle-Kurs "Révision grammaire" zur Verfügung. Dort finden Sie selbstkorrigierende Grammatikübungen sowie eine Kurzgrammatik. Nach der Anmeldung können Sie diese Übungsplattform vier Wochen lang nutzen.

In dieser Anleitung (PDF-Dokument, 193 kB) erfahren Sie, wie Sie zum Moodlekurs "Révision grammaire" gelangen.

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.10.2022 - 18.10.2022 12:00:00

Belegnummer: 13025

ANDREAS FISCHNALLER

Schwedisch für Nichtnordist*innen A1.1

2-stündig,

Gruppe 01

Fr 8-10 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 020, Fischnaller

Gruppe 02

Fr 10-12 Uhr c.t., 020, Fischnaller

Beginn: 28.10.2022, Ende: 10.02.2023

Kurs für Studierende ohne Vorkenntnisse.

Lehrbuch Rivstart A1+A2, zweite Auflage (2014), Verlag Natur & Kultur (Text- und Übungsbuch)

Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind. Das Material wird auch in den Folgekursen verwendet

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek -

Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet: 1399/GW 4385 L668(2)-1,1

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Lehrbuch Rivstart A1+A2, zweite Auflage (2014), Verlag Natur & Kultur (Text- und Übungsbuch)

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.10.2022 - 18.10.2022 12:00:00

Belegnummer: 13030

THOMAS ESSER

Norwegisch für Nichtnordist*innen A1.1

2-stündig,

Mo 8-10 Uhr c.t.,

Beginn: 24.10.2022, Ende: 06.02.2023

Mo, 06.02.2023 8-10 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-V002,

Studierende, die einen Studienplatz (**ERASMUS+**) an einer norwegischen Universität erhalten haben: Bitte teilen Sie dies bei der Anmeldung mit und schicken der Dozentin die Bestätigung zu.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Norsk for deg neu A1-A2, Kursbuch, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-528925-3

Norsk for deg neu A1-A2, Übungsbuch, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-528926-0

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek -

Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet: 0050/GW 2045 H117 N4

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.10.2022 - 18.10.2022 12:00:00

Belegnummer: 13031

DESIREE DIBRA, GABRIELE VOLLMER

Niederländisch A1.1 (Anfänger*innen)

2-stündig,

Mo 18-20 Uhr c.t., Dibra

Beginn: 24.10.2022, Ende: 06.02.2023

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Welkom! neu, Kursbuch mit Audio-CD, Klett Verlag. ISBN-Nr. 978-3-12-528990-1. Lektion 1-4.

Welkom! neu, Arbeitsbuch mit Audio-CD, Klett Verlag. ISBN-Nr. 978-3-12-528991-8.

Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet: 1399/GU 13100 A149 N4-1.

Folgender **Unterrichtsstoff** wird behandelt:

Basiskenntnisse, Grundregeln Rechtschreibung. Grammatik: konjugieren Präsens, Adjektive, Pluralbildung, Pronomen. Themen: sich vorstellen, Termine, Bestellen im Café, Zahlen, Familie.

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.10.2022 - 18.10.2022 12:00:00

Belegnummer: 13033

ISABEL MALINOWSKI-OLIVEIRA

Portugiesisch A1 (Anfänger*innen)

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 16-17:30 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (R), R 312, Malinowski-Oliveira

Gruppe 02

Mo 18-19:30 Uhr s.t., R 312, Malinowski-Oliveira

Beginn: 24.10.2022, Ende: 06.02.2023

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Olá Portugal! neu A1-A2.

Kursbuch mit MP3-CD, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-52-8934-5.

Bitte besorgen Sie dieses Buch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Kursbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) unter der Signatur 1399/IR 1194 B688 (bis 1399/IR 1194 B688+25) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.10.2022 - 18.10.2022 12:00:00

Belegnummer: 13034

ÉRIKA LARA RÍOS, MARIA ROJAS RIETHER, MARIANA VITUREIRA-SCHLEGEL

Spanisch A1.1 (Anfänger*innen; nur für best. BA/MA-Studiengänge)

2-stündig,

Gruppe 01

Do 16:30-18 Uhr s.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-V002, Vitureira-Schlegel

Gruppe 02

Fr 8:30-10 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A, Lara Ríos

Beginn: 27.10.2022, Ende: 10.02.2023

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur:

Zielgruppe: NUR für bestimmte BA/MA-Hauptfachstudierende, die den Sprachkurs im Rahmen ihres Studiengangs belegen.

Ob Sie den Sprachkurs im Rahmen Ihres Studiengangs belegen dürfen, entnehmen Sie bitte der

Rubrik "Studiengang" (weiter oben).

BA/MA-Studierende, die den WP Bereich des Hauptfachs schon erfüllt haben, zählen zur Zielgruppe „Studierende aller Fächer“ und dürfen an diesen A1.1-Kursen **NICHT teilnehmen und bekommen auch keine Leistungsverbuchung** (keine Prüfungsteilnahme, keinen Schein, keinen Eintrag in ein Transcript). Sie **MÜSSEN** den A1.1-Kurs an der Münchner VHS belegen.

Nachweis: Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Kurses; es gibt KEINE Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen erhalten Sie 3 ECTS.

Anmeldung:

Belegnummer: 13037

DALIA CRIMI, CHIARA CRIPPA, DR. ELENA GALLO, SERGIO OSPAZI

Italienisch A1.1 (absolute Anfänger*innen; nur für best. BA/MA-Studiengänge)

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 14-16 Uhr c.t., Theresienstr. 39, B 134, Crimi

Gruppe 02

Di 14-16 Uhr c.t., Pettenkofenstr. 11 (B), B 215, Ospazi

Bitte beachten Sie: die Pettenkofenstraße 11 ist in **nur 5 Gehminuten** von folgenden Haltestellen aus erreichbar: Sendlinger Tor, Stachus und Hauptbahnhof!!

Gruppe 03

Mi 16-18 Uhr c.t., Crippa

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet auf jeden Fall als **Online**-Unterricht statt.

Beginn: 24.10.2022, Ende: 08.02.2023

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: **UniversItalia 2.0 A1/A2**, Hueber Verlag, ISBN 978-3-19-165463-4.

Bitte besorgen Sie sich dieses Buch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet:

<https://opac.ub.uni-muenchen.de/TouchPoint/perma.do?q=+0%3D%225353570%22+IN+%5B2%5D&v=sunrise&l=de>

Zielgruppe:

- NUR für absolute Anfänger oder für die Teilnehmer*innen, die den Kurs wiederholen müssen.
- NUR für bestimmte BA/MA-Hauptfachstudierende, die den Sprachkurs im Rahmen ihres Studiengangs belegen. Ob Sie den Sprachkurs im Rahmen Ihres Studiengangs belegen dürfen, entnehmen Sie bitte der Rubrik "Studiengang" (weiter oben).
- BA/MA-Studierende, die den WP Bereich des Hauptfachs schon erfüllt haben, zählen zur Zielgruppe „Studierende aller Fächer“ und dürfen an diesen A1.1-Kursen NICHT teilnehmen und bekommen auch keine Leistungsverbuchung (keine Prüfungsteilnahme, keinen Schein, keinen Eintrag in ein Transcript). Sie MÜSSEN den A1.1-Kurs an der Münchner VHS belegen.

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Anmeldung:

Belegnummer: 13040

SEVAL BAYRAK, GABRIELE VOLLMER

Türkisch A1.1 (Anfänger*innen)

2-stündig,

Mi 18-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 303, Bayrak

Beginn: 26.10.2022, Ende: 08.02.2023

Do, 09.02.2023 18-20 Uhr c.t., R 303, Bayrak

Klausur

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Verwendetes Kursbuch: Özgür Savasçi, "Langenscheidt Türkisch mit System", Langenscheidt München 2012 (dieses Buch ist identisch mit Özgür Savasçi, „Langenscheidt Praktisches Lehrbuch Türkisch“, 2008)

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.10.2022 - 18.10.2022 12:00:00

Belegnummer: 13056

WP 3 Griechische Sprache und Kultur - Vorbereitung auf das Graecum (= WP 3.1+3.2)

Bitte wählen Sie ENTWEDER WP 3 ODER WP 4!

Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an Ihre Studienberatung.

ILSE RIEGER

Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

4-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 006, Rieger

Mi 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 218, Rieger

Beginn: 17.10.2022, Ende: 08.02.2023

Fr, 10.02.2023 10-12 Uhr c.t., Rieger

Termin Abschlussklausur

Ort: Hörsaal R 051, Schellingstr. 3 (Rückgebäude)

Einführung in die griechische Sprache und Kultur II (Rieger):

Zweiter Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum.

Aufbauend auf den ersten Teil des Kurses im vergangenen Semester werden die weitere Grammatik im Kantharos ab Kap. 28 und neue thematische Schwerpunkte behandelt.

Zu diesem Sprachkurs werden zusätzliche zwei Übungen (ohne ECTS) angeboten:

13067 “Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II” (Rieger, Mittwoch 12-13 Uhr) sowie

13274 “Lektüre zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II“ (Abenstein, Dienstag 16-18 Uhr).

Im Anschluss wird es in der vorlesungsfreien Zeit wieder einen Blockkurs zur Wiederholung und Vertiefung der Kenntnisse geben.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 70205 Fremdsprachenerwerb: Grundstufe Griechisch, alt, Niveau 2, d;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

ODER

WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45-90 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe SLK: 14.10.2022 12:00:00 - 28.10.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13071

ILSE RIEGER

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 024, Rieger

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I (Rieger):

In dieser Übung soll parallel zum Graecumkurs II – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:

Dieser Kurs begleitet die ‘Einführung in die griechische Sprache und Kultur II’. Es handelt sich um ein **freiwilliges Zusatzangebot** ohne Prüfung und ohne ECTS.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13078

DR. CHRISTINA ABENSTEIN

Lektüre zur Einführung in die Griechische Sprache und Kultur II

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 17, A 107, Abenstein

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Lektüre zum Graecum (Abenstein): Lukian, Περὶ τοῦ ἐνυπνίου ἢ τοῦ βίος Λουκιανοῦ

In seiner autobiographisch anmutenden Schrift nimmt sich Lukian die Geschichte von Herakles am Scheideweg, wie sie sich in den Ἀπομνημονεύματα Σωκράτους des Xenophon findet, zum Vorbild. An die Stelle des Herakles, der zwischen Tugend und Laster wählen musste, setzt er sich selbst als einer, der zwischen der personifizierten Bildhauerkunst und der personifizierten Bildung zu entscheiden hat.

Als Textgrundlage verwenden wir der Einfachheit halber den im Volltext über die UB zugänglichen dritten Lukian-Band der Loeb Classical Library (ISBN 9780674991446).

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:

Dieser Kurs begleitet die "Einführung in die griechische Sprache und Kultur II" (13064). Es handelt sich um ein **freiwilliges Zusatzangebot** ohne Prüfung und ohne ECTS.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13337

WP 4 Fremdsprachenkenntnisse II

Bitte wählen Sie ENTWEDER WP 3 ODER WP 4!

Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an Ihre Studienberatung.

NICOLA DENISE, MICHAEL OWENS, DR.PHIL. FRIEDA PATTENDEN,
BEVERLY PINHEIRO

Englisch B2: English for Academic Purposes

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 8:30-10 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A, Owens

Gruppe 02

Mo 12:15-13:45 Uhr s.t., S 420A, Pinheiro

Diese Gruppe (Mo 12-14) beginnt erst am **Montag, 07.11.2022!**

Gruppe 03

Mi 14:15-15:45 Uhr s.t., S 420A, Pattenden

Gruppe 04

Fr 10:15-11:45 Uhr s.t., Denise

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Online**-Unterricht statt.

Beginn: 24.10.2022, Ende: 10.02.2023

These 'English for Academic Purposes' courses offer students the opportunity to reach a higher level in their reading, writing, listening, speaking and grammar skills in English within a university/academic context.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Course materials will be provided free of charge in class.

Nachweis: Nach erfolgreichem Besuch mit mindestens der Note 4,0 haben Sie den Nachweis für das **Niveau B2** (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen).

Voraussetzungen: Erreichen der Stufe B2 im Einstufungstest oder durch vorhergehenden Kursbesuch.

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.10.2022 - 18.10.2022 12:00:00

Belegnummer: 13015

DESIREE DIBRA, GABRIELE VOLLMER

Niederländisch A1.2

2-stündig,

Do 8:30-10 Uhr s.t., Dibra

Beginn: 27.10.2022, Ende: 09.02.2023

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Welkom! neu, Kursbuch mit Audio-CD, Klett Verlag. ISBN-Nr. 978-3-12-528990-1.

Lektion: Zwischenstufe/Wiederholung + 5- 7.

Welkom! neu, Arbeitsbuch mit Audio-CD, Klett Verlag. ISBN-Nr. 978-3-12-528991-8.

Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet: 1399/GU 13100 A149 N4-1.

Folgender **Unterrichtsstoff** wird behandelt:

Themen: tägliches Leben, Wohnung, Freizeit, Wetter, Arbeit/Lebenslauf. Grammatik: Partizip Perfekt, Komparativ. Hausaufgaben: erste Texte schreiben.

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen: Erfolgreicher Besuch von Niederländisch A1.1 oder entsprechende Vorkenntnisse.

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der

Zielgruppe, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.10.2022 - 18.10.2022 12:00:00

Belegnummer: 13019

DR. PHIL. CHANTAL GUÉRÉCHEAU, BARBARA MORGENSTERN

Französisch A2.1

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., B 215,Guérécheau

Gruppe 02

Do 8:30-10 Uhr s.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 105,Morgenstern

Gruppe 03

Do 10-12 Uhr c.t., D 105,Morgenstern

Beginn: 27.10.2022, Ende: 09.02.2023

Gruppe 01

Di, 25.10.2022 10-12 Uhr c.t., Pettenkoferstr. 11 (B), B 215,Guérécheau

Um den Kurserfolg zu sichern, wird aufgrund des anspruchsvollen Kursbuchs vorausgesetzt, dass die Kursteilnehmer*innen konsequent die Online-Plattform Moodle zur häuslichen Vorbereitung nutzen. Informationen dazu erhalten Sie im Kurs.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Saison 2: Livre élève (Kursbuch) mit CD, ISBN 978-2-278-07753-3 und

Saison 2: Cahier d'activités (Übungsheft) mit CD, ISBN 978-2-278-07918-6.

Bitte besorgen Sie sich diese Bücher, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt das Kursbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet 1399/ID 1572 C668-2 bis 0050/ID 1572 C668-2+16

Alternativ finden Sie "Saison 2" auch in der Universitätsbuchhandlung (Amalienstr. 79).

Nachweis: Nach Bestehen des Kurses erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen:

Bemerkung: Wenn Sie (z.B. vor dem Einstufungstest) die **französische Grammatik wiederholen** wollen, steht Ihnen online der Moodle-Kurs "Révision grammaire" zur Verfügung. Dort finden Sie selbstkorrigierende Grammatikübungen sowie eine Kurzgrammatik. Nach der Anmeldung können Sie diese Übungsplattform vier Wochen lang nutzen.

In dieser Anleitung (PDF-Dokument, 193 kB) erfahren Sie, wie Sie zum Moodlekurs "Révision grammaire" gelangen.

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.10.2022 - 18.10.2022 12:00:00

Belegnummer: 13026

ANDREAS FISCHNALLER

Schwedisch für Nichtnordist*innen A1.2: ABGESAGT!

2-stündig,

Fr 12-14 Uhr c.t.,

Beginn: 28.10.2022, Ende: 10.02.2023

Dieser Kurs muss mangels Anmeldungen abgesagt werden!

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.10.2022 - 18.10.2022 12:00:00

Belegnummer: 13028

THOMAS ESSER

Norwegisch für Nichtnordist*innen A1.2

2-stündig,

Di 8-10 Uhr c.t.,

Beginn: 25.10.2022, Ende: 07.02.2023

Di, 07.02.2023 8-10 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-V005,

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Norsk for deg neu A1-A2, Kursbuch, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-528925-3 (Ab Lektion 7)

Norsk for deg neu A1-A2, Übungsbuch, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-528926-0 (Ab Lektion 7)

Voraussetzungen: Norwegisch A1.1 oder entsprechende Kenntnisse.

Bemerkung: Studierende, die einen Studienplatz (**ERASMUS+**) an einer norwegischen Universität erhalten haben: Bitte teilen Sie dies bei der Anmeldung mit und schicken der Dozentin die Bestätigung zu.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.10.2022 - 18.10.2022 12:00:00

Belegnummer: 13032

ISABEL MALINOWSKI-OLIVEIRA

Portugiesisch A2

2-stündig,

Fr 10-11:30 Uhr s.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 118, Malinowski-Oliveira

Beginn: 28.10.2022, Ende: 10.02.2023

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Olá Portugal! neu A1-A2.

Kursbuch mit MP3-CD, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-52-8934-5.

Bitte besorgen Sie dieses Buch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Kursbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) unter der Signatur 1399/IR 1194 B688 (bis 1399/IR 1194 B688+25) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an Portugiesisch A1 oder entsprechende Vorkenntnisse.

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.10.2022 - 18.10.2022 12:00:00

Belegnummer: 13035

DR. PHIL. OLGA BALBOA SÁNCHEZ, DUNIA BARRERA SEGURA, MARTA ESTEVEZ PEQUENO, MARIA ROJAS RIETHER, MARIANA VITUREIRA-SCHLEGEL

Spanisch A1.2

2-stündig,

Gruppe 01

Di 10-12 Uhr c.t., Edmund-Rumpler-Strasse 9, A 019, Balboa Sánchez

Gruppe 02

Di 18-20 Uhr c.t., Estevez Pequeno

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Online**-Unterricht statt.

Gruppe 03

Mi 8:30-10 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 118, Barrera Segura

Der Kurs findet von 08:30 Uhr st. bis 10:00 Uhr statt.

Gruppe 04

Mi 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U109, Rojas Riether

Ab Mi., 09.11.2022 wird der Kurs in Raum R U 109, UG, Schellingstraße 3, Rückgebäude stattfinden.

Gruppe 05

Do 18-19:30 Uhr s.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-V002, Vitureira-Schlegel

Beginn: 25.10.2022, Ende: 09.02.2023

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur:

Nachweis: Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Kurses; es gibt KEINE Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossener Kurs Spanisch A1.1 (an der VHS) oder entsprechende Vorkenntnisse.

Quereinstieg generell möglich, wenn die erworbenen Kenntnisse entsprechend sind.

Bitte prüfen Sie, ob Sie die Inhalte der Stufe A1.1 bereits gelernt haben und gut anwenden können:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/dl_sprachkurse/download_s_span/inhalte-a1_2.pdf

Wenn Sie sich für die Stufe A1.2 anmelden, erklären Sie sich damit bereit, diese Inhalte verwenden zu können!

Bitte bearbeiten Sie den Online-Einstufungstest auf unserer Website:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/spanisch/span_allg/spanisch_spraz1/index.html#selbsteinstufung

Bemerkung: Die für diese Kursstufe empfohlenen **Lektüren** finden Sie auf folgender Website:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/spanisch/span_allg/spanisch_spraz1/index.html#lektueren

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.10.2022 - 18.10.2022 12:00:00

Belegnummer: 13039

CATERINA DANELA, DR. ELENA GALLO, SERGIO OSPAZI

Italienisch A1.2

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 18-20 Uhr c.t., Danela

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet auf jeden Fall als **Online**-Unterricht statt.

Bitte beachten Sie, dass die **Klausur am letzten Kurstag (06.02.2023) in Präsenz** stattfindet.

Ort: Raum M 001, EG, Geschwister-Scholl-Platz 1.

Di 16-18 Uhr c.t., B 215,

Gruppe 03

Mi 14-16 Uhr c.t., Ospazi

Gruppe 04

Do 8:30-10 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A, Gallo

Dieser Kurs beginnt erst am Donnerstag, 03.11.2022!

Gruppe 05

Do 18-20 Uhr c.t., Danela

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet auf jeden Fall als **Online**-Unterricht statt.

Bitte beachten Sie, dass die **Klausur am letzten Kurstag (09.02.2023) in Präsenz** stattfindet.

Ort: Richard-Wagner-Str. 10, 1. OG, Raum D 118.

Beginn: 24.10.2022, Ende: 09.02.2023

Gruppe 02

Di, 25.10.2022 16-18 Uhr c.t., Pettenkofenstr. 11 (B), B 215, Ospazi

Bitte beachten Sie: die Pettenkofenstraße 11 ist in **nur 5 Gehminuten** von folgenden

Haltestellen aus erreichbar: Sendlinger Tor, Stachus und Hauptbahnhof!!

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Lehrbuch: UniversItalia 2.0 A1/A2, (Band 1, Kapitel 5 bis 8), Hueber Verlag, ISBN Nr. 978-3-19-165463-4.

Lektüre: "Lo Straniero", Marco Dominici, Edilingua Verlag, 978960693036-2.

Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet:

<https://opac.ub.uni-muenchen.de/TouchPoint/perma.do?q=+0%3D%225353570%22+IN+%5B2%5D&v=sunrise&l=de>

Zielgruppe: Der Kurs Italienisch A1.2 ist für Teilnehmer gerichtet, die Halb-beginner sind. Diese sind entweder

- Teilnehmer, die Italienisch A1.1 am Sprachenzentrum schon belegt haben oder
- Quereinsteiger, die nur ein Semester Sprachkurs schon belegt haben oder nur 1-2 Jahre

Italienisch an der Schule hatten; siehe auch den Punkt "Voraussetzungen" weiter oben.
Nachweis: Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Semesters und Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen: Entweder:

- erfolgreicher Besuch von Italienisch A1.1 (an der VHS). Bitte schicken Sie Ihre VHS-Teilnahmebestätigung als Nachweis an die Lehrkraft. Näheres siehe unten bzw.
- erfolgreicher Besuch von Italienisch A1.1 (für BA-Studiengänge). Bitte schicken Sie Ihr Transcript Zusatzleistungen als Nachweis an die Lehrkraft. Näheres siehe unten.

oder:

- als Quereinsteiger, die nur ein Semester Sprachkurs schon belegt haben oder nur 1-2 Jahre Italienisch an der Schule hatten. Vor der Anmeldung müssen Sie einen Selbsteinstufungstest machen. Ohne Einstufungstest ist kein Kursbesuch möglich!

Den entsprechenden Einstufungstest finden Sie auf unserer Website:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/italienisch/ita_allg/italienisch_spraz/index.html#teilnahmevoraussetzung.

Bitte warten Sie auf die offizielle Bestätigung UND auf die gesonderte E-Mail der jeweiligen Dozentin bevor Sie Sie **Ihren Nachweis/Ihr Einstufungstestergebnis** per E-Mail (gescannt z.B. als .pdf; bitte max. Größe von 2 bis 3 MB) an die Lehrkraft schicken!

In dieser E-Mail bekommen Sie nähere Informationen darüber, wie und an welche Adresse Sie den Nachweis schicken sollen. Die E-Mail wird wenige Tage vor dem Kursbeginn an Ihre Campus-E-Mail-Adresse geschickt - bitte stellen Sie sicher, dass diese Sie erreicht!

Die Einstufungstests sind auf die jeweiligen Kursinhalte abgestimmt und können durch **externe Scheine NICHT** ersetzt werden.

Ohne die Teilnahmebestätigung oder den Selbsteinstufungstest ist eine Kursteilnahme NICHT möglich!

Anmeldung: Wichtige Informationen zur Anmeldung und Platzvergabe finden Sie unter:

http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte beachten Sie die verschiedenen Anmeldemodalitäten und Anmeldefristen! Diese richten sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.10.2022 - 18.10.2022 12:00:00

Belegnummer: 13041

HAYAT DOGAN-ÖLMEZ, GABRIELE VOLLMER

Türkisch A1.2

2-stündig,

Mi 18-20 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 118, Dogan-Ölmez

Beginn: 26.10.2022, Ende: 08.02.2023

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Verwendetes Kursbuch: Özgür Savasçi, "Langenscheidt Türkisch mit System", Langenscheidt München 2012 (dieses Buch ist identisch mit Özgür Savasçi, „Langenscheidt Praktisches Lehrbuch Türkisch“, 2008)

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an Türkisch A1.1 oder entsprechende Vorkenntnisse.

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.10.2022 - 18.10.2022 12:00:00

Belegnummer: 13057

WP 5 Orientierungsbereich Nachbardisziplinen: Schwerpunkt Antike

Bitte wählen Sie ENTWEDER WP 5 ODER WP 6!

Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an Ihre Studienberatung.

WP 5.1 Antike I

Aus den Wahlpflichtlehrveranstaltungen WP 5.1.1 bis WP 5.1.5 ist eine Wahlpflichtlehrveranstaltung zu wählen.

WP 5.1.4 Rom II: Phänomene der Kulturgeschichte

UNIV.PROF.DR. RUTH BIELFELDT

Römische Sarkophage im Kontext

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 114, Bielfeldt

Beginn: 10.11.2022, Ende: 09.02.2023

Die Gräber Roms erleben ab dem frühen 2. Jahrhundert einen grundlegenden Wandel. Marmorsarkophage ersetzen zunehmend die bis dahin vorherrschenden Urnen; Körperbestattung tritt an die Stelle der Brandbestattung. Mit den Sarkophagen stehen nun monumentale Steincontainer zur Verfügung, die zum Träger einer aufwendigen und experimentellen sepulkralen Bildsprache werden. Tatsächlich machen Sarkophage die zahlenmäßig weitaus größte und differenzierteste Gruppe privater Denkmäler Roms aus. Das Hauptaugenmerk der Vorlesung liegt auf stadtrömischen Sarkophagen des 2. und 3. Jahrhunderts mit Bilderzyklen (mythologische Sarkophage, Feldherrensarkophage, Sarkophage mit Darstellungen aus der vita humana und dionysische Sarkophage) sowie auf den zugehörigen Nekropolen- und Grabkontexten, die, soweit bekannt, wichtige Einblicke in die römische Funerärsoziologie liefern. Die Vorlesung führt ein in die Chronologie und Stilentwicklung der Sarkophagreliefs, in die Methoden der Analyse der Ikonographie und der häufig komplexen narrativen Bildstruktur, die griechische und römische Bildelemente, Idealkörper und Porträtköpfe miteinander verknüpft. Ziel der Vorlesung ist es, verschiedene bildanthropologische Blickwinkel auf die Sarkophagreliefs zu erproben: sprechen diese Bilder über den Tod, gegen den Tod oder am Tod vorbei? Zentrale Diskussionspunkte aktueller Forschung werden im Laufe des Semesters diskutiert: die immer noch nicht gelöste Frage nach römischen Jenseitsvorstellungen, die Frage nach dem Grab als Ort des Rituals und der rituellen Funktion der Bilder sowie zuletzt das schwierige Problem, ob die Bilder das Verhältnis zwischen Behältnis und bestattetem Körper thematisieren.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: BA HF Archäologie:

Der Leistungsnachweis erfolgt über das dazugehörige Seminar.

B.A.-Nebenfach Antike und Orient:

1) Vorlesung (ohne Seminar): Prüfung (3 ECTS) erfolgt in der Vorlesung:

P1 Einführung in das Nebenfach "Antike und Orient": **10101** oder **10102** (3 ECTS;

bestanden/nicht bestanden);

WP 2 Kulturen und Geschichte I: **20201** oder **20202** oder **20203** oder **20204** (3 ECTS; **benotet**);

WP 3 Kulturgeschichte I: **20319** oder **20320** oder **20321** oder **20322** (3 ECTS; **benotet**).

2) Kombiveranstaltung Vorlesung + Seminar: WP 3 Kulturgeschichte I: **20303** oder **20305**
(Belegnummern für die Vorlesung)

Prüfungsanmeldung erfolgt dann später während des Semesters (Prüfungsanmeldefrist) nur über das dazugehörige Seminar.

Die Prüfungsleistung wird im dazugehörigen Seminar erbracht (Referat, 3 ECTS). Sie besuchen die VL und erhalten hierfür 3 ECTS (keine separate Prüfung in der VL, sondern im Seminar) = insgesamt **6 ECTS (benotet)**.

Online-Anmeldung: Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 12034

WP 5.1.3 Griechenland IV: Phänomene der Kulturgeschichte

PROF.DR. STEFAN RITTER

Mythenbilder aus Athen

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 002,Ritter

Beginn: 25.10.2022, Ende: 07.02.2023

Die Vorlesung bietet anhand von Mythenbildern einen Rundgang durch die reich überlieferte Bildkunst Athens in archaischer und klassischer Zeit. In zahllosen Vasenbildern, aber auch in der Relief- und Rundplastik wurden die traditionellen Geschichten von Göttern und Helden immer wieder neu ins Bild gesetzt und damit verschiedenen und sich verändernden Bedürfnissen angepasst. Dahinter steht der Umstand, dass man sich in den Bildern über Grundfragen, Normen und Werte der Gesellschaft verständigte, also über Themen von kollektivem und aktuellem Interesse.

Im Zentrum der Vorlesung steht die Frage, inwieweit sich jeweils aus der Themenwahl und der Bildgestaltung Hinweise auf die Darstellungsabsichten gewinnen lassen. Dieser Frage wird anhand ausgewählter, vorzugsweise prominenter Bildwerke in einem chronologisch gegliederten Abriss nachgegangen. Um die unterschiedlichen Verwendungsmöglichkeiten der Mythen zu verstehen, werden Darstellungen aus verschiedenen Denkmälertypen einer vergleichenden Betrachtung unterzogen.

Arbeitsform: Vorlesung

Literatur:

- L. Giuliani, Bild und Mythos. Geschichte der Bilderzählung in der griechischen Kunst (München 2003)
- K. Junker, Griechische Mythenbilder. Einführung in ihre Interpretation (Stuttgart 2005)
- St. Schmidt – J.H. Oakley (Hrsg.), Hermeneutik der Bilder. Beiträge zur Ikonographie und Interpretation griechischer Vasenmalerei (München 2009)

Nachweis:

Online-Anmeldung: Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 12023

DR. FELIX-MAXIMILIAN HENKE, . N.N.

Einführung in die Klassische Archäologie I

1-stündig,

Do 9-10 Uhr c.t., Luisenstr. 37 (C), C 006,N.N.

Die beiden Einführungen 12017 und 12018 müssen unbedingt im selben Raum stattfinden, sie gehören zusammen!

Beginn: 20.10.2022, Ende: 16.02.2023

Die Vorlesung gibt einen grundlegenden Überblick über das Fach 'Klassische Archäologie'.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis:

B.A.-Nebenfach Antike und Orient:

Sie müssen beide Vorlesungen belegen (Blockvorlesungen 3 SWS = 6 ECTS; benotet).

Belegnummern:

Einführung in die Klassische Archäologie I = **20209**

Einführung in die Klassische Archäologie II = **20210**

Prüfungsnummer (1 Prüfungsanmeldung für beide Vorlesungen) = **20298**

Bemerkung: BA HF Archäologie, BA NF Antike und Orient und BA Classical Studies:

Die VL "Einführung in die Klassische Archäologie I" kann nur zusammen mit der VL "Einführung in die Klassische Archäologie II" eingebracht werden!

Online-Anmeldung: Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 12033

WP 5.1.5 Rom IV: Kulturelle Kontexte

DR. FELIX-MAXIMILIAN HENKE, . N.N.

Einführung in die Klassische Archäologie I

1-stündig,

Do 9-10 Uhr c.t., Luisenstr. 37 (C), C 006,N.N.

Die beiden Einführungen 12017 und 12018 müssen unbedingt im selben Raum stattfinden, sie gehören zusammen!

Beginn: 20.10.2022, Ende: 16.02.2023

Die Vorlesung gibt einen grundlegenden Überblick über das Fach 'Klassische Archäologie'.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis:

B.A.-Nebenfach Antike und Orient:

Sie müssen beide Vorlesungen belegen (Blockvorlesungen 3 SWS = 6 ECTS; benotet).

Belegnummern:

Einführung in die Klassische Archäologie I = **20209**

Einführung in die Klassische Archäologie II = **20210**

Prüfungsnummer (1 Prüfungsanmeldung für beide Vorlesungen) = **20298**

Bemerkung: BA HF Archäologie, BA NF Antike und Orient und BA Classical Studies:

Die VL "Einführung in die Klassische Archäologie I" kann nur zusammen mit der VL "Einführung in die Klassische Archäologie II" eingebracht werden!

Online-Anmeldung: Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 12033

UNIV.PROF.DR. RUTH BIELFELDT

Römische Sarkophage im Kontext

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 114,Bielfeldt

Beginn: 10.11.2022, Ende: 09.02.2023

Die Gräber Roms erleben ab dem frühen 2. Jahrhundert einen grundlegenden Wandel.

Marmorsarkophage ersetzen zunehmend die bis dahin vorherrschenden Urnen;

Körperbestattung tritt an die Stelle der Brandbestattung. Mit den Sarkophagen stehen nun

monumentale Steincontainer zur Verfügung, die zum Träger einer aufwendigen und

experimentellen sepulkralen Bildsprache werden. Tatsächlich machen Sarkophage die

zahlenmäßig weitaus größte und differenzierteste Gruppe privater Denkmäler Roms aus.

Das Hauptaugenmerk der Vorlesung liegt auf stadtrömischen Sarkophagen des 2. und 3.

Jahrhunderts mit Bilderzyklen (mythologische Sarkophage, Feldherrensarkophage, Sarkophage mit Darstellungen aus der vita humana und dionysische Sarkophage) sowie auf den zugehörigen Nekropolen- und Grabkontexten, die, soweit bekannt, wichtige Einblicke in die römische Funerärsoziologie liefern. Die Vorlesung führt ein in die Chronologie und Stilentwicklung der Sarkophagreliefs, in die Methoden der Analyse der Ikonographie und der häufig komplexen narrativen Bildstruktur, die griechische und römische Bildelemente, Idealkörper und Porträtköpfe miteinander verknüpft. Ziel der Vorlesung ist es, verschiedene bildanthropologische Blickwinkel auf die Sarkophagreliefs zu erproben: sprechen diese Bilder über den Tod, gegen den Tod oder am Tod vorbei? Zentrale Diskussionspunkte aktueller Forschung werden im Laufe des Semesters diskutiert: die immer noch nicht gelöste Frage nach römischen Jenseitsvorstellungen, die Frage nach dem Grab als Ort des Rituals und der rituellen Funktion der Bilder sowie zuletzt das schwierige Problem, ob die Bilder das Verhältnis zwischen Behältnis und bestattetem Körper thematisieren.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: BA HF Archäologie:

Der Leistungsnachweis erfolgt über das dazugehörige Seminar.

B.A.-Nebenfach Antike und Orient:

1) Vorlesung (ohne Seminar): Prüfung (3 ECTS) erfolgt in der Vorlesung:

P1 Einführung in das Nebenfach "Antike und Orient": **10101** oder **10102** (3 ECTS; bestanden/nicht bestanden);

WP 2 Kulturen und Geschichte I: **20201** oder **20202** oder **20203** oder **20204** (3 ECTS; benotet);

WP 3 Kulturgeschichte I: **20319** oder **20320** oder **20321** oder **20322** (3 ECTS; benotet).

2) Kombiveranstaltung Vorlesung + Seminar: WP 3 Kulturgeschichte I: **20303** oder **20305** (Belegnummern für die Vorlesung)

Prüfungsanmeldung erfolgt dann später während des Semesters (Prüfungsanmeldefrist) nur über das dazugehörige Seminar.

Die Prüfungsleistung wird im dazugehörigen Seminar erbracht (Referat, 3 ECTS). Sie besuchen die VL und erhalten hierfür 3 ECTS (keine separate Prüfung in der VL, sondern im Seminar) = insgesamt **6 ECTS (benotet)**.

Online-Anmeldung: Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 12034

WP 5.1.2 Griechenland II: Kulturelle Kontexte

PROF.DR. STEFAN RITTER

Mythenbilder aus Athen

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 002, Ritter

Beginn: 25.10.2022, Ende: 07.02.2023

Die Vorlesung bietet anhand von Mythenbildern einen Rundgang durch die reich überlieferte Bildkunst Athens in archaischer und klassischer Zeit. In zahllosen Vasenbildern, aber auch in der Relief- und Rundplastik wurden die traditionellen Geschichten von Göttern und Helden immer wieder neu ins Bild gesetzt und damit verschiedenen und sich verändernden Bedürfnissen angepasst. Dahinter steht der Umstand, dass man sich in den Bildern über Grundfragen, Normen und Werte der Gesellschaft verständigte, also über Themen von kollektivem und aktuellem Interesse.

Im Zentrum der Vorlesung steht die Frage, inwieweit sich jeweils aus der Themenwahl und der Bildgestaltung Hinweise auf die Darstellungsabsichten gewinnen lassen. Dieser Frage wird anhand ausgewählter, vorzugsweise prominenter Bildwerke in einem chronologisch gegliederten Abriss nachgegangen. Um die unterschiedlichen Verwendungsmöglichkeiten der Mythen zu verstehen, werden Darstellungen aus verschiedenen Denkmälertypen einer vergleichenden

Betrachtung unterzogen.

Arbeitsform: Vorlesung

Literatur:

- L. Giuliani, Bild und Mythos. Geschichte der Bilderzählung in der griechischen Kunst (München 2003)
- K. Junker, Griechische Mythenbilder. Einführung in ihre Interpretation (Stuttgart 2005)
- St. Schmidt – J.H. Oakley (Hrsg.), Hermeneutik der Bilder. Beiträge zur Ikonographie und Interpretation griechischer Vasenmalerei (München 2009)

Nachweis:

Online-Anmeldung: Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 12023

WP 5.2 Antike II

Aus den Wahlpflichtlehrveranstaltungen WP 5.2.1 bis WP 5.2.5 ist eine Wahlpflichtlehrveranstaltung zu wählen.

WP 5.2.2 Griechenland I: Bildwissenschaften

PROF.DR. STEFAN RITTER

Mythenbilder aus Athen

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 002,Ritter

Beginn: 25.10.2022, Ende: 07.02.2023

Die Vorlesung bietet anhand von Mythenbildern einen Rundgang durch die reich überlieferte Bildkunst Athens in archaischer und klassischer Zeit. In zahllosen Vasenbildern, aber auch in der Relief- und Rundplastik wurden die traditionellen Geschichten von Göttern und Helden immer wieder neu ins Bild gesetzt und damit verschiedenen und sich verändernden Bedürfnissen angepasst. Dahinter steht der Umstand, dass man sich in den Bildern über Grundfragen, Normen und Werte der Gesellschaft verständigte, also über Themen von kollektivem und aktuellem Interesse.

Im Zentrum der Vorlesung steht die Frage, inwieweit sich jeweils aus der Themenwahl und der Bildgestaltung Hinweise auf die Darstellungsabsichten gewinnen lassen. Dieser Frage wird anhand ausgewählter, vorzugsweise prominenter Bildwerke in einem chronologisch gegliederten Abriss nachgegangen. Um die unterschiedlichen Verwendungsmöglichkeiten der Mythen zu verstehen, werden Darstellungen aus verschiedenen Denkmälergattungen einer vergleichenden Betrachtung unterzogen.

Arbeitsform: Vorlesung

Literatur:

- L. Giuliani, Bild und Mythos. Geschichte der Bilderzählung in der griechischen Kunst (München 2003)
- K. Junker, Griechische Mythenbilder. Einführung in ihre Interpretation (Stuttgart 2005)
- St. Schmidt – J.H. Oakley (Hrsg.), Hermeneutik der Bilder. Beiträge zur Ikonographie und Interpretation griechischer Vasenmalerei (München 2009)

Nachweis:

Online-Anmeldung: Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 12023

WP 6 Orientierungsbereich Nachbardisziplinen: Schwerpunkt Mittelalterstudien

Bitte wählen Sie ENTWEDER WP 5 ODER WP 6!

Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an Ihre Studienberatung.

WP 6.1 Mittelalterstudien I

Aus den Wahlpflichtlehrveranstaltungen WP 6.1.1 und WP 6.1.2 ist eine Wahlpflichtlehrveranstaltung zu wählen.

WP 6.1.1 Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit

PROF.DR. KLAUS UNTERBURGER

Die Geschichte des Christentums in Spätmittelalter, Reformation und Früher Neuzeit

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D 209,

Beginn: 20.10.2022, Ende: 09.02.2023

Do, 09.02.2023 14-16 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 213,

Die Vorlesung ist im Magisterstudium Teil der Aufbauphase und wird alle zwei Jahre angeboten.

Sie baut auf dem bisher erworbenen Basiswissen auf und behandelt die

kirchengeschichtlich relevanten Entwicklungen, Reformprozesse, Um- und Aufbrüche der abendländischen Christenheit am Übergang vom Spätmittelalter zur Frühen Neuzeit.

Themenschwerpunkte sind das 15. Jahrhundert, die Glaubens- und Kirchenspaltung des 16.

Jahrhundert, das konfessionelle Zeitalter des 17. und 18. Jahrhundert bis zum Übergang zur Aufklärung.

Arbeitsform: Vorlesung

Literatur: Ein Quellenreader und eine Literaturliste werden zu Beginn der Vorlesung bzw. parallel zur Vorlesung ausgegeben.

Zielgruppe: modul.: MA, GWS

nicht modul.: Promotion, Kanonisches Recht

Nachweis: modul. Magister: Die Veranstaltung wird im Rahmen einer Modulprüfung zu P 15 am Ende des WiSe geprüft.

modul. GWS: Bei erfolgreicher Modulteilprüfung am Ende des WiSe können 3 ECTS-Punkte erworben werden.

Bemerkung: Zur Vorlesung wird begleitend ein Tutorium angeboten. Details dazu finden sich in der Rubrik "Erweitertes Veranstaltungsangebot" des LSF-Vorlesungsverzeichnisses.

Anmeldung: Diese Veranstaltung ist vorab über LSF online-belegpflichtig.

Die Belegfrist **beginnt am 26.09.2022** und **endet am 10.10.2022**.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 01038

PROF.DR. HARRY OELKE

Das Christentum im Mittelalter

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 216,

Beginn: 20.10.2022, Ende: 09.02.2023

Die Vorlesung aus der Reihe der kirchengeschichtlichen Hauptvorlesungen widmet sich der

Epoche zwischen dem Ende der Antike und dem Beginn des Reformationszeitalters in der frühen Neuzeit (500–1500). Der Zusammenbruch des weströ-mischen Kulturraums im 5.

Jahrhundert bedingt einen räumli-chen Transfer des Christentums in die neu entstehenden geopo-litischen Handlungsräume im zentralen Europa (Frankenreich u. a.). Im Blickfeld der

Vorlesung stehen einmal die kir-chengeschichtlichen Aspekte, die sich mit der Mission, dem

Aufstieg des Papsttums im Spannungsfeld mit den Interessen der politischen Mächte sowie mit der Ordensgeschichte verbinden. Daneben werden die theologischen Entwicklungen an den

Universitäten (Scholastik) und Klöstern (Frömmigkeitstheologie) zusammen mit wichtigen Formen der individuellen Frömmigkeit (Mystik u. a.) in den Blick genommen. Die krisenhafte Entwicklung des kirchlichen Christentums zum Ausgang des Mittelalters eröffnet einen differenzierten Blick auf die Entstehung der Reformation. Die Vorlesung möchte auf diese Weise die Grundlegung der frühneuzeitlichen Theologie und Kirchengeschichte im Mittelalter herausarbeiten.

Arbeitsform: Vorlesung

Literatur: Zur Vorbereitung

Quellen: A.M. Ritter / H. Leppin (Hg.), Mittelalter (KTGQ Bd. II) 92021.

Sekundärliteratur: H. Zschoch, Die Christenheit im Hoch- und Spätmittelalter, Göttingen 2004.

Zielgruppe: P / M / MANF / V

Nachweis: P/M: Klausur oder mündliche Prüfung in der Vorlesung oder Seminararbeit im Aufbauseminar Kirchengeschichte

LA Gym 2010: Klausur in der Vorlesung

LA Gym 2019: Essay im Seminar

Master Profilbereich: Klausur in der Vorlesung

Bemerkung: Ergänzend zur Vorlesung wird in diesem Semester zur Vertiefung des behandelten Stoffes die Lektüreübung „Licht ins ‚Dunkel‘ bringen“ angeboten (siehe dort).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 02077

Weitere Kurse zur Vertiefung oder Wiederholung (ohne ECTS)

MAXIMILIAN LUDWIG HAUER

Tutorium zur Lateinischen Grammatik und Übersetzung

2-stündig,

Fr 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 9, 116, Hauer

Tutorium Deutsch-Lateinische Übersetzung

Beginn: 21.10.2022, Ende: 10.02.2023

Arbeitsform: Tutorium

Belegnummer: 14406

PD DR. HANS PETER OBERMAYER

Übung zur Geschichte der Klassischen Philologie

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 020, Obermayer

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Übung Geschichte der Klassischen Philologie (Obermayer):

„Wissenschaftsgeschichte“, so erklärten die Herausgeber des Neuen Pauly in ihrer Vorrede (1996), sei „keine modische Erfindung, sondern schon im 18. Jahrhundert fester Bestandteil der neuen Altertumswissenschaft.“ So war es nur konsequent, einen der neun

DNP-Supplementbände dem Thema „Geschichte der Altertumswissenschaft“ (2012) zu widmen.

In dieser Übung werden wir uns mit dem Zustand unseres Faches im krisengeschüttelten 20.

Jahrhundert befassen: Zwischenkriegszeit, Nationalsozialismus/Exil, Neubeginn nach 1945.

Besonderes Augenmerk gilt dabei natürlich Wissenschaftlern, die an „unserem“ Münchner

Institut studiert und/oder gelehrt haben: Eduard Schwartz, Ernst Kapp, Kurt von Fritz, Albert

Rehm, Rudolf Pfeiffer, Friedrich Klingner u.v.a. Nach Möglichkeit werden auch Archivalien als

Quellen genutzt werden.

Nutzen Sie Chance, frei von ECTS-Zwängen das eigene Fach in seiner historischen, politischen und gesellschaftlichen Bedingtheit zu begreifen und kritisch zu hinterfragen!

Empfohlene Literatur:

Flashar, Hellmut (Hg.), *Altertumswissenschaft in den 20er Jahren: Neue Fragen und Impulse*, unter Mitarbeit von Sabine Vogt, Stuttgart 1995.

Drexler, Hans, *Der dritte Humanismus. Ein kritischer Epilog*. Frankfurt/M. 21942.

Fritz, Kurt von, „Die neue Interpretationsmethode in der Klassischen Philologie“ in *NJbb* 8 (1932), 339-354.

—, „Ziele, Aufgaben und Methoden der Klassischen Philologie und Altertumswissenschaft“ in *DVjs* 33 (1959), 509-28 [=Antrittsvorlesung München 1958]; wieder in K. v. F., *Schriften zur griechischen und römischen Verfassungsgeschichte und Verfassungstheorie*, Berlin, New York 1976, 1-23.

Kuhlmann, Peter, Schneider, Helmuth (Hg.), *Geschichte der Altertumswissenschaft: Biographisches Lexikon*, Stuttgart, Weimar 2012 (*Der Neue Pauly: Supplemente* Bd. 6).

Jaeger, Werner (Hg.), *Das Problem des Klassischen und die Antike. Acht Vorträge*, gehalten auf der Fachtagung der Klassischen Altertumswissenschaft zu Naumburg 1930, Leipzig, Berlin 1931.

—, „Die Erziehung des politischen Menschen und die Antike“, in *Volk im Werden* 1, H. 3 (1933), 43-49.

Losemann, Volker, „Nationalsozialismus I: NS-Ideologie und Altertumswissenschaften“ in *DNP* 15,1 (2001), 723-754.

Obermayer, Hans Peter, *Deutsche Altertumswissenschaftler im amerikanischen Exil. Eine Rekonstruktion*, Berlin, Boston 2014.

Pawliczek, Aleksandra, *Akademischer Alltag zwischen Ausgrenzung und Erfolg: Jüdische Dozenten an der Berliner Universität 1871-1933*, Stuttgart 2011.

Pfeiffer, Rudolf, „[Rez.] Werner Jaeger: *Paideia I*“ in *DLZ* 56 (1935), 2136-2134, 2169-2178, 2213-2219.

Rehm, Albert, *Neuhumanismus einst und jetzt. Rede zum Antritt des Rektorates*, gehalten in der Aula am 29. November 1930, München 1931.

—, Erinnerungsbericht „Die Seminare für Klassische Philologie und alte Geschichte“ [7.1.1947], in *UAM*

—, Erinnerungsbericht „Zur Geschichte der Universität vom Ende des ersten Weltkrieges an [1946]“ in Richard Schumak, *Pädagogik in Bayern: Geschichte einer wissenschaftlichen Disziplin an der Ludwig-Maximilian-Universität München 1863-1945*, Teil 2, Hamburg 2005, 258-273.

Rösler, Wolfgang, „Werner Jaeger und der Nationalsozialismus“ in Werner Jaeger – *Wissenschaft, Bildung, Politik*, hg. v. Colin G. King u. Roberto Lo Presti, Berlin, Boston 2017, 51-82 (*Philologus Suppl.* Bd. 9).

Snell, Bruno, „Klassische Philologie im Deutschland der zwanziger Jahre“ [Vortrag Amersfoort 1932] in B.S., *Der Weg zum Denken und zur Wahrheit*, Göttingen 1978, 105-121.

—, „Rezension von Werner Jaeger, *Paideia I*“ in *GGA* 197 (1935), 329-353.

—, „Ernüchtere Altertumswissenschaft“ in *Deutscher Geist zwischen gestern und morgen: Bilanz der kulturellen Entwicklung seit 1945*, hg. v. Joachim Moras u. Hans Parscher, Stuttgart 1954, 289-297.

Suerbaum, Werner, *Erinnerungen an klassische Philologen. Festgabe für Ernst Vogt zu seinem 60. Geburtstag am 6. November 1990*, gesammelt und unter Mitarbeit v. Uwe Dubielzig hg. von W. S., in *Eikasmos. Quaderni Bolognesi di Filologia Classica* 4 (1993).

Arbeitsform: Praxisorientierte Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 14418

Tutorien zur Lateinischen Grammatik und Übersetzung

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t.,

Tutorium Deutsch-Lateinische Übersetzung

Tutor: David Richter

Beginn: 03.10.2022, Ende: 16.01.2023

Arbeitsform: Tutorium

Belegnummer: 14428

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Colloquium Latinum: De elementis vivae Latinitatis et fabellis Latinis in usum liberorum scriptis

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 020, Janka

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Colloquium Latinum (Janka): De elementis vivae Latinitatis et fabellis Latinis in usum liberorum scriptis

Prioribus colloquiis Latinis litteras colentes auctores eximia classis viribus unitis interpretabamur. Plauti et Terentii comoedias legimus egimus conservavimus. Ciceronis orationes curavimus tractavimus recitavimus. Hoc colloquium quintum est, quod elementis vivae Latinitatis potius dedicabitur, ut studiosi studiosaeque cultus humanitatisque quasi ab ovo discere possint, quomodo splendorem dulcedinemque linguarum reginae (i.e. Latinae) non solum mente doctrinaque animadvertant, sed ore linguaque utentes adhibeant.

De his argumentis ergo e.g. pedetemptim gradatimque colloquemur: De salutatione, de domiciliis, de familia, de cibis, de otio atque negotio, de scholis et universitatibus, de itineribus, de oppidis urbibusque, de temporibus aetatibusque, de tabernis et commercio, de coloribus et numeris, de recentioribus instrumentis communicationis, de spectaculis, de animalibus, de plantis, de arte gymnica.

His fundamentis freti etiam de recentioribus et recentissimis fabellis Latinis in usum liberorum et adolescentium scriptis disputantes e.g. et volumina "De sortibus Pani tributis" a Susanna Collins scriptum perlegemus et interpretabimur.

Ergo venite, discite, loquimini et laetamini!

Libri utiles:

Karl-Heinz Graf von Rothenburg (Rubricastellanus), Meine ersten Wörter und Sätze Latein, München 1992 (ars edition).

Caelestis Eichenseer, Latein aktiv. Lateinischer Sprachführer. Lateinisch sprechen und diskutieren, Berlin/München/Wien/Zürich 1994 (Langenscheidt).

Suzanne Collins, Die Tribute von Panem / De sortibus Pani tributis. Ausgewählt, eingeleitet und übersetzt von Markus Janka und Michael Stierstorfer, Ditzingen 2021 (Reclam).

Arbeitsform: Kolloquium

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 14429

Extra-Angebot zum Graecum

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

1-stündig,

Fr 12-13:30 Uhr c.t., Leopoldstr. 13, H2, 2301, Casolari-Sonders

Fr 12-13:30 Uhr c.t., 2301,

Fr 12-13:30 Uhr c.t., 2301,

Beginn: 21.10.2022, Ende: 03.02.2023

Fr, 02.12.2022 12-13:30 Uhr c.t., 2301,

In dieser Übung soll parallel zum Graecumskurs I – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:

Dieser Kurs begleitet die ‘Einführung in die griechische Sprache und Kultur I’ (13064). Es handelt sich um ein freiwilliges Zusatzangebot ohne Prüfung und ohne ECTS.

Master VIS (2018): WP 4.2

Diese Veranstaltung wird zusammen mit ‘Einführung in die griechische Sprache und Kultur I’ (13064) abgeprüft. Siehe dort.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13077

ILSE RIEGER

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 024,Rieger

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I (Rieger):

In dieser Übung soll parallel zum Graecumskurs II – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:

Dieser Kurs begleitet die ‘Einführung in die griechische Sprache und Kultur II’. Es handelt sich um ein **freiwilliges Zusatzangebot** ohne Prüfung und ohne ECTS.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13078

DR. CHRISTINA ABENSTEIN

Lektüre zur Einführung in die Griechische Sprache und Kultur II

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 17, A 107,Abenstein

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Lektüre zum Graecum (Abenstein): Lukian, Περί τοῦ ἐνοπνίου ἤτοι Βίος Λουκιανοῦ

In seiner autobiographisch anmutenden Schrift nimmt sich Lukian die Geschichte von Herakles am Scheideweg, wie sie sich in den *Ἀπομνημονεύματα Σωκράτους* des Xenophon findet, zum Vorbild. An die Stelle des Herakles, der zwischen Tugend und Laster wählen musste, setzt er sich selbst als einer, der zwischen der personifizierten Bildhauerkunst und der personifizierten Bildung zu entscheiden hat.

Als Textgrundlage verwenden wir der Einfachheit halber den im Volltext über die UB zugänglichen dritten Lukian-Band der Loeb Classical Library (ISBN 9780674991446).

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:

Dieser Kurs begleitet die ‘Einführung in die griechische Sprache und Kultur II’ (13064). Es handelt sich um ein **freiwilliges Zusatzangebot** ohne Prüfung und ohne ECTS.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13337

MAXIMILIAN LUDWIG HAUER

Vorbereitungskurs Grundlagen Latein

30-stündig,

27.09.2022-30.09.2022 10-16 Uhr c.t., Theresienstr. 39, B 101,Hauer

Fr, 07.10.2022 10-16 Uhr c.t., B 101,Hauer

10.10.2022-14.10.2022 10-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 022,Hauer

Propädeutikum/Vorbereitungskurs Grundlagen Latein für Studienanfänger der Lateinischen Philologie (Hauer):

Bitte beachten Sie: Dieser Kurs findet als Blockveranstaltung in Präsenz in den unten genannten Räumen statt.

Dieser **Vorkurs zum Studium** soll Ihnen die Möglichkeit bieten, einen ersten Einblick in die Anforderungen des Lateinstudiums zu gewinnen. Sie erhalten so schon zu Beginn des Studiums hilfreiche Tipps zu Übersetzung, Grammatik und Wortschatzaufbau und können Ihre Lateinkenntnisse an einzelnen Texten und zahlreichen Übungen erproben. Es erwarten Sie Übungen unter anderem zu Übersetzungsmethoden, zur Formenlehre (z. B. Stammformen) und zu grundlegenden grammatikalischen Phänomenen.

Die Anmeldung erfolgt per Mail an M.Hauer@campus.lmu.de. Bitte nutzen Sie zur Anmeldung, sofern bereits vorhanden, Ihre Campus-Mailadresse. Wenn Sie sich angemeldet haben, erhalten Sie kurz vor Kursbeginn die Zugangsdaten zum begleitenden Moodle-Kurs per Mail. Eine Anmeldung über LSF ist nicht erforderlich.

Das Propädeutikum Lateinische Grammatik will vorbereiten und die Möglichkeit geben, Lücken aus der Schule zu schließen und Ihr Wissen aufzufrischen, um Ihnen den Start im Studium der Lateinischen Philologie zu erleichtern. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist freiwillig, sie dient nicht als Voraussetzung für das Lateinstudium.

Termine:

Dienstag, 27.09. bis Freitag, 30.09.2022, 10 bis 12 Uhr c.t. und 13 bis 15 Uhr c.t.

Ort: Theresienstraße 39, Raum B 101

Freitag, 07.10.2022, 10 bis 12 Uhr c.t. und 13 bis 15 Uhr c.t.

Ort: Theresienstraße 39, Raum B 101

Montag, 10.10. bis Freitag, 14.10.2022, 10 bis 12 Uhr c.t. und 13 bis 15 Uhr c.t.

Ort: Geschwister-Scholl-Platz 1 (HGB), Raum A 022

Alle Termine liegen außerhalb der allgemeinen Orientierungsphase Lehramt des MZL; diese findet vom 04. bis 06.10.2022 statt.

Bei Fragen kontaktieren Sie mich jederzeit gerne.

Kontakt: Maximilian Hauer, M.Hauer@campus.lmu.de.

Arbeitsform: Propädeutikum

Belegnummer: 14426

CHRISTOPH MAYR, MARIA MERTSCHING

Grundlagen der Lateinischen Philologie: Methodenkurs

2-stündig,

Gruppe 01

Do 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z007, Mertsching

Gruppe 02

Do 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 020, Mayr

Beginn: 20.10.2022, Ende: 09.02.2023

Als Ergänzung zur Vorlesung „Einführung in die Lateinische Literaturwissenschaft“ (P 1.1) vermittelt der Kurs grundlegende Methoden, d.h. Arbeitsweisen und Hilfsmittel, die für das Studium der lateinischen Literatur unerlässlich sind. Wir behandeln u.a. Bibliotheken, Forschungsliteratur und Recherche; Wörterbücher und andere Nachschlagewerke; wissenschaftliche Aufsätze; Grundlagen der Edition und Textkritik; Grundlagen hexametrischer Dichtung; wissenschaftliche Kommentare und Grammatiken.

Arbeitsform: Methodenübung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22102/4/6/8) Themen der Literaturwissenschaft: b/d/f/h ODER

WP5 (25102/4/6/8) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: b/d/f/h;

Dieser Kurs wird zusammen mit der Vorlesung „Einführung in die Lateinische Literaturwissenschaft“ abgeprüft. Die Prüfungsmodalitäten können Sie dort einsehen.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13076

P 1.1 Einführung in die Lateinische Literaturwissenschaft

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

Einführung in die Lateinische Literaturwissenschaft

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (B), B 106, Fuhrer

Beginn: 20.10.2022, Ende: 09.02.2023

Do, 02.03.2023 14-16 Uhr c.t., B 106, Fuhrer

Termin Nachholklausur

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22101/3/5/7) Themen der Literaturwissenschaft: a/c/e/g ODER

WP5 (25101/3/5/7) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: a/c/e/g;

6 ECTS in Kombination mit der dazugehörigen Übung: „Grundlagen der Lateinischen Philologie: Methodenkurs“, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45-90 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13075

P 2 Basismodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung

P 2.1 Einführung Lateinische Syntax und Grammatik

LEA BÜCHLER, DR. PETRA RIEDL

Basismodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Einführung Lateinische Syntax und Grammatik

2-stündig,

Gruppe 01

Di 10-12 Uhr c.t., Leopoldstr. 13,H1, 1503,Riedl

Gruppe 02

Di 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 016,Büchler

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Mi, 15.02.2023 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 209,Büchler

Termin Abschlussklausur

Gruppe 01: Riedl

Wir werden in diesem Kurs die lateinische Formenlehre sowie ausgewählte Kapitel der Syntax (v.a. Kasuslehre) anhand systematischer Übungen und einfacher Originaltexte wiederholen.

Bitte besorgen Sie sich bis zur 1. Sitzung die **Lateinische Grammatik** von H. Rubenbauer, J.B. Hofmann, Neubearb. v. R. Heine, (Bamberg-München möglichst neueste Aufl.).

Gruppe 02: Büchler

Ziel des Moduls P2 ist die systematische Erschließung der lateinischen Syntax, Grammatik und Morphologie (Formenlehre). Dazu behandeln wir in dieser Lehrveranstaltung (=Teilmodul P2.1) schwerpunktmäßig die lateinische Morphologie und Kasuslehre. Formenübungen sowie die Analyse und Übersetzung von ausgewählten Originaltexten werden praktische Anwendungsmöglichkeiten des Gelernten bieten.

Textgrundlage: H. Rubenbauer / J.B. Hofmann, **Lateinische Grammatik**, Neubearbeitet von R. Heine, Bamberg (C.C. Buchners) und München (J. Lindauer / R. Oldenbourg) 121995 (zahlreiche Nachdrucke)

Arbeitsform: Einführungskurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 77213 Fremdspracherwerb: Aufbaustufe Latein, Niveau 2, c;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

Zum Erwerb der für die Aufbaustufe 2 erforderlichen 6 ECTS-Punkte belegen Sie bitte zusätzlich den Kurs: "Lateinische Lektüre Prosa: Geschichtsschreibung".

ODER

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p

ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Master VIS (2018): WP 4.1

3 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.), benotet.

Diese Veranstaltung muss gemeinsam mit dem Lektürekurs "Thematische Lektüre: Mythologie" absolviert werden! Beide Veranstaltungen werden gemeinsam abgeprüft (= insgesamt 6 ECTS).

Bemerkung: B.A. Nebenfach SLK:

Bitte beachten Sie, dass für die erfolgreiche Teilnahme an diesem Kurs Lateinkenntnisse unbedingt nötig sind und deshalb vorausgesetzt werden.

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 26.09.2022 - 10.10.2022

Belegnummer: 13091

P 3 Lateinische Lektüre Prosa

P 3.1 Lektüre Geschichtsschreibung

LEA BÜCHLER, DR. PETRA RIEDL, BJÖRN SIGURJÓNSSON

Lateinische Lektüre Prosa: Geschichtsschreibung

2-stündig,

Gruppe 01

Fr 8-10 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 220, BÜchler

Thema: Caesar, Commentarii de bello Gallico

Gruppe 02

Mi 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 101, Riedl

Thema: Sallust, De coniuratione Catilinae

Gruppe 03

Mo 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 015, Sigurjónsson

Thema: Livius

Beginn: 19.10.2022, Ende: 10.02.2023

Mo, 13.02.2023 12-14 Uhr c.t., A U113, Sigurjónsson

Klausurtermin

Lateinische Lektüre Prosa: Geschichtsschreibung

Gruppe 01 (BÜchler): Caesar, Commentarii de bello Gallico

In diesem Kurs beschäftigen wir uns mit ausgewählten Passagen des fünften und sechsten Buches von Caesars Bellum Gallicum, wobei der Schwerpunkt auf deren inhaltlicher und sprachlich-stilistischer Erschließung sowie Übersetzung liegen wird. Die Betrachtung der historisch-politischen Voraussetzungen des Werks und Gedanken zur literarischen Gattung werden weitere Einsichten liefern.

Textausgabe: Iulii Caesaris Commentarii rerum gestarum, **vol. I: Bellum Gallicum**, ed. W. Hering, Bibliotheca Teubneriana (Stuttgart/Leipzig 1987 bzw. neuere Ausgabe)

Gruppe 02 (Riedl): Sallust, De coniuratione Catilinae

Wir werden uns in diesem Kurs mit Sallusts Monographie „De coniuratione Catilinae“ beschäftigen. Der Schwerpunkt wird auf der gründlichen sprachlich-stilistischen Behandlung des Textes mit dem Ziel einer genauen, der deutschen Sprache adäquaten Übersetzung liegen. Die Beschäftigung mit dem zeitgeschichtlichen Hintergrund der Schrift ist dabei unerlässlich. Ein kurzer Überblick über die Gattung Geschichtsschreibung soll das Verständnis vertiefen und das Bild abrunden.

Textausgabe: C. Sallusti Crispi Catilina, Iugurtha, Historiarum Fragmenta Selecta, Appendix Sallustiana, rec. L. D. Reynolds, Oxford 1991.

Gruppe 03 (Sigurjónsson): Livius

Aufgrund der hohen Belegung der Kurse soll es einen zusätzlichen Lektürekurs geben, den ich anbieten werde.

Im Kurs werden wir uns mit Livius' Geschichtsschreibung auseinandersetzen. Inhaltlich wird dabei unser Fokus auf dem Krieg gegen Hannibal liegen.

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 77214 Begleitende Übung zum Fremdsprachenerwerb: **Aufbaustufe Latein, Niveau 2, c;**

3 ECTS, benotet. Klausur (30-60 Min.);

Zum Erwerb der für die Aufbaustufe 2 erforderlichen 6 ECTS-Punkte belegen Sie bitte zusätzlich den Kurs: "Basismodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Einführung Lateinische Syntax und Grammatik".

ODER

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p

ODER

**WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen
m/n/o/p;**

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Bitte beachten Sie: Lateinkenntnisse sind vorausgesetzt!

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 26.09.2022 - 10.10.2022

Belegnummer: 13090

P 5 Basismodul Lateinische Dichtung

P 5.2 Basisseminar Lateinische Dichtung

DR. ANDREAS AMMANN, UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

Basisseminar Lateinische Dichtung

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 303, Fuhrer

Thema: Phaedrus, Fabeln

Gruppe 02

Mo 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 101, Ammann

Thema: Martial, Epigramme

Beginn: 17.10.2022, Ende: 08.02.2023

Gruppe 01 (Fuhrer):

Phaedrus, Fabeln

Dozentin: Prof. Dr. Therese Fuhrer

Mittwoch 14-16 Uhr. Erste Sitzung: 19.10.2022

Ziele und Schwerpunkte: Im Zentrum steht die Lektüre einzelner Fabeln oder Passagen aus längeren Fabeln aus der Sammlung Fabulae Aesopiae des Dichters Phaedrus, der unter Augustus und Tiberius lebte und wirkte. Wir lesen, übersetzen und interpretieren eine Auswahl von Tierfabeln, die im Metrum des iambischen Senars verfasst sind. In Kurzreferaten erarbeiten wir die für das Textverständnis wichtigen Kenntnisse zu Autor, zu Aufbau und Überlieferung der Fabelsammlung; zum historischen Kontext; zur Gattung der antiken Fabel, zum Tier in der antiken Literatur, zur antiken Zoologie; zu Form und Metrik; zur Forschungstradition und zur Nachwirkung der antiken Tierfabel.

Methode und Leistungsausweis: In den einzelnen Sitzungsleitungen, die von den Studierenden übernommen werden, werden ausgewählte Fabeln gelesen und diskutiert. Zum Leistungsausweis gehören die gründliche Vorbereitung, für jede/n Studierenden eine Sitzungsleitung, ein Kurzreferat und die aktive Teilnahme sowie die Hausarbeit.

- Für die Sitzungsleitung ist eine schriftliche Übersetzung der gemäß dem Semesterprogramm zu lesenden Textstellen vorzubereiten; diese schriftliche Version und das weitere Vorgehen werden rechtzeitig (mind. 2-3 Tage) vor der Sitzung mit Prof. Fuhrer besprochen.

- Für die Kurzreferate wird ein Literaturverzeichnis mit für das jeweilige Thema einschlägigen Monographien (bzw. Kapiteln daraus) und Aufsätzen zur Verfügung gestellt.

- Die Hausarbeit stellt die Analyse/ Interpretation des in der Sitzungsleitung vorgestellten und diskutierten Texts oder Textabschnitts ins Zentrum, mit Blick auf die Frage nach Aufbau, Erzählstruktur und den (in der Forschung diskutierten) Deutungsmöglichkeiten der Fabel(n).

Ein **Programm** mit den Textstellen und dem Plan für die Sitzungsleitungen ist im LSF-Dateidepot zu finden. Interessent/innen für bestimmte Sitzungsleitungen/Termine und Kurzreferate (nicht am selben Termin) können sich bei Prof. Fuhrer per Mail melden

(t.fuhrer@lmu.de).

Textausgabe: Phaedrus, Fabulae Aesopiae, ed. G. Zago (Berlin/Boston 2020). Ein **Reader** mit den Fabeln, die auf dem Semesterprogramm stehen, ist im LSF-Dateidepot eingestellt (nach Anmeldeschluss dann auch in Moodle): bitte ausdrucken. Bitte nur diese Texte bzw. Ausgabe benutzen!

Empfohlene Literatur zur Vorbereitung:

Gärtner, U. Phaedrus. Ein Interpretationskommentar zum ersten Buch der Fabeln (München 2015) 13-58.

Gruppe 02 (Ammann): Martial, Epigramme

Martial, Epigramme

Dozent: Dr. Andreas Ammann

Montag, 12-14 Uhr. Erste Sitzung: 17.10.2022

Inhalt: Martial (ca. 40-104 n.Chr.) ist der bedeutendste Vertreter der lateinischen Epigrammdichtung. Wie für diese Gattung üblich, nimmt der Autor in pointierten und nicht selten frivolen Versen die Laster und Schwächen seiner Zeitgenossen aufs Korn. Doch auch die Taten und Bauwerke des Kaisers, die Mühen des Klientelwesens, Literaturproduktion, Freundschaft, Gastmähler, Sexualität und viele andere Themen, die für die römische Gesellschaft der frühen Kaiserzeit von Relevanz waren, werden in diesen berühmten Kurzgedichten behandelt.

Methode und Leistungsausweis: Im Zentrum des Kurses wird das Lesen, Übersetzen und Interpretieren einer repräsentativen Auswahl aus Martials Werk stehen. Überdies werden wir Fragen zum literarischen und sozialen Umfeld des Autors, zur Gattungsentwicklung, zur Metrik und zur reichen Wirkungsgeschichte dieser Epigramme nachgehen. Schließlich dient der Kurs auch der Einübung methodischer Kompetenzen, insbesondere dem Konzipieren und Schreiben einer Hausarbeit.

Zum Leistungsausweis gehören die gründliche Vorbereitung auf jede Sitzung, ein Kurzreferat, eine schriftliche Übersetzung sowie eine (in den Semesterferien zu schreibende) Hausarbeit.

Verbindliche Textgrundlage: M. Valerii Martialis Epigrammata, Stuttgart 1990. Ein **Reader** wird auf Moodle zur Verfügung gestellt.

Empfohlene Literatur zur Vorbereitung: N. Holzberg, Martial und das antike Epigramm, Darmstadt 2012.

Arbeitsform: Basiskurs/Proseminar

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p
ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen
m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ-Gruppen]: 22.08.2022 - 06.09.2022, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13089

P 5.1 Lateinische Literatur im Überblick 2

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Lateinische Literatur im Überblick II

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 014, Schröder

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Lateinische Literatur im Überblick II (Schröder):

Sie können sich in diesem Kurs einen Überblick über die römische Literatur erarbeiten und Einblicke in verschiedene Autoren bekommen.

In diesem Kurs wird zunächst die römische Literatur der augusteischen Zeit im Zentrum stehen (Vergil, Horaz, Properz, Tibull, Ovid, Livius); wird werden auch Textbeispiele aus der späteren Kaiserzeit betrachten (Seneca, Lukan; Statius; Martial, Plinius, Tacitus, Sueton, Apuleius u.a.) bis hin zu einem Ausblick auf die christliche Literatur (Tertullian, Minucius Felix, Juvenal, Augustinus). Methodisch wechseln informative Einheiten (histor. Hintergrund, Leben, Gattungen etc.) und Arbeit am Text (alle Passagen werden zweisprachig gegeben). Sie sollen sowohl einen Überblick über die Literaturgeschichte bekommen als auch Beispiele dafür, mit welchen Fragen und Methoden man sich den Texten nähern kann.

Auch TeilnehmerInnen aus dem Seniorenstudium, aus SLK und anderen Fächern sind wie immer herzlich willkommen.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft

m/n/o/p ODER

WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen

m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe SLK: 14.10.2022 12:00:00 - 28.10.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13000

P 6 Aufbaumodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung

P 6.1 Deutsch-lateinische Übersetzung Unterstufe 1

DR. CAECILIA-DÉSIRÉE HEIN, BJÖRN SIGURJÓNSSON

Aufbaumodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Deutsch-Lateinische Übersetzung Unterstufe 1

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 218, Sigurjónsson

Gruppe 02

Mo 10-12 Uhr c.t., 220, Hein

Beginn: 17.10.2022, Ende: 06.02.2023

Aufbaumodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Deutsch-Lateinische Übersetzung Unterstufe 1

Gruppe 1 (Sigurjónsson):

Anhand aufeinander aufbauender Texte werden wir systematisch Wortschatz und grundlegende Grammatikphänomene erarbeiten. Die jeweiligen Dokumente erhalten Sie im zugehörigen Moodle-Kurs, in den ich Sie, sobald die Belegung abgeschlossen ist, einschreibe.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13086

DR. ANDREAS AMMANN, UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

Lateinische Lektüre Dichtung: Epos und Lehrgedicht

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 153, Fuhrer

Thema: Ovid, Metamorphosen

Gruppe 02

Mi 16-18 Uhr c.t., Theresienstr. 39, B 005, Ammann

Thema: Vergil, Aeneis 6

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Lateinische Lektüre Dichtung: Epos und Lehrgedicht

Gruppe 01 (Fuhrer):

Ovid, Metamorphosen

Dozentin: Prof. Dr. Therese Fuhrer

Mittwoch 16-18 Uhr

Beginn: 19.10.2022

Ziele und Schwerpunkte: Gelesen werden ausgewählte Stellen bzw. Episoden aus Ovids Metamorphosen. Im Zentrum stehen das genaue Lesen – d.h. die Übersetzung in ein korrektes Deutsch – und die Analyse von Sprache und Inhalt am Beispiel einzelner Passagen. Neben den auf die Form gerichteten Fragen (Eigenheiten von Ovids Sprache und Stil, Metrik und Erzählstrategien) sowie der Frage nach dem Entstehungskontext sollen anhand der Lektüre die wichtigsten Merkmale römischer Ependichtung besprochen werden.

Zum Leistungsausweis gehören die gründliche Vorbereitung (mit Benutzung der Kommentare gemäß Literaturliste) und die regelmäßige Teilnahme sowie das Bestehen der mündlichen Prüfung.

Ein **Programm** mit dem Lektüreplan sowie ein Reader mit dem Text der kritischen Ausgabe P. Ovidi Nasonis Metamorphoses, ed. R.J. Tarrant (Oxford 2004) aus der Reihe ‚Oxford Classical Texts‘ sind im LSF-Dateidepot und – nach abgeschlossener Anmeldung – auch auf Moodle eingestellt. Bitte nur diese Texte bzw. Ausgabe benutzen (und bitte ausdrucken)!

Empfohlene Literatur zur Vorbereitung:

Fuhrmann, M. Geschichte der römischen Literatur (Stuttgart 2005) 340-350: „Ovid“ (im Abschnitt: „Die Klassik: Die Zeit des Augustus“).

Gruppe 02 (Ammann): Vergil, Aeneis 6

Vergil, Aeneis 6

Dozent: Dr. Andreas Ammann

Mittwoch 16-18 Uhr

Beginn: 19.10.2022

Im Laufe des Semesters werden wir das 6. Buch der Aeneis, das mit seinen Unterweltszenen und der prophetischen Heldenschau zu den berühmtesten Teilen des römischen Nationalepos zählt, gemeinsam erarbeiten. Im Zentrum stehen die metrische Analyse sowie das genaue Lesen und Übersetzen des lateinischen Textes; überdies werden wir anhand dieses Buches den Entstehungskontext der Aeneis sowie die gattungsspezifischen Merkmale des lateinischen Epos vertiefen.

Auf die erste Sitzung sind die Verse Verg. Aen. 6,1-12 vorzubereiten.

Textausgabe: P. Vergili Maronis Opera, rec. R. A. B. Mynors, Oxford 1969 (zahlreiche Nachdrucke). Ein **Lektüreplan** und die **Textstellen** werden auf Moodle bereitgestellt.

Empfohlene Literatur zur Vorbereitung: D. Gall, Die Literatur in der Zeit des Augustus,

Darmstadt 22013, 54-67.

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p
ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen
m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Bitte beachten Sie: Lateinkenntnisse sind vorausgesetzt!

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ-Gruppen]: 22.08.2022 - 06.09.2022, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13482

P 8 Lateinische Sprache und Philologie in der Neuzeit

P 8.2 Neulateinische Literatur

UNIV.PROF.DR. PETRA SCHIERL

Neulateinische Literatur

2-stündig,

Fr 12-14 Uhr c.t., Schierl

- findet über ZOOM statt -

Beginn: 21.10.2022, Ende: 10.02.2023

Fr, 10.02.2023 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 5, 204, Schierl

Termin Abschlussklausur

Übung Neulateinische Literatur (Schierl): Lateinische Bukolik der Renaissance

Mit seiner Sammlung von zehn Eklogen, dem Liber bucolicon, hat Vergil die Hirtendichtung nach dem Modell Theokrits in Rom eingeführt und die Gattung maßgeblich geprägt. An diese Tradition knüpften im Trecento Petrarca und Boccaccio mit Sammlungen bukolischer Gedichte in lateinischer Sprache an. Bis zur Mitte des 16. Jahrhunderts erlebte die lateinische Bukolik vergilischer Prägung von Italien ausgehend in Europa eine Blütezeit.

In der Veranstaltung werden u.a. Eklogen von Petrarca, Boccaccio, Baptista Mantuanus behandelt. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die bukolische Dichtung von Humanisten des deutschsprachigen Raumes wie Eobanus Hessus oder Euricius Cordus. Neben der Untersuchung von Rezeption und Transformation der antiken Bukolik wird in der Veranstaltung danach gefragt, wie die Fiktion der Hirtenwelt jeweils zur Auseinandersetzung mit der eigenen Gegenwart genutzt wird.

Text: Ein Reader mit ausgewählten Eklogen wird zu Beginn des Semesters bereitgestellt.

Zur Vorbereitung der Veranstaltung wird die Lektüre der Bucolica Vergils sowie die Lektüre der Idyllen 1 und 7 Theokrits in einer zweisprachigen Ausgabe empfohlen.

Arbeitsform: Einführungskurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13406

P 8.1 Reflexion Methodik und Wissenschaftsgeschichte

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Reflexion Methodik und Wissenschaftsgeschichte

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 106,Schröder

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

P 8.1 Bachelor Latein: Übung Reflexion Methodik und Wissenschaftsgeschichte

(Schröder):Dieser Kurs ist im Studiengang BA Latein als P 8.1 vorgesehen (es dürfen auch Lehrämter teilnehmen). Anhand von Beispielen aus Ciceros Briefen wollen wir uns intensiv mit den verschiedenen Methoden der Latinistik auseinandersetzen: Wie sind Wissenschaftler in verschiedenen Zeiten mit Ciceros Briefen umgegangen, welche Methoden nutzen wir heute? Insbesondere sollen Methoden mit Blick auf eigene Hausarbeiten und Abschlussarbeiten reflektiert und geübt werden. Vorbereitung: Wiederholen Sie, was Sie bereits über Cicero und über die Gattung Briefe erarbeitet haben, und ergänzen Sie es durch weitere Lektüre etwa einer Cicero-Biographie. Vor Semesterbeginn teile ich noch mit, mit welchem Brief wir beginnen.

Arbeitsform: Methodenübung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 14427

P 9 Antike Kultur

P 9.2 Exkursion zu Stätten der Antike

BJÖRN SIGURJÓNSSON, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Exkursion nach Kempten

2-stündig,

27.02.2023-28.02.2023 10-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 203,WienerSigurjónsson

Vorbereitungsblockseminar

Sa, 15.04.2023 8-20 Uhr c.t., WienerSigurjónsson

Termin Exkursion

Arbeitsform: Exkursion

Belegnummer:

P 9.1 Sehschule für Studierende der Klassischen Philologie

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Antike Kultur: Sehschule für Studierende der Klassischen Philologie

Mi, 12.10.2022 14-17 Uhr c.t., Schröder

Ort: Museen am Königsplatz

Do, 13.10.2022 10-15:30 Uhr c.t., Schröder

Ort: Museen am Königsplatz

Fr, 21.10.2022 10-15:30 Uhr c.t., Schröder

Ort: Museen am Königsplatz

Sa, 22.10.2022 10-15:30 Uhr c.t., Schröder

Ort: Museen am Königsplatz

Übung Antike Kultur: Sehschule für Studierende der Klassischen Philologie (Schröder)

Die Termine für die nächste Sehschule:

Dies sind die geplanten vier Termine:

Mi. 12.10., 14.00-17.00 (Antikensammlung: Griech. Vasenmalerei)

Do. 13.10., 10.00-15.30 (Glyptothek: Skulptur)

Fr. 21.20., 10.00-15.30 (Topographie Roms)

Sa. 22.10., 10.00-15.30 (Architektur und Bauplastik)

Genauere Informationen (Treffpunkte, Vorbereitung) folgen, wenn es näherrückt.

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 14430

P 10 Aufbaumodul Lateinische Literatur I

P 10.2 Aufbauseminar Lateinische Literatur 1

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

Aufbauseminar Lateinische Literatur

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 005, Aris

Thema: Ardeo von Freising

Beginn: 17.10.2022, Ende: 06.02.2023

Aufbauseminar Lateinische Literatur (Aris): Ardeo von Freising

Ardeo von Freising (gestorben 783) ist der erste in Bayern lateinisch schreibende Autor. Gebürtig vermutlich aus Südtirol war er seit 764/65 Bischof von Freising. In Verbindung mit der Übertragung der Reliquien des heiligen Korbinian von Mais bei Meran auf den Domberg nach Freising verfasste die Vita Corbiniani. Aus der gleichen Zeit stammt die Vita Haimhrammi (Emmeran). Im Seminar sollen die beiden Texte gelesen und gründlich quellenkritisch untersucht werden, um die Entstehungs- und Wirkungsbedingungen der lateinischen Literatur in Bayern besser zu verstehen. Der Text der Viten steht online zur Verfügung:

(https://www.dmgh.de/mgh_ss_rer_germ_13/index.htm#page/188/mode/1up)

Weitere Literatur wird für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Seminars auf moodle bereitgestellt.

Arbeitsform: Vertiefungsfachseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 22.08.2022 - 06.09.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13095

P 10.1 Aufbauvorlesung Lateinische Literatur 1

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 109, Aris

Thema:

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Aufbau-/Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur (Aris):

Lateinische Literatur in Bayern

Klöster, Stifte und Kathedralen fungieren im Mittelalter als Exzellenzzentren, in denen außer herausragender intellektueller Kompetenz zahlreiche Textzeugen der antiken und christlichen Literatur versammelt sind. Diese Konstellationen sind es, die zur literarischen Produktion in lateinischer Sprache anregen und ihrerseits die Entstehung von Netzwerken der Textdistribution

begünstigen. Im fränkisch-bayerischen Raum vollzieht sich dieser Prozess von Textüberlieferung und Textproduktion kontinuierlich seit dem Frühmittelalter, wenn auch mit wechselnden regionalen Schwerpunkten. Ausgewählte Zentren der lateinischen Literatur in Bayern sollen in der Vorlesung vorgestellt und in literaturwissenschaftlicher und paläographischer Hinsicht erschlossen werden.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft

m/n/o/p ODER

WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen

m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022,

Restplatzvergabe SLK: 14.10.2022 12:00:00 - 28.10.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022

Belegnummer: 13096

P 11 Lateinische Sprachgeschichte

P 11.1 Historische Sprachwissenschaft des Lateinischen

DR. EDUARD MEUSEL, DR. EDUARD MEUSEL

Historische Sprachwissenschaft des Lateinischen

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Leopoldstr. 13,H2, 2402,

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Das Seminar bietet einen Überblick über die Entwicklung des Lateinischen vom Früh- und Altlateinischen bis in die Spätantike. Die historische Laut- und Formenlehre bildet den Schwerpunkt der Veranstaltung.

Neben dem Lesen von Texten (Inschriften sowie Passagen aus ausgewählten Autoren) erhalten die Studierenden auch eine Einführung in die Prinzipien der historischen und indogermanischen Sprachwissenschaft, der Soziolinguistik sowie der Phonologie und Morphologie.

Die Lehrveranstaltung ist besonders für Studierende mit Lateinkenntnissen und sprachwissenschaftlichen Interessen geeignet. Sprachvergleichend wird zur Illustration der besprochenen Phänomene mitunter das Griechische herangezogen (Griechischkenntnisse sind nicht zwingend nötig).

Arbeitsform: Seminar

Literatur: Grammatiken

- Meiser, Gerhard. 1998. Historische Laut- und Formenlehre der lateinischen Sprache. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.
- Weiss, Michael. 2009. Outline of the Historical and Comparative Grammar of Latin. Ann Arbor: Beech Stave Press. (Addenda und Corrigenda auf dem Blog: <http://ohcgl.blogspot.de>)

Übungen

- Liesner, Malte. 2012. Arbeitsbuch zur Lateinischen Historischen Phonologie. Wiesbaden: Reichert.

Sprachgeschichte

- Clackson, James und Geoffrey Horrocks. 2011. The Blackwell History of the Latin Language. Malden, MA: Wiley-Blackwell.
- Palmer, Leonard Robert. 1988. The Latin Language. University of Oklahoma Press.

- Willms, Lothar. 2013. Klassische Philologie und Sprachwissenschaft. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht

Textsammlungen und Spezialabhandlungen der Inschriften

- Ernout, Alfred. 1916. Recueil de textes latins archaïques. Paris: Klincksieck.
- Hartmann, Markus. 2005. Die frühlateinischen Inschriften und ihre Datierung. Eine linguistischarchäologisch-paläographische Untersuchung. Bremen: Hempen.
- Vine, Brent. 1993. Studies in Archaic Latin Inscriptions. Innsbruck: Institut für Sprachwissenschaft der Universität Innsbruck.
- Wachter, Rudolf. 1987. Altlateinische Inschriften: Sprachliche und epigraphische Untersuchungen zu den Dokumenten bis etwa 150 v. Chr. Bern: Lang.

Weitere Literatur wird während der Sitzungen besprochen.

Nachweis: Master VIS (2012): P 2.2

Die Veranstaltung wird gemeinsam mit P 2.1 "Italische Sprachwissenschaft und Philologie" abgeprüft. Siehe dort.

Master VIS (2018): WP 3.2

Die Veranstaltung wird gemeinsam mit WP 3.1 "Italische Sprachwissenschaft und Philologie" abgeprüft. Siehe dort.

MA-Profilbereich (WP VIS 2):

Die Veranstaltung wird gemeinsam mit WP VIS 2.1 "Italische Sprachwissenschaft und Philologie" abgeprüft. Siehe dort.

BA Hauptfach Latinistik (P11.1):

Klausur, 60 min., bestanden / nicht bestanden. 3 ECTS-Punkte.

B.A.-Nebenfach SLK:

WP1: Optionales Ergänzungsangebot ohne ECTS-Erwerb.

WP3 (23114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Lehramt Latein (PO 2010)

Klausur (60 Minuten). 3 ECTS-Punkte. Bestanden / nicht bestanden.

Lehramt Latein (PO 2015)

Klausur (30-45 Minuten). 3 ECTS-Punkte. Bestanden / nicht bestanden.

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 73.1):

Prüfungsform: Klausur (30-60 Minuten) oder Hausarbeit (8.000 - max. 10.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-4 Übungsaufgaben, insgesamt 8.000 - max. 10.000 Zeichen). Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten. Die Prüfung wird benotet. 3 ECTS-Punkte.

Belegnummer: 13130

DR. ADAM GITNER

Italische Sprachwissenschaft und Philologie

2-stündig,

Mi 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 020,

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Das Seminar will anhand der Lektüre ausgewählter Inschriften und Textpassagen einen Einblick in die frühen Sprachperioden des Lateinischen und seine nahverwandten italischen Schwestersprachen (v.a. Oskisch, Umbrisch) gewähren.

Punktuell sollen dabei außerdem Kenntnisse aus der Indogermanistik vermittelt und die Anwendung der historisch-vergleichenden Methode zur Erklärung vorklassischer sprachlicher Phänomene demonstriert werden.

Arbeitsform: Seminar

Literatur:

- Fortson, B. 2010. Indo-European Linguistics and Culture. An Introduction. Oxford.
- Meiser, G. 1986. Lautgeschichte der umbrischen Sprache. Innsbruck.
- Weiss, M. 2009. Outline of the Historical and Comparative Grammar of Latin. Ann Arbor.

Weitere Literatur wird während der Sitzungen bekannt gegeben.

Nachweis: Master VIS (2012): P2.1

9 ECTS. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit P 2.2 "Historische Sprachwissenschaft des Lateinischen" abgeprüft. Prüfungsform: Hausarbeit (66.000 - 84.000 Zeichen), benotet.

Master VIS (2018): WP 3.1

6 ECTS. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit WP 3.2 "Historische Sprachwissenschaft des Lateinischen" abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder Hausarbeit (20.000 - 35.000 Zeichen), benotet.

MA-Profilbereich (WP VIS 2):

Die Veranstaltung wird gemeinsam mit WP VIS 2.2 "Historische Sprachwissenschaft des Lateinischen" abgeprüft. Beide Veranstaltungen zusammen ergeben 9 ECTS-Punkte.

Prüfungsform: Hausarbeit (66.000 - 84.000 Zeichen).

Lehramt Latein (PO 2010)

Klausur (60 Minuten). 3 ECTS-Punkte. Bestanden / nicht bestanden.

Lehramt Latein (PO 2015)

Klausur (30-45 Minuten). 3 ECTS-Punkte. Bestanden / nicht bestanden.

Belegnummer: 14372

P 12 Lateinische Schriftkultur und Literatur des Mittelalters

P 12.2 Einführung in die Paläographie

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

Vertiefungsmodul Lateinische Paläographie: Seminar

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 005, Aris

Thema: Skriptorium und Bibliothek Freisings im Früh- und Hochmittelalter

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Einführung/Seminar Lateinische Paläographie (Aris):

ACHTUNG ÄNDERUNG DES THEMAS

Glossierte Klassikerhandschriften

Schon in der antiken Literaturwissenschaft gehört es zu den Konventionen der Textrezeption, die Texte kanonischer Autoren zu erschließen und zu kommentieren. Früh bilden sich mehr oder weniger feste Textcorpora, die gemeinsam mit den Texten, die sie auslegen, oder unabhängig von ihnen überliefert werden. Diese Praxis wird im lateinischen Mittelalter breit entfaltet und vertieft.

Aus allen Epochen der mittelalterlichen Latinität sind glossierte Handschriften erhalten, die vielfach noch nicht untersucht und erforscht wurden. In Zusammenarbeit mit der

Stiftsbibliothek St. Gallen sollen bisher nicht näher untersuchte und bestimmte

Klassikerhandschriften aus dem Bestand der Stiftsbibliothek in dem Seminar bearbeitet werden.

Eine Exkursion nach St. Gallen ist vorgesehen.

Arbeitsform: Vertiefungsveranstaltung

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 22.08.2022 - 06.09.2022, Hauptbelegfrist

[VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13094

P 12.1 Vertiefungslektüre Lateinische Literatur des Mittelalters

ANNA RITZEL

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 218,Ritzel

Thema: Liutprand von Cremona

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa (Ritzel): Liutprand von Cremona

Mit Liutprand von Cremona lesen wir in diesem Lektürekurs einen Historiographen des 10. Jahrhunderts, der von der Forschung teils als objektiv gesehen „schlechter Geschichtsschreiber“ beurteilt wird, da sein Werk nicht nur an Weite des Gesichtskreises, sondern auch an einer Ausgewogenheit der Perspektiven und inneren Konsistenz mangle. Dies ist hauptsächlich der großen Menge an episodischen und anekdotenhaften Erzählstücken geschuldet, die seine Werke durchziehen. Von ihm sind Gesta regum ac principum totius Europae sive Antapodosis (Buch der Vergeltung), ein Bericht über eine Gesandtschaft nach Konstantinopel (Relatio de legatione Constantinopolitana), eine kurze Historia Ottonis sowie eine Homelia paschalis, eine Osterpredigt, erhalten.

Anhand einer überblickshaften Lektüre von Einzelpassagen aus seinen Geschichtswerken wollen wir uns im Lektürekurs einen eigenen Eindruck von seiner historiographischen Schreib- und Erzählweise sowie ihrem „objektiven Wert“ verschaffen, die besonders den Zweck der verurteilten Anekdotenpassagen genauer in den Blick nimmt, welche an sich die Lektüre zuletzt nicht selten amüsant gestalten.

Die Übersetzungspassagen werden in kritischer Edition und deutscher Übersetzung im Verlauf des Semesters zur Verfügung gestellt.

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]:

14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13098

P 13 Aufbaumodul Lateinische Literatur II

P 13.1 Aufbauvorlesung Lateinische Literatur 2

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 109,Aris

Thema:

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Aufbau-/Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur (Aris):

Lateinische Literatur in Bayern

Klöster, Stifte und Kathedralen fungieren im Mittelalter als Exzellenzzentren, in denen außer herausragender intellektueller Kompetenz zahlreiche Textzeugen der antiken und christlichen Literatur versammelt sind. Diese Konstellationen sind es, die zur literarischen Produktion in lateinischer Sprache anregen und ihrerseits die Entstehung von Netzwerken der Textdistribution begünstigen. Im fränkisch-bayerischen Raum vollzieht sich dieser Prozess von Textüberlieferung und Textproduktion kontinuierlich seit dem Frühmittelalter, wenn auch mit wechselnden regionalen Schwerpunkten. Ausgewählte Zentren der lateinischen Literatur in Bayern sollen in der Vorlesung vorgestellt und in literaturwissenschaftlicher und paläographischer Hinsicht erschlossen werden.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft

m/n/o/p ODER

WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen

m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022,

Restplatzvergabe SLK: 14.10.2022 12:00:00 - 28.10.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022

Belegnummer: 13096

P 13.2 Aufbauseminar Lateinische Literatur 2

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

Aufbaueminar Lateinische Literatur

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 005, Aris

Thema: Ardeo von Freising

Beginn: 17.10.2022, Ende: 06.02.2023

Aufbaueminar Lateinische Literatur (Aris): Ardeo von Freising

Ardeo von Freising (gestorben 783) ist der erste in Bayern lateinisch schreibende Autor. Gebürtig vermutlich aus Südtirol war er seit 764/65 Bischof von Freising. In Verbindung mit der Übertragung der Reliquien des heiligen Korbinian von Mais bei Meran auf den Domberg nach Freising verfasste die Vita Corbiniani. Aus der gleichen Zeit stammt die Vita Haimhammi (Emmeran). Im Seminar sollen die beiden Texte gelesen und gründlich quellenkritisch untersucht werden, um die Entstehungs- und Wirkungsbedingungen der lateinischen Literatur in Bayern besser zu verstehen. Der Text der Viten steht online zur Verfügung:

(https://www.dmgh.de/mgh_ss_rer_germ_13/index.htm#page/188/mode/1up)

Weitere Literatur wird für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Seminars auf moodle bereitgestellt.

Arbeitsform: Vertiefungsfachseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 22.08.2022 - 06.09.2022, Hauptbelegfrist

[VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13095

P 14 Vertiefungsmodul Lateinische Lektüre

P 14.1 Vertiefungslektüre Prosa

CHRISTOPH MAYR

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Prosa

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 117, Mayr

Thema:

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Petron, Satyrice: Durch genaue Lektüre wollen wir uns einen Überblick über die erhaltenen Teile des nur in Bruchstücken überlieferten Werks verschaffen. Dazu folgen wir den Protagonisten Enkolp, Giton, Askylt und Eumolp nicht nur zur berühmt-berüchtigten Cena Trimalchionis, sondern begleiten sie auch auf anderen Episoden ihrer abenteuerlichen

Schelmenreise. Ein Scan der obligatorischen Edition wird rechtzeitig zur Verfügung gestellt.

Textausgabe (obligatorisch!):

Petronii Arbitri Satyricon reliquiae, ed. K. Müller, Berlin 2009.

Übersetzungen (Auswahl):

Petronius, Satyrgeschichten, übers. v. O. Schönberger, Berlin 1992.

Petronius, Satyricon. Schelmenszenen, Lat.-Dt. v. K. Müller/W. Ehlers, Düsseldorf 2004.

Petronius Arbitr, Satyrische Geschichten, hrsg. und übers. v. N. Holzberg, Berlin 2013. (online verfügbar bei UB)

Petronius Arbitr. Satyricon, übers. u. hg. v. K.-W. Weeber, Stuttgart 2018.

Einführende Literatur:

Breitenstein, Petronius, Satyricon 1-15, Text, Übersetzung, Kommentar, Berlin/New York 2009, IX-XVIII. (online verfügbar bei UB)

Habermehl, P., Petronius, Satyricon 79-141, Ein philologisch-literarischer Kommentar, Bd. 1: Sat. 79-110, Berlin/New York 2006, XI-XXXVI. (online verfügbar bei UB)

Reitz, Ch., Die Literatur im Zeitalter Neros, Darmstadt 2006, 65-81. (online verfügbar bei UB)

Arbeitsform: Lektürekurs

Bemerkung: Lehramt Latein P 11.1 (neue Studienordnung) Vertiefungslektüre Prosa

Lehramt Latein P 14.2 (alte Studienordnung) Vertiefungslektüre Lat. Literatur der Antike oder der Frühen Neuzeit

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13093

ANNA RITZEL

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 218, Ritzel

Thema: Liutprand von Cremona

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa (Ritzel): Liutprand von Cremona

Mit Liutprand von Cremona lesen wir in diesem Lektürekurs einen Historiographen des 10. Jahrhunderts, der von der Forschung teils als objektiv gesehen „schlechter Geschichtsschreiber“ beurteilt wird, da sein Werk nicht nur an Weite des Gesichtskreises, sondern auch an einer Ausgewogenheit der Perspektiven und inneren Konsistenz mangle. Dies ist hauptsächlich der großen Menge an episodischen- und anekdotenhaften Erzählstücken geschuldet, die seine Werke durchziehen. Von ihm sind Gesta regum ac principum totius Europae sive Antapodosis (Buch der Vergeltung), ein Bericht über eine Gesandtschaft nach Konstantinopel (Relatio de legatione Constantinopolitana), eine kurze Historia Ottonis sowie eine Homelia paschalis, eine Osterpredigt, erhalten.

Anhand einer überblickshaften Lektüre von Einzelpassagen aus seinen Geschichtswerken wollen wir uns im Lektürekurs einen eigenen Eindruck von seiner historiographischen Schreib- und Erzählweise sowie ihrem „objektiven Wert“ verschaffen, die besonders den Zweck der verurteilten Anekdotenpassagen genauer in den Blick nimmt, welche an sich die Lektüre zuletzt nicht selten amüsant gestalten.

Die Übersetzungspassagen werden in kritischer Edition und deutscher Übersetzung im Verlauf des Semesters zur Verfügung gestellt.

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]:

14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13098

P 14.2 Vertiefungslektüre Dichtung

CHRISTOPH MAYR

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Dichtung

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 102,Mayr

Thema:

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Ovid, Tristia und Epistulae ex Ponto: Die im Exil verfassten Elegien Ovids stehen in Forschung und Lehre nach wie vor im Schatten der Liebesdichtungen und vor allem der Metamorphosen. Um die Tristia und Epistulae ex Ponto als eigenständige und lesenswerte Werke zu würdigen und um einen Überblick über das gesamte Corpus zu erhalten, übersetzen wir ausgewählte Elegien beider Sammlungen. Dabei identifizieren und analysieren wir auch charakteristische Themen und Motive und nehmen Zusammenhänge mit und Abgrenzungen von früheren Werken Ovids in den Blick.

Scans sowohl der obligatorischen Editionen als auch der empfohlenen Übersetzungen werden rechtzeitig zur Verfügung gestellt.

Textausgaben (obligatorisch):

P. Ovidi Nasonis Tristia, ed. J. B. Hall, Stuttgart/Leipzig 1995.

P. Ovidi Nasonis ex Ponto Libri Quattuor, ed. J. A. Richmond, Leipzig 1990.

Übersetzungen:

Publius Ovidius Naso, Tristia, hrsg., übs. u. erkl. v. G. Luck, Band 1: Text und Übersetzung, Heidelberg 1967.

Ovid, The poems of Exile. Tristia and the Black Sea Letters, transl. with an introd. by P. Green, Berkeley/Los Angeles/London 2005.

Arbeitsform: Lektürekurs

Bemerkung: Lehramt Latein P 11.2 (neue Studienordnung) Vertiefungslektüre Dichtung

Lehramt Latein P 14.2 (alte Studienordnung) Vertiefungslektüre Lat. Literatur der Antike oder der Frühen Neuzeit

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]:

14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13092

WP 1 Einführung in die Griechische Sprache und Kultur I

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS, ILSE RIEGER

Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

4-stündig,

Gruppe 01

Mi 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 213,Rieger

Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 006,Rieger

Gruppe 02

Mi 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 220,Casolari-Sonders

Fr 10-12 Uhr c.t., Leopoldstr. 13,H1, 1503,Casolari-Sonders

Beginn: 19.10.2022, Ende: 10.02.2023

Fr, 10.02.2023 10-12:30 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 051,Casolari-SondersRieger

Termin Abschlussklausur

Einführung in die griechische Sprache und Kultur I (Rieger, Casolari):

Erster Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum. Lehrbuch: Kantharos (Klett-Verlag).

Der Kurs wird neben dem Erwerb sprachlicher Grundkenntnisse (erster Teil der Grammatik und des Grundwortschatzes) und der Übung in der Technik des Übersetzens auch einen ersten Einblick in die griechische Kultur und Literatur bieten. Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.

Bitte lernen Sie bereits vor Beginn des Semesters das griechische Alphabet (zu finden im Wortschatzheft zum Kantharos)!

Zu diesem Sprachkurs wird eine zusätzliche Übung angeboten: 13063 “Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” (Casolari, Freitag 12-13 Uhr).

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 70105 Fremdsprachenerwerb: Grundstufe Griechisch, alt, Niveau 1, d;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

ODER

WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13072

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

1-stündig,

Fr 12-13:30 Uhr c.t., Leopoldstr. 13,H2, 2301,Casolari-Sonders

Fr 12-13:30 Uhr c.t., 2301,

Fr 12-13:30 Uhr c.t., 2301,

Beginn: 21.10.2022, Ende: 03.02.2023

Fr, 02.12.2022 12-13:30 Uhr c.t., 2301,

In dieser Übung soll parallel zum Graecumkurs I – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:

Dieser Kurs begleitet die “Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” (13064). Es handelt sich um ein freiwilliges Zusatzangebot ohne Prüfung und ohne ECTS.

Master VIS (2018): WP 4.2

Diese Veranstaltung wird zusammen mit “Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” (13064) abgeprüft. Siehe dort.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13077

ADJOA-SIKA LISSE, BARBARA MORGENSTERN

Französisch A1.1 (Anfänger*innen; nur für best. BA/MA-Studiengänge)

2-stündig,

Fr 10-11:30 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (R), R 153,Lisse

Beginn: 11.11.2022, Ende: 10.02.2023

Um den Kurserfolg zu sichern, wird aufgrund des anspruchsvollen Kursbuchs vorausgesetzt, dass die Kursteilnehmer*innen konsequent die Online-Plattform Moodle zur häuslichen Vorbereitung nutzen. Informationen dazu erhalten Sie im Kurs.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Saison 1: Livre élève (Kursbuch) mit CD und DVD-ROM: ISBN 978-2-278-08265-0

Saison 1: Cahier d'activités (Übungsheft) mit CD: ISBN 978-2-278-08267-4

Bitte besorgen Sie sich diese Bücher, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Kursbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet 1399/ID 1572 C668-1 bis 0050/ID 1572 C668-1+16

Alternativ finden Sie "Saison 1" auch in der Universitätsbuchhandlung (Amalienstr. 79).

Zielgruppe: NUR für bestimmte BA/MA-Hauptfachstudierende, die den Sprachkurs im Rahmen ihres Studiengangs belegen.

Ob Sie den Sprachkurs im Rahmen Ihres Studiengangs belegen dürfen, entnehmen Sie bitte der **Rubrik "Studiengang"** (weiter oben).

BA/MA-Studierende, die den WP Bereich des Hauptfachs schon erfüllt haben, zählen zur Zielgruppe „Studierende aller Fächer“ und dürfen an diesen A1.1-Kursen **NICHT teilnehmen und bekommen auch keine Leistungsverbuchung** (keine Prüfungsteilnahme, keinen Schein, keinen Eintrag in ein Transcript). Sie **MÜSSEN** den A1.1-Kurs an der Münchner VHS belegen.

Nachweis: Nach Bestehen des Kurses erhalten Sie 3 ECTS.

Anmeldung:

Belegnummer: 13023

DALIA CRIMI, CHIARA CRIPPA, DR. ELENA GALLO, SERGIO OSPAZI

Italienisch A1.1 (absolute Anfänger*innen; nur für best. BA/MA-Studiengänge)

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 14-16 Uhr c.t., Theresienstr. 39, B 134,Crimi

Gruppe 02

Di 14-16 Uhr c.t., Pettenkofenstr. 11 (B), B 215,Ospazi

Bitte beachten Sie: die Pettenkofenstraße 11 ist in **nur 5 Gehminuten** von folgenden Haltestellen aus erreichbar: Sendlinger Tor, Stachus und Hauptbahnhof!!

Gruppe 03

Mi 16-18 Uhr c.t., Crippa

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet auf jeden Fall als **Online**-Unterricht statt.

Beginn: 24.10.2022, Ende: 08.02.2023

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: UniversItalia 2.0 A1/A2, Hueber Verlag, ISBN 978-3-19-165463-4.

Bitte besorgen Sie sich dieses Buch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet:

<https://opac.ub.uni-muenchen.de/TouchPoint/perma.do?q=+0%3D%225353570%22+IN+%5B2%5D&v=sunrise&l=de>

Zielgruppe:

- NUR für absolute Anfänger oder für die Teilnehmer*innen, die den Kurs wiederholen müssen.
- NUR für bestimmte BA/MA-Hauptfachstudierende, die den Sprachkurs im Rahmen ihres Studiengangs belegen. Ob Sie den Sprachkurs im Rahmen Ihres Studiengangs belegen dürfen, entnehmen Sie bitte der Rubrik “Studiengang” (weiter oben).
- BA/MA-Studierende, die den WP Bereich des Hauptfachs schon erfüllt haben, zählen zur Zielgruppe „Studierende aller Fächer“ und dürfen an diesen A1.1-Kursen NICHT teilnehmen und bekommen auch keine Leistungsverbuchung (keine Prüfungsteilnahme, keinen Schein, keinen Eintrag in ein Transcript). Sie MÜSSEN den A1.1-Kurs an der Münchner VHS belegen.

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Anmeldung:

Belegnummer: 13040

WP 4 Spanisch I

ÉRIKA LARA RÍOS, MARIA ROJAS RIETHER, MARIANA VITUREIRA-SCHLEGEL

Spanisch A1.1 (Anfänger*innen; nur für best. BA/MA-Studiengänge)

2-stündig,

Gruppe 01

Do 16:30-18 Uhr s.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-V002, Vitureira-Schlegel

Gruppe 02

Fr 8:30-10 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A, Lara Ríos

Beginn: 27.10.2022, Ende: 10.02.2023

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur:

Zielgruppe: NUR für bestimmte BA/MA-Hauptfachstudierende, die den Sprachkurs im Rahmen ihres Studiengangs belegen.

Ob Sie den Sprachkurs im Rahmen Ihres Studiengangs belegen dürfen, entnehmen Sie bitte der Rubrik “Studiengang” (weiter oben).

BA/MA-Studierende, die den WP Bereich des Hauptfachs schon erfüllt haben, zählen zur Zielgruppe „Studierende aller Fächer“ und dürfen an diesen A1.1-Kursen **NICHT teilnehmen und bekommen auch keine Leistungsverbuchung** (keine Prüfungsteilnahme, keinen Schein, keinen Eintrag in ein Transcript). Sie MÜSSEN den A1.1-Kurs an der Münchner VHS belegen.

Nachweis: Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Kurses; es gibt KEINE Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen erhalten Sie 3 ECTS.

Anmeldung:

Belegnummer: 13037

WP 5 Portugiesisch I

ISABEL MALINOWSKI-OLIVEIRA

Portugiesisch A1 (Anfänger*innen)

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 16-17:30 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (R), R 312, Malinowski-Oliveira

Gruppe 02

Mo 18-19:30 Uhr s.t., R 312, Malinowski-Oliveira

Beginn: 24.10.2022, Ende: 06.02.2023

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Olá Portugal! neu A1-A2.

Kursbuch mit MP3-CD, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-52-8934-5.

Bitte besorgen Sie dieses Buch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Kursbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) unter der Signatur 1399/IR 1194 B688 (bis 1399/IR 1194 B688+25) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.10.2022 - 18.10.2022 12:00:00

Belegnummer: 13034

WP 6 Schwedisch I

ANDREAS FISCHNALLER

Schwedisch für Nichtnordist*innen A1.1

2-stündig,

Gruppe 01

Fr 8-10 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 020, Fischnaller

Gruppe 02

Fr 10-12 Uhr c.t., 020, Fischnaller

Beginn: 28.10.2022, Ende: 10.02.2023

Kurs für Studierende ohne Vorkenntnisse.

Lehrbuch Rivstart A1+A2, zweite Auflage (2014), Verlag Natur & Kultur (Text- und Übungsbuch)

Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind. Das Material wird auch in den Folgekursen verwendet

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek -

Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet: 1399/GW 4385 L668(2)-1,1

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Lehrbuch Rivstart A1+A2, zweite Auflage (2014), Verlag Natur & Kultur (Text- und Übungsbuch)

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.10.2022 - 18.10.2022 12:00:00

Belegnummer: 13030

WP 7 Norwegisch I

THOMAS ESSER

Norwegisch für Nichtnordist*innen A1.1

2-stündig,

Mo 8-10 Uhr c.t.,

Beginn: 24.10.2022, Ende: 06.02.2023

Mo, 06.02.2023 8-10 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-V002,

Studierende, die einen Studienplatz (**ERASMUS+**) an einer norwegischen Universität erhalten haben: Bitte teilen Sie dies bei der Anmeldung mit und schicken der Dozentin die

Bestätigung zu.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Norsk for deg neu A1-A2, Kursbuch, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-528925-3

Norsk for deg neu A1-A2, Übungsbuch, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-528926-0

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek -

Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet: 0050/GW 2045 H117 N4

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.10.2022 - 18.10.2022 12:00:00

Belegnummer: 13031

WP 8 Türkisch I

SEVAL BAYRAK, GABRIELE VOLLMER

Türkisch A1.1 (Anfänger*innen)

2-stündig,

Mi 18-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 303, Bayrak

Beginn: 26.10.2022, Ende: 08.02.2023

Do, 09.02.2023 18-20 Uhr c.t., R 303, Bayrak

Klausur

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Verwendetes Kursbuch: Özgür Savasçi, "Langenscheidt Türkisch mit System", Langenscheidt München 2012 (dieses Buch ist identisch mit Özgür Savasçi, „Langenscheidt Praktisches Lehrbuch Türkisch“, 2008)

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.10.2022 - 18.10.2022 12:00:00

Belegnummer: 13056

WP 10 Niederländisch I

DESIREE DIBRA, GABRIELE VOLLMER

Niederländisch A1.1 (Anfänger*innen)

2-stündig,

Mo 18-20 Uhr c.t., Dibra

Beginn: 24.10.2022, Ende: 06.02.2023

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Welkom! neu, Kursbuch mit Audio-CD, Klett Verlag. ISBN-Nr. 978-3-12-528990-1. Lektion 1-4.

Welkom! neu, Arbeitsbuch mit Audio-CD, Klett Verlag. ISBN-Nr. 978-3-12-528991-8.

Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet: 1399/GU 13100 A149 N4-1.

Folgender **Unterrichtsstoff** wird behandelt:

Basiskonntnisse, Grundregeln Rechtschreibung. Grammatik: konjugieren Präsens, Adjektive, Pluralbildung, Pronomen. Themen: sich vorstellen, Termine, Bestellen im Café, Zahlen, Familie.

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.10.2022 - 18.10.2022 12:00:00

Belegnummer: 13033

WP 11 Französisch II

ADJOA-SIKA LISSE, BARBARA MORGENSTERN

Französisch A1.2

2-stündig,

Gruppe 01

Di 8:30-10 Uhr s.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 118,Morgenstern

Gruppe 02

Di 10-12 Uhr c.t., D 118,Morgenstern

Gruppe 03

Fr 8:15-9:45 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (R), R 153,Lisse

Beginn: 25.10.2022, Ende: 10.02.2023

Um den Kurserfolg zu sichern, wird aufgrund des anspruchsvollen Kursbuchs vorausgesetzt, dass die Kursteilnehmer*innen konsequent die Online-Plattform Moodle zur häuslichen Vorbereitung nutzen. Informationen dazu erhalten Sie im Kurs.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Saison 1: Livre élève (Kursbuch) mit CD: ISBN 978-2-278-08265-0

Saison 1: Cahier d'activités (Übungsheft) mit CD: ISBN 978-2-278-08267-4

Bitte besorgen Sie sich diese Bücher, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Kursbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet 1399/ID 1572 C668-1 bis 0050/ID 1572 C668-1+16

Alternativ finden Sie "Saison 1" auch in der Universitätsbuchhandlung (Amalienstr. 79).

Nachweis: Nach Bestehen des Kurses erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen:

Bemerkung: Wenn Sie (z.B. vor dem Einstufungstest) die **französische Grammatik**

wiederholen wollen, steht Ihnen online der Moodle-Kurs "Révision grammaire" zur Verfügung. Dort finden Sie selbstkorrigierende Grammatikübungen sowie eine Kurzgrammatik. Nach der Anmeldung können Sie diese Übungsplattform vier Wochen lang nutzen.

In dieser Anleitung (PDF-Dokument, 193 kB) erfahren Sie, wie Sie zum Moodlekurs "Révision grammaire" gelangen.

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.10.2022 - 18.10.2022 12:00:00

Belegnummer: 13025

WP 12 Englisch III

CRISTA BRAMLEY, DR.PHIL. FRIEDA PATTENDEN, DR.PHIL. BETTINA RAAF

Englisch B1: English for Academic Purposes

2-stündig,

Gruppe 01

Di 12:15-13:45 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A,Raaf

Gruppe 02

Mi 12:15-13:45 Uhr s.t., S 420A,Raaf

Gruppe 03

Do 12:15-13:45 Uhr s.t., Bramley

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet auf jeden Fall als **Online**-Unterricht statt.

Beginn: 25.10.2022, Ende: 09.02.2023

These 'English for Academic Purposes' courses offer students the opportunity to reach a higher level in their reading, writing, listening, speaking and grammar skills in English within a university/academic context.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Course materials will be provided free of charge in class. No coursebook needed!

Nachweis: Nach erfolgreichem Besuch mit mindestens der Note 4,0 haben Sie den Nachweis für das **Niveau B1** (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen).

Voraussetzungen: Erreichen der Stufe B1 im Einstufungstest.

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.10.2022 - 18.10.2022 12:00:00

Belegnummer: 13017

WP 13 Einführung in die Griechische Sprache und Kultur II

ILSE RIEGER

Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

4-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 006,Rieger

Mi 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 218,Rieger

Beginn: 17.10.2022, Ende: 08.02.2023

Fr, 10.02.2023 10-12 Uhr c.t., Rieger

Termin Abschlussklausur

Ort: Hörsaal R 051, Schellingstr. 3 (Rückgebäude)

Einführung in die griechische Sprache und Kultur II (Rieger):

Zweiter Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum.

Aufbauend auf den ersten Teil des Kurses im vergangenen Semester werden die weitere Grammatik im Kantharos ab Kap. 28 und neue thematische Schwerpunkte behandelt.

Zu diesem Sprachkurs werden zusätzliche zwei Übungen (ohne ECTS) angeboten:

13067 "Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II" (Rieger, Mittwoch 12-13 Uhr) sowie

13274 "Lektüre zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II" (Abenstein, Dienstag 16-18 Uhr).

Im Anschluss wird es in der vorlesungsfreien Zeit wieder einen Blockkurs zur Wiederholung und Vertiefung der Kenntnisse geben.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 70205 Fremdsprachenerwerb: Grundstufe Griechisch, alt, Niveau 2, d; 6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

ODER

WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe SLK: 14.10.2022 12:00:00 - 28.10.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13071

ILSE RIEGER

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 024,Rieger

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I (Rieger):

In dieser Übung soll parallel zum Graecumkurs II – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:

Dieser Kurs begleitet die ‘Einführung in die griechische Sprache und Kultur II’. Es handelt sich um ein **freiwilliges Zusatzangebot** ohne Prüfung und ohne ECTS.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13078

DR. CHRISTINA ABENSTEIN

Lektüre zur Einführung in die Griechische Sprache und Kultur II

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 17, A 107,Abenstein

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Lektüre zum Graecum (Abenstein): Lukian, Περί τοῦ ἐνοπλίου ἤτοι Βίος Λουκιανοῦ

In seiner autobiographisch anmutenden Schrift nimmt sich Lukian die Geschichte von Herakles am Scheideweg, wie sie sich in den Ἀπομνημονεύματα Σωκράτους des Xenophon findet, zum Vorbild. An die Stelle des Herakles, der zwischen Tugend und Laster wählen musste, setzt er sich selbst als einer, der zwischen der personifizierten Bildhauerkunst und der personifizierten Bildung zu entscheiden hat.

Als Textgrundlage verwenden wir der Einfachheit halber den im Volltext über die UB zugänglichen dritten Lukian-Band der Loeb Classical Library (ISBN 9780674991446).

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:

Dieser Kurs begleitet die ‘Einführung in die griechische Sprache und Kultur II’ (13064). Es handelt sich um ein **freiwilliges Zusatzangebot** ohne Prüfung und ohne ECTS.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]:
14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022
Belegnummer: 13337

WP 14 Italienisch II

CATERINA DANELA, DR. ELENA GALLO, SERGIO OSPAZI

Italienisch A1.2

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 18-20 Uhr c.t., Danela

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet auf jeden Fall als **Online**-Unterricht statt.

Bitte beachten Sie, dass die **Klausur am letzten Kurstag (06.02.2023) in Präsenz** stattfindet.

Ort: Raum M 001, EG, Geschwister-Scholl-Platz 1.

Di 16-18 Uhr c.t., B 215,

Gruppe 03

Mi 14-16 Uhr c.t., Ospazi

Gruppe 04

Do 8:30-10 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A, Gallo

Dieser Kurs beginnt erst am Donnerstag, 03.11.2022!

Gruppe 05

Do 18-20 Uhr c.t., Danela

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet auf jeden Fall als **Online**-Unterricht statt.

Bitte beachten Sie, dass die **Klausur am letzten Kurstag (09.02.2023) in Präsenz** stattfindet.

Ort: Richard-Wagner-Str. 10, 1. OG, Raum D 118.

Beginn: 24.10.2022, Ende: 09.02.2023

Gruppe 02

Di, 25.10.2022 16-18 Uhr c.t., Pettenkofenstr. 11 (B), B 215, Ospazi

Bitte beachten Sie: die Pettenkofenstraße 11 ist in **nur 5 Gehminuten** von folgenden Haltestellen aus erreichbar: Sendlinger Tor, Stachus und Hauptbahnhof!!

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Lehrbuch: UniversItalia 2.0 A1/A2, (Band 1, Kapitel 5 bis 8), Hueber Verlag, ISBN Nr. 978-3-19-165463-4.

Lektüre: "Lo Straniero", Marco Dominici, Edilingua Verlag, 978960693036-2.

Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet:

<https://opac.ub.uni-muenchen.de/TouchPoint/perma.do?q=+0%3D%225353570%22+IN+%5B2%5D&v=sunrise&l=de>

Zielgruppe: Der Kurs Italienisch A1.2 ist für Teilnehmer gerichtet, die Halb-beginner sind. Diese sind entweder

- Teilnehmer, die Italienisch A1.1 am Sprachenzentrum schon belegt haben oder
- Quereinsteiger, die nur ein Semester Sprachkurs schon belegt haben oder nur 1-2 Jahre Italienisch an der Schule hatten; siehe auch den Punkt "Voraussetzungen" weiter oben.

Nachweis: Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Semesters und Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen: Entweder:

- erfolgreicher Besuch von Italienisch A1.1 (an der VHS). Bitte schicken Sie Ihre VHS-Teilnahmebestätigung als Nachweis an die Lehrkraft. Näheres siehe unten bzw.
- erfolgreicher Besuch von Italienisch A1.1 (für BA-Studiengänge). Bitte schicken Sie Ihr Transcript Zusatzleistungen als Nachweis an die Lehrkraft. Näheres siehe unten.

oder:

- als Quereinsteiger, die nur ein Semester Sprachkurs schon belegt haben oder nur 1-2 Jahre Italienisch an der Schule hatten. Vor der Anmeldung müssen Sie einen Selbsteinstufungstest machen. Ohne Einstufungstest ist kein Kursbesuch möglich!

Den entsprechenden Einstufungstest finden Sie auf unserer Website:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/italienisch/ita_allg/italienisch_spraz/index.html#teilnahmevoraussetzung.

Bitte warten Sie auf die offizielle Bestätigung UND auf die gesonderte E-Mail der jeweiligen Dozentin bevor Sie Sie **Ihren Nachweis/Ihr Einstufungstestergebnis** per E-Mail (gescannt z.B. als .pdf; bitte max. Größe von 2 bis 3 MB) an die Lehrkraft schicken!

In dieser E-Mail bekommen Sie nähere Informationen darüber, wie und an welche Adresse Sie den Nachweis schicken sollen. Die E-Mail wird wenige Tage vor dem Kursbeginn an Ihre Campus-E-Mail-Adresse geschickt - bitte stellen Sie sicher, dass diese Sie erreicht!

Die Einstufungstests sind auf die jeweiligen Kursinhalte abgestimmt und können durch **externe Scheine NICHT** ersetzt werden.

Ohne die Teilnahmebestätigung oder den Selbsteinstufungstest ist eine Kursteilnahme NICHT möglich!

Anmeldung: Wichtige Informationen zur Anmeldung und Platzvergabe finden Sie unter:

http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte beachten Sie die verschiedenen Anmeldemodalitäten und Anmeldefristen! Diese richten sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.10.2022 - 18.10.2022 12:00:00

Belegnummer: 13041

WP 15 Spanisch II

DR. PHIL. OLGA BALBOA SÁNCHEZ, DUNIA BARRERA SEGURA, MARTA ESTEVEZ PEQUENO, MARIA ROJAS RIETHER, MARIANA VITUREIRA-SCHLEGEL

Spanisch A1.2

2-stündig,

Gruppe 01

Di 10-12 Uhr c.t., Edmund-Rumpler-Strasse 9, A 019, Balboa Sánchez

Gruppe 02

Di 18-20 Uhr c.t., Estevez Pequeno

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Online**-Unterricht statt.

Gruppe 03

Mi 8:30-10 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 118, Barrera Segura

Der Kurs findet von 08:30 Uhr st. bis 10:00 Uhr statt.

Gruppe 04

Mi 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U109, Rojas Riether

Ab Mi., 09.11.2022 wird der Kurs in Raum R U 109, UG, Schellingstraße 3, Rückgebäude stattfinden.

Gruppe 05

Do 18-19:30 Uhr s.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-V002, Vitureira-Schlegel

Beginn: 25.10.2022, Ende: 09.02.2023

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur:

Nachweis: Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Kurses; es gibt KEINE Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossener Kurs Spanisch A1.1 (an der VHS) oder entsprechende Vorkenntnisse.

Quereinstieg generell möglich, wenn die erworbenen Kenntnisse entsprechend sind. Bitte prüfen Sie, ob Sie die Inhalte der Stufe A1.1 bereits gelernt haben und gut anwenden können:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/dl_sprachkurse/download_s_span/inhalte-a1_2.pdf

Wenn Sie sich für die Stufe A1.2 anmelden, erklären Sie sich damit bereit, diese Inhalte verwenden zu können!

Bitte bearbeiten Sie den Online-Einstufungstest auf unserer Website:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/spanisch/span_allg/spanisch_spraz1/index.html#selbsteinstufung

Bemerkung: Die für diese Kursstufe empfohlenen **Lektüren** finden Sie auf folgender Website: https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/spanisch/span_allg/spanisch_spraz1/index.html#lektueren

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.10.2022 - 18.10.2022 12:00:00

Belegnummer: 13039

WP 16 Portugiesisch II

ISABEL MALINOWSKI-OLIVEIRA

Portugiesisch A2

2-stündig,

Fr 10-11:30 Uhr s.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 118, Malinowski-Oliveira

Beginn: 28.10.2022, Ende: 10.02.2023

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Olá Portugal! neu A1-A2.

Kursbuch mit MP3-CD, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-52-8934-5.

Bitte besorgen Sie dieses Buch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Kursbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) unter der Signatur 1399/IR 1194 B688 (bis 1399/IR 1194 B688+25) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an Portugiesisch A1 oder entsprechende Vorkenntnisse.

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.10.2022 - 18.10.2022 12:00:00

Belegnummer: 13035

WP 17 Schwedisch II

ANDREAS FISCHNALLER

Schwedisch für Nichtnordist*innen A1.2: ABGESAGT!

2-stündig,

Fr 12-14 Uhr c.t.,

Beginn: 28.10.2022, Ende: 10.02.2023

Dieser Kurs muss mangels Anmeldungen abgesagt werden!

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.10.2022 - 18.10.2022 12:00:00

Belegnummer: 13028

WP 18 Norwegisch II

THOMAS ESSER

Norwegisch für Nichtnordist*innen A1.2

2-stündig,

Di 8-10 Uhr c.t.,

Beginn: 25.10.2022, Ende: 07.02.2023

Di, 07.02.2023 8-10 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-V005,

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Norsk for deg neu A1-A2, Kursbuch, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-528925-3 (Ab Lektion 7)

Norsk for deg neu A1-A2, Übungsbuch, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-528926-0 (Ab Lektion 7)

Voraussetzungen: Norwegisch A1.1 oder entsprechende Kenntnisse.

Bemerkung: Studierende, die einen Studienplatz (**ERASMUS+**) an einer norwegischen Universität erhalten haben: Bitte teilen Sie dies bei der Anmeldung mit und schicken der Dozentin die Bestätigung zu.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.10.2022 - 18.10.2022 12:00:00

Belegnummer: 13032

WP 19 Türkisch II

HAYAT DOGAN-ÖLMEZ, GABRIELE VOLLMER

Türkisch A1.2

2-stündig,

Mi 18-20 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 118, Dogan-Ölmez

Beginn: 26.10.2022, Ende: 08.02.2023

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Verwendetes Kursbuch: Özgür Savasçi, „Langenscheidt Türkisch mit System“, Langenscheidt München 2012 (dieses Buch ist identisch mit Özgür Savasçi, „Langenscheidt Praktisches Lehrbuch Türkisch“, 2008)

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an Türkisch A1.1 oder entsprechende Vorkenntnisse.

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.10.2022 - 18.10.2022 12:00:00

Belegnummer: 13057

WP 21 Niederländisch II

DESIREE DIBRA, GABRIELE VOLLMER

Niederländisch A1.2

2-stündig,

Do 8:30-10 Uhr s.t., Dibra

Beginn: 27.10.2022, Ende: 09.02.2023

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Welkom! neu, Kursbuch mit Audio-CD, Klett Verlag. ISBN-Nr. 978-3-12-528990-1.

Lektion: Zwischenstufe/Wiederholung + 5- 7.

Welkom! neu, Arbeitsbuch mit Audio-CD, Klett Verlag. ISBN-Nr. 978-3-12-528991-8.

Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum /
Lehrbuchsammlung (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur
lautet: 1399/GU 13100 A149 N4-1.

Folgender **Unterrichtsstoff** wird behandelt:

Themen: tägliches Leben, Wohnung, Freizeit, Wetter, Arbeit/Lebenslauf. Grammatik: Partizip
Perfekt, Komparativ. Hausaufgaben: erste Texte schreiben.

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen: Erfolgreicher Besuch von Niederländisch A1.1 oder entsprechende
Vorkenntnisse.

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der
Zielgruppe, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.10.2022 - 18.10.2022 12:00:00

Belegnummer: 13019

WP 22 Französisch III

DR. PHIL. CHANTAL GUÉRÉCHEAU, BARBARA MORGENSTERN

Französisch A2.1

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., B 215,Guérécheau

Gruppe 02

Do 8:30-10 Uhr s.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 105,Morgenstern

Gruppe 03

Do 10-12 Uhr c.t., D 105,Morgenstern

Beginn: 27.10.2022, Ende: 09.02.2023

Gruppe 01

Di, 25.10.2022 10-12 Uhr c.t., Pettenkoferstr. 11 (B), B 215,Guérécheau

Um den Kurserfolg zu sichern, wird aufgrund des anspruchsvollen Kursbuchs vorausgesetzt,
dass die Kursteilnehmer*innen konsequent die Online-Plattform Moodle zur häuslichen
Vorbereitung nutzen. Informationen dazu erhalten Sie im Kurs.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Saison 2: Livre élève (Kursbuch) mit CD, ISBN 978-2-278-07753-3 und

Saison 2: Cahier d'activités (Übungsheft) mit CD, ISBN 978-2-278-07918-6.

Bitte besorgen Sie sich diese Bücher, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt das Kursbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet 1399/ID 1572 C668-2 bis 0050/ID 1572 C668-2+16

Alternativ finden Sie "Saison 2" auch in der Universitätsbuchhandlung (Amalienstr. 79).

Nachweis: Nach Bestehen des Kurses erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen:

Bemerkung: Wenn Sie (z.B. vor dem Einstufungstest) die **französische Grammatik wiederholen** wollen, steht Ihnen online der Moodle-Kurs "Révision grammaire" zur Verfügung. Dort finden Sie selbstkorrigierende Grammatikübungen sowie eine Kurzgrammatik. Nach der Anmeldung können Sie diese Übungsplattform vier Wochen lang nutzen.

In dieser Anleitung (PDF-Dokument, 193 kB) erfahren Sie, wie Sie zum Moodlekurs "Révision grammaire" gelangen.

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.10.2022 - 18.10.2022 12:00:00

Belegnummer: 13026

WP 23 Englisch IV

NICOLA DENISE, MICHAEL OWENS, DR.PHIL. FRIEDA PATTENDEN,
BEVERLY PINHEIRO

Englisch B2: English for Academic Purposes

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 8:30-10 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A,Owens

Gruppe 02

Mo 12:15-13:45 Uhr s.t., S 420A,Pinheiro

Diese Gruppe (Mo 12-14) beginnt erst am **Montag, 07.11.2022!**

Gruppe 03

Mi 14:15-15:45 Uhr s.t., S 420A,Pattenden

Gruppe 04

Fr 10:15-11:45 Uhr s.t., Denise

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Online**-Unterricht statt.

Beginn: 24.10.2022, Ende: 10.02.2023

These 'English for Academic Purposes' courses offer students the opportunity to reach a higher level in their reading, writing, listening, speaking and grammar skills in English within a university/academic context.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Course materials will be provided free of charge in class.

Nachweis: Nach erfolgreichem Besuch mit mindestens der Note 4,0 haben Sie den Nachweis für das **Niveau B2** (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen).

Voraussetzungen: Erreichen der Stufe B2 im Einstufungstest oder durch vorhergehenden Kursbesuch.

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.10.2022 - 18.10.2022 12:00:00

Belegnummer: 13015

WP 24 Kontexte der lateinische Philologie: Geschichte I

WP 24.1 Einführungsvorlesung Alte Geschichte

PROF.DR. MARTIN ZIMMERMANN

Geburt - Hochzeit - Tod

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 018,

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

In der Vorlesung soll anhand von Geburt, Hochzeit und Tod ein kulturgeschichtlich orientierter Blick auf die Antike geworfen werden. Dabei werden ausgehend von diesen drei Phasen menschlicher Existenz andere Bereiche der antiken Kulturen wie Medizin, Sexualität, Kindheit, Initiationsriten, Familienfeste, Stellung von Mann und Frau, religiöse Vorstellungen, Medizin, Bestattung, Jenseitsvorstellungen und anderes mehr behandelt.

Prüfungsform im BA und mod. LA (**Studienbeginn bis SOSE 2020**): KL

Achtung NEU!

keine Prüfung im BA und LA (**Studienbeginn ab WISE 2020/21**)

keine Prüfung im Didaktikfach - Mittelschule und Sonderpädagogik (**Studienbeginn ab WISE 2015/16**)

Arbeitsform: Vorlesung

Literatur: E. Samter, Geburt, Hochzeit und Tod (1911); N. Demand, Birth, Death and Motherhood in Classical Greece (1994); H. Blanck, Einführung in das Privatleben der Griechen und Römer (2. Aufl. 1996)

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe Geschichte: 14.10.2022 12:00:00 - 19.10.2022

Belegnummer: 09007

WP 25 Kontexte der lateinische Philologie: Geschichte II

WP 25.1 Vorlesung Mittelalterliche Geschichte

UNIV.PROF.DR. JULIA BURKHARDT

Mobilität im Mittelalter

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (W), LEHRTURM-W201,

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Ob 9-Euro-Ticket, E-Mobilität oder Carsharing: Mobilität gehört zu den großen Themen unserer Zeit. Diskutiert wird über Fortbewegungsmittel, Wegstrecken oder nicht zuletzt die gesellschaftliche Bedeutung von Mobilität. Aber welche Mobilitätsformen gab es eigentlich im Mittelalter? Wo, weshalb und wie bewegten sich Menschen, Objekte, soziale Zugehörigkeiten und Ideen? Wie wurden Nachrichten übermittelt? Welche Fernziele waren beliebt, welche Verkehrsknotenpunkte bedeutsam? Und wann und wieso verzichtete man auf Mobilität? Die Vorlesung beleuchtet verschiedene Formen sowie die Bedeutung von Mobilität vor dem Hintergrund der politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Herausforderungen des europäischen Spätmittelalters.

Prüfungsform im BA und mod. LA (**Studienbeginn bis SOSE 2020**): MP

Achtung NEU!

keine Prüfung im BA und LA (**Studienbeginn ab WISE 2020/21**)

keine Prüfung im Didaktikfach - Mittelschule und Sonderpädagogik (**Studienbeginn ab WISE 2015/16**)

Arbeitsform: Vorlesung

Literatur: In der Vorlesung werden Handouts mit Literaturhinweisen zur Verfügung gestellt. Zum Einstieg empfohlen: Travels and mobilities in the Middle Ages: from the Atlantic to the Black Sea, hg. von Marianne O'Doherty/Felicitas Schmieder (International Medieval research 21), Turnhout 2015; Migrationen im Mittelalter: ein Handbuch, hg. von Michael Borgolte (De Gruyter Reference), Berlin 2014.

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe Geschichte: 14.10.2022 12:00:00 - 19.10.2022

Belegnummer: 09013

PROF.DR. KNUT GÖRICH

Die Zeit der Ottonen

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 120,

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die Zeit der ottonischen Herrscher zwischen 919 und 1024. In diese Zeit fallen nicht nur die Anfänge des ostfränkisch-deutschen Reiches, sondern mit der Krönung Ottos I. zum König des regnum Italiae und zum Kaiser in Rom auch Ereignisse, deren traditionsbildende Nachwirkung weitreichende Konsequenzen für die Verbindung der deutschen mit der italienischen Geschichte hatte. Ein Hauptakzent liegt auf der politischen Geschichte, wobei die Bedeutung symbolischer Handlungsweisen für die Herrschaftspraxis ebenso angesprochen wird wie Probleme der zeitgenössischen Historiographie und die Deutung bildlicher Quellen.

Prüfungsform im BA und mod. LA (Studienbeginn bis SOSE 2020): KL

Achtung NEU!

keine Prüfung im BA und LA (**Studienbeginn ab WISE 2020/21**)

keine Prüfung im Didaktikfach - Mittelschule und Sonderpädagogik (**Studienbeginn ab WISE 2015/16**)

Arbeitsform: Vorlesung

Literatur: Literatur zur Einführung:

Hagen Keller, Gerd Althoff: Die Zeit der späten Karolinger und der Ottonen 888-1024, Stuttgart 2008; Gerd Althoff, Die Ottonen. Königsherrschaft ohne Staat, 2. Aufl. Stuttgart 2005.

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe Geschichte: 14.10.2022 12:00:00 - 19.10.2022

Belegnummer: 09016

WP 26 Kontexte der lateinische Philologie: Archäologie I

WP 26.1 Vorlesung Rom 1: Urbanistik

UNIV.PROF.DR. RUTH BIELFELDT

Römische Sarkophage im Kontext

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 114, Bielfeldt

Beginn: 10.11.2022, Ende: 09.02.2023

Die Gräber Roms erleben ab dem frühen 2. Jahrhundert einen grundlegenden Wandel. Marmorsarkophage ersetzen zunehmend die bis dahin vorherrschenden Urnen;

Körperbestattung tritt an die Stelle der Brandbestattung. Mit den Sarkophagen stehen nun monumentale Steincontainer zur Verfügung, die zum Träger einer aufwendigen und experimentellen sepulkralen Bildsprache werden. Tatsächlich machen Sarkophage die zahlenmäßig weitaus größte und differenzierteste Gruppe privater Denkmäler Roms aus. Das Hauptaugenmerk der Vorlesung liegt auf stadtrömischen Sarkophagen des 2. und 3. Jahrhunderts mit Bilderzyklen (mythologische Sarkophage, Feldherrensarkophage, Sarkophage mit Darstellungen aus der *vita humana* und dionysische Sarkophage) sowie auf den zugehörigen Nekropolen- und Grabkontexten, die, soweit bekannt, wichtige Einblicke in die römische Funerärsoziologie liefern. Die Vorlesung führt ein in die Chronologie und Stilentwicklung der Sarkophagreliefs, in die Methoden der Analyse der Ikonographie und der häufig komplexen narrativen Bildstruktur, die griechische und römische Bildelemente, Idealkörper und Porträtköpfe miteinander verknüpft. Ziel der Vorlesung ist es, verschiedene bildanthropologische Blickwinkel auf die Sarkophagreliefs zu erproben: sprechen diese Bilder über den Tod, gegen den Tod oder am Tod vorbei? Zentrale Diskussionspunkte aktueller Forschung werden im Laufe des Semesters diskutiert: die immer noch nicht gelöste Frage nach römischen Jenseitsvorstellungen, die Frage nach dem Grab als Ort des Rituals und der rituellen Funktion der Bilder sowie zuletzt das schwierige Problem, ob die Bilder das Verhältnis zwischen Behältnis und bestattetem Körper thematisieren.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: BA HF Archäologie:

Der Leistungsnachweis erfolgt über das dazugehörige Seminar.

B.A.-Nebenfach Antike und Orient:

1) Vorlesung (ohne Seminar): Prüfung (3 ECTS) erfolgt in der Vorlesung:

P1 Einführung in das Nebenfach "Antike und Orient": **10101** oder **10102** (3 ECTS;

bestanden/nicht bestanden);

WP 2 Kulturen und Geschichte I: **20201** oder **20202** oder **20203** oder **20204** (3 ECTS; **benotet);**

WP 3 Kulturgeschichte I: **20319** oder **20320** oder **20321** oder **20322** (3 ECTS; **benotet).**

2) Kombiveranstaltung Vorlesung + Seminar: WP 3 Kulturgeschichte I: **20303** oder **20305** (Belegnummern für die Vorlesung)

Prüfungsanmeldung erfolgt dann später während des Semesters (Prüfungsanmeldefrist) nur über das dazugehörige Seminar.

Die Prüfungsleistung wird im dazugehörigen Seminar erbracht (Referat, 3 ECTS). Sie besuchen die VL und erhalten hierfür 3 ECTS (keine separate Prüfung in der VL, sondern im Seminar) = insgesamt **6 ECTS (benotet).**

Online-Anmeldung: Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 12034

WP 27 Kontexte der lateinische Philologie: Archäologie II

WP 27.1 Vorlesung Rom 3: Bildwissenschaften

UNIV.PROF.DR. RUTH BIELFELDT

Römische Sarkophage im Kontext

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 114, Bielfeldt

Beginn: 10.11.2022, Ende: 09.02.2023

Die Gräber Roms erleben ab dem frühen 2. Jahrhundert einen grundlegenden Wandel.

Marmorsarkophage ersetzen zunehmend die bis dahin vorherrschenden Urnen;

Körperbestattung tritt an die Stelle der Brandbestattung. Mit den Sarkophagen stehen nun monumentale Steincontainer zur Verfügung, die zum Träger einer aufwendigen und

experimentellen sepulkralen Bildsprache werden. Tatsächlich machen Sarkophage die zahlenmäßig weitaus größte und differenzierteste Gruppe privater Denkmäler Roms aus. Das Hauptaugenmerk der Vorlesung liegt auf stadtrömischen Sarkophagen des 2. und 3. Jahrhunderts mit Bilderzyklen (mythologische Sarkophage, Feldherrensarkophage, Sarkophage mit Darstellungen aus der *vita humana* und dionysische Sarkophage) sowie auf den zugehörigen Nekropolen- und Grabkontexten, die, soweit bekannt, wichtige Einblicke in die römische Funerärsoziologie liefern. Die Vorlesung führt ein in die Chronologie und Stilentwicklung der Sarkophagreliefs, in die Methoden der Analyse der Ikonographie und der häufig komplexen narrativen Bildstruktur, die griechische und römische Bildelemente, Idealkörper und Porträtköpfe miteinander verknüpft. Ziel der Vorlesung ist es, verschiedene bildanthropologische Blickwinkel auf die Sarkophagreliefs zu erproben: sprechen diese Bilder über den Tod, gegen den Tod oder am Tod vorbei? Zentrale Diskussionspunkte aktueller Forschung werden im Laufe des Semesters diskutiert: die immer noch nicht gelöste Frage nach römischen Jenseitsvorstellungen, die Frage nach dem Grab als Ort des Rituals und der rituellen Funktion der Bilder sowie zuletzt das schwierige Problem, ob die Bilder das Verhältnis zwischen Behältnis und bestattetem Körper thematisieren.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: BA HF Archäologie:

Der Leistungsnachweis erfolgt über das dazugehörige Seminar.

B.A.-Nebenfach Antike und Orient:

1) Vorlesung (ohne Seminar): Prüfung (3 ECTS) erfolgt in der Vorlesung:

P1 Einführung in das Nebenfach "Antike und Orient": **10101** oder **10102** (3 ECTS; **bestanden/nicht bestanden**);

WP 2 Kulturen und Geschichte I: **20201** oder **20202** oder **20203** oder **20204** (3 ECTS; **benotet**);

WP 3 Kulturgeschichte I: **20319** oder **20320** oder **20321** oder **20322** (3 ECTS; **benotet**).

2) Kombiveranstaltung Vorlesung + Seminar: WP 3 Kulturgeschichte I: **20303** oder **20305** (Belegnummern für die Vorlesung)

Prüfungsanmeldung erfolgt dann später während des Semesters (Prüfungsanmeldefrist) nur über das dazugehörige Seminar.

Die Prüfungsleistung wird im dazugehörigen Seminar erbracht (Referat, 3 ECTS). Sie besuchen die VL und erhalten hierfür 3 ECTS (keine separate Prüfung in der VL, sondern im Seminar) = insgesamt **6 ECTS (benotet)**.

Online-Anmeldung: Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 12034

Weitere Kurse zur Vertiefung oder Wiederholung (ohne ECTS)

MAXIMILIAN LUDWIG HAUER

Tutorium zur Lateinischen Grammatik und Übersetzung

2-stündig,

Fr 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 9, 116, Hauer

Tutorium Deutsch-Lateinische Übersetzung

Beginn: 21.10.2022, Ende: 10.02.2023

Arbeitsform: Tutorium

Belegnummer: 14406

Extra-Angebot zum Graecum

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

1-stündig,

Fr 12-13:30 Uhr c.t., Leopoldstr. 13,H2, 2301,Casolari-Sonders

Fr 12-13:30 Uhr c.t., 2301,

Fr 12-13:30 Uhr c.t., 2301,

Beginn: 21.10.2022, Ende: 03.02.2023

Fr, 02.12.2022 12-13:30 Uhr c.t., 2301,

In dieser Übung soll parallel zum Graecumkurs I – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:

Dieser Kurs begleitet die “Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” (13064). Es handelt sich um ein freiwilliges Zusatzangebot ohne Prüfung und ohne ECTS.

Master VIS (2018): WP 4.2

Diese Veranstaltung wird zusammen mit “Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” (13064) abgeprüft. Siehe dort.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13077

ILSE RIEGER

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 024,Rieger

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I (Rieger):

In dieser Übung soll parallel zum Graecumkurs II – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:

Dieser Kurs begleitet die ‘Einführung in die griechische Sprache und Kultur II’. Es handelt sich um ein **freiwilliges Zusatzangebot** ohne Prüfung und ohne ECTS.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13078

DR. CHRISTINA ABENSTEIN

Lektüre zur Einführung in die Griechische Sprache und Kultur II

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 17, A 107,Abenstein

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Lektüre zum Graecum (Abenstein): Lukian, Περί τοῦ ἐνοπνίου ἤτοι Βίος Λουκιανοῦ

In seiner autobiographisch anmutenden Schrift nimmt sich Lukian die Geschichte von Herakles am Scheideweg, wie sie sich in den Ἀπομνημονεύματα Σωκράτους des Xenophon findet, zum Vorbild. An die Stelle des Herakles, der zwischen Tugend und Laster wählen musste, setzt er sich selbst als einer, der zwischen der personifizierten Bildhauerkunst und der personifizierten Bildung zu entscheiden hat.

Als Textgrundlage verwenden wir der Einfachheit halber den im Volltext über die UB zugänglichen dritten Lukian-Band der Loeb Classical Library (ISBN 9780674991446).

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:

Dieser Kurs begleitet die "Einführung in die griechische Sprache und Kultur II" (13064). Es handelt sich um ein **freiwilliges Zusatzangebot** ohne Prüfung und ohne ECTS.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13337

Master Latinistik

P 1 Lateinische Literatur I

P 1.1 Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur I

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 109, Aris

Thema:

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Aufbau-/Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur (Aris):

Lateinische Literatur in Bayern

Klöster, Stifte und Kathedralen fungieren im Mittelalter als Exzellenzzentren, in denen außer herausragender intellektueller Kompetenz zahlreiche Textzeugen der antiken und christlichen Literatur versammelt sind. Diese Konstellationen sind es, die zur literarischen Produktion in lateinischer Sprache anregen und ihrerseits die Entstehung von Netzwerken der Textdistribution begünstigen. Im fränkisch-bayerischen Raum vollzieht sich dieser Prozess von Textüberlieferung und Textproduktion kontinuierlich seit dem Frühmittelalter, wenn auch mit wechselnden regionalen Schwerpunkten. Ausgewählte Zentren der lateinischen Literatur in Bayern sollen in der Vorlesung vorgestellt und in literaturwissenschaftlicher und paläographischer Hinsicht erschlossen werden.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft

m/n/o/p ODER

WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen

m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022,

Restplatzvergabe SLK: 14.10.2022 12:00:00 - 28.10.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022

Belegnummer: 13096

P 1.2 Vertiefungsseminar Lateinische Literatur I

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS, UNIV.PROF.DR. PETRA SCHIERL

Vertiefungsseminar Lateinische Literatur (Oberstufe)

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 9, 101, Schierl

Thema: Catull

Dozentin: PD Dr. Petra Schierl

Gruppe 02

Di 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 005, Aris

Thema: Überlieferung und Textkritik antiker Komödien und theatraler Texte des Mittelalters

Beginn: 18.10.2022, Ende: 08.02.2023

Vertiefungsseminar Lateinische Literatur (Oberstufe):

Gruppe 01 (Schierl): Catull

Catull kann als Vermittler der hellenistischen Dichtung in Rom als einer der wichtigsten Wegbereiter der augusteischen Dichtung gelten. Zu seinem äußerst facettenreichen Werk gehören neben den berühmten Lesbia-Gedichten etwa das Distichon *Odi et amo ...*, ein 408 Verse umfassendes Kleinepos und Übertragungen griechischer Dichtung.

Das Seminar gibt anhand ausgewählter Gedichte einen Überblick über verschiedene Aspekte des Werkes und geht auf Liebe (leid) und Dichtung als prominente Themen ein. Im Mittelpunkt stehen die Gedichte, die das Hochzeitsfest als Wendepunkt im Leben der Brautleute vorstellen. Neben zwei Epithalamien (carm. 61, 62) zählt dazu u.a. das Epyllion (carm. 64) über die Hochzeit von Peleus und Thetis, welches das Rahmenthema in raffinierter Weise mit einer Binnenerzählung über Theseus und Ariadne und einer Prophezeiung über das Leben des Sohnes Achill verbindet und im Seminar unter besonderer Berücksichtigung der Erzähltechnik sowie von Intertextualität und Intermedialität diskutiert werden soll.

Text: C. Valerii Catulli carmina, rec. breviq. adn. crit. instr. R.A.B. Mynors, Oxford 1958 sowie die Online-Ausgabe von Dániel Kiss: <http://www.catullusonline.org>

Zur Einführung: Gaisser, Julia Haig: *Catullus*, Malden 2009; Holzberg, Niklas: *Der Dichter und sein erotisches Werk*, München 2005. Companions: Du Quesnay, Ian/Woodman, Tony (eds.): *The Cambridge Companion to Catullus*, Cambridge 2021; Skinner, Marilyn B. (ed.): *A Companion to Catullus*, Malden 2007.

Gruppe 02 (Aris): Überlieferung und Textkritik antiker Komödien und theatraler Texte des Mittelalters

Die schriftliche Überlieferung von Texten, die zur Aufführung vorgesehen sind, stellt eine besondere Herausforderung für die frühmittelalterliche Schriftkultur dar, da die konkrete Aufführungssituation zu dieser Zeit unbekannt ist. Eine der Performativität antiker Texte vergleichbare Theatralität entwickelt sich im Mittelalter unabhängig von den antiken Mustern. In dem Seminar sollen Überlieferung und Textkritik der antiken und der einschlägigen mittelalterlichen Texte erarbeitet und auf ihre Wechselwirkung hin untersucht werden. Die gemeinsame Arbeit im Seminar erfolgt an Handschriftendigitalisaten und führt zugleich in die Praxis der Textkritik ein.

Arbeitsform: Vertiefungskurs/Hauptseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ-Gruppen]: 22.08.2022 - 06.09.2022, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13087

Weitere Kurse zur Vertiefung oder Wiederholung (ohne ECTS)

PD DR. HANS PETER OBERMAYER

Übung zur Geschichte der Klassischen Philologie

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 020, Obermayer

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Übung Geschichte der Klassischen Philologie (Obermayer):

„Wissenschaftsgeschichte“, so erklärten die Herausgeber des Neuen Pauly in ihrer Vorrede (1996), sei „keine modische Erfindung, sondern schon im 18. Jahrhundert fester Bestandteil der neuen Altertumswissenschaft.“ So war es nur konsequent, einen der neun DNP-Supplementbände dem Thema „Geschichte der Altertumswissenschaft“ (2012) zu widmen. In dieser Übung werden wir uns mit dem Zustand unseres Faches im krisengeschüttelten 20. Jahrhundert befassen: Zwischenkriegszeit, Nationalsozialismus/Exil, Neubeginn nach 1945. Besonderes Augenmerk gilt dabei natürlich Wissenschaftlern, die an „unserem“ Münchner Institut studiert und/oder gelehrt haben: Eduard Schwartz, Ernst Kapp, Kurt von Fritz, Albert Rehm, Rudolf Pfeiffer, Friedrich Klingner u.v.a. Nach Möglichkeit werden auch Archivalien als Quellen genutzt werden.

Nutzen Sie Chance, frei von ECTS-Zwängen das eigene Fach in seiner historischen, politischen und gesellschaftlichen Bedingtheit zu begreifen und kritisch zu hinterfragen!

Empfohlene Literatur:

Flashar, Hellmut (Hg.), *Altertumswissenschaft in den 20er Jahren: Neue Fragen und Impulse*, unter Mitarbeit von Sabine Vogt, Stuttgart 1995.

Drexler, Hans, *Der dritte Humanismus. Ein kritischer Epilog*. Frankfurt/M. 21942.

Fritz, Kurt von, „Die neue Interpretationsmethode in der Klassischen Philologie“ in *NJbb* 8 (1932), 339-354.

—, „Ziele, Aufgaben und Methoden der Klassischen Philologie und Altertumswissenschaft“ in *DVjs* 33 (1959), 509-28 [=Antrittsvorlesung München 1958]; wieder in *K. v. F., Schriften zur griechischen und römischen Verfassungsgeschichte und Verfassungstheorie*, Berlin, New York 1976, 1-23.

Kuhlmann, Peter, Schneider, Helmuth (Hg.), *Geschichte der Altertumswissenschaft: Biographisches Lexikon*, Stuttgart, Weimar 2012 (*Der Neue Pauly: Supplemente* Bd. 6).

Jaeger, Werner (Hg.), *Das Problem des Klassischen und die Antike. Acht Vorträge, gehalten auf der Fachtagung der Klassischen Altertumswissenschaft zu Naumburg 1930*, Leipzig, Berlin 1931.

—, „Die Erziehung des politischen Menschen und die Antike“, in *Volk im Werden* 1, H. 3 (1933), 43-49.

Losemann, Volker, „Nationalsozialismus I: NS-Ideologie und Altertumswissenschaften“ in *DNP* 15,1 (2001), 723-754.

Obermayer, Hans Peter, *Deutsche Altertumswissenschaftler im amerikanischen Exil. Eine Rekonstruktion*, Berlin, Boston 2014.

Pawliczek, Aleksandra, *Akademischer Alltag zwischen Ausgrenzung und Erfolg: Jüdische Dozenten an der Berliner Universität 1871-1933*, Stuttgart 2011.

Pfeiffer, Rudolf, „[Rez.] Werner Jaeger: *Paideia I*“ in *DLZ* 56 (1935), 2136-2134, 2169-2178, 2213-2219.

Rehm, Albert, *Neuhumanismus einst und jetzt. Rede zum Antritt des Rektorates, gehalten in der Aula am 29. November 1930*, München 1931.

—, *Erinnerungsbericht „Die Seminare für Klassische Philologie und alte Geschichte“ [7.1.1947]*, in *UAM*

—, *Erinnerungsbericht „Zur Geschichte der Universität vom Ende des ersten Weltkrieges an [1946]“* in Richard Schumak, *Pädagogik in Bayern: Geschichte einer wissenschaftlichen Disziplin an der Ludwig-Maximilian-Universität München 1863-1945*, Teil 2, Hamburg 2005, 258-273.

Rösler, Wolfgang, „Werner Jaeger und der Nationalsozialismus“ in Werner Jaeger – *Wissenschaft, Bildung, Politik*, hg. v. Colin G. King u. Roberto Lo Presti, Berlin, Boston 2017, 51-82 (*Philologus Suppl.* Bd. 9).

Snell, Bruno, „Klassische Philologie im Deutschland der zwanziger Jahre“ [Vortrag Amersfoort 1932] in *B.S., Der Weg zum Denken und zur Wahrheit*, Göttingen 1978, 105-121.

—, „Rezension von Werner Jaeger, *Paideia I*“ in *GGA* 197 (1935), 329-353.

—, „Ernüchterte Altertumswissenschaft“ in *Deutscher Geist zwischen gestern und morgen: Bilanz der kulturellen Entwicklung seit 1945*, hg. v. Joachim Moras u. Hans Parscher, Stuttgart

1954, 289-297.

Suerbaum, Werner, Erinnerungen an klassische Philologen. Festgabe für Ernst Vogt zu seinem 60. Geburtstag am 6. November 1990, gesammelt und unter Mitarbeit v. Uwe Dubielzig hg. von W. S., in Eikasmos. Quaderni Bolognesi di Filologia Classica 4 (1993).

Arbeitsform: Praxisorientierte Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 14418

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Colloquium Latinum: De elementis vivae Latinitatis et fabellis Latinis in usum liberorum scriptis

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 020, Janka

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Colloquium Latinum (Janka): De elementis vivae Latinitatis et fabellis Latinis in usum liberorum scriptis

Prioribus colloquiis Latinis litteras colentes auctores eximia classis viribus unitis interpretabamur. Plauti et Terentii comoedias legimus egimus conservavimus. Ciceronis orationes curavimus tractavimus recitavimus. Hoc colloquium quintum est, quod elementis vivae Latinitatis potius dedicabitur, ut studiosi studiosaeque cultus humanitatisque quasi ab ovo discere possint, quomodo splendorem dulcedinemque linguarum reginae (i.e. Latinae) non solum mente doctrinaeque animadvertant, sed ore linguaque utentes adhibeant.

De his argumentis ergo e.g. pedetemptim gradatimque colloquemur: De salutatione, de domiciliis, de familia, de cibis, de otio atque negotio, de scholis et universitatibus, de itineribus, de oppidis urbibusque, de temporibus aetatibusque, de tabernis et commercio, de coloribus et numeris, de recentioribus instrumentis communicationis, de spectaculis, de animalibus, de plantis, de arte gymnica.

His fundamentis freti etiam de recentioribus et recentissimis fabellis Latinis in usum liberorum et adolescentium scriptis disputantes e.g. et volumina "De sortibus Pani tributis" a Susanna Collins scriptum perlegemus et interpretabimur.

Ergo venite, discite, loquimini et laetamini!

Libri utiles:

Karl-Heinz Graf von Rothenburg (Rubricastellanus), Meine ersten Wörter und Sätze Latein, München 1992 (ars edition).

Caelestis Eichenseer, Latein aktiv. Lateinischer Sprachführer. Lateinisch sprechen und diskutieren, Berlin/München/Wien/Zürich 1994 (Langenscheidt).

Suzanne Collins, Die Tribute von Panem / De sortibus Pani tributis. Ausgewählt, eingeleitet und übersetzt von Markus Janka und Michael Stierstorfer, Ditzingen 2021 (Reclam).

Arbeitsform: Kolloquium

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 14429

P 2 Lateinische Lektüre I

P 2.1 Lateinische kursorische Lektüre I

Für Studierende des MA Latein ist die Teilnahme in Gruppe 03 (Uhle) vorgesehen, bitte melden Sie sich entsprechend an.

CHRISTOPH MAYR

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Dichtung

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 102, Mayr

Thema:

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Ovid, Tristia und Epistulae ex Ponto: Die im Exil verfassten Elegien Ovids stehen in Forschung und Lehre nach wie vor im Schatten der Liebesdichtungen und vor allem der Metamorphosen. Um die Tristia und Epistulae ex Ponto als eigenständige und lesenswerte Werke zu würdigen und um einen Überblick über das gesamte Corpus zu erhalten, übersetzen wir ausgewählte Elegien beider Sammlungen. Dabei identifizieren und analysieren wir auch charakteristische Themen und Motive und nehmen Zusammenhänge mit und Abgrenzungen von früheren Werken Ovids in den Blick.

Scans sowohl der obligatorischen Editionen als auch der empfohlenen Übersetzungen werden rechtzeitig zur Verfügung gestellt.

Textausgaben (obligatorisch):

P. Ovidi Nasonis Tristia, ed. J. B. Hall, Stuttgart/Leipzig 1995.

P. Ovidi Nasonis ex Ponto Libri Quattuor, ed. J. A. Richmond, Leipzig 1990.

Übersetzungen:

Publius Ovidius Naso, Tristia, hrsg., übs. u. erkl. v. G. Luck, Band 1: Text und Übersetzung, Heidelberg 1967.

Ovid, The poems of Exile. Tristia and the Black Sea Letters, transl. with an introd. by P. Green, Berkeley/Los Angeles/London 2005.

Arbeitsform: Lektürekurs

**Bemerkung: Lehramt Latein P 11.2 (neue Studienordnung) Vertiefungslektüre Dichtung
Lehramt Latein P 14.2 (alte Studienordnung) Vertiefungslektüre Lat. Literatur der Antike
oder der Frühen Neuzeit**

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]:

14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13092

CHRISTOPH MAYR

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Prosa

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 117, Mayr

Thema:

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Petron, Satyricon: Durch genaue Lektüre wollen wir uns einen Überblick über die erhaltenen Teile des nur in Bruchstücken überlieferten Werks verschaffen. Dazu folgen wir den Protagonisten Enkolp, Giton, Askylt und Eumolp nicht nur zur berühmten-berühmten Cena Trimalchionis, sondern begleiten sie auch auf anderen Episoden ihrer abenteuerlichen Schelmenreise. Ein Scan der obligatorischen Edition wird rechtzeitig zur Verfügung gestellt.

Textausgabe (obligatorisch!):

Petronii Arbitri Satyricon reliquiae, ed. K. Müller, Berlin 2009.

Übersetzungen (Auswahl):

Petronius, Satyrsgeschichten, übs. v. O. Schönberger, Berlin 1992.

Petronius, Satyricon. Schelmenszenen, Lat.-Dt. v. K. Müller/W. Ehlers, Düsseldorf 2004.

Petronius Arbitr, Satyrische Geschichten, hrsg. und übs. v. N. Holbzig, Berlin 2013. (online verfügbar bei UB)

Petronius Arbitr. Satyricon, übs. u. hg. v. K.-W. Weeber, Stuttgart 2018.

Einführende Literatur:

Breitenstein, Petronius, Satyrice 1-15, Text, Übersetzung, Kommentar, Berlin/New York 2009, IX-XVIII. (online verfügbar bei UB)
Habermehl, P., Petronius, Satyrice 79-141, Ein philologisch-literarischer Kommentar, Bd. 1: Sat. 79-110, Berlin/New York 2006, XI-XXXVI. (online verfügbar bei UB)
Reitz, Ch., Die Literatur im Zeitalter Neros, Darmstadt 2006, 65-81. (online verfügbar bei UB)

Arbeitsform: Lektürekurs

**Bemerkung: Lehramt Latein P 11.1 (neue Studienordnung) Vertiefungslektüre Prosa
Lehramt Latein P 14.2 (alte Studienordnung) Vertiefungslektüre Lat. Literatur der Antike
oder der Frühen Neuzeit**

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]:
14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13093

ANNA RITZEL

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 218, Ritzel

Thema: Liutprand von Cremona

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa (Ritzel): Liutprand von Cremona

Mit Liutprand von Cremona lesen wir in diesem Lektürekurs einen Historiographen des 10. Jahrhunderts, der von der Forschung teils als objektiv gesehen „schlechter Geschichtsschreiber“ beurteilt wird, da sein Werk nicht nur an Weite des Gesichtskreises, sondern auch an einer Ausgewogenheit der Perspektiven und inneren Konsistenz mangle. Dies ist hauptsächlich der großen Menge an episodischen und anekdotenhaften Erzählstücken geschuldet, die seine Werke durchziehen. Von ihm sind *Gesta regum ac principum totius Europae sive Antapodosis* (Buch der Vergeltung), ein Bericht über eine Gesandtschaft nach Konstantinopel (*Relatio de legatione Constantinopolitana*), eine kurze *Historia Ottonis* sowie eine *Homelia paschalis*, eine Osterpredigt, erhalten.

Anhand einer überblickshaften Lektüre von Einzelpassagen aus seinen Geschichtswerken wollen wir uns im Lektürekurs einen eigenen Eindruck von seiner historiographischen Schreib- und Erzählweise sowie ihrem „objektiven Wert“ verschaffen, die besonders den Zweck der verurteilten Anekdotenpassagen genauer in den Blick nimmt, welche an sich die Lektüre zuletzt nicht selten amüsant gestalten.

Die Übersetzungspassagen werden in kritischer Edition und deutscher Übersetzung im Verlauf des Semesters zur Verfügung gestellt.

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]:
14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13098

UNIV.PROF.DR. PETRA SCHIERL

Neulateinische Literatur

2-stündig,

Fr 12-14 Uhr c.t., Schierl

- findet über ZOOM statt -

Beginn: 21.10.2022, Ende: 10.02.2023

Fr, 10.02.2023 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 5, 204, Schierl

Termin Abschlussklausur

Übung Neulateinische Literatur (Schierl): Lateinische Bukolik der Renaissance

Mit seiner Sammlung von zehn Eklogen, dem Liber bucolicon, hat Vergil die Hirtendichtung nach dem Modell Theokrits in Rom eingeführt und die Gattung maßgeblich geprägt. An diese Tradition knüpften im Trecento Petrarca und Boccaccio mit Sammlungen bukolischer Gedichte in lateinischer Sprache an. Bis zur Mitte des 16. Jahrhunderts erlebte die lateinische Bukolik vergilischer Prägung von Italien ausgehend in Europa eine Blütezeit.

In der Veranstaltung werden u.a. Eklogen von Petrarca, Boccaccio, Baptista Mantuanus behandelt. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die bukolische Dichtung von Humanisten des deutschsprachigen Raumes wie Eobanus Hessus oder Euricius Cordus. Neben der Untersuchung von Rezeption und Transformation der antiken Bukolik wird in der Veranstaltung danach gefragt, wie die Fiktion der Hirtenwelt jeweils zur Auseinandersetzung mit der eigenen Gegenwart genutzt wird.

Text: Ein Reader mit ausgewählten Eklogen wird zu Beginn des Semesters bereitgestellt.

Zur Vorbereitung der Veranstaltung wird die Lektüre der Bucolica Vergils sowie die Lektüre der Idyllen 1 und 7 Theokrits in einer zweisprachigen Ausgabe empfohlen.

Arbeitsform: Einführungskurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13406

PROF. DR. WILFRIED STROH, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Neulateinisches Forschungskolloquium

2-stündig,

Mi 18-20 Uhr c.t., StrohWiener

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Neulateinisches Colloquium (Stroh/Wiener): Jacobus Balde SJ, Lyrica III

Mittwoch, 18–20 Uhr, per ZOOM

„Ein Monument dauernder als Erz und Pyramiden“ wollte der stolze Horaz mit seinen 4 Büchern Oden geschaffen haben. Nur drei neulateinische Dichter haben es gewagt, sich in diesen Wettlauf zwischen Horaz und den Pyramiden (der ja noch nicht entschieden ist), mit lyrischen Werken vergleichbaren Anspruchs einzuschalten: der deutsche „Erzhumanist“ Conrad Celtis PL (1459-1508), der polnische Theologieprofessor M. Casimir Sarbiewski SJ (1595-1649) und der als Rhetoriklehrer und Prediger renommierte Jakob Balde SJ (1604-1668). An technischer Gewandtheit dem Polen ebenbürtig, dem Deutschen überlegen, unvergleichlich aber durch seinen Humor und Einfallsreichtum, verschaffte er sich mit seinen 4 Büchern Lyrica (1643) sogar bei Protestanten den Ehrentitel als ein „Deutscher Horaz.“

Wir haben in den letzten Semestern die ersten beiden Bücher gemeinsam gelesen und möchten die Lektüre mit dem dritten Buch fortsetzen: Deutschlands Lage in der Endphase des Dreißigjährigen Kriegs ist ein Thema, das in verschiedenster Weise die Reflexion dieser Oden bestimmt. Viel Raum gehört auch einer Marienverehrung, die eine enge Verbindung mit Schilderungen von Landschaft und Stätten in Bayern und Tirol oder mit der Ekphrasis von Münchner Kunst- und Bauwerken eingeht. Politische Allegorien gibt es zu diskutieren genauso wie die Auseinandersetzung Baldes mit stoischem Gedankengut: Was meint er, wenn er sich von der Secta Stoicorum „lossagt“ (lyr. 3, 12), da doch stoische Ethik in seinen Oden ein wichtiges Fundament ist?

Wir übersetzen gemeinsam die Oden, denn die intensive Lektüre garantiert, dass wir Baldes eigenwillige Gedankenführung erkennen; das ist wichtig, denn Balde überrascht uns immer wieder, wie er scheinbar übliche Topik ganz anders einsetzt, als man es erwartet. Die Diskussion in der Gruppe hat sich dabei bewährt! Unser Balde-Colloquium gibt seit nun schon über 30 Jahren jedem interessierten Studenten Gelegenheit, out of the mainstream erstklassige und attraktive Literatur kennen zu lernen und sich eventuell ein eigenes, dankbares Forschungsgebiet zu erschließen. Gerade auch Anfänger sind willkommen. Niemand wird zum Übersetzen genötigt. Aber ECTS-Punkte können natürlich nach Rücksprache ggf. mit der erfolgreichen Teilnahme an der vorgesehenen Prüfungsform (i.d.R. Klausur) erworben werden. Wir werden das Colloquium als Videokonferenz (Zoom) abhalten. Angemeldete Teilnehmer erhalten eine E-mail mit der entsprechenden Anmeldungsmöglichkeit. Wer zusätzlich dazustoßen möchte, melde sich bitte bei: claudia.wiener@klassphil.uni-muenchen.de

Editionen:

Jacobus Balde, *Lyricorum libri IV* [...], München 1643 (Digitalisat über BSB, u.a.:

<http://mdz-nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bvb:12-bsb11270675-2>)

Jacobus Balde, *Opera poetica omnia*, 8 Bde., München 1729 (ND 1990), dort Bd. 1

Jacobus Balde, *Poemata*, Köln 1660, Bd. 1

<http://www.uni-mannheim.de/mateo/camautor/balde.html>

Literatur zu Baldes Werk:

Georg Westermayer: *Jacobus Balde, sein Leben und seine Werke*, München 1868 (Ndr. 1998).

Anton Henrich: *Die lyrischen Dichtungen Jakob Baldes*, Strassburg 1915.

Martin Heinrich Müller: *Parodia christiana. Studien zu Jacob Baldes Odendichtung*, Zürich 1964.

Eckart Schäfer: „Jacob Balde (1603–1668)“, in: ders.: *Deutscher Horaz. Conrad Celtis, Georg Fabricius, Paul Melissus, Jacob Balde. Die Nachwirkung des Horaz in der neulateinischen Dichtung Deutschlands*, Wiesbaden 1976, 109–260.

Wilfried Stroh, *Baldeana*, München 2004.

Wilfried Stroh, „Balde, Jakob“, in: *Literaturwissenschaftliches Verfasserlexikon* (VL 17), Berlin/Boston 2019, 412–445.

Literatur zu den Oden des dritten Buchs, die wir in diesem Semester besprechen:

Wehrli, Max: *Jacob Balde. An Sabinus Fuscus aus Tirol*, in: Hans M. Jürgensmeyer (Hrsg.):

Rückschau und Ausblick. Jakob Hegner zum 80. Geburtstag, Köln / Olten 1962, 111–122.

Töchterle, Karlheinz: *Zur Hölle in Schwaz, gen Himmel in Hall*, in: Johann Holzner/Oskar Putzer/Max Siller (Hrsg.): *Literatur und Sprachkultur in Tirol*, Innsbruck 1997, 303–338.

Lefèvre, Eckard: *Diana in Ettal (Jacob Balde lyr. 3, 2 und Horaz carm. 3, 22)*, in: *Aviarium. Festschrift für Christian Gnilka*, Münster 2002, 245–252.

Baier, Thomas: *Sainte Geneviève als Stoikerin (Lyr. 3, 4)*, in: Eckard Lefèvre (Hrsg.): *Balde und Horaz*, Tübingen 2002, 171–181.

Galle, Jürgen: *Das Genovefa-Motiv in der Lyrik: Die lateinische Ode Jacob Baldes und ihre deutschen Versionen im 17. Jahrhundert*, in: Gerhart Hoffmeister (Hrsg.): *Europäische Tradition und deutscher Literaturbarock. Internationale Beiträge zum Problem von Überlieferung und Umgestaltung*, Bern/München 1973, 117–134.

Hess, Günter: *Triumph und Vanitas: Jacob Baldes Ode zu Peter Candids Hochaltarbild in der Münchner Frauenkirche*, in: *Monachium Sacrum: Festschrift zur 500-Jahr-Feier der Metropolitankirche Zu Unserer Lieben Frau in München*, München 1994, Bd. II, 233–246;

Nachdr. in: Günter Hess: *Der Tod des Seneca. Studien zur Kunst der Imagination in Texten und Bildern des 17. und 18. Jahrhunderts*, Regensburg 2009 (= *Jesuitica* 10), 181–207.

Töchterle, Karlheinz: *Jesuitischer Redeschwall: Zu Balde Lyr. 3,8*, in: Eckard Lefèvre (Hrsg.): *Balde und Horaz*, Tübingen 2002, 183–194.

Müller, Martin: Ruderer und Nympe. Zu Jacob Baldes Ode Ad B. Virginem. Iturus Ebersbergam (Lyr. 3,11)”, in: Eckard Lefèvre (Hrsg.): Balde und Horaz, Tübingen 2002, 195–203.

Arend, Stefanie: Nec Lapis esse volo – ‘Und kein Stein will ich sein’. Zum antistoischen Affekt in der Lyrik Jacob Baldes, in: Thorsten Burkard/Günter Hess/Wilhelm Kühlmann/Julius Oswald SJ (Hrsg.): Jacob Balde im kulturellen Kontext seiner Epoche, Regensburg 2004, 153–165.

Stroh, Wilfried: Ludus Palamedis – Was Jacob Balde SJ beim Schachspiel über den Krieg dachte (Lyrica 3, 13), in: Georg Schweiger und Natascha Niemeyer-Wasserer (Hrsg.): Schach und Religion: Ausstellung im Rathaus Ebersberg, Baldham/München 2019, 80–99.

Sonstige Ausgaben und Sekundärliteratur sind zu erschließen über

<http://stroh.userweb.mwn.de/main7.html>

Arbeitsform: Kolloquium

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 14431

P 4 Lateinische Literatur II

P 4.2 Vertiefungsseminar Lateinische Literatur (Oberstufe) II

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS, UNIV.PROF.DR. PETRA SCHIERL

Vertiefungsseminar Lateinische Literatur (Oberstufe)

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 9, 101, Schierl

Thema: Catull

Dozentin: PD Dr. Petra Schierl

Gruppe 02

Di 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 005, Aris

Thema: Überlieferung und Textkritik antiker Komödien und theatraler Texte des Mittelalters

Beginn: 18.10.2022, Ende: 08.02.2023

Vertiefungsseminar Lateinische Literatur (Oberstufe):

Gruppe 01 (Schierl): Catull

Catull kann als Vermittler der hellenistischen Dichtung in Rom als einer der wichtigsten Wegbereiter der augusteischen Dichtung gelten. Zu seinem äußerst facettenreichen Werk gehören neben den berühmten Lesbia-Gedichten etwa das Distichon *Odi et amo ...*, ein 408 Verse umfassendes Kleinepos und Übertragungen griechischer Dichtung.

Das Seminar gibt anhand ausgewählter Gedichte einen Überblick über verschiedene Aspekte des Werkes und geht auf Liebe(sleid) und Dichtung als prominente Themen ein. Im Mittelpunkt stehen die Gedichte, die das Hochzeitsfest als Wendepunkt im Leben der Brautleute vorstellen.

Neben zwei Epithalamien (carm. 61, 62) zählt dazu u.a. das Epyllion (carm. 64) über die Hochzeit von Peleus und Thetis, welches das Rahmenthema in raffinierter Weise mit einer Binnenerzählung über Theseus und Ariadne und einer Prophezeiung über das Leben des Sohnes Achill verbindet und im Seminar unter besonderer Berücksichtigung der Erzähltechnik sowie von Intertextualität und Intermedialität diskutiert werden soll.

Text: C. Valerii Catulli carmina, rec. brevique adn. crit. instr. R.A.B. Mynors, Oxford 1958 sowie die Online-Ausgabe von Dániel Kiss: <http://www.catullusonline.org>

Zur Einführung: Gaisser, Julia Haig: *Catullus*, Malden 2009; Holzberg, Niklas: *Der Dichter und sein erotisches Werk*, München 2005. Companions: Du Quesnay, Ian/Woodman, Tony (eds.):

The Cambridge Companion to Catullus, Cambridge 2021; Skinner, Marilyn B. (ed.): A Companion to Catullus, Malden 2007.

Gruppe 02 (Aris): Überlieferung und Textkritik antiker Komödien und theatraler Texte des Mittelalters

Die schriftliche Überlieferung von Texten, die zur Aufführung vorgesehen sind, stellt eine besondere Herausforderung für die frühmittelalterliche Schriftkultur dar, da die konkrete Aufführungssituation zu dieser Zeit unbekannt ist. Eine der Performativität antiker Texte vergleichbare Theatralität entwickelt sich im Mittelalter unabhängig von den antiken Mustern. In dem Seminar sollen Überlieferung und Textkritik der antiken und der einschlägigen mittelalterlichen Texte erarbeitet und auf ihre Wechselwirkung hin untersucht werden. Die gemeinsame Arbeit im Seminar erfolgt an Handschriftendigitalisaten und führt zugleich in die Praxis der Textkritik ein.

Arbeitsform: Vertiefungskurs/Hauptseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ-Gruppen]: 22.08.2022 - 06.09.2022, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13087

P 4.1 Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur (Oberstufe) II

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 109, Aris

Thema:

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Aufbau-/Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur (Aris):

Lateinische Literatur in Bayern

Klöster, Stifte und Kathedralen fungieren im Mittelalter als Exzellenzzentren, in denen außer herausragender intellektueller Kompetenz zahlreiche Textzeugen der antiken und christlichen Literatur versammelt sind. Diese Konstellationen sind es, die zur literarischen Produktion in lateinischer Sprache anregen und ihrerseits die Entstehung von Netzwerken der Textdistribution begünstigen. Im fränkisch-bayerischen Raum vollzieht sich dieser Prozess von Textüberlieferung und Textproduktion kontinuierlich seit dem Frühmittelalter, wenn auch mit wechselnden regionalen Schwerpunkten. Ausgewählte Zentren der lateinischen Literatur in Bayern sollen in der Vorlesung vorgestellt und in literaturwissenschaftlicher und paläographischer Hinsicht erschlossen werden.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft

m/n/o/p ODER

WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen

m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022,

Restplatzvergabe SLK: 14.10.2022 12:00:00 - 28.10.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022

Belegnummer: 13096

P 5 Sprachbeherrschung (Mittelstufe)

P. 5.2 Stilübungen deutsch-lateinisch (Mittelstufe II)

DR. PETRA RIEDL

Deutsch-Lateinische Übersetzung Mittelstufe

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 220, Riedl

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Di, 07.02.2023 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 213, Riedl

Klausurtermin

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 14433

P 5.1 Stilübungen deutsch-lateinisch (Mittelstufe I)

DR. PETRA RIEDL

Stilübungen deutsch-lateinisch (Mittelstufe I)/Repetitorium Unterstufe

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 105, Riedl

Beginn: 20.10.2022, Ende: 09.02.2023

Stilübungen deutsch-lateinisch (Mittelstufe I)/Repetitorium Unterstufe (Riedl):

Dieser Kurs richtet sich an alle, die die Unterkurse erfolgreich abgelegt haben und die Basis für den Mittelkurs festigen wollen, bzw. auch an Studierende in höheren Semestern, die meinen, ihre Grundlagen sichern zu müssen. Ziel ist es, in einem "Schnelldurchgang" anhand von gezielten Übungen die wichtigsten Phänomene der Unterkurse noch einmal zu wiederholen und anhand einfacher Texte ein methodisch strukturiertes Übersetzen einzuüben.

Ausnahmsweise kann dieser Kurs zusätzlich zu einem anderen dt.-lat. Sprach- und Stilkurs (Mittel- oder Oberstufe) belegt werden. Ein wiederholter Besuch dieses Kurses ist nicht sinnvoll. Auch wenn dieser Kurs ein reiner Übungskurs ist und nicht mit einer Klausur schließt, also auch keine ECTS-Punkte erworben werden können, ist es wichtig, dass Sie sich dafür anmelden. Sollte die Anmeldung über Isf nur für Studierende der alten PO funktionieren, mögen sich Interessenten der neuen PO bitte direkt bei mir per E-Mail unter Angabe ihrer Matrikelnr. melden.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 14434

P 6 Lateinische Lektüre II

P 6.1 Lateinische kursorische Lektüre II

CHRISTOPH MAYR

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Dichtung

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 102, Mayr

Thema:

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Ovid, Tristia und Epistulae ex Ponto: Die im Exil verfassten Elegien Ovids stehen in Forschung und Lehre nach wie vor im Schatten der Liebesdichtungen und vor allem der Metamorphosen. Um die Tristia und Epistulae ex Ponto als eigenständige und lesenswerte Werke zu würdigen und um einen Überblick über das gesamte Corpus zu erhalten, übersetzen wir ausgewählte Elegien beider Sammlungen. Dabei identifizieren und analysieren wir auch charakteristische Themen und Motive und nehmen Zusammenhänge mit und Abgrenzungen von früheren Werken Ovids in den Blick.

Scans sowohl der obligatorischen Editionen als auch der empfohlenen Übersetzungen werden rechtzeitig zur Verfügung gestellt.

Textausgaben (obligatorisch):

P. Ovidi Nasonis Tristia, ed. J. B. Hall, Stuttgart/Leipzig 1995.

P. Ovidi Nasonis ex Ponto Libri Quattuor, ed. J. A. Richmond, Leipzig 1990.

Übersetzungen:

Publius Ovidius Naso, Tristia, hrsg., übs. u. erkl. v. G. Luck, Band 1: Text und Übersetzung, Heidelberg 1967.

Ovid, The poems of Exile. Tristia and the Black Sea Letters, transl. with an introd. by P. Green, Berkeley/Los Angeles/London 2005.

Arbeitsform: Lektürekurs

Bemerkung: Lehramt Latein P 11.2 (neue Studienordnung) Vertiefungslektüre Dichtung
Lehramt Latein P 14.2 (alte Studienordnung) Vertiefungslektüre Lat. Literatur der Antike
oder der Frühen Neuzeit

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]:
14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13092

CHRISTOPH MAYR

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Prosa

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 117, Mayr

Thema:

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Petron, Satyricon: Durch genaue Lektüre wollen wir uns einen Überblick über die erhaltenen Teile des nur in Bruchstücken überlieferten Werks verschaffen. Dazu folgen wir den Protagonisten Enkolp, Giton, Askylt und Eumolp nicht nur zur berühmt-berüchtigten Cena Trimalchionis, sondern begleiten sie auch auf anderen Episoden ihrer abenteuerlichen Schelmenreise. Ein Scan der obligatorischen Edition wird rechtzeitig zur Verfügung gestellt.

Textausgabe (obligatorisch!):

Petronii Arbitri Satyricon reliquiae, ed. K. Müller, Berlin 2009.

Übersetzungen (Auswahl):

Petronius, Satyrgeichten, übs. v. O. Schönberger, Berlin 1992.

Petronius, Satyricon. Schelmenszenen, Lat.-Dt. v. K. Müller/W. Ehlers, Düsseldorf 2004.

Petronius Arbitr, Satyrische Geschichten, hrsg. und übs. v. N. Holbzig, Berlin 2013. (online verfügbar bei UB)

Petronius Arbitr. Satyricon, übs. u. hg. v. K.-W. Weeber, Stuttgart 2018.

Einführende Literatur:

Breitenstein, Petronius, Satyricon 1-15, Text, Übersetzung, Kommentar, Berlin/New York 2009, IX-XVIII. (online verfügbar bei UB)

Habermehl, P., Petronius, Satyricon 79-141, Ein philologisch-literarischer Kommentar, Bd. 1: Sat. 79-110, Berlin/New York 2006, XI-XXXVI. (online verfügbar bei UB)

Reitz, Ch., Die Literatur im Zeitalter Neros, Darmstadt 2006, 65-81. (online verfügbar bei UB)

Arbeitsform: Lektürekurs

**Bemerkung: Lehramt Latein P 11.1 (neue Studienordnung) Vertiefungslektüre Prosa
Lehramt Latein P 14.2 (alte Studienordnung) Vertiefungslektüre Lat. Literatur der Antike
oder der Frühen Neuzeit**

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]:
14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13093

ANNA RITZEL

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 218,Ritzel

Thema: Liutprand von Cremona

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa (Ritzel): Liutprand von Cremona

Mit Liutprand von Cremona lesen wir in diesem Lektürekurs einen Historiographen des 10. Jahrhunderts, der von der Forschung teils als objektiv gesehen „schlechter Geschichtsschreiber“ beurteilt wird, da sein Werk nicht nur an Weite des Gesichtskreises, sondern auch an einer Ausgewogenheit der Perspektiven und inneren Konsistenz mangle. Dies ist hauptsächlich der großen Menge an episodischen und anekdotenhaften Erzählstücken geschuldet, die seine Werke durchziehen. Von ihm sind Gesta regum ac principum totius Europae sive Antapodosis (Buch der Vergeltung), ein Bericht über eine Gesandtschaft nach Konstantinopel (Relatio de legatione Constantinopolitana), eine kurze Historia Ottonis sowie eine Homelia paschalis, eine Osterpredigt, erhalten.

Anhand einer überblickshaften Lektüre von Einzelpassagen aus seinen Geschichtswerken wollen wir uns im Lektürekurs einen eigenen Eindruck von seiner historiographischen Schreib- und Erzählweise sowie ihrem „objektiven Wert“ verschaffen, die besonders den Zweck der verurteilten Anekdotenpassagen genauer in den Blick nimmt, welche an sich die Lektüre zuletzt nicht selten amüsant gestalten.

Die Übersetzungspassagen werden in kritischer Edition und deutscher Übersetzung im Verlauf des Semesters zur Verfügung gestellt.

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]:
14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13098

UNIV.PROF.DR. PETRA SCHIERL

Neulateinische Literatur

2-stündig,

Fr 12-14 Uhr c.t., Schierl

- findet über ZOOM statt -

Beginn: 21.10.2022, Ende: 10.02.2023

Fr, 10.02.2023 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 5, 204,Schierl

Termin Abschlussklausur

Übung Neulateinische Literatur (Schierl): Lateinische Bukolik der Renaissance

Mit seiner Sammlung von zehn Eklogen, dem Liber bucolicon, hat Vergil die Hirtendichtung nach dem Modell Theokrits in Rom eingeführt und die Gattung maßgeblich geprägt. An diese

Tradition knüpften im Trecento Petrarca und Boccaccio mit Sammlungen bukolischer Gedichte in lateinischer Sprache an. Bis zur Mitte des 16. Jahrhunderts erlebte die lateinische Bukolik vergilischer Prägung von Italien ausgehend in Europa eine Blütezeit.

In der Veranstaltung werden u.a. Eklogen von Petrarca, Boccaccio, Baptista Mantuanus behandelt. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die bukolische Dichtung von Humanisten des deutschsprachigen Raumes wie Eobanus Hessus oder Euricius Cordus. Neben der Untersuchung von Rezeption und Transformation der antiken Bukolik wird in der Veranstaltung danach gefragt, wie die Fiktion der Hirtenwelt jeweils zur Auseinandersetzung mit der eigenen Gegenwart genutzt wird.

Text: Ein Reader mit ausgewählten Eklogen wird zu Beginn des Semesters bereitgestellt.

Zur Vorbereitung der Veranstaltung wird die Lektüre der Bucolica Vergils sowie die Lektüre der Idyllen 1 und 7 Theokrits in einer zweisprachigen Ausgabe empfohlen.

Arbeitsform: Einführungskurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p; 3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13406

PROF. DR. WILFRIED STROH, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Neulateinisches Forschungskolloquium

2-stündig,

Mi 18-20 Uhr c.t., StrohWiener

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Neulateinisches Colloquium (Stroh/Wiener): Jacobus Balde SJ, Lyrica III

Mittwoch, 18–20 Uhr, per ZOOM

„Ein Monument dauernder als Erz und Pyramiden“ wollte der stolze Horaz mit seinen 4 Büchern Oden geschaffen haben. Nur drei neulateinische Dichter haben es gewagt, sich in diesen Wettlauf zwischen Horaz und den Pyramiden (der ja noch nicht entschieden ist), mit lyrischen Werken vergleichbaren Anspruchs einzuschalten: der deutsche „Erzhumanist“ Conrad Celtis PL (1459-1508), der polnische Theologieprofessor M. Casimir Sarbiewski SJ (1595-1649) und der als Rhetoriklehrer und Prediger renommierte Jakob Balde SJ (1604-1668). An technischer Gewandtheit dem Polen ebenbürtig, dem Deutschen überlegen, unvergleichlich aber durch seinen Humor und Einfallsreichtum, verschaffte er sich mit seinen 4 Büchern Lyrica (1643) sogar bei Protestanten den Ehrentitel als ein „Deutscher Horaz.“

Wir haben in den letzten Semestern die ersten beiden Bücher gemeinsam gelesen und möchten die Lektüre mit dem dritten Buch fortsetzen: Deutschlands Lage in der Endphase des Dreißigjährigen Kriegs ist ein Thema, das in verschiedenster Weise die Reflexion dieser Oden bestimmt. Viel Raum gehört auch einer Marienverehrung, die eine enge Verbindung mit Schilderungen von Landschaft und Stätten in Bayern und Tirol oder mit der Ekphrasis von Münchner Kunst- und Bauwerken eingeht. Politische Allegorien gibt es zu diskutieren genauso wie die Auseinandersetzung Baldes mit stoischem Gedankengut: Was meint er, wenn er sich von der Secta Stoicorum „lossagt“ (lyr. 3, 12), da doch stoische Ethik in seinen Oden ein wichtiges Fundament ist?

Wir übersetzen gemeinsam die Oden, denn die intensive Lektüre garantiert, dass wir Baldes eigenwillige Gedankenführung erkennen; das ist wichtig, denn Balde überrascht uns immer wieder, wie er scheinbar übliche Topik ganz anders einsetzt, als man es erwartet. Die Diskussion in der Gruppe hat sich dabei bewährt! Unser Balde-Colloquium gibt seit nun schon über 30

Jahren jedem interessierten Studenten Gelegenheit, out of the mainstream erstklassige und attraktive Literatur kennen zu lernen und sich eventuell ein eigenes, dankbares Forschungsgebiet zu erschließen. Gerade auch Anfänger sind willkommen. Niemand wird zum Übersetzen genötigt. Aber ECTS-Punkte können natürlich nach Rücksprache ggf. mit der erfolgreichen Teilnahme an der vorgesehenen Prüfungsform (i.d.R. Klausur) erworben werden. Wir werden das Colloquium als Videokonferenz (Zoom) abhalten. Angemeldete Teilnehmer erhalten eine E-mail mit der entsprechenden Anmeldungsmöglichkeit. Wer zusätzlich dazustoßen möchte, melde sich bitte bei: claudia.wiener@klassphil.uni-muenchen.de

Editionen:

Jacobus Balde, *Lycorum libri IV* [...], München 1643 (Digitalisat über BSB, u.a.:

<http://mdz-nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bvb:12-bsb11270675-2>)

Jacobus Balde, *Opera poetica omnia*, 8 Bde., München 1729 (ND 1990), dort Bd. 1

Jacobus Balde, *Poemata*, Köln 1660, Bd. 1

<http://www.uni-mannheim.de/mateo/camautor/balde.html>

Literatur zu Baldes Werk:

Georg Westermayer: *Jacobus Balde, sein Leben und seine Werke*, München 1868 (Ndr. 1998).

Anton Henrich: *Die lyrischen Dichtungen Jakob Baldes*, Strassburg 1915.

Martin Heinrich Müller: *Parodia christiana. Studien zu Jacob Baldes Odendichtung*, Zürich 1964.

Eckart Schäfer: „Jacob Balde (1603–1668)“, in: ders.: *Deutscher Horaz. Conrad Celtis, Georg Fabricius, Paul Melissus, Jacob Balde. Die Nachwirkung des Horaz in der neulateinischen Dichtung Deutschlands*, Wiesbaden 1976, 109–260.

Wilfried Stroh, *Baldeana*, München 2004.

Wilfried Stroh, „Balde, Jakob“, in: *Literaturwissenschaftliches Verfasserlexikon* (VL 17), Berlin/Boston 2019, 412–445.

Literatur zu den Oden des dritten Buchs, die wir in diesem Semester besprechen:

Wehrli, Max: *Jacob Balde. An Sabinus Fuscus aus Tirol*, in: Hans M. Jürgensmeyer (Hrsg.):

Rückschau und Ausblick. Jakob Hegner zum 80. Geburtstag, Köln / Olten 1962, 111–122.

Töchterle, Karlheinz: *Zur Hölle in Schwaz, gen Himmel in Hall*, in: Johann Holzner/Oskar Putzer/Max Siller (Hrsg.): *Literatur und Sprachkultur in Tirol*, Innsbruck 1997, 303–338.

Lefèvre, Eckard: *Diana in Ettal (Jacob Balde lyr. 3, 2 und Horaz carm. 3, 22)*, in: *Aviarium.*

Festschrift für Christian Gnilka, Münster 2002, 245–252.

Baier, Thomas: *Sainte Geneviève als Stoikerin (Lyr. 3, 4)*, in: Eckard Lefèvre (Hrsg.): *Balde und Horaz*, Tübingen 2002, 171–181.

Galle, Jürgen: *Das Genovefa-Motiv in der Lyrik: Die lateinische Ode Jacob Baldes und ihre deutschen Versionen im 17. Jahrhundert*, in: Gerhart Hoffmeister (Hrsg.): *Europäische Tradition und deutscher Literaturbarock. Internationale Beiträge zum Problem von Überlieferung und Umgestaltung*, Bern/München 1973, 117–134.

Hess, Günter: *Triumph und Vanitas: Jacob Baldes Ode zu Peter Candid's Hochaltarbild in der Münchner Frauenkirche*, in: *Monachium Sacrum: Festschrift zur 500-Jahr-Feier der Metropolitankirche Zu Unserer Lieben Frau in München*, München 1994, Bd. II, 233–246;

Nachdr. in: Günter Hess: *Der Tod des Seneca. Studien zur Kunst der Imagination in Texten und Bildern des 17. und 18. Jahrhunderts*, Regensburg 2009 (= *Jesuitica* 10), 181–207.

Töchterle, Karlheinz: *Jesuitischer Redeschwall: Zu Balde Lyr. 3,8*, in: Eckard Lefèvre (Hrsg.): *Balde und Horaz*, Tübingen 2002, 183–194.

Müller, Martin: *Ruderer und Nympe. Zu Jacob Baldes Ode Ad B. Virginem. Iturus*

Ebersbergam (Lyr. 3,11), in: Eckard Lefèvre (Hrsg.): *Balde und Horaz*, Tübingen 2002, 195–203.

Arend, Stefanie: *Nec Lapis esse volo – ‘Und kein Stein will ich sein’. Zum antistoischen Affekt in*

der Lyrik Jacob Baldes, in: Thorsten Burkard/Günter Hess/Wilhelm Kühlmann/Julius Oswald SJ (Hrsg.): Jacob Balde im kulturellen Kontext seiner Epoche, Regensburg 2004, 153–165.
Stroh, Wilfried: Ludus Palamedis – Was Jacob Balde SJ beim Schachspiel über den Krieg dachte (Lyrica 3, 13), in: Georg Schweiger und Natascha Niemeyer-Wasserer (Hrsg.): Schach und Religion: Ausstellung im Rathaus Ebersberg, Baldham/München 2019, 80–99.

Sonstige Ausgaben und Sekundärliteratur sind zu erschließen über

<http://stroh.userweb.mwn.de/main7.html>

Arbeitsform: Kolloquium

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 14431

P 7 Exkursion

BJÖRN SIGURJÓNSSON, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Exkursion nach Kempten

2-stündig,

27.02.2023-28.02.2023 10-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 203, WienerSigurjónsson

Vorbereitungsblockseminar

Sa, 15.04.2023 8-20 Uhr c.t., WienerSigurjónsson

Termin Exkursion

Arbeitsform: Exkursion

Belegnummer:

P 8 Lateinische Literatur III

P 8.1 Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur (Oberstufe) III

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 109, Aris

Thema:

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Aufbau-/Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur (Aris):

Lateinische Literatur in Bayern

Klöster, Stifte und Kathedralen fungieren im Mittelalter als Exzellenzzentren, in denen außer herausragender intellektueller Kompetenz zahlreiche Textzeugen der antiken und christlichen Literatur versammelt sind. Diese Konstellationen sind es, die zur literarischen Produktion in lateinischer Sprache anregen und ihrerseits die Entstehung von Netzwerken der Textdistribution begünstigen. Im fränkisch-bayerischen Raum vollzieht sich dieser Prozess von Textüberlieferung und Textproduktion kontinuierlich seit dem Frühmittelalter, wenn auch mit wechselnden regionalen Schwerpunkten. Ausgewählte Zentren der lateinischen Literatur in Bayern sollen in der Vorlesung vorgestellt und in literaturwissenschaftlicher und paläographischer Hinsicht erschlossen werden.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft

m/n/o/p ODER

WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022, Restplatzvergabe SLK: 14.10.2022 12:00:00 - 28.10.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022

Belegnummer: 13096

P 8.2 Vertiefungsseminar Lateinische Literatur (Oberstufe) III

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS, UNIV.PROF.DR. PETRA SCHIERL

Vertiefungsseminar Lateinische Literatur (Oberstufe)

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 9, 101, Schierl

Thema: Catull

Dozentin: PD Dr. Petra Schierl

Gruppe 02

Di 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 005, Aris

Thema: Überlieferung und Textkritik antiker Komödien und theatraler Texte des Mittelalters

Beginn: 18.10.2022, Ende: 08.02.2023

Vertiefungsseminar Lateinische Literatur (Oberstufe):

Gruppe 01 (Schierl): Catull

Catull kann als Vermittler der hellenistischen Dichtung in Rom als einer der wichtigsten Wegbereiter der augusteischen Dichtung gelten. Zu seinem äußerst facettenreichen Werk gehören neben den berühmten Lesbia-Gedichten etwa das Distichon *Odi et amo ...*, ein 408 Verse umfassendes *Kleinepos* und Übertragungen griechischer Dichtung.

Das Seminar gibt anhand ausgewählter Gedichte einen Überblick über verschiedene Aspekte des Werkes und geht auf Liebe(sleid) und Dichtung als prominente Themen ein. Im Mittelpunkt stehen die Gedichte, die das Hochzeitsfest als Wendepunkt im Leben der Brautleute vorstellen. Neben zwei *Epithalamien* (carm. 61, 62) zählt dazu u.a. das *Epyllion* (carm. 64) über die Hochzeit von Peleus und Thetis, welches das Rahmenthema in raffinierter Weise mit einer *Binnenerzählung* über Theseus und Ariadne und einer *Prophezeiung* über das Leben des Sohnes Achill verbindet und im Seminar unter besonderer Berücksichtigung der Erzähltechnik sowie von *Intertextualität* und *Intermedialität* diskutiert werden soll.

Text: C. Valerii Catulli carmina, rec. brevique adn. crit. instr. R.A.B. Mynors, Oxford 1958 sowie die Online-Ausgabe von Dániel Kiss: <http://www.catullusonline.org>

Zur Einführung: Gaisser, Julia Haig: *Catullus*, Malden 2009; Holzberg, Niklas: *Der Dichter und sein erotisches Werk*, München 32005. Companions: Du Quesnay, Ian/Woodman, Tony (eds.): *The Cambridge Companion to Catullus*, Cambridge 2021; Skinner, Marilyn B. (ed.): *A Companion to Catullus*, Malden 2007.

Gruppe 02 (Aris): Überlieferung und Textkritik antiker Komödien und theatraler Texte des Mittelalters

Die schriftliche Überlieferung von Texten, die zur Aufführung vorgesehen sind, stellt eine besondere Herausforderung für die frühmittelalterliche Schriftkultur dar, da die konkrete Aufführungssituation zu dieser Zeit unbekannt ist. Eine der Performativität antiker Texte vergleichbare Theatralität entwickelt sich im Mittelalter unabhängig von den antiken Mustern. In dem Seminar sollen Überlieferung und Textkritik der antiken und der einschlägigen

mittelalterlichen Texte erarbeitet und auf ihre Wechselwirkung hin untersucht werden. Die gemeinsame Arbeit im Seminar erfolgt an Handschriftendigitalisaten und führt zugleich in die Praxis der Textkritik ein.

Arbeitsform: Vertiefungskurs/Hauptseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ-Gruppen]: 22.08.2022 - 06.09.2022, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13087

P 9 Lateinische Lektüre III

P 9.1 Lateinische kursorische Lektüre III

Für Studierende des MA Latein ist die Teilnahme in Gruppe 03 (Uhle) vorgesehen, bitte melden Sie sich entsprechend an.

CHRISTOPH MAYR

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Dichtung

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 102, Mayr

Thema:

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Ovid, Tristia und Epistulae ex Ponto: Die im Exil verfassten Elegien Ovids stehen in Forschung und Lehre nach wie vor im Schatten der Liebesdichtungen und vor allem der Metamorphosen. Um die Tristia und Epistulae ex Ponto als eigenständige und lesenswerte Werke zu würdigen und um einen Überblick über das gesamte Corpus zu erhalten, übersetzen wir ausgewählte Elegien beider Sammlungen. Dabei identifizieren und analysieren wir auch charakteristische Themen und Motive und nehmen Zusammenhänge mit und Abgrenzungen von früheren Werken Ovids in den Blick.

Scans sowohl der obligatorischen Editionen als auch der empfohlenen Übersetzungen werden rechtzeitig zur Verfügung gestellt.

Textausgaben (obligatorisch):

P. Ovidi Nasonis Tristia, ed. J. B. Hall, Stuttgart/Leipzig 1995.

P. Ovidi Nasonis ex Ponto Libri Quattuor, ed. J. A. Richmond, Leipzig 1990.

Übersetzungen:

Publius Ovidius Naso, Tristia, hrsg., übs. u. erkl. v. G. Luck, Band 1: Text und Übersetzung, Heidelberg 1967.

Ovid, The poems of Exile. Tristia and the Black Sea Letters, transl. with an introd. by P. Green, Berkeley/Los Angeles/London 2005.

Arbeitsform: Lektürekurs

**Bemerkung: Lehramt Latein P 11.2 (neue Studienordnung) Vertiefungslektüre Dichtung
Lehramt Latein P 14.2 (alte Studienordnung) Vertiefungslektüre Lat. Literatur der Antike
oder der Frühen Neuzeit**

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13092

CHRISTOPH MAYR

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Prosa

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 117, Mayr

Thema:

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Petron, Satyricon: Durch genaue Lektüre wollen wir uns einen Überblick über die erhaltenen Teile des nur in Bruchstücken überlieferten Werks verschaffen. Dazu folgen wir den Protagonisten Enkolp, Giton, Askylt und Eumolp nicht nur zur berühmt-berüchtigten Cena Trimalchionis, sondern begleiten sie auch auf anderen Episoden ihrer abenteuerlichen Schelmenreise. Ein Scan der obligatorischen Edition wird rechtzeitig zur Verfügung gestellt. Textausgabe (obligatorisch!):

Petronii Arbitri Satyricon reliquiae, ed. K. Müller, Berlin 2009.

Übersetzungen (Auswahl):

Petronius, Satyrgechichten, übs. v. O. Schönberger, Berlin 1992.

Petronius, Satyricon. Schelmenszenen, Lat.-Dt. v. K. Müller/W. Ehlers, Düsseldorf 2004.

Petronius Arbitr, Satyrische Geschichten, hrsg. und übs. v. N. Holzberg, Berlin 2013. (online verfügbar bei UB)

Petronius Arbitr. Satyricon, übs. u. hg. v. K.-W. Weeber, Stuttgart 2018.

Einführende Literatur:

Breitenstein, Petronius, Satyricon 1-15, Text, Übersetzung, Kommentar, Berlin/New York 2009, IX-XVIII. (online verfügbar bei UB)

Habermehl, P., Petronius, Satyricon 79-141, Ein philologisch-literarischer Kommentar, Bd. 1: Sat. 79-110, Berlin/New York 2006, XI-XXXVI. (online verfügbar bei UB)

Reitz, Ch., Die Literatur im Zeitalter Neros, Darmstadt 2006, 65-81. (online verfügbar bei UB)

Arbeitsform: Lektürekurs

**Bemerkung: Lehramt Latein P 11.1 (neue Studienordnung) Vertiefungslektüre Prosa
Lehramt Latein P 14.2 (alte Studienordnung) Vertiefungslektüre Lat. Literatur der Antike
oder der Frühen Neuzeit**

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]:
14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13093

ANNA RITZEL

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 218, Ritzel

Thema: Liutprand von Cremona

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa (Ritzel): Liutprand von Cremona

Mit Liutprand von Cremona lesen wir in diesem Lektürekurs einen Historiographen des 10. Jahrhunderts, der von der Forschung teils als objektiv gesehen „schlechter Geschichtsschreiber“ beurteilt wird, da sein Werk nicht nur an Weite des Gesichtskreises, sondern auch an einer Ausgewogenheit der Perspektiven und inneren Konsistenz mangle. Dies ist hauptsächlich der großen Menge an episodischen und anekdotenhaften Erzählstücken geschuldet, die seine Werke durchziehen. Von ihm sind Gesta regum ac principum totius Europae sive Antapodosis (Buch der Vergeltung), ein Bericht über eine Gesandtschaft nach Konstantinopel (Relatio de legatione Constantinopolitana), eine kurze Historia Ottonis sowie eine Homelia paschalis, eine Osterpredigt, erhalten.

Anhand einer überblickshaften Lektüre von Einzelpassagen aus seinen Geschichtswerken wollen wir uns im Lektürekurs einen eigenen Eindruck von seiner historiographischen Schreib- und Erzählweise sowie ihrem „objektiven Wert“ verschaffen, die besonders den Zweck der

verurteilten Anekdotenpassagen genauer in den Blick nimmt, welche an sich die Lektüre zuletzt nicht selten amüsant gestalten.

Die Übersetzungspassagen werden in kritischer Edition und deutscher Übersetzung im Verlauf des Semesters zur Verfügung gestellt.

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13098

UNIV.PROF.DR. PETRA SCHIERL

Neulateinische Literatur

2-stündig,

Fr 12-14 Uhr c.t., Schierl

- findet über ZOOM statt -

Beginn: 21.10.2022, Ende: 10.02.2023

Fr, 10.02.2023 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 5, 204, Schierl

Termin Abschlussklausur

Übung Neulateinische Literatur (Schierl): Lateinische Bukolik der Renaissance

Mit seiner Sammlung von zehn Eklogen, dem Liber bucolicon, hat Vergil die Hirtendichtung nach dem Modell Theokrits in Rom eingeführt und die Gattung maßgeblich geprägt. An diese Tradition knüpften im Trecento Petrarca und Boccaccio mit Sammlungen bukolischer Gedichte in lateinischer Sprache an. Bis zur Mitte des 16. Jahrhunderts erlebte die lateinische Bukolik vergilischer Prägung von Italien ausgehend in Europa eine Blütezeit.

In der Veranstaltung werden u.a. Eklogen von Petrarca, Boccaccio, Baptista Mantuanus behandelt. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die bukolische Dichtung von Humanisten des deutschsprachigen Raumes wie Eobanus Hessus oder Euricius Cordus. Neben der Untersuchung von Rezeption und Transformation der antiken Bukolik wird in der Veranstaltung danach gefragt, wie die Fiktion der Hirtenwelt jeweils zur Auseinandersetzung mit der eigenen Gegenwart genutzt wird.

Text: Ein Reader mit ausgewählten Eklogen wird zu Beginn des Semesters bereitgestellt.

Zur Vorbereitung der Veranstaltung wird die Lektüre der Bucolica Vergils sowie die Lektüre der Idyllen 1 und 7 Theokrits in einer zweisprachigen Ausgabe empfohlen.

Arbeitsform: Einführungskurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13406

PROF. DR. WILFRIED STROH, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Neulateinisches Forschungskolloquium

2-stündig,

Mi 18-20 Uhr c.t., StrohWiener

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Neulateinisches Colloquium (Stroh/Wiener): Jacobus Balde SJ, Lyrica III

Mittwoch, 18–20 Uhr, per ZOOM

„Ein Monument dauernder als Erz und Pyramiden“ wollte der stolze Horaz mit seinen 4 Büchern Oden geschaffen haben. Nur drei neulateinische Dichter haben es gewagt, sich in diesen

Wettlauf zwischen Horaz und den Pyramiden (der ja noch nicht entschieden ist), mit lyrischen Werken vergleichbaren Anspruchs einzuschalten: der deutsche „Erzhumanist“ Conrad Celtis PL (1459-1508), der polnische Theologieprofessor M. Casimir Sarbiewski SJ (1595-1649) und der als Rhetoriklehrer und Prediger renommierte Jakob Balde SJ (1604-1668). An technischer Gewandtheit dem Polen ebenbürtig, dem Deutschen überlegen, unvergleichlich aber durch seinen Humor und Einfallsreichtum, verschaffte er sich mit seinen 4 Büchern *Lyrica* (1643) sogar bei Protestanten den Ehrentitel als ein „Deutscher Horaz.“

Wir haben in den letzten Semestern die ersten beiden Bücher gemeinsam gelesen und möchten die Lektüre mit dem dritten Buch fortsetzen: Deutschlands Lage in der Endphase des Dreißigjährigen Kriegs ist ein Thema, das in verschiedenster Weise die Reflexion dieser Oden bestimmt. Viel Raum gehört auch einer Marienverehrung, die eine enge Verbindung mit Schilderungen von Landschaft und Stätten in Bayern und Tirol oder mit der Ekphrasis von Münchner Kunst- und Bauwerken eingeht. Politische Allegorien gibt es zu diskutieren genauso wie die Auseinandersetzung Baldes mit stoischem Gedankengut: Was meint er, wenn er sich von der *Secta Stoicorum* „lossagt“ (lyr. 3, 12), da doch stoische Ethik in seinen Oden ein wichtiges Fundament ist?

Wir übersetzen gemeinsam die Oden, denn die intensive Lektüre garantiert, dass wir Baldes eigenwillige Gedankenführung erkennen; das ist wichtig, denn Balde überrascht uns immer wieder, wie er scheinbar übliche Topik ganz anders einsetzt, als man es erwartet. Die Diskussion in der Gruppe hat sich dabei bewährt! Unser Balde-Colloquium gibt seit nun schon über 30 Jahren jedem interessierten Studenten Gelegenheit, out of the mainstream erstklassige und attraktive Literatur kennen zu lernen und sich eventuell ein eigenes, dankbares Forschungsgebiet zu erschließen. Gerade auch Anfänger sind willkommen. Niemand wird zum Übersetzen genötigt. Aber ECTS-Punkte können natürlich nach Rücksprache ggf. mit der erfolgreichen Teilnahme an der vorgesehenen Prüfungsform (i.d.R. Klausur) erworben werden.

Wir werden das Colloquium als Videokonferenz (Zoom) abhalten. Angemeldete Teilnehmer erhalten eine E-mail mit der entsprechenden Anmeldungsmöglichkeit. Wer zusätzlich dazustoßen möchte, melde sich bitte bei: claudia.wiener@klassphil.uni-muenchen.de

Editionen:

Jacobus Balde, *Lyricorum libri IV* [...], München 1643 (Digitalisat über BSB, u.a.:

<http://mdz-nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bvb:12-bsb11270675-2>)

Jacobus Balde, *Opera poetica omnia*, 8 Bde., München 1729 (ND 1990), dort Bd. 1

Jacobus Balde, *Poemata*, Köln 1660, Bd. 1

<http://www.uni-mannheim.de/mateo/camautor/balde.html>

Literatur zu Baldes Werk:

Georg Westermayer: *Jacobus Balde, sein Leben und seine Werke*, München 1868 (Ndr. 1998).

Anton Henrich: *Die lyrischen Dichtungen Jakob Baldes*, Strassburg 1915.

Martin Heinrich Müller: *Parodia christiana. Studien zu Jacob Baldes Odendichtung*, Zürich 1964.

Eckart Schäfer: „Jacob Balde (1603–1668)“, in: ders.: *Deutscher Horaz. Conrad Celtis, Georg Fabricius, Paul Melissus, Jacob Balde. Die Nachwirkung des Horaz in der neulateinischen Dichtung Deutschlands*, Wiesbaden 1976, 109–260.

Wilfried Stroh, *Baldeana*, München 2004.

Wilfried Stroh, „Balde, Jakob“, in: *Literaturwissenschaftliches Verfasserlexikon* (VL 17), Berlin/Boston 2019, 412–445.

Literatur zu den Oden des dritten Buchs, die wir in diesem Semester besprechen:

Wehrli, Max: *Jacob Balde. An Sabinus Fuscus aus Tirol*, in: Hans M. Jürgensmeyer (Hrsg.):

Rückschau und Ausblick. Jakob Hegner zum 80. Geburtstag, Köln / Olten 1962, 111–122.

Töchterle, Karlheinz: *Zur Hölle in Schwaz, gen Himmel in Hall*, in: Johann Holzner/Oskar

Putzer/Max Siller (Hrsg.): Literatur und Sprachkultur in Tirol, Innsbruck 1997, 303–338.
 Lefèvre, Eckard: Diana in Ettal (Jakob Balde lyr. 3, 2 und Horaz carm. 3, 22), in: Aviarium. Festschrift für Christian Gnülka, Münster 2002, 245–252.
 Baier, Thomas: Sainte Geneviève als Stoikerin (Lyr. 3, 4), in: Eckard Lefèvre (Hrsg.): Balde und Horaz, Tübingen 2002, 171–181.
 Galle, Jürgen: Das Genovefa-Motiv in der Lyrik: Die lateinische Ode Jacob Baldes und ihre deutschen Versionen im 17. Jahrhundert, in: Gerhart Hoffmeister (Hrsg.): Europäische Tradition und deutscher Literaturbarock. Internationale Beiträge zum Problem von Überlieferung und Umgestaltung, Bern/München 1973, 117–134.
 Hess, Günter: Triumph und Vanitas: Jacob Baldes Ode zu Peter Candids Hochaltarbild in der Münchner Frauenkirche, in: Monachium Sacrum: Festschrift zur 500-Jahr-Feier der Metropolitankirche Zu Unserer Lieben Frau in München, München 1994, Bd. II, 233–246; Nachdr. in: Günter Hess: Der Tod des Seneca. Studien zur Kunst der Imagination in Texten und Bildern des 17. und 18. Jahrhunderts, Regensburg 2009 (= Jesuitica 10), 181–207.
 Töchterle, Karlheinz: Jesuitischer Redeschwall: Zu Balde Lyr. 3,8, in: Eckard Lefèvre (Hrsg.): Balde und Horaz, Tübingen 2002, 183–194.
 Müller, Martin: Ruderer und Nymphe. Zu Jacob Baldes Ode Ad B. Virginem. Iturus Ebersbergam (Lyr. 3,11)“, in: Eckard Lefèvre (Hrsg.): Balde und Horaz, Tübingen 2002, 195–203.
 Arend, Stefanie: Nec Lapis esse volo – ‘Und kein Stein will ich sein’. Zum antistoischen Affekt in der Lyrik Jacob Baldes, in: Thorsten Burkard/Günter Hess/Wilhelm Kühlmann/Julius Oswald SJ (Hrsg.): Jacob Balde im kulturellen Kontext seiner Epoche, Regensburg 2004, 153–165.
 Stroh, Wilfried: Ludus Palamedis – Was Jacob Balde SJ beim Schachspiel über den Krieg dachte (Lyrica 3, 13), in: Georg Schweiger und Natascha Niemeyer-Wasserer (Hrsg.): Schach und Religion: Ausstellung im Rathaus Ebersberg, Baldham/München 2019, 80–99.

Sonstige Ausgaben und Sekundärliteratur sind zu erschließen über

<http://stroh.userweb.mwn.de/main7.html>

Arbeitsform: Kolloquium

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 14431

P 10 Medialität Lateinischer Literatur

P 10.1 Editionswissenschaftliches Seminar

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS, UNIV.PROF.DR. PETRA SCHIERL

Vertiefungsseminar Lateinische Literatur (Oberstufe)

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 9, 101, Schierl

Thema: Catull

Dozentin: PD Dr. Petra Schierl

Gruppe 02

Di 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 005, Aris

Thema: Überlieferung und Textkritik antiker Komödien und theatraler Texte des Mittelalters

Beginn: 18.10.2022, Ende: 08.02.2023

Vertiefungsseminar Lateinische Literatur (Oberstufe):

Gruppe 01 (Schierl): Catull

Catull kann als Vermittler der hellenistischen Dichtung in Rom als einer der wichtigsten Wegbereiter der augusteischen Dichtung gelten. Zu seinem äußerst facettenreichen Werk gehören neben den berühmten Lesbia-Gedichten etwa das Distichon *Odi et amo ...*, ein 408 Verse umfassendes Kleinepos und Übertragungen griechischer Dichtung.

Das Seminar gibt anhand ausgewählter Gedichte einen Überblick über verschiedene Aspekte des Werkes und geht auf Liebe(sleid) und Dichtung als prominente Themen ein. Im Mittelpunkt stehen die Gedichte, die das Hochzeitsfest als Wendepunkt im Leben der Brautleute vorstellen. Neben zwei Epithalamien (carm. 61, 62) zählt dazu u.a. das Epyllion (carm. 64) über die Hochzeit von Peleus und Thetis, welches das Rahmenthema in raffinierter Weise mit einer Binnenerzählung über Theseus und Ariadne und einer Prophezeiung über das Leben des Sohnes Achill verbindet und im Seminar unter besonderer Berücksichtigung der Erzähltechnik sowie von Intertextualität und Intermedialität diskutiert werden soll.

Text: C. Valerii Catulli carmina, rec. breviq. adn. crit. instr. R.A.B. Mynors, Oxford 1958 sowie die Online-Ausgabe von Dániel Kiss: <http://www.catullusonline.org>

Zur Einführung: Gaisser, Julia Haig: *Catullus*, Malden 2009; Holzberg, Niklas: *Der Dichter und sein erotisches Werk*, München 2005. Companions: Du Quesnay, Ian/Woodman, Tony (eds.): *The Cambridge Companion to Catullus*, Cambridge 2021; Skinner, Marilyn B. (ed.): *A Companion to Catullus*, Malden 2007.

Gruppe 02 (Aris): Überlieferung und Textkritik antiker Komödien und theatraler Texte des Mittelalters

Die schriftliche Überlieferung von Texten, die zur Aufführung vorgesehen sind, stellt eine besondere Herausforderung für die frühmittelalterliche Schriftkultur dar, da die konkrete Aufführungssituation zu dieser Zeit unbekannt ist. Eine der Performativität antiker Texte vergleichbare Theatralität entwickelt sich im Mittelalter unabhängig von den antiken Mustern. In dem Seminar sollen Überlieferung und Textkritik der antiken und der einschlägigen mittelalterlichen Texte erarbeitet und auf ihre Wechselwirkung hin untersucht werden. Die gemeinsame Arbeit im Seminar erfolgt an Handschriftendigitalisaten und führt zugleich in die Praxis der Textkritik ein.

Arbeitsform: Vertiefungskurs/Hauptseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ-Gruppen]: 22.08.2022 - 06.09.2022, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13087

Modularisiertes Lehramt Latein

Propädeutikum zur Lateinischen Grammatik

MAXIMILIAN LUDWIG HAUER

Vorbereitungskurs Grundlagen Latein

30-stündig,

27.09.2022-30.09.2022 10-16 Uhr c.t., Theresienstr. 39, B 101,Hauer

Fr, 07.10.2022 10-16 Uhr c.t., B 101,Hauer

10.10.2022-14.10.2022 10-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 022,Hauer

Propädeutikum/Vorbereitungskurs Grundlagen Latein für Studienanfänger der Lateinischen Philologie (Hauer):

Bitte beachten Sie: Dieser Kurs findet als Blockveranstaltung in Präsenz in den unten genannten Räumen statt.

Dieser **Vorkurs zum Studium** soll Ihnen die Möglichkeit bieten, einen ersten Einblick in die Anforderungen des Lateinstudiums zu gewinnen. Sie erhalten so schon zu Beginn des Studiums

hilfreiche Tipps zu Übersetzung, Grammatik und Wortschatzaufbau und können Ihre Lateinkenntnisse an einzelnen Texten und zahlreichen Übungen erproben. Es erwarten Sie Übungen unter anderem zu Übersetzungsmethoden, zur Formenlehre (z. B. Stammformen) und zu grundlegenden grammatikalischen Phänomenen.

Die Anmeldung erfolgt per Mail an M.Hauer@campus.lmu.de. Bitte nutzen Sie zur Anmeldung, sofern bereits vorhanden, Ihre Campus-Mailadresse. Wenn Sie sich angemeldet haben, erhalten Sie kurz vor Kursbeginn die Zugangsdaten zum begleitenden Moodle-Kurs per Mail. Eine Anmeldung über LSF ist nicht erforderlich.

Das Propädeutikum Lateinische Grammatik will vorbereiten und die Möglichkeit geben, Lücken aus der Schule zu schließen und Ihr Wissen aufzufrischen, um Ihnen den Start im Studium der Lateinischen Philologie zu erleichtern. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist freiwillig, sie dient nicht als Voraussetzung für das Lateinstudium.

Termine:

Dienstag, 27.09. bis Freitag, 30.09.2022, 10 bis 12 Uhr c.t. und 13 bis 15 Uhr c.t.

Ort: Theresienstraße 39, Raum B 101

Freitag, 07.10.2022, 10 bis 12 Uhr c.t. und 13 bis 15 Uhr c.t.

Ort: Theresienstraße 39, Raum B 101

Montag, 10.10. bis Freitag, 14.10.2022, 10 bis 12 Uhr c.t. und 13 bis 15 Uhr c.t.

Ort: Geschwister-Scholl-Platz 1 (HGB), Raum A 022

Alle Termine liegen außerhalb der allgemeinen Orientierungsphase Lehramt des MZL; diese findet vom 04. bis 06.10.2022 statt.

Bei Fragen kontaktieren Sie mich jederzeit gerne.

Kontakt: Maximilian Hauer, M.Hauer@campus.lmu.de.

Arbeitsform: Propädeutikum

Belegnummer: 14426

P 1 Grundlagen der lateinischen und griechischen Philologie

P 1.2 Übung zur Einführung in die lateinische und griechische Philologie

CHRISTOPH MAYR, MARIA MERTSCHING

Grundlagen der Lateinischen Philologie: Methodenkurs

2-stündig,

Gruppe 01

Do 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z007, Mertsching

Gruppe 02

Do 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 020, Mayr

Beginn: 20.10.2022, Ende: 09.02.2023

Als Ergänzung zur Vorlesung „Einführung in die Lateinische Literaturwissenschaft“ (P 1.1) vermittelt der Kurs grundlegende Methoden, d.h. Arbeitsweisen und Hilfsmittel, die für das Studium der lateinischen Literatur unerlässlich sind. Wir behandeln u.a. Bibliotheken, Forschungsliteratur und Recherche; Wörterbücher und andere Nachschlagewerke; wissenschaftliche Aufsätze; Grundlagen der Edition und Textkritik; Grundlagen hexametrischer Dichtung; wissenschaftliche Kommentare und Grammatiken.

Arbeitsform: Methodenübung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22102/4/6/8) Themen der Literaturwissenschaft: b/d/f/h ODER

WP5 (25102/4/6/8) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: b/d/f/h;

Dieser Kurs wird zusammen mit der Vorlesung „Einführung in die Lateinische Literaturwissenschaft“ abgeprüft. Die Prüfungsmodalitäten können Sie dort einsehen.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022
Belegnummer: 13076

P 1.1 Einführung in die lateinische und griechische Philologie

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

Einführung in die Lateinische Literaturwissenschaft

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (B), B 106,Fuhrer

Beginn: 20.10.2022, Ende: 09.02.2023

Do, 02.03.2023 14-16 Uhr c.t., B 106,Fuhrer

Termin Nachholklausur

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22101/3/5/7) Themen der Literaturwissenschaft: a/c/e/g ODER

WP5 (25101/3/5/7) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: a/c/e/g;

6 ECTS in Kombination mit der dazugehörigen Übung: "Grundlagen der Lateinischen Philologie: Methodenkurs", benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45-90 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13075

P 2 Basismodul Grammatik der klassischen lateinischen Sprache

P 2.1 Stilübungen lateinisch-deutsch

LEA BÜCHLER, DR. PETRA RIEDL

Basismodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Einführung Lateinische Syntax und Grammatik

2-stündig,

Gruppe 01

Di 10-12 Uhr c.t., Leopoldstr. 13,H1, 1503,Riedl

Gruppe 02

Di 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 016,Büchler

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Mi, 15.02.2023 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 209,Büchler

Termin Abschlussklausur

Gruppe 01: Riedl

Wir werden in diesem Kurs die lateinische Formenlehre sowie ausgewählte Kapitel der Syntax (v.a. Kasuslehre) anhand systematischer Übungen und einfacher Originaltexte wiederholen.

Bitte besorgen Sie sich bis zur 1. Sitzung die **Lateinische Grammatik** von H. Rubenbauer, J.B. Hofmann, neubearb. v. R. Heine, (Bamberg-München möglichst neueste Aufl.).

Gruppe 02: Büchler

Ziel des Moduls P2 ist die systematische Erschließung der lateinischen Syntax, Grammatik und Morphologie (Formenlehre). Dazu behandeln wir in dieser Lehrveranstaltung (=Teilmodul P2.1) schwerpunktmäßig die lateinische Morphologie und Kasuslehre. Formenübungen sowie die Analyse und Übersetzung von ausgewählten Originaltexten werden praktische

Anwendungsmöglichkeiten des Gelernten bieten.

Textgrundlage: H. Rubenbauer / J.B. Hofmann, **Lateinische Grammatik**, neubearbeitet von R. Heine, Bamberg (C.C. Buchners) und München (J. Lindauer / R. Oldenbourg) 121995 (zahlreiche Nachdrucke)

Arbeitsform: Einführungskurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 77213 Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe Latein, Niveau 2, c;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

Zum Erwerb der für die Aufbaustufe 2 erforderlichen 6 ECTS-Punkte belegen Sie bitte zusätzlich den Kurs: "Lateinische Lektüre Prosa: Geschichtsschreibung".

ODER

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p

ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Master VIS (2018): WP 4.1

3 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.), benotet.

Diese Veranstaltung muss gemeinsam mit dem Lektürekurs "Thematische Lektüre: Mythologie" absolviert werden! Beide Veranstaltungen werden gemeinsam abgeprüft (= insgesamt 6 ECTS).

Bemerkung: B.A. Nebenfach SLK:

Bitte beachten Sie, dass für die erfolgreiche Teilnahme an diesem Kurs Lateinkenntnisse unbedingt nötig sind und deshalb vorausgesetzt werden.

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 26.09.2022 - 10.10.2022

Belegnummer: 13091

P 5 Basismodul Lateinische Dichtung

P 5.2 Basisseminar: Lateinische Literatur II (Poesie)

DR. ANDREAS AMMANN, UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

Basisseminar Lateinische Dichtung

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 303, Fuhrer

Thema: Phaedrus, Fabeln

Gruppe 02

Mo 12-14 Uhr c.t., Gesch.-Scholl-Pl. 1 (M), M 101, Ammann

Thema: Martial, Epigramme

Beginn: 17.10.2022, Ende: 08.02.2023

Gruppe 01 (Fuhrer):

Phaedrus, Fabeln

Dozentin: Prof. Dr. Therese Fuhrer

Mittwoch 14-16 Uhr. Erste Sitzung: 19.10.2022

Ziele und Schwerpunkte: Im Zentrum steht die Lektüre einzelner Fabeln oder Passagen aus längeren Fabeln aus der Sammlung Fabulae Aesopiae des Dichters Phaedrus, der unter Augustus und Tiberius lebte und wirkte. Wir lesen, übersetzen und interpretieren eine Auswahl von

Tierfabeln, die im Metrum des iambischen Senars verfasst sind. In Kurzreferaten erarbeiten wir die für das Textverständnis wichtigen Kenntnisse zu Autor, zu Aufbau und Überlieferung der Fabelsammlung; zum historischem Kontext; zur Gattung der antiken Fabel, zum Tier in der antiken Literatur, zur antiken Zoologie; zu Form und Metrik; zur Forschungstradition und zur Nachwirkung der antiken Tierfabel.

Methode und Leistungsausweis: In den einzelnen Sitzungsleitungen, die von den Studierenden übernommen werden, werden ausgewählte Fabeln gelesen und diskutiert. Zum Leistungsausweis gehören die gründliche Vorbereitung, für jede/n Studierenden eine Sitzungsleitung, ein Kurzreferat und die aktive Teilnahme sowie die Hausarbeit.

- Für die Sitzungsleitung ist eine schriftliche Übersetzung der gemäß dem Semesterprogramm zu lesenden Textstellen vorzubereiten; diese schriftliche Version und das weitere Vorgehen werden rechtzeitig (mind. 2-3 Tage) vor der Sitzung mit Prof. Fuhrer besprochen.

- Für die Kurzreferate wird ein Literaturverzeichnis mit für das jeweilige Thema einschlägigen Monographien (bzw. Kapiteln daraus) und Aufsätzen zur Verfügung gestellt.

- Die Hausarbeit stellt die Analyse Interpretation des in der Sitzungsleitung vorgestellten und diskutierten Texts oder Textabschnitts ins Zentrum, mit Blick auf die Frage nach Aufbau, Erzählstruktur und den (in der Forschung diskutierten) Deutungsmöglichkeiten der Fabel(n).

Ein **Programm** mit den Textstellen und dem Plan für die Sitzungsleitungen ist im LSF-Dateidepot zu finden. Interessent/innen für bestimmte Sitzungsleitungen/Termine und Kurzreferate (nicht am selben Termin) können sich bei Prof. Fuhrer per Mail melden (t.fuhrer@lmu.de).

Textausgabe: Phaedrus, *Fabulae Aesopiae*, ed. G. Zago (Berlin/Boston 2020). Ein **Reader** mit den Fabeln, die auf dem Semesterprogramm stehen, ist im LSF-Dateidepot eingestellt (nach Anmeldeschluss dann auch in Moodle): bitte ausdrucken. Bitte nur diese Texte bzw. Ausgabe benutzen!

Empfohlene Literatur zur Vorbereitung:

Gärtner, U. Phaedrus. Ein Interpretationskommentar zum ersten Buch der Fabeln (München 2015) 13-58.

Gruppe 02 (Ammann): Martial, Epigramme

Martial, Epigramme

Dozent: Dr. Andreas Ammann

Montag, 12-14 Uhr. Erste Sitzung: 17.10.2022

Inhalt: Martial (ca. 40-104 n.Chr.) ist der bedeutendste Vertreter der lateinischen Epigrammdichtung. Wie für diese Gattung üblich, nimmt der Autor in pointierten und nicht selten frivolen Versen die Laster und Schwächen seiner Zeitgenossen aufs Korn. Doch auch die Taten und Bauwerke des Kaisers, die Mühen des Klientelwesens, Literaturproduktion, Freundschaft, Gastmähler, Sexualität und viele andere Themen, die für die römische Gesellschaft der frühen Kaiserzeit von Relevanz waren, werden in diesen berühmten Kurzgedichten behandelt.

Methode und Leistungsausweis: Im Zentrum des Kurses wird das Lesen, Übersetzen und Interpretieren einer repräsentativen Auswahl aus Martials Werk stehen. Überdies werden wir Fragen zum literarischen und sozialen Umfeld des Autors, zur Gattungsentwicklung, zur Metrik und zur reichen Wirkungsgeschichte dieser Epigramme nachgehen. Schließlich dient der Kurs auch der Einübung methodischer Kompetenzen, insbesondere dem Konzipieren und Schreiben einer Hausarbeit.

Zum Leistungsausweis gehören die gründliche Vorbereitung auf jede Sitzung, ein Kurzreferat, eine schriftliche Übersetzung sowie eine (in den Semesterferien zu schreibende) Hausarbeit.

Verbindliche Textgrundlage: M. Valerii Martialis Epigrammata, Stuttgart 1990. Ein **Reader** wird auf Moodle zur Verfügung gestellt.

Empfohlene Literatur zur Vorbereitung: N. Holzberg, Martial und das antike Epigramm,

Darmstadt 22012.

Arbeitsform: Basiskurs/Proseminar

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p
ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen
m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ-Gruppen]: 22.08.2022 - 06.09.2022, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13089

P 5.1 Basisvorlesung: Lateinische Literatur II (Poesie)

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Lateinische Literatur im Überblick II

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 014,Schröder

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Lateinische Literatur im Überblick II (Schröder):

Sie können sich in diesem Kurs einen Überblick über die römische Literatur erarbeiten und Einblicke in verschiedene Autoren bekommen.

In diesem Kurs wird zunächst die römische Literatur der augusteischen Zeit im Zentrum stehen (Vergil, Horaz, Properz, Tibull, Ovid, Livius); wird werden auch Textbeispiele aus der späteren Kaiserzeit betrachten (Seneca, Lukan; Statius; Martial, Plinius, Tacitus, Sueton, Apuleius u.a.) bis hin zu einem Ausblick auf die christliche Literatur (Tertullian, Minucius Felix, Juvenal, Augustinus). Methodisch wechseln informative Einheiten (histor. Hintergrund, Leben, Gattungen etc.) und Arbeit am Text (alle Passagen werden zweisprachig gegeben). Sie sollen sowohl einen Überblick über die Literaturgeschichte bekommen als auch Beispiele dafür, mit welchen Fragen und Methoden man sich den Texten nähern kann.

Auch TeilnehmerInnen aus dem Seniorenstudium, aus SLK und anderen Fächern sind wie immer herzlich willkommen.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft
m/n/o/p ODER

WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen
m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe SLK: 14.10.2022 12:00:00 - 28.10.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13000

P 6 Aufbaumodul Grammatik der klassischen lateinischen Sprache

P 6.1 Stilübungen deutsch-lateinisch II

DR. CAECILIA-DÉSIRÉE HEIN, BJÖRN SIGURJÓNSSON
Aufbaumodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Deutsch-Lateinische Übersetzung Unterstufe 1

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 218, Sigurjónsson

Gruppe 02

Mo 10-12 Uhr c.t., 220, Hein

Beginn: 17.10.2022, Ende: 06.02.2023

Aufbaumodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Deutsch-Lateinische Übersetzung Unterstufe 1

Gruppe 1 (Sigurjónsson):

Anhand aufeinander aufbauender Texte werden wir systematisch Wortschatz und grundlegende Grammatikphänomene erarbeiten. Die jeweiligen Dokumente erhalten Sie im zugehörigen Moodle-Kurs, in den ich Sie, sobald die Belegung abgeschlossen ist, einschreibe.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13086

P 7 Aufbaumodul Thematische Lektüre

P 7.3 Griechische Historiographie

Die Gräzisten unter den Lateinern belegen bitte den Kurs von Herrn Thum.

DR. CHRISTINA ABENSTEIN

Griechische Lektüre für Latinisten

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 101, Abenstein

Thema: Xenophon, Ephesiaka

Beginn: 17.10.2022, Ende: 06.02.2023

Griechische Lektüre für Latinisten (Abenstein): Xenophons Ephesiaka

Xenophons Ephesiaka aus dem 2. Jahrhundert n. Chr. erscheinen gerade für Griechisch-Anfänger als idealer Text, weil sie einerseits sprachlich nicht zu schwer sind, andererseits zum Lesen anregen: Als einer der wenigen erhaltenen antiken Romane erzählen die Ephesiaka die schwungvolle und ereignisreiche Liebesgeschichte von Anthia und Habrokomes, die auf ihrer Hochzeitsreise getrennt werden und sich erst nach Bestehen vieler Gefahren wiederfinden.

Als Textgrundlage verwenden wir der Einfachheit halber einen Text, der bei der UB online verfügbar ist:

Daphnis and Chloe / Longus. Anthia and Habrocomes / Xenophon of Ephesus; edited and translated by Jeffrey Henderson, Cambridge (MA): Harvard University Pr., 2014 (= Loeb Classical Library, 69) (ISBN 9780674996335)

Bitte drucken Sie sich für die erste Sitzung die Seiten 212 und 214 aus (die Tools-Liste mit dem Druckersymbol befindet sich am unteren Seitenrand).

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p
ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13465

P 8 Fachdidaktik der Alten Sprachen

P 8.2 Theorie-Praxis-Seminar

DR. RÜDIGER BERNEK, VOLKER MÜLLER, MICHAELA WEIGL

Fachdidaktik der Alten Sprachen I: Theorie-Praxis-Seminar Latein

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 207, Bernek

Gruppe 02

Mi 16-18 Uhr c.t., 016, Müller

Gruppe 03

Mi 16-18 Uhr c.t., Leopoldstr. 13, H1, 1210, Weigl

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Fachdidaktik der Alten Sprachen I (Bernek/Müller/Weigl): Theorie-Praxis-Seminar

Der Kurs ist als verpflichtende Referenzveranstaltung mit dem studienbegleitenden Praktikum im Fach Latein während des Wintersemesters 2022/23 verbunden und muss im gleichen Semester besucht werden. Für Studierende, die ihr Praktikum in einem anderen Fach als Latein ablegen, wird der Theorie-Praxis-Kurs in einem angepassten Modus angeboten. Diese modifizierte Form kann nicht als Ersatz für die praktikumsbegleitende Lehrveranstaltung anerkannt werden, falls das Praktikum nachträglich doch im Fach Latein abgelegt wird. Die Zuteilung der Studierenden zu den einzelnen Gruppen je nach zugewiesener Praktikumschule bzw. Wahl des Praktikums in einem anderen Fach ist dem kommentierten Vorlesungsverzeichnis auf der Homepage des Arbeitsbereiches Fachdidaktik zu entnehmen.

Mit stetigem Blick auf die von den Teilnehmern konkret miterlebte und mitgestaltete Schulpraxis werden wir Grundfragen des kompetenzorientierten Lateinunterrichts wie Motivation für die Wahl des Faches Latein und seine Weiterbelegung in der Oberstufe, Anlage einer Unterrichtssequenz, Planung (z.B. hinsichtlich der Materialfindung), Ausarbeitung und Gestaltung einer Einzelstunde, Formen der unterrichtlichen Darbietung und Kommunikation, Konzeption von Leistungsnachweisen und Einbindung affektiver Lernziele behandeln. In den Plenumsitzungen werden sowohl gemeinschaftlich als auch arbeitsteilig Sequenzen und Einzelstunden zu Schlüsselthemen des lateinischen Grammatik- und Lektüreunterrichts erstellt und analysiert. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf der Entwicklung innovativer Methoden (wie Handlungsorientierung, Parallelektüre, Übergangsektüre), den Einsatzmöglichkeiten neuer Medien im traditionellen altsprachlichen Unterricht, der Effizienzsteigerung in der Wortschatz- und Grammatikarbeit, dem Kulturkundeunterricht und der Optimierung von Übungsformen liegen. Für den Lektüreunterricht wollen wir exemplarisch altersstufengerechte Modelle der schulischen Texterschließung und Interpretation erarbeiten.

Vor Ort an den jeweiligen Einsatzschulen werden diese Konzepte einem stetigen Praxistest unterzogen werden. Dort ist der Platz für die Schulung in professioneller Unterrichtsbeobachtung, Analyse und Supervision von fremdem Unterricht sowie in der konstruktiven Auswertung eigener Unterrichtsversuche.

Zur Vorbereitung der Veranstaltung sei auf das in folgender Publikation entwickelte Konzept verwiesen: Andreas Hensel, Studenten in der Schule – Überlegungen zur

Konzeption betreuter Fachpraktika. Ein Erfahrungsbericht, in: Forum Classicum 3/2006, S. 183-193.

Gruppenzuteilung:

Gruppe 01

Für Studierende, die an den folgenden Gymnasien eingesetzt sind: Gymnasium Grünwald, Gymnasium Fürstenried
2 SWS, Mi 16.00-18.00 Uhr c.t. StD Dr. Rüdiger Bernek

Gruppe 02

Für Studierende, die das Theorie-Praxis-Seminar ohne studienbegleitendes Praktikum im Fach Latein besuchen.
2 SWS, Mi 16.00-18.00 Uhr c.t. StRef Volker Müller

Gruppe 03

Für Studierende, die am Max-Josef-Stift eingesetzt sind:
2 SWS, Mi 16.00-18.00 Uhr c.t. StDin Michaela Weigl

Arbeitsform: Seminar

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 14435

P 8.1 Basisseminar: Sprach- und Textarbeit im Lateinunterricht

BERKAN TANER SARIAYDIN

Basisseminar: Sprach- und Textarbeit im Lateinunterricht

2-stündig,

Do 18-20 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 018,Sariaydin

Beginn: 20.10.2022, Ende: 09.02.2023

Mo, 20.02.2023 9-11 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z001,Sariaydin

Klausurtermin

Basisseminar (Sariaydin): Sprach- und Textarbeit im Lateinunterricht

Im Kurs erarbeiten sich die Teilnehmenden einen einleitenden Überblick über die wichtigsten Themenbereiche und Methoden der Fachdidaktik des Lateinischen. Neben dem Selbstverständnis der Fachdidaktik Latein, der gegenwärtigen Situation des Lateinunterrichts und der Geschichte der studia humanitatis werden wir die folgenden Themen behandeln: Curricula und Lehrpläne im Wandel der Zeit (speziell: Lernzielorientierung; System, Struktur und Gehalt der neuen Fachlehrpläne Latein im neunjährigen bayerischen Gymnasium); Fachleistungen und Kompetenzprofile;

Entwicklung, Funktion und Perspektiven der Schulgrammatik;

psycholinguistische, statistische und didaktische Grundlagen der Wortschatzarbeit;

Konzepte, Methoden, Medien und Perspektiven des ganzheitlichen Lateinunterrichts in der Spracherwerbsphase (Schwerpunkt: Lehrbuchkonzepte und Lehrgangstypen);

Konzepte, Methoden, Medien und Perspektiven des Lektüreunterrichts (speziell: Literaturdidaktik);

Lektüreformen;

Methoden des Übersetzens und Interpretierens;

Leistungsbeurteilung im gegenwärtigen Unterricht in den Alten Sprachen.

Stets wollen wir der „Scharnierfunktion“ der Fachdidaktik zwischen klassisch-philologischer Wissenschaft, Unterrichtsforschung und Schulpraxis Rechnung tragen.

Begleitmaterialien zur Lehrveranstaltung stehen unter dem Link der Veranstaltung auf der Startseite des Forum Didacticum im Internet zur Verfügung (Adresse:

<http://www.fachdidaktik.klassphil.uni-muenchen.de>).

Die Bescheinigung der erfolgreichen Teilnahme setzt das Bestehen einer Klausur am Ende des Semesters voraus.

Außerdem werden zusätzlich zum Basisseminar begleitende Tutorien angeboten, in der die im Kurs besprochenen Themen nach Wünschen der Teilnehmenden vertieft, das Grundwissen gesichert, Hausaufgaben gemeinsam bearbeitet und frühere Klausuraufgaben zur Simulation der Prüfungssituation behandelt werden können.

Arbeitsform: Basiskurs/Proseminar

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 14436

P 9 Vertiefungsmodul Lateinische Literatur

P 9.1 Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 109, Aris

Thema:

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Aufbau-/Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur (Aris):

Lateinische Literatur in Bayern

Klöster, Stifte und Kathedralen fungieren im Mittelalter als Exzellenzzentren, in denen außer herausragender intellektueller Kompetenz zahlreiche Textzeugen der antiken und christlichen Literatur versammelt sind. Diese Konstellationen sind es, die zur literarischen Produktion in lateinischer Sprache anregen und ihrerseits die Entstehung von Netzwerken der Textdistribution begünstigen. Im fränkisch-bayerischen Raum vollzieht sich dieser Prozess von Textüberlieferung und Textproduktion kontinuierlich seit dem Frühmittelalter, wenn auch mit wechselnden regionalen Schwerpunkten. Ausgewählte Zentren der lateinischen Literatur in Bayern sollen in der Vorlesung vorgestellt und in literaturwissenschaftlicher und paläographischer Hinsicht erschlossen werden.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft

m/n/o/p ODER

WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen

m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022,

Restplatzvergabe SLK: 14.10.2022 12:00:00 - 28.10.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022

Belegnummer: 13096

P 9.2 Vertiefungsseminar Lateinische Literatur

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

Aufbauseminar Lateinische Literatur

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 005, Aris

Thema: Ardeo von Freising

Beginn: 17.10.2022, Ende: 06.02.2023

Aufbauseminar Lateinische Literatur (Aris): Ardeo von Freising

Ardeo von Freising (gestorben 783) ist der erste in Bayern lateinisch schreibende Autor. Gebürtig vermutlich aus Südtirol war er seit 764/65 Bischof von Freising. In Verbindung mit der Übertragung der Reliquien des heiligen Korbinian von Mais bei Meran auf den Domberg nach Freising verfasste die Vita Corbiniani. Aus der gleichen Zeit stammt die Vita Haimhrammi (Emmeran). Im Seminar sollen die beiden Texte gelesen und gründlich quellenkritisch untersucht werden, um die Entstehungs- und Wirkungsbedingungen der lateinischen Literatur in Bayern besser zu verstehen. Der Text der Vita steht online zur Verfügung:

(https://www.dmgh.de/mgh_ss_rer_germ_13/index.htm#page/188/mode/1up)

Weitere Literatur wird für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Seminars auf moodle bereitgestellt.

Arbeitsform: Vertiefungsfachseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 22.08.2022 - 06.09.2022, Hauptbelegfrist

[VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13095

P 10 Vertiefungsmodul Sprachbeherrschung I (Mittelstufe)

P 10.2 Mittelkurs II (Deutsch - Latein)

DR. PETRA RIEDL

Deutsch-Lateinische Übersetzung Mittelstufe

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 220, Riedl

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Di, 07.02.2023 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 213, Riedl

Klausurtermin

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]:

14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 14433

P 10.1 Mittelkurs I (Deutsch - Latein)

DR. PETRA RIEDL

Stilübungen deutsch-lateinisch (Mittelstufe I)/Repetitorium Unterstufe

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 105, Riedl

Beginn: 20.10.2022, Ende: 09.02.2023

Stilübungen deutsch-lateinisch (Mittelstufe I)/Repetitorium Unterstufe (Riedl):

Dieser Kurs richtet sich an alle, die die Unterkurse erfolgreich abgelegt haben und die Basis für den Mittelkurs festigen wollen, bzw. auch an Studierende in höheren Semestern, die meinen, ihre Grundlagen sichern zu müssen. Ziel ist es, in einem "Schnelldurchgang" anhand von gezielten Übungen die wichtigsten Phänomene der Unterkurse noch einmal zu wiederholen und anhand einfacher Texte ein methodisch strukturiertes Übersetzen einzuüben.

Ausnahmsweise kann dieser Kurs zusätzlich zu einem anderen dt.-lat. Sprach- und Stilkurs (Mittel- oder Oberstufe) belegt werden. Ein wiederholter Besuch dieses Kurses ist nicht sinnvoll. Auch wenn dieser Kurs ein reiner Übungskurs ist und nicht mit einer Klausur schließt, also auch

keine ECTS-Punkte erworben werden können, ist es wichtig, dass Sie sich dafür anmelden. Sollte die Anmeldung über Isf nur für Studierende der alten PO funktionieren, mögen sich Interessenten der neuen PO bitte direkt bei mir per E-Mail unter Angabe ihrer Matrikelnr. melden.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 14434

P 11 Antike Kultur

P 11.2 Exkursion zu Stätten der Antike

BJÖRN SIGURJÓNSSON, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Exkursion nach Kempten

2-stündig,

27.02.2023-28.02.2023 10-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 203, WienerSigurjónsson

Vorbereitungsblokseminar

Sa, 15.04.2023 8-20 Uhr c.t., WienerSigurjónsson

Termin Exkursion

Arbeitsform: Exkursion

Belegnummer:

P 11.1 "Sehschule" - Archäologische Übung in den Münchner Sammlungen

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Antike Kultur: Sehschule für Studierende der Klassischen Philologie

Mi, 12.10.2022 14-17 Uhr c.t., Schröder

Ort: Museen am Königsplatz

Do, 13.10.2022 10-15:30 Uhr c.t., Schröder

Ort: Museen am Königsplatz

Fr, 21.10.2022 10-15:30 Uhr c.t., Schröder

Ort: Museen am Königsplatz

Sa, 22.10.2022 10-15:30 Uhr c.t., Schröder

Ort: Museen am Königsplatz

Übung Antike Kultur: Sehschule für Studierende der Klassischen Philologie (Schröder)

Die Termine für die nächste Sehschule:

Dies sind die geplanten vier Termine:

Mi. 12.10., 14.00-17.00 (Antikensammlung: Griech. Vasenmalerei)

Do. 13.10., 10.00-15.30 (Glyptothek: Skulptur)

Fr. 21.10., 10.00-15.30 (Topographie Roms)

Sa. 22.10., 10.00-15.30 (Architektur und Bauplastik)

Genauere Informationen (Treffpunkte, Vorbereitung) folgen, wenn es näherrückt.

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 14430

P 12 Lateinische Literatur (Oberstufe)

P 12.2 Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur (Oberstufe)

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 109, Aris

Thema:

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Aufbau-/Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur (Aris):

Lateinische Literatur in Bayern

Klöster, Stifte und Kathedralen fungieren im Mittelalter als Exzellenzzentren, in denen außer herausragender intellektueller Kompetenz zahlreiche Textzeugen der antiken und christlichen Literatur versammelt sind. Diese Konstellationen sind es, die zur literarischen Produktion in lateinischer Sprache anregen und ihrerseits die Entstehung von Netzwerken der Textdistribution begünstigen. Im fränkisch-bayerischen Raum vollzieht sich dieser Prozess von Textüberlieferung und Textproduktion kontinuierlich seit dem Frühmittelalter, wenn auch mit wechselnden regionalen Schwerpunkten. Ausgewählte Zentren der lateinischen Literatur in Bayern sollen in der Vorlesung vorgestellt und in literaturwissenschaftlicher und paläographischer Hinsicht erschlossen werden.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft

m/n/o/p ODER

WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen

m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022,

Restplatzvergabe SLK: 14.10.2022 12:00:00 - 28.10.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022

Belegnummer: 13096

P 12.1 Vertiefungsseminar Lateinische Literatur (Oberstufe)

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS, UNIV.PROF.DR. PETRA SCHIERL

Vertiefungsseminar Lateinische Literatur (Oberstufe)

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 9, 101, Schierl

Thema: Catull

Dozentin: PD Dr. Petra Schierl

Gruppe 02

Di 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 005, Aris

Thema: Überlieferung und Textkritik antiker Komödien und theatraler Texte des Mittelalters

Beginn: 18.10.2022, Ende: 08.02.2023

Vertiefungsseminar Lateinische Literatur (Oberstufe):

Gruppe 01 (Schierl): Catull

Catull kann als Vermittler der hellenistischen Dichtung in Rom als einer der wichtigsten Wegbereiter der augusteischen Dichtung gelten. Zu seinem äußerst facettenreichen Werk gehören neben den berühmten Lesbia-Gedichten etwa das Distichon *Odi et amo ...*, ein 408 Verse umfassendes *Kleinepos* und Übertragungen griechischer Dichtung.

Das Seminar gibt anhand ausgewählter Gedichte einen Überblick über verschiedene Aspekte des

Werkes und geht auf Liebe(sleid) und Dichtung als prominente Themen ein. Im Mittelpunkt stehen die Gedichte, die das Hochzeitsfest als Wendepunkt im Leben der Brautleute vorstellen. Neben zwei Epithalamien (carm. 61, 62) zählt dazu u.a. das Epyllion (carm. 64) über die Hochzeit von Peleus und Thetis, welches das Rahmenthema in raffinierter Weise mit einer Binnenerzählung über Theseus und Ariadne und einer Prophezeiung über das Leben des Sohnes Achill verbindet und im Seminar unter besonderer Berücksichtigung der Erzähltechnik sowie von Intertextualität und Intermedialität diskutiert werden soll.

Text: C. Valerii Catulli carmina, rec. brevique adn. crit. instr. R.A.B. Mynors, Oxford 1958 sowie die Online-Ausgabe von Dániel Kiss: <http://www.catullusonline.org>

Zur Einführung: Gaisser, Julia Haig: Catullus, Malden 2009; Holzberg, Niklas: Der Dichter und sein erotisches Werk, München 2005. Companions: Du Quesnay, Ian/Woodman, Tony (eds.): The Cambridge Companion to Catullus, Cambridge 2021; Skinner, Marilyn B. (ed.): A Companion to Catullus, Malden 2007.

Gruppe 02 (Aris): Überlieferung und Textkritik antiker Komödien und theatraler Texte des Mittelalters

Die schriftliche Überlieferung von Texten, die zur Aufführung vorgesehen sind, stellt eine besondere Herausforderung für die frühmittelalterliche Schriftkultur dar, da die konkrete Aufführungssituation zu dieser Zeit unbekannt ist. Eine der Performativität antiker Texte vergleichbare Theatralität entwickelt sich im Mittelalter unabhängig von den antiken Mustern. In dem Seminar sollen Überlieferung und Textkritik der antiken und der einschlägigen mittelalterlichen Texte erarbeitet und auf ihre Wechselwirkung hin untersucht werden. Die gemeinsame Arbeit im Seminar erfolgt an Handschriftendigitalisaten und führt zugleich in die Praxis der Textkritik ein.

Arbeitsform: Vertiefungskurs/Hauptseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ-Gruppen]: 22.08.2022 - 06.09.2022, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13087

P 13 Fachdidaktik der Alten Sprachen II

P 13.1 Didaktik der Autoren, Themen und Projekte des lateinischen Lektüreunterrichts

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Fachdidaktische Vertiefungsvorlesung

2-stündig,

Do 14-15:30 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 022, Janka

Thema: Ovids liebesdidaktischer Zyklus (Ars amatoria und Remedia amoris) und seine Rezeption
Beginn: 20.10.2022, Ende: 09.02.2023

Fachdidaktische Vertiefungsvorlesung (Janka): Ovids liebesdidaktischer Zyklus (Ars amatoria und Remedia amoris) und seine Rezeption

Am Ende des zweiten Buches seiner Liebeskunst vergleicht sich der poetische Liebeslehrer (Naso magister) stolz mit den eindrucksvollsten Helden und Künstlern (artifices) der homerischen Ilias (Ovid, Ars 2,733-744). Und seine Wirkungsgeschichte sollte dem Sprecher wie dem Autor dieser Verse Recht geben. Denn die anhaltende, ja stetig intensiviertere Ovid-Renaissance der letzten Jahrzehnte prägt im Zusammenspiel von gelehrtem Interesse, Schullektüre und breiter literarischer und künstlerischer Rezeption die bildende Kunst und die Höhenkammliteratur ebenso wie die Populärkultur, wo sich u.a. Romane, Comics, Filme, Liebesratgeber und phantastische Kinder- und Jugendmedien breitenwirksam und vielschichtig des tenerorum lusor amorum annehmen. Die unbestreitbare Aktualität des modernsten römischen Dichters sollte der

Lehrende unbedingt nutzen, um seinen für Schülerinnen und Schüler semantisch, syntaktisch und metrisch nicht immer leicht verdaulichen Lektüregegenstand, die Originaltexte von Ovids Hauptwerken, schmackhaft zu machen. Die Verbindung von Lehre (praecepta) und literarisch höchst anspruchsvoller, weil anspielungsreicher Unterhaltung (lusus) prägt durchweg diejenige Werksequenz, in der Ovid avantgardistisch Lehrdichtung und Liebeslegie gekreuzt hat. So konnte er in der Rolle des Liebeslehrers (praeceptor amoris) die Jugend des augusteischen Roms mit einem humorvollen erotischen Gegenprogramm zur Moralpolitik des Princeps beglücken. In der Vorlesung biete ich zunächst einen Überblick über Aufbau, Struktur und Gehalt der Ars amatoria und der Remedia Amoris. Anhand exemplarischer philologischer und didaktischer Interpretationen von Schlüsselstellen analysieren wir die literarische Technik des anspielungsreichen Ovidischen lusus und bieten Einblicke in Gattungsfragen und Motivgeschichte.

Dann werden den Interessierten Wege und Formen aufgezeigt, sich das weit verstreute, epochenübergreifende und multimediale Reservoir geeigneter Rezeptionszeugnisse zu den drei Büchern der Liebeskunst (Ars amatoria) und dem Buch der Liebetherapie (der Remedia amoris) zu erschließen, dieselben mit den Originaltexten zu vernetzen und für die philologische wie für die pädagogisch-didaktische Interpretation methodisch nutzbar zu machen.

Als unterrichtlicher Bezugsrahmen soll die Ovidlektüre in der Sequenz „Liebe und Leidenschaft“ in der 10. Jahrgangsstufe dienen.

Arbeitsform: Vorlesung

Literatur: Lektüreempfehlungen zur Einstimmung:

Ovid, Doctor amoris. Textausgabe ausgewählter erotischer Dichtungen mit Schülerkommentar und Übungsmaterialien von Markus Janka, Bamberg 2003 (C.C. Buchner; Reihe „Testimonia“).

Ovid, Ars amatoria. Bearbeitet von Rudolf Henneböhl, Bad Driburg 2010 (Reihe LATEIN KREATIV).

Friedmann Harzer, Ovid, Stuttgart/Weimar 2002.

Ovid zum Vergnügen, hrsg. und übers. von Markus Janka, Ditzingen 2017 (Reclam).

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft

m/n/o/p ODER

WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen

m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe SLK: 14.10.2022 12:00:00 - 28.10.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13422

P 13.2 Vertiefungsseminar Schlüsselfragen des zeitgemäßen Lateinunterrichts

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Fachdidaktisches Vertiefungsseminar Latein

2-stündig,

Do 18-20 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 201, Janka

Thema: Ciceros Prozessreden: Tradition - Rezeption - Didaktik

Beginn: 20.10.2022, Ende: 09.02.2023

Fachdidaktisches latinistisches Vertiefungsseminar Latein (Janka): Ciceros

Prozessreden: Tradition - Rezeption - Didaktik

Ende des ersten Jahrhunderts n. Chr. hat Quintilian in seiner ungemein einflussreichen Institutio oratoria die Ikonisierung Ciceros als „König der Gerichtshöfe“ dokumentiert (Quint. inst. 10,112 non inmerito ab hominibus aetatis suae regnare in iudiciis dictus est). Auch der neueste

Lektürelehrplan honoriert diesen Bereich von Ciceros Schaffen, indem er die Prozessreden als Textcorpus für die Sequenz „Rede und Brief: Kommunikation in der Antike“ spezifiziert. Im Seminar wollen wir uns dem faszinierenden und einflussreichen Redencorpus auf zwei Wegen nähern: In die Breite streben Überblicke zu Aufbau und Inhalt zentraler Prozessreden sowie Hinweise auf die Entstehung und Entwicklung der Gattung in Griechenland und Rom. In die Tiefe führt die gemeinsame intensive Lektüre und Interpretation von exemplarischen Reden(*corpora*), die möglichst unterschiedliche Ausprägungen von Ciceros persuasiver Kunst als Prozessredner repräsentieren: Intensiv analysiert und diskutiert werden die folgenden Reden aus unterschiedlichen Schaffensperioden: Pro S. Roscio Amerino ad iudices oratio (81 v. Chr.); In Verrem I und II (70 v. Chr.); Pro Murena (63 v. Chr.); Pro Caelio (56 v. Chr.); Pro Milone (52 v. Chr.);

Aspekte wie Aufbau und Struktur, Sprache, rhetorisch-persuasive Technik, Dramatisierung, Figurencharakterisierung, historische Aussagekraft im Spannungsfeld von Faktentreue und fiktiver Erweiterung werden hier thematisiert. Die Spur der Cicero-Rezeption in der Literatur, auf der Bühne und im Film verfolgen wir stetig von der Antike bis in unsere Tage. Die aus jüngerer Zeit stammende Cicero-Trilogie von Robert Harris mit den Bänden Imperium (2006), Titan/Lustrum (2009) und Dictator (2015) verdient im Rahmen einer modernen Lektüredidaktik besondere Aufmerksamkeit. Die einzelnen Referate sollen im Sinn eines Doppellektüremodells innovative Formen der Integration von Primärtext- und Rezeptionstextlektüre (auch unter Einbeziehung multimedialer Bezüge) ausloten.

Arbeitsform: Vertiefungsfachseminar

Literatur: Lektüreempfehlung zur Einstimmung:

Rüdiger Bernek, Metapolitik in Sandalen für Jung und Alt? – Robert Harris’ historischer Roman Imperium als Crossover-Phänomen, in: Markus Janka/Michael Stierstorfer (Hrsgg.), Verjüngte Antike im Mediendialog. Transformationen griechisch-römischer Mythologie und Historie in Kinder- und Jugendmedien der (Post-) Moderne und Populärkultur, Heidelberg 2017, 343-361.
Markus Janka, Modernste Antike zwischen Wissenschaft und Unterricht. Die Serie Rome als Impuls für die rezeptionsdialektische Hermeneutik im lateinischen Lektüreunterricht, in: Sabine Anselm/ Markus Janka (Hgg.), Vernetzung statt Praxisschock. Konzepte, Ergebnisse, Perspektiven einer innovativen Lehrerbildung durch das Projekt Brückensteine, Göttingen 2016, S. 35-60.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 14437

P 14 Vertiefungslektüre Lateinische Literatur

P 14.2 Vertiefungslektüre Lateinische Literatur der Antike oder Frühen Neuzeit

Studierende des LA Latein (alte PO 2010, P 14.2) können zwischen allen Gruppen wählen.

CHRISTOPH MAYR

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Dichtung

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 102, Mayr

Thema:

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Ovid, Tristia und Epistulae ex Ponto: Die im Exil verfassten Elegien Ovids stehen in Forschung und Lehre nach wie vor im Schatten der Liebesdichtungen und vor allem der Metamorphosen. Um die Tristia und Epistulae ex Ponto als eigenständige und lesenswerte Werke

zu würdigen und um einen Überblick über das gesamte Corpus zu erhalten, übersetzen wir ausgewählte Elegien beider Sammlungen. Dabei identifizieren und analysieren wir auch charakteristische Themen und Motive und nehmen Zusammenhänge mit und Abgrenzungen von früheren Werken Ovids in den Blick.

Scans sowohl der obligatorischen Editionen als auch der empfohlenen Übersetzungen werden rechtzeitig zur Verfügung gestellt.

Textausgaben (obligatorisch):

P. Ovidi Nasonis Tristia, ed. J. B. Hall, Stuttgart/Leipzig 1995.

P. Ovidi Nasonis ex Ponto Libri Quattuor, ed. J. A. Richmond, Leipzig 1990.

Übersetzungen:

Publius Ovidius Naso, Tristia, hrsg., übs. u. erkl. v. G. Luck, Band 1: Text und Übersetzung, Heidelberg 1967.

Ovid, The poems of Exile. Tristia and the Black Sea Letters, transl. with an introd. by P. Green, Berkeley/Los Angeles/London 2005.

Arbeitsform: Lektürekurs

Bemerkung: Lehramt Latein P 11.2 (neue Studienordnung) Vertiefungslektüre Dichtung
Lehramt Latein P 14.2 (alte Studienordnung) Vertiefungslektüre Lat. Literatur der Antike
oder der Frühen Neuzeit

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]:
14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13092

P 14.1 Vertiefungslektüre Lateinische Literatur des Mittelalters

ANNA RITZEL

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 218, Ritzel

Thema: Liutprand von Cremona

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa (Ritzel): Liutprand von Cremona

Mit Liutprand von Cremona lesen wir in diesem Lektürekurs einen Historiographen des 10. Jahrhunderts, der von der Forschung teils als objektiv gesehen „schlechter Geschichtsschreiber“ beurteilt wird, da sein Werk nicht nur an Weite des Gesichtskreises, sondern auch an einer Ausgewogenheit der Perspektiven und inneren Konsistenz mangle. Dies ist hauptsächlich der großen Menge an episodischen und anekdotenhaften Erzählstücken geschuldet, die seine Werke durchziehen. Von ihm sind Gesta regum ac principum totius Europae sive Antapodosis (Buch der Vergeltung), ein Bericht über eine Gesandtschaft nach Konstantinopel (Relatio de legatione Constantinopolitana), eine kurze Historia Ottonis sowie eine Homelia paschalis, eine Osterpredigt, erhalten.

Anhand einer überblickshaften Lektüre von Einzelpassagen aus seinen Geschichtswerken wollen wir uns im Lektürekurs einen eigenen Eindruck von seiner historiographischen Schreib- und Erzählweise sowie ihrem „objektiven Wert“ verschaffen, die besonders den Zweck der verurteilten Anekdotenpassagen genauer in den Blick nimmt, welche an sich die Lektüre zuletzt nicht selten amüsant gestalten.

Die Übersetzungspassagen werden in kritischer Edition und deutscher Übersetzung im Verlauf des Semesters zur Verfügung gestellt.

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]:

14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13098

P 15 Vertiefungsmodul Sprachbeherrschung II (Oberstufe)

P 15.2 Examenskurs Stilübungen deutsch-lateinisch (Oberstufe II)

DR. PETRA RIEDL, PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Examenskurs Stilübungen deutsch-lateinisch (Oberstufe II)

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 119,Schröder

Gruppe 02

Do 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z003,Riedl

Beginn: 19.10.2022, Ende: 09.02.2023

Kurs bei B.Schröder: Die Aufgaben zur Vorbereitung auf die erste Sitzung stehen im Moodle-Kurs. Bitte schreiben Sie eine kurze Mail, dann bekommen Sie den Einschreibschlüssel.

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 14438

P 16 Vorbereitung auf die Staatsexamensklausuren

P 16.1 Examenskurs lateinisch-deutsche Übersetzung

CHRISTOPH MAYR, PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Examenskurs lateinisch-deutsche Übersetzung

2-stündig,

Gruppe 01

Di 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 218,Schröder

Gruppe 02

Mo 12-14 Uhr c.t., Leopoldstr. 13,H2, 2301,Mayr

Beginn: 17.10.2022, Ende: 07.02.2023

Gruppe 02 (Mayr)

Anhand alter Examina und ausgewählter Texte wird das Übersetzen lateinischer Texte auf dem Niveau des Staatsexamens eingeübt. Alle Materialien werden im Kurs verteilt oder bei Moodle bereitgestellt.

Arbeitsform: Vertiefungsveranstaltung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 14439

P 16. 2 Examenskurs Vorbereitung auf die Interpretationsklausur

PD DR. SUSANNA FISCHER, PD DR. SUSANNA FISCHER, UNIV.PROF.DR.
PETRA SCHIERL

Examenskurs zur Vorbereitung auf die Interpretationsklausur

2-stündig,

Gruppe 02

Di 12-14 Uhr c.t., Luisenstr. 37 (C), C 024,Fischer

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Gruppe 01

Do, 22.12.2022 8-9 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 102,Schierl

Termin Übungsklausur, 8-12 Uhr

Do, 09.02.2023 8-9 Uhr c.t., D 102,Schierl

Termin Abschlussklausur, 8-12 Uhr

Mo, 13.02.2023 9-13 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 201,Schierl

Termin Abschlussklausur

Di, 31.01.2023 10-14 Uhr c.t., Theresienstr. 39, B 040,Fischer

Termin Abschlussklausur

Gruppe 01 (Schierl): Examenskurs zur Vorbereitung auf die Interpretationsklausur:

Der Examenskurs (Do, 10–12 Uhr) bereitet auf die Interpretationsklausur im Staatsexamen vor.

Neben originalen Klausurtexten werden zentrale Texte der lateinischen Literatur besprochen und unter Berücksichtigung der verschiedenen Leitlinien interpretiert. Die Texte werden in der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

Zur Vorbereitung wird die Lektüre einer Literaturgeschichte sowie der einleitenden Kapitel neuerer Kommentare zu zentralen Werken empfohlen.

Zum Examenskurs wird eine Übung (Do, 9–10 Uhr) angeboten, die unabhängig vom Examenskurs auf freiwilliger Basis besucht werden kann.

Übung zum Interpretationskurs (Do, 9–10 Uhr):

Die Übung bietet in Ergänzung zum Interpretationskurs die Möglichkeit zur Repetition der lateinischen Literatur nach Gattungen. Die Anwendung des jeweils zur Analyse geeigneten Instrumentariums wird anhand von Beispieltexten eingeübt. Die Teilnahme an diesem Zusatzangebot erfolgt freiwillig.

Arbeitsform: Übung für Fortgeschrittene

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 14440

WP 1 Lateinische Sprachgeschichte

WP 1.1 Historische Sprachwissenschaft

Anmeldung zur Hauptbelegfrist

DR. EDUARD MEUSEL, DR. EDUARD MEUSEL

Historische Sprachwissenschaft des Lateinischen

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Leopoldstr. 13,H2, 2402,

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Das Seminar bietet einen Überblick über die Entwicklung des Lateinischen vom Früh- und Altlateinischen bis in die Spätantike. Die historische Laut- und Formenlehre bildet den Schwerpunkt der Veranstaltung.

Neben dem Lesen von Texten (Inschriften sowie Passagen aus ausgewählten Autoren) erhalten die Studierenden auch eine Einführung in die Prinzipien der historischen und indogermanischen Sprachwissenschaft, der Soziolinguistik sowie der Phonologie und Morphologie.

Die Lehrveranstaltung ist besonders für Studierende mit Lateinkenntnissen und sprachwissenschaftlichen Interessen geeignet. Sprachvergleichend wird zur Illustration der besprochenen Phänomene mitunter das Griechische herangezogen (Griechischkenntnisse sind nicht zwingend nötig).

Arbeitsform: Seminar

Literatur: Grammatiken

- Meiser, Gerhard. 1998. Historische Laut- und Formenlehre der lateinischen Sprache.

Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.

- Weiss, Michael. 2009. Outline of the Historical and Comparative Grammar of Latin. Ann Arbor: Beech Stave Press. (Addenda und Corrigenda auf dem Blog: <http://ohcgl.blogspot.de>)

Übungen

- Liesner, Malte. 2012. Arbeitsbuch zur Lateinischen Historischen Phonologie. Wiesbaden: Reichert.

Sprachgeschichte

- Clackson, James und Geoffrey Horrocks. 2011. The Blackwell History of the Latin Language. Malden, MA: Wiley-Blackwell.
- Palmer, Leonard Robert. 1988. The Latin Language. University of Oklahoma Press.
- Willms, Lothar. 2013. Klassische Philologie und Sprachwissenschaft. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht

Textsammlungen und Spezialabhandlungen der Inschriften

- Ernout, Alfred. 1916. Recueil de textes latins archaïques. Paris: Klincksieck.
- Hartmann, Markus. 2005. Die frühlateinischen Inschriften und ihre Datierung. Eine linguistischarchäologisch-paläographische Untersuchung. Bremen: Hempen.
- Vine, Brent. 1993. Studies in Archaic Latin Inscriptions. Innsbruck: Institut für Sprachwissenschaft der Universität Innsbruck.
- Wachter, Rudolf. 1987. Altlateinische Inschriften: Sprachliche und epigraphische Untersuchungen zu den Dokumenten bis etwa 150 v. Chr. Bern: Lang.

Weitere Literatur wird während der Sitzungen besprochen.

Nachweis: Master VIS (2012): P 2.2

Die Veranstaltung wird gemeinsam mit P 2.1 "Italische Sprachwissenschaft und Philologie" abgeprüft. Siehe dort.

Master VIS (2018): WP 3.2

Die Veranstaltung wird gemeinsam mit WP 3.1 "Italische Sprachwissenschaft und Philologie" abgeprüft. Siehe dort.

MA-Profilbereich (WP VIS 2):

Die Veranstaltung wird gemeinsam mit WP VIS 2.1 "Italische Sprachwissenschaft und Philologie" abgeprüft. Siehe dort.

BA Hauptfach Latinistik (P11.1):

Klausur, 60 min., bestanden / nicht bestanden. 3 ECTS-Punkte.

B.A.-Nebenfach SLK:

WP1:Optionales Ergänzungsangebot ohne ECTS-Erwerb.

WP3 (23114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Lehramt Latein (PO 2010)

Klausur (60 Minuten). 3 ECTS-Punkte. Bestanden / nicht bestanden.

Lehramt Latein (PO 2015)

Klausur (30-45 Minuten). 3 ECTS-Punkte. Bestanden / nicht bestanden.

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 73.1):

Prüfungsform: Klausur (30-60 Minuten) oder Hausarbeit (8.000 - max. 10.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-4 Übungsaufgaben, insgesamt 8.000 - max. 10.000 Zeichen). Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten. Die Prüfung wird benotet. 3 ECTS-Punkte.

Belegnummer: 13130

DR. ADAM GITNER

Italische Sprachwissenschaft und Philologie

2-stündig,

Mi 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 020,

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Das Seminar will anhand der Lektüre ausgewählter Inschriften und Textpassagen einen Einblick in die frühen Sprachperioden des Lateinischen und seine nahverwandten italischen Schwestersprachen (v.a. Oskisch, Umbrisch) gewähren.

Punktuell sollen dabei außerdem Kenntnisse aus der Indogermanistik vermittelt und die Anwendung der historisch-vergleichenden Methode zur Erklärung vorklassischer sprachlicher Phänomene demonstriert werden.

Arbeitsform: Seminar

Literatur:

- Fortson, B. 2010. Indo-European Linguistics and Culture. An Introduction. Oxford.
- Meiser, G. 1986. Lautgeschichte der umbrischen Sprache. Innsbruck.
- Weiss, M. 2009. Outline of the Historical and Comparative Grammar of Latin. Ann Arbor.

Weitere Literatur wird während der Sitzungen bekannt gegeben.

Nachweis: Master VIS (2012): P2.1

9 ECTS. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit P 2.2 "Historische Sprachwissenschaft des Lateinischen" abgeprüft. Prüfungsform: Hausarbeit (66.000 - 84.000 Zeichen), benotet.

Master VIS (2018): WP 3.1

6 ECTS. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit WP 3.2 "Historische Sprachwissenschaft des Lateinischen" abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder Hausarbeit (20.000 - 35.000 Zeichen), benotet.

MA-Profilbereich (WP VIS 2):

Die Veranstaltung wird gemeinsam mit WP VIS 2.2 "Historische Sprachwissenschaft des Lateinischen" abgeprüft. Beide Veranstaltungen zusammen ergeben 9 ECTS-Punkte. Prüfungsform: Hausarbeit (66.000 - 84.000 Zeichen).

Lehramt Latein (PO 2010)

Klausur (60 Minuten). 3 ECTS-Punkte. Bestanden / nicht bestanden.

Lehramt Latein (PO 2015)

Klausur (30-45 Minuten). 3 ECTS-Punkte. Bestanden / nicht bestanden.

Belegnummer: 14372

WP 1.2 Lektüre zum archaischen oder spätantiken Latein

CHRISTOPH MAYR

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Prosa

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 117, Mayr

Thema:

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Petron, Satyricon: Durch genaue Lektüre wollen wir uns einen Überblick über die erhaltenen Teile des nur in Bruchstücken überlieferten Werks verschaffen. Dazu folgen wir den Protagonisten Enkolp, Giton, Askylt und Eumolp nicht nur zur berühmt-berüchtigten Cena Trimalchionis, sondern begleiten sie auch auf anderen Episoden ihrer abenteuerlichen Schelmenreise. Ein Scan der obligatorischen Edition wird rechtzeitig zur Verfügung gestellt. Textausgabe (obligatorisch):

Petronii Arbitri Satyricon reliquiae, ed. K. Müller, Berlin 2009.

Übersetzungen (Auswahl):

Petronius, Satyrgeichten, übs. v. O. Schönberger, Berlin 1992.

Petronius, Satyrice. Schelmenszenen, Lat.-Dt. v. K. Müller/W. Ehlers, Düsseldorf 52004.
Petronius Arbitr, Satyrice Geschichten, hrsg. und übs. v. N. Holzberg, Berlin 2013. (online verfügbar bei UB)

Petronius Arbitr. Satyrice, übs. u. hg. v. K.-W. Weeber, Stuttgart 2018.

Einführende Literatur:

Breitenstein, Petronius, Satyrice 1-15, Text, Übersetzung, Kommentar, Berlin/New York 2009, IX-XVIII. (online verfügbar bei UB)

Habermehl, P., Petronius, Satyrice 79-141, Ein philologisch-literarischer Kommentar, Bd. 1: Sat. 79-110, Berlin/New York 2006, XI-XXXVI. (online verfügbar bei UB)

Reitz, Ch., Die Literatur im Zeitalter Neros, Darmstadt 2006, 65-81. (online verfügbar bei UB)

Arbeitsform: Lektürekurs

**Bemerkung: Lehramt Latein P 11.1 (neue Studienordnung) Vertiefungslektüre Prosa
Lehramt Latein P 14.2 (alte Studienordnung) Vertiefungslektüre Lat. Literatur der Antike
oder der Frühen Neuzeit**

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]:
14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13093

WP 2 Überlieferung und Fortwirken der antiken Literatur

WP 2.2 Einführung in die Paläographie

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

Vertiefungsmodul Lateinische Paläographie: Seminar

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 005, Aris

Thema: Skriptorium und Bibliothek Freising im Früh- und Hochmittelalter

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Einführung/Seminar Lateinische Paläographie (Aris):

ACHTUNG ÄNDERUNG DES THEMAS

Glossierte Klassikerhandschriften

Schon in der antiken Literaturwissenschaft gehört es zu den Konventionen der Textrezeption, die Texte kanonischer Autoren zu erschließen und zu kommentieren. Früh bilden sich mehr oder weniger feste Textcorpora, die gemeinsam mit den Texten, die sie auslegen, oder unabhängig von ihnen überliefert werden. Diese Praxis wird im lateinischen Mittelalter breit entfaltet und vertieft.

Aus allen Epochen der mittelalterlichen Latinität sind glossierte Handschriften erhalten, die vielfach noch nicht untersucht und erforscht wurden. In Zusammenarbeit mit der

Stiftsbibliothek St. Gallen sollen bisher nicht näher untersuchte und bestimmte

Klassikerhandschriften aus dem Bestand der Stiftsbibliothek in dem Seminar bearbeitet werden.

Eine Exkursion nach St. Gallen ist vorgesehen.

Arbeitsform: Vertiefungsveranstaltung

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 22.08.2022 - 06.09.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13094

WP 2.1 Lektüre zum spätantiken oder frühmittelalterlichen Latein

ANNA RITZEL

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa

2-stündig,
Di 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 218,Ritzel
Thema: Liutprand von Cremona
Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa (Ritzel): Liutprand von Cremona

Mit Liutprand von Cremona lesen wir in diesem Lektürekurs einen Historiographen des 10. Jahrhunderts, der von der Forschung teils als objektiv gesehen „schlechter Geschichtsschreiber“ beurteilt wird, da sein Werk nicht nur an Weite des Gesichtskreises, sondern auch an einer Ausgewogenheit der Perspektiven und inneren Konsistenz mangle. Dies ist hauptsächlich der großen Menge an episodischen und anekdotenhaften Erzählstücken geschuldet, die seine Werke durchziehen. Von ihm sind *Gesta regum ac principum totius Europae sive Antapodosis* (Buch der Vergeltung), ein Bericht über eine Gesandtschaft nach Konstantinopel (*Relatio de legatione Constantinopolitana*), eine kurze *Historia Ottonis* sowie eine *Homelia paschalis*, eine Osterpredigt, erhalten.

Anhand einer überblickshaften Lektüre von Einzelpassagen aus seinen Geschichtswerken wollen wir uns im Lektürekurs einen eigenen Eindruck von seiner historiographischen Schreib- und Erzählweise sowie ihrem „objektiven Wert“ verschaffen, die besonders den Zweck der verurteilten Anekdotenpassagen genauer in den Blick nimmt, welche an sich die Lektüre zuletzt nicht selten amüsant gestalten.

Die Übersetzungspassagen werden in kritischer Edition und deutscher Übersetzung im Verlauf des Semesters zur Verfügung gestellt.

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13098

WP 3 Einführung in die griechische Sprache und Kultur (= WP 3.1+3.2)

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS, ILSE RIEGER

Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

4-stündig,

Gruppe 01

Mi 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 213,Rieger

Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 006,Rieger

Gruppe 02

Mi 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 220,Casolari-Sonders

Fr 10-12 Uhr c.t., Leopoldstr. 13,H1, 1503,Casolari-Sonders

Beginn: 19.10.2022, Ende: 10.02.2023

Fr, 10.02.2023 10-12:30 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 051,Casolari-SondersRieger

Termin Abschlussklausur

Einführung in die griechische Sprache und Kultur I (Rieger, Casolari):

Erster Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum. Lehrbuch: Kantharos (Klett-Verlag).

Der Kurs wird neben dem Erwerb sprachlicher Grundkenntnisse (erster Teil der Grammatik und des Grundwortschatzes) und der Übung in der Technik des Übersetzens auch einen ersten Einblick in die griechische Kultur und Literatur bieten. Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.

Bitte lernen Sie bereits vor Beginn des Semesters das griechische Alphabet (zu finden im Wortschatzheft zum Kantharos)!

Zu diesem Sprachkurs wird eine zusätzliche Übung angeboten: 13063 “Übung zur

Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” (Casolari, Freitag 12-13 Uhr).

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 70105 Fremdsprachenerwerb: Grundstufe Griechisch, alt, Niveau 1, d;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

ODER

WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13072

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

1-stündig,

Fr 12-13:30 Uhr c.t., Leopoldstr. 13,H2, 2301,Casolari-Sonders

Fr 12-13:30 Uhr c.t., 2301,

Fr 12-13:30 Uhr c.t., 2301,

Beginn: 21.10.2022, Ende: 03.02.2023

Fr, 02.12.2022 12-13:30 Uhr c.t., 2301,

In dieser Übung soll parallel zum Graecumskurs I – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:

Dieser Kurs begleitet die “Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” (13064). Es handelt sich um ein freiwilliges Zusatzangebot ohne Prüfung und ohne ECTS.

Master VIS (2018): WP 4.2

Diese Veranstaltung wird zusammen mit “Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” (13064) abgeprüft. Siehe dort.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13077

WP 4 Vertiefungsmodul Latinistik

WP 4.0.1 Lateinische Sprachwissenschaft

DR. EDUARD MEUSEL, DR. EDUARD MEUSEL

Historische Sprachwissenschaft des Lateinischen

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Leopoldstr. 13,H2, 2402,

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Das Seminar bietet einen Überblick über die Entwicklung des Lateinischen vom Früh- und

Altlateinischen bis in die Spätantike. Die historische Laut- und Formenlehre bildet den Schwerpunkt der Veranstaltung.

Neben dem Lesen von Texten (Inschriften sowie Passagen aus ausgewählten Autoren) erhalten die Studierenden auch eine Einführung in die Prinzipien der historischen und indogermanischen Sprachwissenschaft, der Soziolinguistik sowie der Phonologie und Morphologie.

Die Lehrveranstaltung ist besonders für Studierende mit Lateinkenntnissen und sprachwissenschaftlichen Interessen geeignet. Sprachvergleichend wird zur Illustration der besprochenen Phänomene mitunter das Griechische herangezogen (Griechischkenntnisse sind nicht zwingend nötig).

Arbeitsform: Seminar

Literatur: Grammatiken

- Meiser, Gerhard. 1998. Historische Laut- und Formenlehre der lateinischen Sprache. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.
- Weiss, Michael. 2009. Outline of the Historical and Comparative Grammar of Latin. Ann Arbor: Beech Stave Press. (Addenda und Corrigenda auf dem Blog: <http://ohcgl.blogspot.de>)

Übungen

- Liesner, Malte. 2012. Arbeitsbuch zur Lateinischen Historischen Phonologie. Wiesbaden: Reichert.

Sprachgeschichte

- Clackson, James und Geoffrey Horrocks. 2011. The Blackwell History of the Latin Language. Malden, MA: Wiley-Blackwell.
- Palmer, Leonard Robert. 1988. The Latin Language. University of Oklahoma Press.
- Willms, Lothar. 2013. Klassische Philologie und Sprachwissenschaft. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht

Textsammlungen und Spezialabhandlungen der Inschriften

- Ernout, Alfred. 1916. Recueil de textes latins archaïques. Paris: Klincksieck.
- Hartmann, Markus. 2005. Die frühlateinischen Inschriften und ihre Datierung. Eine linguistischarchäologisch-paläographische Untersuchung. Bremen: Hempen.
- Vine, Brent. 1993. Studies in Archaic Latin Inscriptions. Innsbruck: Institut für Sprachwissenschaft der Universität Innsbruck.
- Wachter, Rudolf. 1987. Altlateinische Inschriften: Sprachliche und epigraphische Untersuchungen zu den Dokumenten bis etwa 150 v. Chr. Bern: Lang.

Weitere Literatur wird während der Sitzungen besprochen.

Nachweis: Master VIS (2012): P 2.2

Die Veranstaltung wird gemeinsam mit P 2.1 "Italische Sprachwissenschaft und Philologie" abgeprüft. Siehe dort.

Master VIS (2018): WP 3.2

Die Veranstaltung wird gemeinsam mit WP 3.1 "Italische Sprachwissenschaft und Philologie" abgeprüft. Siehe dort.

MA-Profilbereich (WP VIS 2):

Die Veranstaltung wird gemeinsam mit WP VIS 2.1 "Italische Sprachwissenschaft und Philologie" abgeprüft. Siehe dort.

BA Hauptfach Latinistik (P11.1):

Klausur, 60 min., bestanden / nicht bestanden. 3 ECTS-Punkte.

B.A.-Nebenfach SLK:

WP1: Optionales Ergänzungsangebot ohne ECTS-Erwerb.

WP3 (23114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60

Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Lehramt Latein (PO 2010)

Klausur (60 Minuten). 3 ECTS-Punkte. Bestanden / nicht bestanden.

Lehramt Latein (PO 2015)

Klausur (30-45 Minuten). 3 ECTS-Punkte. Bestanden / nicht bestanden.

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 73.1):

Prüfungsform: Klausur (30-60 Minuten) oder Hausarbeit (8.000 - max. 10.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-4 Übungsaufgaben, insgesamt 8.000 - max. 10.000 Zeichen). Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten. Die Prüfung wird benotet. 3 ECTS-Punkte.

Belegnummer: 13130

DR. ADAM GITNER

Italische Sprachwissenschaft und Philologie

2-stündig,

Mi 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 020,

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Das Seminar will anhand der Lektüre ausgewählter Inschriften und Textpassagen einen Einblick in die frühen Sprachperioden des Lateinischen und seine nahverwandten italischen Schwestersprachen (v.a. Oskisch, Umbrisch) gewähren.

Punktuell sollen dabei außerdem Kenntnisse aus der Indogermanistik vermittelt und die Anwendung der historisch-vergleichenden Methode zur Erklärung vorklassischer sprachlicher Phänomene demonstriert werden.

Arbeitsform: Seminar

Literatur:

- Fortson, B. 2010. Indo-European Linguistics and Culture. An Introduction. Oxford.
- Meiser, G. 1986. Lautgeschichte der umbrischen Sprache. Innsbruck.
- Weiss, M. 2009. Outline of the Historical and Comparative Grammar of Latin. Ann Arbor.

Weitere Literatur wird während der Sitzungen bekannt gegeben.

Nachweis: Master VIS (2012): P2.1

9 ECTS. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit P 2.2 "Historische Sprachwissenschaft des Lateinischen" abgeprüft. Prüfungsform: Hausarbeit (66.000 - 84.000 Zeichen), benotet.

Master VIS (2018): WP 3.1

6 ECTS. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit WP 3.2 "Historische Sprachwissenschaft des Lateinischen" abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder Hausarbeit (20.000 - 35.000 Zeichen), benotet.

MA-Profilbereich (WP VIS 2):

Die Veranstaltung wird gemeinsam mit WP VIS 2.2 "Historische Sprachwissenschaft des Lateinischen" abgeprüft. Beide Veranstaltungen zusammen ergeben 9 ECTS-Punkte.

Prüfungsform: Hausarbeit (66.000 - 84.000 Zeichen).

Lehramt Latein (PO 2010)

Klausur (60 Minuten). 3 ECTS-Punkte. Bestanden / nicht bestanden.

Lehramt Latein (PO 2015)

Klausur (30-45 Minuten). 3 ECTS-Punkte. Bestanden / nicht bestanden.

Belegnummer: 14372

WP 4.0.2 Lektüre zum spätantiken oder frühmittelalterlichen Latein

ANNA RITZEL

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 218,Ritzel

Thema: Liutprand von Cremona

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa (Ritzel): Liutprand von Cremona

Mit Liutprand von Cremona lesen wir in diesem Lektürekurs einen Historiographen des 10. Jahrhunderts, der von der Forschung teils als objektiv gesehen „schlechter Geschichtsschreiber“ beurteilt wird, da sein Werk nicht nur an Weite des Gesichtskreises, sondern auch an einer Ausgewogenheit der Perspektiven und inneren Konsistenz mangle. Dies ist hauptsächlich der großen Menge an episodischen und anekdotenhaften Erzählstücken geschuldet, die seine Werke durchziehen. Von ihm sind Gesta regum ac principum totius Europae sive Antapodosis (Buch der Vergeltung), ein Bericht über eine Gesandtschaft nach Konstantinopel (Relatio de legatione Constantinopolitana), eine kurze Historia Ottonis sowie eine Homelia paschalis, eine Osterpredigt, erhalten.

Anhand einer überblickshaften Lektüre von Einzelpassagen aus seinen Geschichtswerken wollen wir uns im Lektürekurs einen eigenen Eindruck von seiner historiographischen Schreib- und Erzählweise sowie ihrem „objektiven Wert“ verschaffen, die besonders den Zweck der verurteilten Anekdotenpassagen genauer in den Blick nimmt, welche an sich die Lektüre zuletzt nicht selten amüsanter gestalten.

Die Übersetzungspassagen werden in kritischer Edition und deutscher Übersetzung im Verlauf des Semesters zur Verfügung gestellt.

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]:

14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13098

WP 5 Fachdidaktik der Alten Sprachen III

WP 5.1 Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur Fachdidaktik

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Fachdidaktisches Repetitorium für Examenskandidaten: Philologische Interpretation und Lektüredidaktik

3-stündig,

Fr 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 209,Janka

Beginn: 21.10.2022, Ende: 10.02.2023

Polyvalente Übung: Repetitorium für Examenskandidaten (Janka): Schwerpunkt Philologische Interpretation und Lektüredidaktik

= LA Latein WP 5.1 (alt) bzw. 13.1 (neu) Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur Fachdidaktik

= LA Griechisch P 14.2 Repetitionskurs Fachdidaktik der Alten Sprachen

3 SWS, Freitag 14.00 Uhr s.t. bis 16.15 Uhr

Die Fähigkeit, griechische und lateinische Originaltexte methodisch korrekt zu erschließen und nach Leitfragen in einer zusammenhängenden Argumentation zu interpretieren, ist im Staatsexamen nicht nur in der Interpretationsklausur, sondern zusätzlich auch in der Examensklausur in Fachdidaktik Latein resp. Fachdidaktik Griechisch unter Beweis zu stellen. Das dementsprechend polyvalent konzipierte Repetitorium unterstützt die Teilnehmenden synergetisch bei der Vorbereitung auf **beide Klausurtypen**. Der Kanon der für die unterrichtliche Lektüre und die Interpretationsklausuren einschlägigen Autoren, Werke und Themen wird systematisch wiederholt und unter literarhistorischen wie motivanalytischen Gesichtspunkten gesichert.

Am Beispiel von (etwa examenslangen) Texten aus verschiedenen Epochen – das Spektrum reicht im Lateinischen von der altlateinischen Komödie über die spätrepublikanische und augusteische Klassik bis hin zur Rhetorik, Historiographie und Epik der Kaiserzeit – und einer Vielzahl von Gattungen der römischen Prosa und Poesie werden wir Ziele, Techniken und Strategien des Argumentationsaufbaus beim philologischen und didaktischen Interpretieren erarbeiten und einüben. Arbeitsteilig erfolgen ‘Präparation’ (Sammeln und Ordnen von ‘Grundwissen’ zu Autoren, Werken und Gattungen resp. Erarbeiten von Musterinterpretationen, die philologische und didaktische Gesichtspunkte integrieren) sowie ‘Nachbereitung’ zur Ergebnissicherung in Form von Interpretationsprotokollen.

Den ‘Ernstfall’ einer Interpretation unter Examensbedingungen werden wir in zwei Übungsklausuren und einer Abschlussklausur (jeweils mit Korrektur und Auswertung) simulieren.

Zum Einlesen und zur Vorbereitung auf die Lehrveranstaltung seien die folgenden Internetseiten empfohlen, welche die Erträge früherer Interpretationskurse bündeln:

<http://www.fachdidaktik.klassphil.uni-muenchen.de/forschung/seminarertraege/interpretationskurs/index.html>

http://www.fachdidaktik.klassphil.uni-muenchen.de/studium_lehre/lehrverans/sommersemester-2013/interpretationsuebung/index.html

http://www.fachdidaktik.klassphil.uni-muenchen.de/studium_lehre/lehrverans/winter_1213/interpretationsuebung/index.html

http://www.fachdidaktik.klassphil.uni-muenchen.de/studium_lehre/lehrverans/winter_13-14/interpretationsuebung/index.html

http://www.fachdidaktik.klassphil.uni-muenchen.de/studium_lehre/lehrverans/winter_14-15/repetitorium/index.html

http://www.fachdidaktik.klassphil.uni-muenchen.de/studium_lehre/lehrverans/winter_16-17/repetitorium1/index.html

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 14424

PATRICK KÖNIG

Fachdidaktisches Repetitorium für Examenskandidaten: Schwerpunkt Sprachdidaktik
2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (B), B 015, König

Beginn: 20.10.2022, Ende: 09.02.2023

Fachdidaktisches Repetitorium für Examenskandidaten: (König): Schwerpunkt Sprachdidaktik

In der Lehrveranstaltung erhalten die Prüflinge der Examenstermine Frühjahr und Herbst 2023 die Gelegenheit, zur Begleitung und Erfolgskontrolle ihrer individuellen Vorbereitung

Schlüsselthemen aus dem prüfungsrelevanten Kerncurriculum der Fachdidaktik Latein (Griechisch) zu vertiefen.

Gemeinsam besprochen werden einschlägige Gegenstände aus der altsprachlichen Didaktik,

besonders im Bereich der Fachpositionierung sowie aus der Sprachdidaktik. Die

Diskussion grundlegender Beiträge der Forschungsliteratur und praktischer Anwendungsbeispiele verbindet eine Rekapitulation fachdidaktischer Themen und Konzepte auf

Fortgeschrittenenniveau mit einem Trainingsprogramm für die fachdidaktische Examensklausur. Die Planung sieht vor, dass die **Studierenden arbeitsteilig Teilaufgaben vergangener Staatsexamina vorbereiten**, die in der Sitzung im Plenum diskutiert werden. Dies kann jedoch im Plenum auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden angepasst werden.

Gleiches gilt für die zwei bis drei **Übungsklausuren**, die Gelegenheit zur Simulation des Ernstfalls bieten sollen.

Außerdem wird zusätzlich zum Kurs ein **begleitendes Tutorium** angeboten, in dem die im Kurs besprochenen Themen nach Wünschen der Teilnehmenden vertieft werden können:

Zur Einführung und Kursbegleitung:

Markus Janka (Hrsg.): Latein Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II, Berlin (Cornelsen) 2017.

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 14425

Weitere Kurse zur Vertiefung oder Wiederholung (ohne ECTS)

MAXIMILIAN LUDWIG HAUER

Tutorium zur Lateinischen Grammatik und Übersetzung

2-stündig,

Fr 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 9, 116,Hauer

Tutorium Deutsch-Lateinische Übersetzung

Beginn: 21.10.2022, Ende: 10.02.2023

Arbeitsform: Tutorium

Belegnummer: 14406

PD DR. HANS PETER OBERMAYER

Übung zur Geschichte der Klassischen Philologie

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 020,Obermayer

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Übung Geschichte der Klassischen Philologie (Obermayer):

„Wissenschaftsgeschichte“, so erklärten die Herausgeber des Neuen Pauly in ihrer Vorrede (1996), sei „keine modische Erfindung, sondern schon im 18. Jahrhundert fester Bestandteil der neuen Altertumswissenschaft.“ So war es nur konsequent, einen der neun DNP-Supplementbände dem Thema „Geschichte der Altertumswissenschaft“ (2012) zu widmen. In dieser Übung werden wir uns mit dem Zustand unseres Faches im krisengeschüttelten 20. Jahrhundert befassen: Zwischenkriegszeit, Nationalsozialismus/Exil, Neubeginn nach 1945. Besonderes Augenmerk gilt dabei natürlich Wissenschaftlern, die an „unserem“ Münchner Institut studiert und/oder gelehrt haben: Eduard Schwartz, Ernst Kapp, Kurt von Fritz, Albert Rehm, Rudolf Pfeiffer, Friedrich Klingner u.v.a. Nach Möglichkeit werden auch Archivalien als Quellen genutzt werden.

Nutzen Sie Chance, frei von ECTS-Zwängen das eigene Fach in seiner historischen, politischen und gesellschaftlichen Bedingtheit zu begreifen und kritisch zu hinterfragen!

Empfohlene Literatur:

Flashar, Hellmut (Hg.), Altertumswissenschaft in den 20er Jahren: Neue Fragen und Impulse, unter Mitarbeit von Sabine Vogt, Stuttgart 1995.

Drexler, Hans, Der dritte Humanismus. Ein kritischer Epilog. Frankfurt/M. 21942.

Fritz, Kurt von, „Die neue Interpretationsmethode in der Klassischen Philologie“ in NJbb 8 (1932), 339-354.

—, „Ziele, Aufgaben und Methoden der Klassischen Philologie und Altertumswissenschaft“ in DVjs 33 (1959), 509-28 [=Antrittsvorlesung München 1958]; wieder in K. v. F., Schriften zur griechischen und römischen Verfassungsgeschichte und Verfassungstheorie, Berlin, New York 1976, 1-23.

Kuhlmann, Peter, Schneider, Helmuth (Hg.), Geschichte der Altertumswissenschaft: Biographisches Lexikon, Stuttgart, Weimar 2012 (Der Neue Pauly: Supplemente Bd. 6).

Jaeger, Werner (Hg.), Das Problem des Klassischen und die Antike. Acht Vorträge, gehalten auf der Fachtagung der Klassischen Altertumswissenschaft zu Naumburg 1930, Leipzig, Berlin 1931.

—, „Die Erziehung des politischen Menschen und die Antike“, in Volk im Werden 1, H. 3 (1933), 43-49.

Losemann, Volker, „Nationalsozialismus I: NS-Ideologie und Altertumswissenschaften“ in DNP 15,1 (2001), 723-754.

Obermayer, Hans Peter, Deutsche Altertumswissenschaftler im amerikanischen Exil. Eine Rekonstruktion, Berlin, Boston 2014.

Pawliczek, Aleksandra, Akademischer Alltag zwischen Ausgrenzung und Erfolg: Jüdische Dozenten an der Berliner Universität 1871-1933, Stuttgart 2011.

Pfeiffer, Rudolf, „[Rez.] Werner Jaeger: Paideia I“ in DLZ 56 (1935), 2136-2134, 2169-2178, 2213-2219.

Rehm, Albert, Neuhumanismus einst und jetzt. Rede zum Antritt des Rektorates, gehalten in der Aula am 29. November 1930, München 1931.

—, Erinnerungsbericht „Die Seminare für Klassische Philologie und alte Geschichte“ [7.1.1947], in UAM

—, Erinnerungsbericht „Zur Geschichte der Universität vom Ende des ersten Weltkrieges an [1946]“ in Richard Schumak, Pädagogik in Bayern: Geschichte einer wissenschaftlichen Disziplin an der Ludwig-Maximilian-Universität München 1863-1945, Teil 2, Hamburg 2005, 258-273.

Rösler, Wolfgang, „Werner Jaeger und der Nationalsozialismus“ in Werner Jaeger – Wissenschaft, Bildung, Politik, hg. v. Colin G. King u. Roberto Lo Presti, Berlin, Boston 2017, 51-82 (Philologus Suppl. Bd. 9).

Snell, Bruno, „Klassische Philologie im Deutschland der zwanziger Jahre“ [Vortrag Amersfoort 1932] in B.S., Der Weg zum Denken und zur Wahrheit, Göttingen 1978, 105-121.

—, „Rezension von Werner Jaeger, Paideia I“ in GGA 197 (1935), 329-353.

—, „Ernüchterte Altertumswissenschaft“ in Deutscher Geist zwischen gestern und morgen: Bilanz der kulturellen Entwicklung seit 1945, hg. v. Joachim Moras u. Hans Parscher, Stuttgart 1954, 289-297.

Suerbaum, Werner, Erinnerungen an klassische Philologen. Festgabe für Ernst Vogt zu seinem 60. Geburtstag am 6. November 1990, gesammelt und unter Mitarbeit v. Uwe Dubielzig hg. von W. S., in Eikasmos. Quaderni Bolognesi di Filologia Classica 4 (1993).

Arbeitsform: Praxisorientierte Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 14418

Tutorien zur Lateinischen Grammatik und Übersetzung

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t.,

Tutorium Deutsch-Lateinische Übersetzung

Tutor: David Richter

Beginn: 03.10.2022, Ende: 16.01.2023

Arbeitsform: Tutorium

Belegnummer: 14428

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Colloquium Latinum: De elementis vivae Latinitatis et fabellis Latinis in usum liberorum scriptis

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 020,Janka

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Colloquium Latinum (Janka): De elementis vivae Latinitatis et fabellis Latinis in usum liberorum scriptis

Prioribus colloquiis Latinis litteras colentes auctores eximia classis viribus unitis interpretabamur. Plauti et Terentii comoedias legimus egimus conservavimus. Ciceronis orationes curavimus tractavimus recitavimus. Hoc colloquium quintum est, quod elementis vivae Latinitatis potius dedicabitur, ut studiosi studiosaeque cultus humanitatisque quasi ab ovo discere possint, quomodo splendorem dulcedinemque linguarum reginae (i.e. Latinae) non solum mente doctrinaque animadvertant, sed ore linguaque utentes adhibeant.

De his argumentis ergo e.g. pedetemptim gradatimque colloquemur: De salutatione, de domiciliis, de familia, de cibis, de otio atque negotio, de scholis et universitatibus, de itineribus, de oppidis urbibusque, de temporibus aetatibusque, de tabernis et commercio, de coloribus et numeris, de recentioribus instrumentis communicationis, de spectaculis, de animalibus, de plantis, de arte gymnica.

His fundamentis freti etiam de recentioribus et recentissimis fabellis Latinis in usum liberorum et adolescentium scriptis disputantes e.g. et volumina "De sortibus Pani tributis" a Susanna Collins scriptum perlegemus et interpretabimur.

Ergo venite, discite, loquimini et laetamini!

Libri utiles:

Karl-Heinz Graf von Rothenburg (Rubricastellanus), Meine ersten Wörter und Sätze Latein, München 1992 (ars edition).

Caelestis Eichenseer, Latein aktiv. Lateinischer Sprachführer. Lateinisch sprechen und diskutieren, Berlin/München/Wien/Zürich 1994 (Langenscheidt).

Suzanne Collins, Die Tribute von Panem / De sortibus Pani tributis. Ausgewählt, eingeleitet und übersetzt von Markus Janka und Michael Stierstorfer, Ditzingen 2021 (Reclam).

Arbeitsform: Kolloquium

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 14429

Extra-Angebot zum Graecum

ILSE RIEGER

Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

4-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 006,Rieger

Mi 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 218,Rieger

Beginn: 17.10.2022, Ende: 08.02.2023

Fr, 10.02.2023 10-12 Uhr c.t., Rieger

Termin Abschlussklausur

Ort: Hörsaal R 051, Schellingstr. 3 (Rückgebäude)

Einführung in die griechische Sprache und Kultur II (Rieger):

Zweiter Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum.

Aufbauend auf den ersten Teil des Kurses im vergangenen Semester werden die weitere Grammatik im Kantharos ab Kap. 28 und neue thematische Schwerpunkte behandelt.

Zu diesem Sprachkurs werden zusätzliche zwei Übungen (ohne ECTS) angeboten:

**13067 “Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II” (Rieger, Mittwoch 12-13 Uhr) sowie
13274 “Lektüre zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II“ (Abenstein, Dienstag 16-18 Uhr).**

Im Anschluss wird es in der vorlesungsfreien Zeit wieder einen Blockkurs zur Wiederholung und Vertiefung der Kenntnisse geben.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 70205 Fremdsprachenerwerb: Grundstufe Griechisch, alt, Niveau 2, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

ODER

WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe SLK: 14.10.2022 12:00:00 - 28.10.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13071

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

1-stündig,

Fr 12-13:30 Uhr c.t., Leopoldstr. 13,H2, 2301,Casolari-Sonders

Fr 12-13:30 Uhr c.t., 2301,

Fr 12-13:30 Uhr c.t., 2301,

Beginn: 21.10.2022, Ende: 03.02.2023

Fr, 02.12.2022 12-13:30 Uhr c.t., 2301,

In dieser Übung soll parallel zum Graecumkurs I – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:

Dieser Kurs begleitet die “Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” (13064). Es handelt sich um ein freiwilliges Zusatzangebot ohne Prüfung und ohne ECTS.

Master VIS (2018): WP 4.2

Diese Veranstaltung wird zusammen mit “Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” (13064) abgeprüft. Siehe dort.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13077

ILSE RIEGER

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 024,Rieger

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I (Rieger):

In dieser Übung soll parallel zum Graecumkurs II – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:

Dieser Kurs begleitet die ‘Einführung in die griechische Sprache und Kultur II’. Es handelt sich um ein **freiwilliges Zusatzangebot** ohne Prüfung und ohne ECTS.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13078

DR. CHRISTINA ABENSTEIN

Lektüre zur Einführung in die Griechische Sprache und Kultur II

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 17, A 107,Abenstein

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Lektüre zum Graecum (Abenstein): Lukian, Περί τοῦ ἐνοπνίου ἤτοι Βίος Λουκιανοῦ

In seiner autobiographisch anmutenden Schrift nimmt sich Lukian die Geschichte von Herakles am Scheideweg, wie sie sich in den Ἀπομνημονεύματα Σωκράτους des Xenophon findet, zum Vorbild. An die Stelle des Herakles, der zwischen Tugend und Laster wählen musste, setzt er sich selbst als einer, der zwischen der personifizierten Bildhauerkunst und der personifizierten Bildung zu entscheiden hat.

Als Textgrundlage verwenden wir der Einfachheit halber den im Volltext über die UB zugänglichen dritten Lukian-Band der Loeb Classical Library (ISBN 9780674991446).

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:

Dieser Kurs begleitet die ‘Einführung in die griechische Sprache und Kultur II’ (13064). Es handelt sich um ein **freiwilliges Zusatzangebot** ohne Prüfung und ohne ECTS.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13337

Modularisiertes Lehramt Latein (neu - ab WiSe 2015/16)

Propädeutikum zur Lateinischen Grammatik

MAXIMILIAN LUDWIG HAUER

Vorbereitungskurs Grundlagen Latein

30-stündig,

27.09.2022-30.09.2022 10-16 Uhr c.t., Theresienstr. 39, B 101,Hauer

Fr, 07.10.2022 10-16 Uhr c.t., B 101,Hauer

10.10.2022-14.10.2022 10-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 022,Hauer

Propädeutikum/Vorbereitungskurs Grundlagen Latein für Studienanfänger der Lateinischen Philologie (Hauer):

Bitte beachten Sie: Dieser Kurs findet als Blockveranstaltung in Präsenz in den unten genannten Räumen statt.

Dieser **Vorkurs zum Studium** soll Ihnen die Möglichkeit bieten, einen ersten Einblick in die Anforderungen des Lateinstudiums zu gewinnen. Sie erhalten so schon zu Beginn des Studiums hilfreiche Tipps zu Übersetzung, Grammatik und Wortschatzaufbau und können Ihre

Lateinkenntnisse an einzelnen Texten und zahlreichen Übungen erproben. Es erwarten Sie Übungen unter anderem zu Übersetzungsmethoden, zur Formenlehre (z. B. Stammformen) und zu grundlegenden grammatikalischen Phänomenen.

Die Anmeldung erfolgt per Mail an M.Hauer@campus.lmu.de. Bitte nutzen Sie zur Anmeldung, sofern bereits vorhanden, Ihre Campus-Mailadresse. Wenn Sie sich angemeldet haben, erhalten Sie kurz vor Kursbeginn die Zugangsdaten zum begleitenden Moodle-Kurs per Mail. Eine Anmeldung über LSF ist nicht erforderlich.

Das Propädeutikum Lateinische Grammatik will vorbereiten und die Möglichkeit geben, Lücken aus der Schule zu schließen und Ihr Wissen aufzufrischen, um Ihnen den Start im Studium der Lateinischen Philologie zu erleichtern. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist freiwillig, sie dient nicht als Voraussetzung für das Lateinstudium.

Termine:

Dienstag, 27.09. bis Freitag, 30.09.2022, 10 bis 12 Uhr c.t. und 13 bis 15 Uhr c.t.

Ort: Theresienstraße 39, Raum B 101

Freitag, 07.10.2022, 10 bis 12 Uhr c.t. und 13 bis 15 Uhr c.t.

Ort: Theresienstraße 39, Raum B 101

Montag, 10.10. bis Freitag, 14.10.2022, 10 bis 12 Uhr c.t. und 13 bis 15 Uhr c.t.

Ort: Geschwister-Scholl-Platz 1 (HGB), Raum A 022

Alle Termine liegen außerhalb der allgemeinen Orientierungsphase Lehramt des MZL; diese findet vom 04. bis 06.10.2022 statt.

Bei Fragen kontaktieren Sie mich jederzeit gerne.

Kontakt: Maximilian Hauer, M.Hauer@campus.lmu.de.

Arbeitsform: Propädeutikum

Belegnummer: 14426

P 1 Grundlagen der Lateinischen Philologie

P 1.1 Einführung in die Lateinische Literaturwissenschaft

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

Einführung in die Lateinische Literaturwissenschaft

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (B), B 106,Fuhrer

Beginn: 20.10.2022, Ende: 09.02.2023

Do, 02.03.2023 14-16 Uhr c.t., B 106,Fuhrer

Termin Nachholklausur

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22101/3/5/7) Themen der Literaturwissenschaft: a/c/e/g ODER

WP5 (25101/3/5/7) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: a/c/e/g;

6 ECTS in Kombination mit der dazugehörigen Übung: "Grundlagen der Lateinischen Philologie: Methodenkurs", benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45-90 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13075

P 1.2 Methodenkurs Lateinische Literaturwissenschaft

CHRISTOPH MAYR, MARIA MERTSCHING

Grundlagen der Lateinischen Philologie: Methodenkurs

2-stündig,

Gruppe 01

Do 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z007, Mertsching

Gruppe 02

Do 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 020, Mayr

Beginn: 20.10.2022, Ende: 09.02.2023

Als Ergänzung zur Vorlesung „Einführung in die Lateinische Literaturwissenschaft“ (P 1.1) vermittelt der Kurs grundlegende Methoden, d.h. Arbeitsweisen und Hilfsmittel, die für das Studium der lateinischen Literatur unerlässlich sind. Wir behandeln u.a. Bibliotheken, Forschungsliteratur und Recherche; Wörterbücher und andere Nachschlagewerke; wissenschaftliche Aufsätze; Grundlagen der Edition und Textkritik; Grundlagen hexametrischer Dichtung; wissenschaftliche Kommentare und Grammatiken.

Arbeitsform: Methodenübung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22102/4/6/8) Themen der Literaturwissenschaft: b/d/f/h ODER

WP5 (25102/4/6/8) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: b/d/f/h;

Dieser Kurs wird zusammen mit der Vorlesung „Einführung in die Lateinische Literaturwissenschaft“ abgeprüft. Die Prüfungsmodalitäten können Sie dort einsehen.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13076

P 2 Basismodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung

P 2.1 Einführung Lateinische Syntax und Grammatik

LEA BÜCHLER, DR. PETRA RIEDL

Basismodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Einführung Lateinische Syntax und Grammatik

2-stündig,

Gruppe 01

Di 10-12 Uhr c.t., Leopoldstr. 13, H1, 1503, Riedl

Gruppe 02

Di 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 016, Büchler

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Mi, 15.02.2023 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 209, Büchler

Termin Abschlussklausur

Gruppe 01: Riedl

Wir werden in diesem Kurs die lateinische Formenlehre sowie ausgewählte Kapitel der Syntax (v.a. Kasuslehre) anhand systematischer Übungen und einfacher Originaltexte wiederholen. Bitte besorgen Sie sich bis zur 1. Sitzung die **Lateinische Grammatik** von H. Rubenbauer, J.B. Hofmann, neubearb. v. R. Heine, (Bamberg-München möglichst neueste Aufl.).

Gruppe 02: Büchler

Ziel des Moduls P2 ist die systematische Erschließung der lateinischen Syntax, Grammatik und Morphologie (Formenlehre). Dazu behandeln wir in dieser Lehrveranstaltung (=Teilmodul P2.1) schwerpunktmäßig die lateinische Morphologie und Kasuslehre. Formenübungen sowie die Analyse und Übersetzung von ausgewählten Originaltexten werden praktische Anwendungsmöglichkeiten des Gelernten bieten.

Textgrundlage: H. Rubenbauer / J.B. Hofmann, **Lateinische Grammatik**, neubearbeitet von R. Heine, Bamberg (C.C. Buchners) und München (J. Lindauer / R. Oldenbourg) 121995 (zahlreiche Nachdrucke)

Arbeitsform: Einführungskurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 77213 Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe Latein, Niveau 2, c;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

Zum Erwerb der für die Aufbaustufe 2 erforderlichen 6 ECTS-Punkte belegen Sie bitte zusätzlich den Kurs: "Lateinische Lektüre Prosa: Geschichtsschreibung".

ODER

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p

ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Master VIS (2018): WP 4.1

3 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.), benotet.

Diese Veranstaltung muss gemeinsam mit dem Lektürekurs "Thematische Lektüre: Mythologie" absolviert werden! Beide Veranstaltungen werden gemeinsam abgeprüft (= insgesamt 6 ECTS).

Bemerkung: B.A. Nebenfach SLK:

Bitte beachten Sie, dass für die erfolgreiche Teilnahme an diesem Kurs Lateinkenntnisse unbedingt nötig sind und deshalb vorausgesetzt werden.

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 26.09.2022 - 10.10.2022

Belegnummer: 13091

P 3 Lateinische Lektüre Prosa

P 3.1 Lektüre Geschichtsschreibung

LEA BÜCHLER, DR. PETRA RIEDL, BJÖRN SIGURJÓNSSON

Lateinische Lektüre Prosa: Geschichtsschreibung

2-stündig,

Gruppe 01

Fr 8-10 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 220, Böhler

Thema: Caesar, Commentarii de bello Gallico

Gruppe 02

Mi 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 101, Riedl

Thema: Sallust, De coniuratione Catilinae

Gruppe 03

Mo 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 015, Sigurjónsson

Thema: Livius

Beginn: 19.10.2022, Ende: 10.02.2023

Mo, 13.02.2023 12-14 Uhr c.t., A U113, Sigurjónsson

Klausurtermin

Lateinische Lektüre Prosa: Geschichtsschreibung

Gruppe 01 (Böhler): Caesar, Commentarii de bello Gallico

In diesem Kurs beschäftigen wir uns mit ausgewählten Passagen des fünften und sechsten Buches

von Caesars *Bellum Gallicum*, wobei der Schwerpunkt auf deren inhaltlicher und sprachlich-stilistischer Erschließung sowie Übersetzung liegen wird. Die Betrachtung der historisch-politischen Voraussetzungen des Werks und Gedanken zur literarischen Gattung werden weitere Einsichten liefern.

Textausgabe: Iulii Caesaris Commentarii rerum gestarum, **vol. I: Bellum Gallicum**, ed. W. Hering, Bibliotheca Teubneriana (Stuttgart/Leipzig 1987 bzw. neuere Ausgabe)

Gruppe 02 (Riedl): Sallust, De coniuratione Catilinae

Wir werden uns in diesem Kurs mit Sallusts Monographie „De coniuratione Catilinae“ beschäftigen. Der Schwerpunkt wird auf der gründlichen sprachlich-stilistischen Behandlung des Textes mit dem Ziel einer genauen, der deutschen Sprache adäquaten Übersetzung liegen. Die Beschäftigung mit dem zeitgeschichtlichen Hintergrund der Schrift ist dabei unerlässlich. Ein kurzer Überblick über die Gattung Geschichtsschreibung soll das Verständnis vertiefen und das Bild abrunden.

Textausgabe: C. Sallusti Crispi Catilina, Iugurtha, Historiarum Fragmenta Selecta, Appendix Sallustiana, rec. L. D. Reynolds, Oxford 1991.

Gruppe 03 (Sigurjónsson): Livius

Aufgrund der hohen Belegung der Kurse soll es einen zusätzlichen Lektürekurs geben, den ich anbieten werde.

Im Kurs werden wir uns mit Livius' Geschichtsschreibung auseinandersetzen. Inhaltlich wird dabei unser Fokus auf dem Krieg gegen Hannibal liegen.

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 77214 Begleitende Übung zum Fremdsprachenerwerb: **Aufbaustufe Latein, Niveau 2, c;**

3 ECTS, benotet. Klausur (30-60 Min.);

Zum Erwerb der für die Aufbaustufe 2 erforderlichen 6 ECTS-Punkte belegen Sie bitte zusätzlich den Kurs: „Basismodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Einführung Lateinische Syntax und Grammatik“.

ODER

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p

ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Bitte beachten Sie: Lateinkenntnisse sind vorausgesetzt!

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 26.09.2022 - 10.10.2022

Belegnummer: 13090

P 5 Basismodul Lateinische Dichtung

P 5.1 Lateinische Literatur im Überblick II

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Lateinische Literatur im Überblick II

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 014,Schröder

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Lateinische Literatur im Überblick II (Schröder):

Sie können sich in diesem Kurs einen Überblick über die römische Literatur erarbeiten und Einblicke in verschiedene Autoren bekommen.

In diesem Kurs wird zunächst die römische Literatur der augusteischen Zeit im Zentrum stehen (Vergil, Horaz, Properz, Tibull, Ovid, Livius); wird werden auch Textbeispiele aus der späteren Kaiserzeit betrachten (Seneca, Lukan; Statius; Martial, Plinius, Tacitus, Sueton, Apuleius u.a.) bis hin zu einem Ausblick auf die christliche Literatur (Tertullian, Minucius Felix, Juvenal, Augustinus). Methodisch wechseln informative Einheiten (histor. Hintergrund, Leben, Gattungen etc.) und Arbeit am Text (alle Passagen werden zweisprachig gegeben). Sie sollen sowohl einen Überblick über die Literaturgeschichte bekommen als auch Beispiele dafür, mit welchen Fragen und Methoden man sich den Texten nähern kann.

Auch TeilnehmerInnen aus dem Seniorenstudium, aus SLK und anderen Fächern sind wie immer herzlich willkommen.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft

m/n/o/p ODER

WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen

m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe SLK: 14.10.2022 12:00:00 - 28.10.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13000

P 5.2 Basisseminar Lateinische Dichtung

DR. ANDREAS AMMANN, UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

Basisseminar Lateinische Dichtung

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 303, Fuhrer

Thema: Phaedrus, Fabeln

Gruppe 02

Mo 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 101, Ammann

Thema: Martial, Epigramme

Beginn: 17.10.2022, Ende: 08.02.2023

Gruppe 01 (Fuhrer):

Phaedrus, Fabeln

Dozentin: Prof. Dr. Therese Fuhrer

Mittwoch 14-16 Uhr. Erste Sitzung: 19.10.2022

Ziele und Schwerpunkte: Im Zentrum steht die Lektüre einzelner Fabeln oder Passagen aus längeren Fabeln aus der Sammlung Fabulae Aesopiae des Dichters Phaedrus, der unter Augustus und Tiberius lebte und wirkte. Wir lesen, übersetzen und interpretieren eine Auswahl von Tierfabeln, die im Metrum des iambischen Senars verfasst sind. In Kurzreferaten erarbeiten wir die für das Textverständnis wichtigen Kenntnisse zu Autor, zu Aufbau und Überlieferung der Fabelsammlung; zum historischen Kontext; zur Gattung der antiken Fabel, zum Tier in der antiken Literatur, zur antiken Zoologie; zu Form und Metrik; zur Forschungstradition und zur Nachwirkung der antiken Tierfabel.

Methode und Leistungsausweis: In den einzelnen Sitzungsleitungen, die von den

Studierenden übernommen werden, werden ausgewählte Fabeln gelesen und diskutiert. Zum Leistungsausweis gehören die gründliche Vorbereitung, für jede/n Studierenden eine Sitzungsleitung, ein Kurzreferat und die aktive Teilnahme sowie die Hausarbeit.

- Für die Sitzungsleitung ist eine schriftliche Übersetzung der gemäß dem Semesterprogramm zu lesenden Textstellen vorzubereiten; diese schriftliche Version und das weitere Vorgehen werden rechtzeitig (mind. 2-3 Tage) vor der Sitzung mit Prof. Fuhrer besprochen.

- Für die Kurzreferate wird ein Literaturverzeichnis mit für das jeweilige Thema einschlägigen Monographien (bzw. Kapiteln daraus) und Aufsätzen zur Verfügung gestellt.

- Die Hausarbeit stellt die Analyse/ Interpretation des in der Sitzungsleitung vorgestellten und diskutierten Texts oder Textabschnitts ins Zentrum, mit Blick auf die Frage nach Aufbau, Erzählstruktur und den (in der Forschung diskutierten) Deutungsmöglichkeiten der Fabel(n).

Ein **Programm** mit den Textstellen und dem Plan für die Sitzungsleitungen ist im LSF-Dateidepot zu finden. Interessent/innen für bestimmte Sitzungsleitungen/Termine und Kurzreferate (nicht am selben Termin) können sich bei Prof. Fuhrer per Mail melden (t.fuhrer@lmu.de).

Textausgabe: Phaedrus, Fabulae Aesopiae, ed. G. Zago (Berlin/Boston 2020). Ein **Reader** mit den Fabeln, die auf dem Semesterprogramm stehen, ist im LSF-Dateidepot eingestellt (nach Anmeldeschluss dann auch in Moodle): bitte ausdrucken. Bitte nur diese Texte bzw. Ausgabe benutzen!

Empfohlene Literatur zur Vorbereitung:

Gärtner, U. Phaedrus. Ein Interpretationskommentar zum ersten Buch der Fabeln (München 2015) 13-58.

Gruppe 02 (Ammann): Martial, Epigramme

Martial, Epigramme

Dozent: Dr. Andreas Ammann

Montag, 12-14 Uhr. Erste Sitzung: 17.10.2022

Inhalt: Martial (ca. 40-104 n.Chr.) ist der bedeutendste Vertreter der lateinischen Epigrammdichtung. Wie für diese Gattung üblich, nimmt der Autor in pointierten und nicht selten frivolen Versen die Laster und Schwächen seiner Zeitgenossen aufs Korn. Doch auch die Taten und Bauwerke des Kaisers, die Mühen des Klientelwesens, Literaturproduktion, Freundschaft, Gastmähler, Sexualität und viele andere Themen, die für die römische Gesellschaft der frühen Kaiserzeit von Relevanz waren, werden in diesen berühmten Kurzgedichten behandelt.

Methode und Leistungsausweis: Im Zentrum des Kurses wird das Lesen, Übersetzen und Interpretieren einer repräsentativen Auswahl aus Martials Werk stehen. Überdies werden wir Fragen zum literarischen und sozialen Umfeld des Autors, zur Gattungsentwicklung, zur Metrik und zur reichen Wirkungsgeschichte dieser Epigramme nachgehen. Schließlich dient der Kurs auch der Einübung methodischer Kompetenzen, insbesondere dem Konzipieren und Schreiben einer Hausarbeit.

Zum Leistungsausweis gehören die gründliche Vorbereitung auf jede Sitzung, ein Kurzreferat, eine schriftliche Übersetzung sowie eine (in den Semesterferien zu schreibende) Hausarbeit.

Verbindliche Textgrundlage: M. Valerii Martialis Epigrammata, Stuttgart 1990. Ein **Reader** wird auf Moodle zur Verfügung gestellt.

Empfohlene Literatur zur Vorbereitung: N. Holzberg, Martial und das antike Epigramm, Darmstadt 2012.

Arbeitsform: Basiskurs/Proseminar

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen

m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ-Gruppen]: 22.08.2022 - 06.09.2022, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13089

P 6 Aufbaumodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung

P 6.1 Deutsch-lateinische Übersetzung Unterstufe I

DR. CAECILIA-DÉSIRÉE HEIN, BJÖRN SIGURJÓNSSON

Aufbaumodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Deutsch-Lateinische Übersetzung Unterstufe 1

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 218, Sigurjónsson

Gruppe 02

Mo 10-12 Uhr c.t., 220, Hein

Beginn: 17.10.2022, Ende: 06.02.2023

Aufbaumodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Deutsch-Lateinische Übersetzung Unterstufe 1

Gruppe 1 (Sigurjónsson):

Anhand aufeinander aufbauender Texte werden wir systematisch Wortschatz und grundlegende Grammatikphänomene erarbeiten. Die jeweiligen Dokumente erhalten Sie im zugehörigen Moodle-Kurs, in den ich Sie, sobald die Belegung abgeschlossen ist, einschreibe.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13086

P 7 Lateinische Lektüre Dichtung

P 7.1 Lektüre Epos und Lehrgedicht

DR. ANDREAS AMMANN, UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

Lateinische Lektüre Dichtung: Epos und Lehrgedicht

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 153, Fuhrer

Thema: Ovid, Metamorphosen

Gruppe 02

Mi 16-18 Uhr c.t., Theresienstr. 39, B 005, Ammann

Thema: Vergil, Aeneis 6

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Lateinische Lektüre Dichtung: Epos und Lehrgedicht

Gruppe 01 (Fuhrer):

Ovid, Metamorphosen

Dozentin: Prof. Dr. Therese Fuhrer

Mittwoch 16-18 Uhr

Beginn: 19.10.2022

Ziele und Schwerpunkte: Gelesen werden ausgewählte Stellen bzw. Episoden aus Ovids Metamorphosen. Im Zentrum stehen das genaue Lesen – d.h. die Übersetzung in ein korrektes Deutsch – und die Analyse von Sprache und Inhalt am Beispiel einzelner Passagen. Neben den auf die Form gerichteten Fragen (Eigenheiten von Ovids Sprache und Stil, Metrik und Erzählstrategien) sowie der Frage nach dem Entstehungskontext sollen anhand der Lektüre die wichtigsten Merkmale römischer Ependichtung besprochen werden.

Zum Leistungsausweis gehören die gründliche Vorbereitung (mit Benutzung der Kommentare gemäß Literaturliste) und die regelmäßige Teilnahme sowie das Bestehen der mündlichen Prüfung.

Ein **Programm** mit dem Lektüreplan sowie ein Reader mit dem Text der kritischen Ausgabe P. Ovidi Nasonis Metamorphoses, ed. R.J. Tarrant (Oxford 2004) aus der Reihe ‚Oxford Classical Texts‘ sind im LSF-Dateidepot und – nach abgeschlossener Anmeldung – auch auf Moodle eingestellt. Bitte nur diese Texte bzw. Ausgabe benutzen (und bitte auszudrucken)!

Empfohlene Literatur zur Vorbereitung:

Fuhrmann, M. Geschichte der römischen Literatur (Stuttgart 22005) 340-350: „Ovid“ (im Abschnitt: „Die Klassik: Die Zeit des Augustus“).

Gruppe 02 (Ammann): Vergil, Aeneis 6

Vergil, Aeneis 6

Dozent: Dr. Andreas Ammann

Mittwoch 16-18 Uhr

Beginn: 19.10.2022

Im Laufe des Semesters werden wir das 6. Buch der Aeneis, das mit seinen Unterweltszenen und der prophetischen Heldenschau zu den berühmtesten Teilen des römischen Nationalepos zählt, gemeinsam erarbeiten. Im Zentrum stehen die metrische Analyse sowie das genaue Lesen und Übersetzen des lateinischen Textes; überdies werden wir anhand dieses Buches den Entstehungskontext der Aeneis sowie die gattungsspezifischen Merkmale des lateinischen Epos vertiefen.

Auf die erste Sitzung sind die Verse Verg. Aen. 6,1-12 vorzubereiten.

Textausgabe: P. Vergili Maronis Opera, rec. R. A. B. Mynors, Oxford 1969 (zahlreiche Nachdrucke). Ein **Lektüreplan** und die **Textstellen** werden auf Moodle bereitgestellt.

Empfohlene Literatur zur Vorbereitung: D. Gall, Die Literatur in der Zeit des Augustus, Darmstadt 22013, 54-67.

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Bitte beachten Sie: Lateinkenntnisse sind vorausgesetzt!

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ-Gruppen]: 22.08.2022 - 06.09.2022, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13482

BERKAN TANER SARIAYDIN

Basisseminar: Sprach- und Textarbeit im Lateinunterricht

2-stündig,

Do 18-20 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 018,Sariaydin

Beginn: 20.10.2022, Ende: 09.02.2023

Mo, 20.02.2023 9-11 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z001,Sariaydin

Klausurtermin

Basisseminar (Sariaydin): Sprach- und Textarbeit im Lateinunterricht

Im Kurs erarbeiten sich die Teilnehmenden einen einleitenden Überblick über die wichtigsten Themenbereiche und Methoden der Fachdidaktik des Lateinischen. Neben dem

Selbstverständnis der Fachdidaktik Latein, der gegenwärtigen Situation des Lateinunterrichts und der Geschichte der studia humanitatis werden wir die folgenden Themen behandeln:

Curricula und Lehrpläne im Wandel der Zeit (speziell: Lernzielorientierung; System, Struktur und Gehalt der neuen Fachlehrpläne Latein im neunjährigen bayerischen Gymnasium);

Fachleistungen und Kompetenzprofile;

Entwicklung, Funktion und Perspektiven der Schulgrammatik;

psycholinguistische, statistische und didaktische Grundlagen der Wortschatzarbeit;

Konzepte, Methoden, Medien und Perspektiven des ganzheitlichen Lateinunterrichts in der

Spracherwerbsphase (Schwerpunkt: Lehrbuchkonzepte und Lehrgangstypen);

Konzepte, Methoden, Medien und Perspektiven des Lektüreunterrichts (speziell:

Literaturdidaktik);

Lektüreformen;

Methoden des Übersetzens und Interpretierens;

Leistungsbeurteilung im gegenwärtigen Unterricht in den Alten Sprachen.

Stets wollen wir der „Scharnierfunktion“ der Fachdidaktik zwischen klassisch-philologischer Wissenschaft, Unterrichtsforschung und Schulpraxis Rechnung tragen.

Begleitmaterialien zur Lehrveranstaltung stehen unter dem Link der Veranstaltung auf der

Startseite des Forum Didacticum im Internet zur Verfügung (Adresse:

<http://www.fachdidaktik.klassphil.uni-muenchen.de>).

Die Bescheinigung der erfolgreichen Teilnahme setzt das Bestehen einer Klausur am Ende des Semesters voraus.

Außerdem werden zusätzlich zum Basisseminar begleitende Tutorien angeboten, in der die im Kurs besprochenen Themen nach Wünschen der Teilnehmenden vertieft, das Grundwissen gesichert, Hausaufgaben gemeinsam bearbeitet und frühere Klausuraufgaben zur Simulation der Prüfungssituation behandelt werden können.

Arbeitsform: Basiskurs/Proseminar

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]:

14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 14436

DR. RÜDIGER BERNEK, VOLKER MÜLLER, MICHAELA WEIGL

Fachdidaktik der Alten Sprachen I: Theorie-Praxis-Seminar Latein

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 207,BerneK

Gruppe 02

Mi 16-18 Uhr c.t., 016,Müller

Gruppe 03

Mi 16-18 Uhr c.t., Leopoldstr. 13,H1, 1210,Weigl

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Fachdidaktik der Alten Sprachen I (Bernek/Müller/Weigl): Theorie-Praxis-Seminar

Der Kurs ist als verpflichtende Referenzveranstaltung mit dem studienbegleitenden Praktikum im Fach Latein während des Wintersemesters 2022/23 verbunden und muss im gleichen Semester besucht werden. Für Studierende, die ihr Praktikum in einem anderen Fach als Latein ablegen, wird der Theorie-Praxis-Kurs in einem angepassten Modus angeboten. Diese modifizierte Form kann nicht als Ersatz für die praktikumsbegleitende Lehrveranstaltung anerkannt werden, falls das Praktikum nachträglich doch im Fach Latein abgelegt wird. Die Zuteilung der Studierenden zu den einzelnen Gruppen je nach zugewiesener Praktikumschule bzw. Wahl des Praktikums in einem anderen Fach ist dem kommentierten Vorlesungsverzeichnis auf der Homepage des Arbeitsbereiches Fachdidaktik zu entnehmen.

Mit stetigem Blick auf die von den Teilnehmern konkret miterlebte und mitgestaltete Schulpraxis werden wir Grundfragen des kompetenzorientierten Lateinunterrichts wie Motivation für die Wahl des Faches Latein und seine Weiterbelegung in der Oberstufe, Anlage einer Unterrichtssequenz, Planung (z.B. hinsichtlich der Materialfindung), Ausarbeitung und Gestaltung einer Einzelstunde, Formen der unterrichtlichen Darbietung und Kommunikation, Konzeption von Leistungsnachweisen und Einbindung affektiver Lernziele behandeln. In den Plenumsitzungen werden sowohl gemeinschaftlich als auch arbeitsteilig Sequenzen und Einzelstunden zu Schlüsselthemen des lateinischen Grammatik- und Lektüreunterrichts erstellt und analysiert. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf der Entwicklung innovativer Methoden (wie Handlungsorientierung, Parallelektüre, Übergangsektüre), den Einsatzmöglichkeiten neuer Medien im traditionellen altsprachlichen Unterricht, der Effizienzsteigerung in der Wortschatz- und Grammatikarbeit, dem Kulturkundeunterricht und der Optimierung von Übungsformen liegen. Für den Lektüreunterricht wollen wir exemplarisch altersstufengerechte Modelle der schulischen Texterschließung und Interpretation erarbeiten.

Vor Ort an den jeweiligen Einsatzschulen werden diese Konzepte einem stetigen Praxistest unterzogen werden. Dort ist der Platz für die Schulung in professioneller Unterrichtsbeobachtung, Analyse und Supervision von fremdem Unterricht sowie in der konstruktiven Auswertung eigener Unterrichtsversuche.

Zur Vorbereitung der Veranstaltung sei auf das in folgender Publikation entwickelte Konzept verwiesen: Andreas Hensel, Studenten in der Schule – Überlegungen zur Konzeption betreuter Fachpraktika. Ein Erfahrungsbericht, in: Forum Classicum 3/2006, S. 183-193.

Gruppenzuteilung:

Gruppe 01

Für Studierende, die an den folgenden Gymnasien eingesetzt sind: Gymnasium Grünwald, Gymnasium Fürstenried

2 SWS, Mi 16.00-18.00 Uhr c.t. StD Dr. Rüdiger Bernek

Gruppe 02

Für Studierende, die das Theorie-Praxis-Seminar ohne studienbegleitendes Praktikum im Fach Latein besuchen.

2 SWS, Mi 16.00-18.00 Uhr c.t. StRef Volker Müller

Gruppe 03

Für Studierende, die am Max-Josef-Stift eingesetzt sind:

2 SWS, Mi 16.00-18.00 Uhr c.t. StDin Michaela Weigl

Arbeitsform: Seminar

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 14435

P 9 Antike Kultur

P 9.1 Sehschule für Studierende der Klassischen Philologie

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Antike Kultur: Sehschule für Studierende der Klassischen Philologie

Mi, 12.10.2022 14-17 Uhr c.t., Schröder

Ort: Museen am Königsplatz

Do, 13.10.2022 10-15:30 Uhr c.t., Schröder

Ort: Museen am Königsplatz

Fr, 21.10.2022 10-15:30 Uhr c.t., Schröder

Ort: Museen am Königsplatz

Sa, 22.10.2022 10-15:30 Uhr c.t., Schröder

Ort: Museen am Königsplatz

Übung Antike Kultur: Sehschule für Studierende der Klassischen Philologie (Schröder)

Die Termine für die nächste Sehschule:

Dies sind die geplanten vier Termine:

Mi. 12.10., 14.00-17.00 (Antikensammlung: Griech. Vasenmalerei)

Do. 13.10., 10.00-15.30 (Glyptothek: Skulptur)

Fr. 21.10., 10.00-15.30 (Topographie Roms)

Sa. 22.10., 10.00-15.30 (Architektur und Bauplastik)

Genauere Informationen (Treffpunkte, Vorbereitung) folgen, wenn es näherrückt.

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]:

14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 14430

P 9.2 Exkursion zu Stätten der Antike

BJÖRN SIGURJÓNSSON, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Exkursion nach Kempten

2-stündig,

27.02.2023-28.02.2023 10-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 203,WienerSigurjónsson

Vorbereitungsblockseminar

Sa, 15.04.2023 8-20 Uhr c.t., WienerSigurjónsson

Termin Exkursion

Arbeitsform: Exkursion

Belegnummer:

P 10 Griechische Sprache und Lateinische Sprache der Dichtung

P 10.1 Griechische Lektüre

DR. CHRISTINA ABENSTEIN

Griechische Lektüre für Latinisten

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 101,Abenstein

Thema: Xenophon, Ephesiaka

Beginn: 17.10.2022, Ende: 06.02.2023

Griechische Lektüre für Latinisten (Abenstein): Xenophons Ephesiaka

Xenophons Ephesiaka aus dem 2. Jahrhundert n. Chr. erscheinen gerade für Griechisch-Anfänger als idealer Text, weil sie einerseits sprachlich nicht zu schwer sind, andererseits zum Lesen anregen: Als einer der wenigen erhaltenen antiken Romane erzählen die Ephesiaka die schwungvolle und ereignisreiche Liebesgeschichte von Anthia und Habrokomes, die auf ihrer Hochzeitsreise getrennt werden und sich erst nach Bestehen vieler Gefahren wiederfinden.

Als Textgrundlage verwenden wir der Einfachheit halber einen Text, der bei der UB online verfügbar ist:

Daphnis and Chloe / Longus. Anthia and Habrocomes / Xenophon of Ephesus; edited and translated by Jeffrey Henderson, Cambridge (MA): Harvard University Pr., 2014 (= Loeb Classical Library, 69) (ISBN 9780674996335)

Bitte drucken Sie sich für die erste Sitzung die Seiten 212 und 214 aus (die Tools-Liste mit dem Druckersymbol befindet sich am unteren Seitenrand).

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13465

P 11 Vertiefungsmodul Lateinische Lektüre

P 11.1 Vertiefungslektüre Prosa

CHRISTOPH MAYR

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Prosa

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 117, Mayr

Thema:

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Petron, Satyricea: Durch genaue Lektüre wollen wir uns einen Überblick über die erhaltenen Teile des nur in Bruchstücken überlieferten Werks verschaffen. Dazu folgen wir den Protagonisten Enkolp, Giton, Askylt und Eumolp nicht nur zur berühmt-berüchtigten Cena Trimalchionis, sondern begleiten sie auch auf anderen Episoden ihrer abenteuerlichen Schelmenreise. Ein Scan der obligatorischen Edition wird rechtzeitig zur Verfügung gestellt. Textausgabe (obligatorisch!):

Petronii Arbitri Satyricon reliquiae, ed. K. Müller, Berlin 2009.

Übersetzungen (Auswahl):

Petronius, Satyrgechichten, übs. v. O. Schönberger, Berlin 1992.

Petronius, Satyricea. Schelmenszenen, Lat.-Dt. v. K. Müller/W. Ehlers, Düsseldorf 52004.

Petronius Arbitr, Satyricea Geschichten, hrsg. und übs. v. N. Holberg, Berlin 2013. (online verfügbar bei UB)

Petronius Arbitr. Satyricea, übs. u. hg. v. K.-W. Weeber, Stuttgart 2018.

Einführende Literatur:

Breitenstein, Petronius, Satyrice 1-15, Text, Übersetzung, Kommentar, Berlin/New York 2009, IX-XVIII. (online verfügbar bei UB)

Habermehl, P., Petronius, Satyrice 79-141, Ein philologisch-literarischer Kommentar, Bd. 1: Sat. 79-110, Berlin/New York 2006, XI-XXXVI. (online verfügbar bei UB)

Reitz, Ch., Die Literatur im Zeitalter Neros, Darmstadt 2006, 65-81. (online verfügbar bei UB)

Arbeitsform: Lektürekurs

**Bemerkung: Lehramt Latein P 11.1 (neue Studienordnung) Vertiefungslektüre Prosa
Lehramt Latein P 14.2 (alte Studienordnung) Vertiefungslektüre Lat. Literatur der Antike
oder der Frühen Neuzeit**

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]:
14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13093

ANNA RITZEL

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 218, Ritzel

Thema: Liutprand von Cremona

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa (Ritzel): Liutprand von Cremona

Mit Liutprand von Cremona lesen wir in diesem Lektürekurs einen Historiographen des 10. Jahrhunderts, der von der Forschung teils als objektiv gesehen „schlechter Geschichtsschreiber“ beurteilt wird, da sein Werk nicht nur an Weite des Gesichtskreises, sondern auch an einer Ausgewogenheit der Perspektiven und inneren Konsistenz mangle. Dies ist hauptsächlich der großen Menge an episodischen und anekdotenhaften Erzählstücken geschuldet, die seine Werke durchziehen. Von ihm sind *Gesta regum ac principum totius Europae sive Antapodosis* (Buch der Vergeltung), ein Bericht über eine Gesandtschaft nach Konstantinopel (*Relatio de legatione Constantinopolitana*), eine kurze *Historia Ottonis* sowie eine *Homelia paschalis*, eine Osterpredigt, erhalten.

Anhand einer überblickshaften Lektüre von Einzelpassagen aus seinen Geschichtswerken wollen wir uns im Lektürekurs einen eigenen Eindruck von seiner historiographischen Schreib- und Erzählweise sowie ihrem „objektiven Wert“ verschaffen, die besonders den Zweck der verurteilten Anekdotenpassagen genauer in den Blick nimmt, welche an sich die Lektüre zuletzt nicht selten amüsant gestalten.

Die Übersetzungspassagen werden in kritischer Edition und deutscher Übersetzung im Verlauf des Semesters zur Verfügung gestellt.

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]:
14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13098

P 11.2 Vertiefungslektüre Dichtung

CHRISTOPH MAYR

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Dichtung

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 102, Mayr

Thema:

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Ovid, Tristia und Epistulae ex Ponto: Die im Exil verfassten Elegien Ovids stehen in Forschung und Lehre nach wie vor im Schatten der Liebesdichtungen und vor allem der Metamorphosen. Um die Tristia und Epistulae ex Ponto als eigenständige und lesenswerte Werke zu würdigen und um einen Überblick über das gesamte Corpus zu erhalten, übersetzen wir ausgewählte Elegien beider Sammlungen. Dabei identifizieren und analysieren wir auch charakteristische Themen und Motive und nehmen Zusammenhänge mit und Abgrenzungen von früheren Werken Ovids in den Blick.

Scans sowohl der obligatorischen Editionen als auch der empfohlenen Übersetzungen werden rechtzeitig zur Verfügung gestellt.

Textausgaben (obligatorisch):

P. Ovidi Nasonis Tristia, ed. J. B. Hall, Stuttgart/Leipzig 1995.

P. Ovidi Nasonis ex Ponto Libri Quattuor, ed. J. A. Richmond, Leipzig 1990.

Übersetzungen:

Publius Ovidius Naso, Tristia, hrsg., übs. u. erkl. v. G. Luck, Band 1: Text und Übersetzung, Heidelberg 1967.

Ovid, The poems of Exile. Tristia and the Black Sea Letters, transl. with an introd. by P. Green, Berkeley/Los Angeles/London 2005.

Arbeitsform: Lektürekurs

Bemerkung: Lehramt Latein P 11.2 (neue Studienordnung) Vertiefungslektüre Dichtung
Lehramt Latein P 14.2 (alte Studienordnung) Vertiefungslektüre Lat. Literatur der Antike
oder der Frühen Neuzeit

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]:
14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13092

P 12 Aufbaumodul Lateinische Literatur

P 12.1 Aufbauvorlesung Lateinische Literatur

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 109, Aris

Thema:

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Aufbau-/Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur (Aris):

Lateinische Literatur in Bayern

Klöster, Stifte und Kathedralen fungieren im Mittelalter als Exzellenzzentren, in denen außer herausragender intellektueller Kompetenz zahlreiche Textzeugen der antiken und christlichen Literatur versammelt sind. Diese Konstellationen sind es, die zur literarischen Produktion in lateinischer Sprache anregen und ihrerseits die Entstehung von Netzwerken der Textdistribution begünstigen. Im fränkisch-bayerischen Raum vollzieht sich dieser Prozess von Textüberlieferung und Textproduktion kontinuierlich seit dem Frühmittelalter, wenn auch mit wechselnden regionalen Schwerpunkten. Ausgewählte Zentren der lateinischen Literatur in Bayern sollen in der Vorlesung vorgestellt und in literaturwissenschaftlicher und paläographischer Hinsicht erschlossen werden.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft

m/n/o/p ODER

WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen

m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022,

Restplatzvergabe SLK: 14.10.2022 12:00:00 - 28.10.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022

Belegnummer: 13096

P 12.2 Aufbauseminar Lateinische Literatur

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

Aufbau-seminar Lateinische Literatur

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 005, Aris

Thema: Ardeo von Freising

Beginn: 17.10.2022, Ende: 06.02.2023

Aufbau-seminar Lateinische Literatur (Aris): Ardeo von Freising

Ardeo von Freising (gestorben 783) ist der erste in Bayern lateinisch schreibende Autor. Gebürtig vermutlich aus Südtirol war er seit 764/65 Bischof von Freising. In Verbindung mit der Übertragung der Reliquien des heiligen Korbinian von Mais bei Meran auf den Domberg nach Freising verfasste die Vita Corbiniani. Aus der gleichen Zeit stammt die Vita Haimhammi (Emmeran). Im Seminar sollen die beiden Texte gelesen und gründlich quellenkritisch untersucht werden, um die Entstehungs- und Wirkungsbedingungen der lateinischen Literatur in Bayern besser zu verstehen. Der Text der Viten steht online zur Verfügung:

(https://www.dmgh.de/mgh_ss_rer_germ_13/index.htm#page/188/mode/1up)

Weitere Literatur wird für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Seminars auf moodle bereitgestellt.

Arbeitsform: Vertiefungsfachseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 22.08.2022 - 06.09.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13095

P 13 Fachdidaktik der Alten Sprachen II

P 13.1 Didaktik der Autoren, Themen und Projekte des lateinischen Lektüreunterrichts

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Fachdidaktische Vertiefungsvorlesung

2-stündig,

Do 14-15:30 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 022, Janka

Thema: Ovids liebesdidaktischer Zyklus (Ars amatoria und Remedia amoris) und seine Rezeption

Beginn: 20.10.2022, Ende: 09.02.2023

Fachdidaktische Vertiefungsvorlesung (Janka): Ovids liebesdidaktischer Zyklus (Ars amatoria und Remedia amoris) und seine Rezeption

Am Ende des zweiten Buches seiner Liebeskunst vergleicht sich der poetische Liebeslehrer (Naso magister) stolz mit den eindrucksvollsten Helden und Künstlern (artifices) der homerischen Ilias (Ovid, Ars 2,733-744). Und seine Wirkungsgeschichte sollte dem Sprecher wie dem Autor dieser Verse Recht geben. Denn die anhaltende, ja stetig intensiviertere Ovid-Renaissance der letzten

Jahrzehnte prägt im Zusammenspiel von gelehrtem Interesse, Schullektüre und breiter literarischer und künstlerischer Rezeption die bildende Kunst und die Höhenkammliteratur ebenso wie die Populärkultur, wo sich u.a. Romane, Comics, Filme, Liebesratgeber und phantastische Kinder- und Jugendmedien breitenwirksam und vielschichtig des tenerorum lusor amorum annehmen. Die unbestreitbare Aktualität des modernsten römischen Dichters sollte der Lehrende unbedingt nutzen, um seinen für Schülerinnen und Schüler semantisch, syntaktisch und metrisch nicht immer leicht verdaulichen Lektüregegenstand, die Originaltexte von Ovids Hauptwerken, schmackhaft zu machen. Die Verbindung von Lehre (praecepta) und literarisch höchst anspruchsvoller, weil anspielungsreicher Unterhaltung (lusus) prägt durchweg diejenige Werksequenz, in der Ovid avantgardistisch Lehrdichtung und Liebeselegie gekreuzt hat. So konnte er in der Rolle des Liebeslehrers (praeceptor amoris) die Jugend des augusteischen Roms mit einem humorvollen erotischen Gegenprogramm zur Moralpolitik des Princeps beglücken. In der Vorlesung biete ich zunächst einen Überblick über Aufbau, Struktur und Gehalt der Ars amatoria und der Remedia Amoris. Anhand exemplarischer philologischer und didaktischer Interpretationen von Schlüsselstellen analysieren wir die literarische Technik des anspielungsreichen Ovidischen lusus und bieten Einblicke in Gattungsfragen und Motivgeschichte.

Dann werden den Interessierten Wege und Formen aufgezeigt, sich das weit verstreute, epochenübergreifende und multimediale Reservoir geeigneter Rezeptionszeugnisse zu den drei Büchern der Liebeskunst (Ars amatoria) und dem Buch der Liebetherapie (der Remedia amoris) zu erschließen, dieselben mit den Originaltexten zu vernetzen und für die philologische wie für die pädagogisch-didaktische Interpretation methodisch nutzbar zu machen.

Als unterrichtlicher Bezugsrahmen soll die Ovidlektüre in der Sequenz „Liebe und Leidenschaft“ in der 10. Jahrgangsstufe dienen.

Arbeitsform: Vorlesung

Literatur: Lektüreempfehlungen zur Einstimmung:

Ovid, Doctor amoris. Textausgabe ausgewählter erotischer Dichtungen mit Schülerkommentar und Übungsmaterialien von Markus Janka, Bamberg 2003 (C.C. Buchner; Reihe „Testimonia“).

Ovid, Ars amatoria. Bearbeitet von Rudolf Henneböhl, Bad Driburg 2010 (Reihe LATEIN KREATIV).

Friedmann Harzer, Ovid, Stuttgart/Weimar 2002.

Ovid zum Vergnügen, hrsg. und übers. von Markus Janka, Ditzingen 2017 (Reclam).

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft

m/n/o/p ODER

WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen

m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe SLK: 14.10.2022 12:00:00 - 28.10.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13422

P 13.2 Vertiefungsseminar Schlüsselfragen des zeitgemäßen Lateinunterrichts

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Fachdidaktisches Vertiefungsseminar Latein

2-stündig,

Do 18-20 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 201, Janka

Thema: Ciceros Prozessreden: Tradition - Rezeption - Didaktik

Beginn: 20.10.2022, Ende: 09.02.2023

Fachdidaktisches latinistisches Vertiefungsseminar Latein (Janka): Ciceros

Prozessreden: Tradition - Rezeption - Didaktik

Ende des ersten Jahrhunderts n. Chr. hat Quintilian in seiner ungemein einflussreichen *Institutio oratoria* die Ikonisierung Ciceros als „König der Gerichtshöfe“ dokumentiert (Quint. inst. 10,112 non inmerito ab hominibus aetatis suae regnare in iudiciis dictus est). Auch der neueste Lektürelehrplan honoriert diesen Bereich von Ciceros Schaffen, indem er die Prozessreden als Textcorpus für die Sequenz „Rede und Brief: Kommunikation in der Antike“ spezifiziert.

Im Seminar wollen wir uns dem faszinierenden und einflussreichen Redencorpus auf zwei Wegen nähern: In die Breite streben Überblicke zu Aufbau und Inhalt zentraler Prozessreden sowie Hinweise auf die Entstehung und Entwicklung der Gattung in Griechenland und Rom. In die Tiefe führt die gemeinsame intensive Lektüre und Interpretation von exemplarischen Reden(corpora), die möglichst unterschiedliche Ausprägungen von Ciceros persuasiver Kunst als Prozessredner repräsentieren: Intensiv analysiert und diskutiert werden die folgenden Reden aus unterschiedlichen Schaffensperioden: Pro S. Roscio Amerino ad iudices oratio (81 v. Chr.); In Verrem I und II (70 v. Chr.); Pro Murena (63 v. Chr.); Pro Caelio (56 v. Chr.); Pro Milone (52 v. Chr.);

Aspekte wie Aufbau und Struktur, Sprache, rhetorisch-persuasive Technik, Dramatisierung, Figurencharakterisierung, historische Aussagekraft im Spannungsfeld von Faktentreue und fiktiver Erweiterung werden hier thematisiert. Die Spur der Cicero-Rezeption in der Literatur, auf der Bühne und im Film verfolgen wir stetig von der Antike bis in unsere Tage. Die aus jüngerer Zeit stammende Cicero-Trilogie von Robert Harris mit den Bänden *Imperium* (2006), *Titan/Lustrum* (2009) und *Dictator* (2015) verdient im Rahmen einer modernen Lektüredidaktik besondere Aufmerksamkeit. Die einzelnen Referate sollen im Sinn eines Doppellektüremodells innovative Formen der Integration von Primärtext- und Rezeptionstextlektüre (auch unter Einbeziehung multimedialer Bezüge) ausloten.

Arbeitsform: Vertiefungsfachseminar

Literatur: Lektüreempfehlung zur Einstimmung:

Rüdiger Bernek, *Metapolitik in Sandalen für Jung und Alt?* – Robert Harris’ historischer Roman *Imperium* als Crossover-Phänomen, in: Markus Janka/Michael Stierstorfer (Hrsgg.), *Verjüngte Antike im Mediendialog. Transformationen griechisch-römischer Mythologie und Historie in Kinder- und Jugendmedien der (Post-) Moderne und Populärkultur*, Heidelberg 2017, 343-361.
Markus Janka, *Modernste Antike zwischen Wissenschaft und Unterricht. Die Serie Rome als Impuls für die rezeptionsdiagnostische Hermeneutik im lateinischen Lektüreunterricht*, in: Sabine Anselm/ Markus Janka (Hgg.), *Vernetzung statt Praxisschock. Konzepte, Ergebnisse, Perspektiven einer innovativen Lehrerbildung durch das Projekt Brückensteine*, Göttingen 2016, S. 35-60.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 14437

P 14 Vertiefungsmodul Lateinische Literatur I

P 14.1 Vertiefungsseminar Lateinische Literatur

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS, UNIV.PROF.DR. PETRA SCHIERL

Vertiefungsseminar Lateinische Literatur (Oberstufe)

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 9, 101, Schierl

Thema: Catull

Dozentin: PD Dr. Petra Schierl

Gruppe 02

Di 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 005, Aris

Thema: Überlieferung und Textkritik antiker Komödien und theatraler Texte des Mittelalters

Beginn: 18.10.2022, Ende: 08.02.2023

Vertiefungsseminar Lateinische Literatur (Oberstufe):

Gruppe 01 (Schierl): Catull

Catull kann als Vermittler der hellenistischen Dichtung in Rom als einer der wichtigsten Wegbereiter der augusteischen Dichtung gelten. Zu seinem äußerst facettenreichen Werk gehören neben den berühmten Lesbia-Gedichten etwa das Distichon *Odi et amo ...*, ein 408 Verse umfassendes Kleinepos und Übertragungen griechischer Dichtung.

Das Seminar gibt anhand ausgewählter Gedichte einen Überblick über verschiedene Aspekte des Werkes und geht auf Liebe(sleid) und Dichtung als prominente Themen ein. Im Mittelpunkt stehen die Gedichte, die das Hochzeitsfest als Wendepunkt im Leben der Brautleute vorstellen. Neben zwei Epithalamien (carm. 61, 62) zählt dazu u.a. das Epyllion (carm. 64) über die Hochzeit von Peleus und Thetis, welches das Rahmenthema in raffinierter Weise mit einer Binnenerzählung über Theseus und Ariadne und einer Prophezeiung über das Leben des Sohnes Achill verbindet und im Seminar unter besonderer Berücksichtigung der Erzähltechnik sowie von Intertextualität und Intermedialität diskutiert werden soll.

Text: C. Valerii Catulli carmina, rec. brevique adn. crit. instr. R.A.B. Mynors, Oxford 1958 sowie die Online-Ausgabe von Dániel Kiss: <http://www.catullusonline.org>

Zur Einführung: Gaisser, Julia Haig: *Catullus*, Malden 2009; Holzberg, Niklas: *Der Dichter und sein erotisches Werk*, München 2005. Companions: Du Quesnay, Ian/Woodman, Tony (eds.): *The Cambridge Companion to Catullus*, Cambridge 2021; Skinner, Marilyn B. (ed.): *A Companion to Catullus*, Malden 2007.

Gruppe 02 (Aris): Überlieferung und Textkritik antiker Komödien und theatraler Texte des Mittelalters

Die schriftliche Überlieferung von Texten, die zur Aufführung vorgesehen sind, stellt eine besondere Herausforderung für die frühmittelalterliche Schriftkultur dar, da die konkrete Aufführungssituation zu dieser Zeit unbekannt ist. Eine der Performativität antiker Texte vergleichbare Theatralität entwickelt sich im Mittelalter unabhängig von den antiken Mustern. In dem Seminar sollen Überlieferung und Textkritik der antiken und der einschlägigen mittelalterlichen Texte erarbeitet und auf ihre Wechselwirkung hin untersucht werden. Die gemeinsame Arbeit im Seminar erfolgt an Handschriftendigitalisaten und führt zugleich in die Praxis der Textkritik ein.

Arbeitsform: Vertiefungskurs/Hauptseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ-Gruppen]: 22.08.2022 - 06.09.2022, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13087

P 14.2 Übung zum Vertiefungsseminar Lateinische Literatur

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS, UNIV.PROF.DR. PETRA SCHIERL

Übung zum Vertiefungsseminar Lateinische Literatur

2-stündig,

Gruppe 01

Di 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 205, Schierl

Dozentin: PD Dr. Petra Schierl

Gruppe 02

Mi 14-16 Uhr c.t., Aris

Beginn: 18.10.2022, Ende: 08.02.2023

Gruppe 01: Übung zum Seminar (Schierl): Catull, Carmina

In der Übung zum Seminar „Catull, Carmina“ werden die Gedichte, die im Seminar diskutiert werden, metrisch gelesen und unter Heranziehung von Kommentaren übersetzt oder textnah paraphrasiert. Es werden Beobachtungen zur Metrik sowie zu Sprache und Stil angestellt und textkritische Fragen erörtert.

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ-Gruppen]: 22.08.2022 - 06.09.2022, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13088

P 15 Vertiefungsmodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung

P 15.2 Lateinisch-Deutsche Übersetzung Mittelstufe

LEA BÜCHLER

Lateinisch-Deutsche Übersetzung Mittelstufe

2-stündig,

Fr 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 210, Büchler

Beginn: 21.10.2022, Ende: 10.02.2023

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 14441

P 15.1 Deutsch-lateinische Übersetzung Mittelstufe

DR. PETRA RIEDL

Deutsch-Lateinische Übersetzung Mittelstufe

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 220, Riedl

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Di, 07.02.2023 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 213, Riedl

Klausurtermin

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 14433

P 16 Vertiefungsmodul Lateinische Literatur II

P 16.2 Examenskurs Vorbereitung auf die Interpretationsklausur

PD DR. SUSANNA FISCHER, PD DR. SUSANNA FISCHER, UNIV.PROF.DR. PETRA SCHIERL

Examenskurs zur Vorbereitung auf die Interpretationsklausur

2-stündig,

Gruppe 02

Di 12-14 Uhr c.t., Luisenstr. 37 (C), C 024, Fischer

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Gruppe 01

Do, 22.12.2022 8-9 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 102, Schierl

Termin Übungsklausur, 8-12 Uhr

Do, 09.02.2023 8-9 Uhr c.t., D 102, Schierl

Termin Abschlussklausur, 8-12 Uhr

Mo, 13.02.2023 9-13 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 201, Schierl

Termin Abschlussklausur

Di, 31.01.2023 10-14 Uhr c.t., Theresienstr. 39, B 040, Fischer

Termin Abschlussklausur

Gruppe 01 (Schierl): Examenskurs zur Vorbereitung auf die Interpretationsklausur:

Der Examenskurs (Do, 10–12 Uhr) bereitet auf die Interpretationsklausur im Staatsexamen vor.

Neben originalen Klausurtexten werden zentrale Texte der lateinischen Literatur besprochen und unter Berücksichtigung der verschiedenen Leitlinien interpretiert. Die Texte werden in der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

Zur Vorbereitung wird die Lektüre einer Literaturgeschichte sowie der einleitenden Kapitel neuerer Kommentare zu zentralen Werken empfohlen.

Zum Examenskurs wird eine Übung (Do, 9–10 Uhr) angeboten, die unabhängig vom Examenskurs auf freiwilliger Basis besucht werden kann.

Übung zum Interpretationskurs (Do, 9–10 Uhr):

Die Übung bietet in Ergänzung zum Interpretationskurs die Möglichkeit zur Repetition der lateinischen Literatur nach Gattungen. Die Anwendung des jeweils zur Analyse geeigneten Instrumentariums wird anhand von Beispieltexten eingeübt. Die Teilnahme an diesem Zusatzangebot erfolgt freiwillig.

Arbeitsform: Übung für Fortgeschrittene

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 14440

P 16.1 Lateinisches Forschungskolloquium

DR. ANDREAS AMMANN, UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

Forschungsseminar Latinistik

2-stündig,

Di 18-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 227, FuhrerAmmann

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

In den (in der Regel) alle 14 Tage stattfindenden Sitzungen können Qualifikationsarbeiten oder andere Arbeitsvorhaben vorgestellt und zur Diskussion gestellt werden. Es werden auch Gäste von auswärts zum Vortrag eingeladen.

Das Programm ist im LSF-Dateidepot eingestellt und auf der Website der Abteilung publiziert (unter "Aktuelles").

Arbeitsform: Forschungsseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 22.08.2022 - 06.09.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 14442

P 17 Examensvorbereitung Übersetzungskompetenz

P 17.2 Lateinisch-deutsche Übersetzung Oberstufe

CHRISTOPH MAYR, PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Examenskurs lateinisch-deutsche Übersetzung

2-stündig,

Gruppe 01

Di 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 218,Schröder

Gruppe 02

Mo 12-14 Uhr c.t., Leopoldstr. 13,H2, 2301,Mayr

Beginn: 17.10.2022, Ende: 07.02.2023

Gruppe 02 (Mayr)

Anhand alter Examina und ausgewählter Texte wird das Übersetzen lateinischer Texte auf dem Niveau des Staatsexamens eingeübt. Alle Materialien werden im Kurs verteilt oder bei Moodle bereitgestellt.

Arbeitsform: Vertiefungsveranstaltung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 14439

P 17.1 Deutsch-lateinische Übersetzung Oberstufe

DR. PETRA RIEDL, PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Examenskurs Stilübungen deutsch-lateinisch (Oberstufe II)

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 119,Schröder

Gruppe 02

Do 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z003,Riedl

Beginn: 19.10.2022, Ende: 09.02.2023

Kurs bei B.Schröder: Die Aufgaben zur Vorbereitung auf die erste Sitzung stehen im Moodle-Kurs. Bitte schreiben Sie eine kurze Mail, dann bekommen Sie den Einschreibschlüssel.

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 14438

WP 1 Kontexte der antiken Literatur A

WP 1.1 Einführung in die Paläographie

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

Vertiefungsmodul Lateinische Paläographie: Seminar

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 005,Aris

Thema: Skriptorium und Bibliothek Freisings im Früh- und Hochmittelalter

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Einführung/Seminar Lateinische Paläographie (Aris):

ACHTUNG ÄNDERUNG DES THEMAS

Glossierte Klassikerhandschriften

Schon in der antiken Literaturwissenschaft gehört es zu den Konventionen der Textrezeption, die Texte kanonischer Autoren zu erschließen und zu kommentieren. Früh bilden sich mehr oder weniger feste Textcorpora, die gemeinsam mit den Texten, die sie auslegen, oder unabhängig von ihnen überliefert werden. Diese Praxis wird im lateinischen Mittelalter breit entfaltet und vertieft. Aus allen Epochen der mittelalterlichen Latinität sind glossierte Handschriften erhalten, die

vielfach noch nicht untersucht und erforscht wurden. In Zusammenarbeit mit der Stiftsbibliothek St. Gallen sollen bisher nicht näher untersuchte und bestimmte Klassikerhandschriften aus dem Bestand der Stiftsbibliothek in dem Seminar bearbeitet werden. Eine Exkursion nach St. Gallen ist vorgesehen.

Arbeitsform: Vertiefungsveranstaltung

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 22.08.2022 - 06.09.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13094

WP 2 Kontexte der antiken Literatur B

WP 2.1 Einführungsvorlesung Alte Geschichte

PROF.DR. MARTIN ZIMMERMANN

Geburt - Hochzeit - Tod

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 018,

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

In der Vorlesung soll anhand von Geburt, Hochzeit und Tod ein kulturgeschichtlich orientierter Blick auf die Antike geworfen werden. Dabei werden ausgehend von diesen drei Phasen menschlicher Existenz andere Bereiche der antiken Kulturen wie Medizin, Sexualität, Kindheit, Initiationsriten, Familienfeste, Stellung von Mann und Frau, religiöse Vorstellungen, Medizin, Bestattung, Jenseitsvorstellungen und anderes mehr behandelt.

Prüfungsform im BA und mod. LA (**Studienbeginn bis SOSE 2020**): KL

Achtung NEU!

keine Prüfung im BA und LA (**Studienbeginn ab WISE 2020/21**)

keine Prüfung im Didaktikfach - Mittelschule und Sonderpädagogik (**Studienbeginn ab WISE 2015/16**)

Arbeitsform: Vorlesung

Literatur: E. Samter, Geburt, Hochzeit und Tod (1911); N. Demand, Birth, Death and Motherhood in Classical Greece (1994); H. Blanck, Einführung in das Privatleben der Griechen und Römer (2. Aufl. 1996)

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe Geschichte: 14.10.2022 12:00:00 - 19.10.2022

Belegnummer: 09007

WP 3 Kontexte der antiken Literatur C

WP 3.1 Rom 2: Phänomene der Kulturgeschichte

UNIV.PROF.DR. RUTH BIELFELDT

Römische Sarkophage im Kontext

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 114, Bielfeldt

Beginn: 10.11.2022, Ende: 09.02.2023

Die Gräber Roms erleben ab dem frühen 2. Jahrhundert einen grundlegenden Wandel. Marmorsarkophage ersetzen zunehmend die bis dahin vorherrschenden Urnen; Körperbestattung tritt an die Stelle der Brandbestattung. Mit den Sarkophagen stehen nun monumentale Steincontainer zur Verfügung, die zum Träger einer aufwendigen und experimentellen sepulkralen Bildsprache werden. Tatsächlich machen Sarkophage die zahlenmäßig weitaus größte und differenzierteste Gruppe privater Denkmäler Roms aus. Das Hauptaugenmerk der Vorlesung liegt auf stadtrömischen Sarkophagen des 2. und 3.

Jahrhunderts mit Bilderzyklen (mythologische Sarkophage, Feldherrensarkophage, Sarkophage mit Darstellungen aus der vita humana und dionysische Sarkophage) sowie auf den zugehörigen Nekropolen- und Grabkontexten, die, soweit bekannt, wichtige Einblicke in die römische Funerärsoziologie liefern. Die Vorlesung führt ein in die Chronologie und Stilentwicklung der Sarkophagreliefs, in die Methoden der Analyse der Ikonographie und der häufig komplexen narrativen Bildstruktur, die griechische und römische Bildelemente, Idealkörper und Porträtköpfe miteinander verknüpft. Ziel der Vorlesung ist es, verschiedene bildanthropologische Blickwinkel auf die Sarkophagreliefs zu erproben: sprechen diese Bilder über den Tod, gegen den Tod oder am Tod vorbei? Zentrale Diskussionspunkte aktueller Forschung werden im Laufe des Semesters diskutiert: die immer noch nicht gelöste Frage nach römischen Jenseitsvorstellungen, die Frage nach dem Grab als Ort des Rituals und der rituellen Funktion der Bilder sowie zuletzt das schwierige Problem, ob die Bilder das Verhältnis zwischen Behältnis und bestattetem Körper thematisieren.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: BA HF Archäologie:

Der Leistungsnachweis erfolgt über das dazugehörige Seminar.

B.A.-Nebenfach Antike und Orient:

1) Vorlesung (ohne Seminar): Prüfung (3 ECTS) erfolgt in der Vorlesung:

P1 Einführung in das Nebenfach "Antike und Orient": **10101** oder **10102 (3 ECTS; bestanden/nicht bestanden);**

WP 2 Kulturen und Geschichte I: **20201** oder **20202** oder **20203** oder **20204 (3 ECTS; benotet);**

WP 3 Kulturgeschichte I: **20319** oder **20320** oder **20321** oder **20322 (3 ECTS; benotet).**

2) Kombiveranstaltung Vorlesung + Seminar: WP 3 Kulturgeschichte I: **20303** oder **20305** (Belegnummern für die Vorlesung)

Prüfungsanmeldung erfolgt dann später während des Semesters (Prüfungsanmeldefrist) nur über das dazugehörige Seminar.

Die Prüfungsleistung wird im dazugehörigen Seminar erbracht (Referat, 3 ECTS). Sie besuchen die VL und erhalten hierfür 3 ECTS (keine separate Prüfung in der VL, sondern im Seminar) = insgesamt **6 ECTS (benotet).**

Online-Anmeldung: Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 12034

WP 4 Kontexte der antiken Literatur D

WP 4.1 Rom 4: Kulturelle Kontexte

DR. FELIX-MAXIMILIAN HENKE, . N.N.

Einführung in die Klassische Archäologie I

1-stündig,

Do 9-10 Uhr c.t., Luisenstr. 37 (C), C 006,N.N.

Die beiden Einführungen 12017 und 12018 müssen unbedingt im selben Raum stattfinden, sie gehören zusammen!

Beginn: 20.10.2022, Ende: 16.02.2023

Die Vorlesung gibt einen grundlegenden Überblick über das Fach 'Klassische Archäologie'.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis:

B.A.-Nebenfach Antike und Orient:

Sie müssen beide Vorlesungen belegen (Blockvorlesungen 3 SWS = 6 ECTS; benotet).

Belegnummern:

Einführung in die Klassische Archäologie I = **20209**

Einführung in die Klassische Archäologie II = **20210**

Prüfungsnummer (1 Prüfungsanmeldung für beide Vorlesungen) = **20298**

Bemerkung: BA HF Archäologie, BA NF Antike und Orient und BA Classical Studies:

Die VL "Einführung in die Klassische Archäologie I" kann nur zusammen mit der VL "Einführung in die Klassische Archäologie II" eingebracht werden!

Online-Anmeldung: Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 12033

UNIV.PROF.DR. RUTH BIELFELDT

Römische Sarkophage im Kontext

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 114, Bielfeldt

Beginn: 10.11.2022, Ende: 09.02.2023

Die Gräber Roms erleben ab dem frühen 2. Jahrhundert einen grundlegenden Wandel. Marmorsarkophage ersetzen zunehmend die bis dahin vorherrschenden Urnen; Körperbestattung tritt an die Stelle der Brandbestattung. Mit den Sarkophagen stehen nun monumentale Steincontainer zur Verfügung, die zum Träger einer aufwendigen und experimentellen sepulkralen Bildsprache werden. Tatsächlich machen Sarkophage die zahlenmäßig weitaus größte und differenzierteste Gruppe privater Denkmäler Roms aus. Das Hauptaugenmerk der Vorlesung liegt auf stadtrömischen Sarkophagen des 2. und 3. Jahrhunderts mit Bilderzyklen (mythologische Sarkophage, Feldherrensarkophage, Sarkophage mit Darstellungen aus der vita humana und dionysische Sarkophage) sowie auf den zugehörigen Nekropolen- und Grabkontexten, die, soweit bekannt, wichtige Einblicke in die römische Funerärsoziologie liefern. Die Vorlesung führt ein in die Chronologie und Stilentwicklung der Sarkophagreliefs, in die Methoden der Analyse der Ikonographie und der häufig komplexen narrativen Bildstruktur, die griechische und römische Bildelemente, Idealkörper und Porträtköpfe miteinander verknüpft. Ziel der Vorlesung ist es, verschiedene bildanthropologische Blickwinkel auf die Sarkophagreliefs zu erproben: sprechen diese Bilder über den Tod, gegen den Tod oder am Tod vorbei? Zentrale Diskussionspunkte aktueller Forschung werden im Laufe des Semesters diskutiert: die immer noch nicht gelöste Frage nach römischen Jenseitsvorstellungen, die Frage nach dem Grab als Ort des Rituals und der rituellen Funktion der Bilder sowie zuletzt das schwierige Problem, ob die Bilder das Verhältnis zwischen Behältnis und bestattetem Körper thematisieren.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: BA HF Archäologie:

Der Leistungsnachweis erfolgt über das dazugehörige Seminar.

B.A.-Nebenfach Antike und Orient:

1) Vorlesung (ohne Seminar): Prüfung (3 ECTS) erfolgt in der Vorlesung:

P1 Einführung in das Nebenfach "Antike und Orient": **10101** oder **10102** (3 ECTS);

bestanden/nicht bestanden);

WP 2 Kulturen und Geschichte I: **20201** oder **20202** oder **20203** oder **20204** (3 ECTS; **benotet**);

WP 3 Kulturgeschichte I: **20319** oder **20320** oder **20321** oder **20322** (3 ECTS; **benotet**).

2) Kombiveranstaltung Vorlesung + Seminar: WP 3 Kulturgeschichte I: **20303** oder **20305** (Belegnummern für die Vorlesung)

Prüfungsanmeldung erfolgt dann später während des Semesters (Prüfungsanmeldefrist) nur über das dazugehörige Seminar.

Die Prüfungsleistung wird im dazugehörigen Seminar erbracht (Referat, 3 ECTS). Sie besuchen die VL und erhalten hierfür 3 ECTS (keine separate Prüfung in der VL, sondern im Seminar) = insgesamt **6 ECTS** (**benotet**).

Online-Anmeldung: Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022, Hauptbelegfrist

WP 5 Kontexte der antiken Literatur E

WP 5.1 Grundlagen der Sprachwissenschaft

UNIV.PROF.DR. OLAV HACKSTEIN

Einführung in die historische Sprachwissenschaft

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 014,

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Die Veranstaltung ist eine Einführung in die historische Sprachwissenschaft und die Prinzipien der Sprachgeschichte und des Sprachwandels. Die menschliche Sprache ist zu jeder Zeit ein dynamisches System, das sich trotz aller Dynamik im Gleichgewicht befindet und die kommunikative und soziale Interaktion gewährleistet. Die zeitlose Dynamik des sprachlichen Systems bewirkt, dass auch der Sprachwandel zeitlos ist und jederzeit, in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, stattfindet. Sprachwandel äußert sich unter anderem in sprachlichen Varianten desselben Lauts (Phonems), derselben Form und derselben Konstruktion. Auf längere Sicht führt Sprachwandel zu Lautwandel, morphologischem, syntaktischem und lexikalischem Wandel. Die Faktoren, die dabei eine Rolle spielen können, sind vielfältig. Es gibt endogene Faktoren wie die natürliche Dynamik der Sprache und exogene Faktoren wie Mehrsprachigkeit und Sprachkontakt. Richtung und Formen des Sprachwandels fügen sich zwar keinen Naturgesetzen, folgen aber bestimmten wiederkehrenden Schemata und Tendenzen. Die Kenntnis dieser wiederkehrenden Schemata und Tendenzen ermöglicht ein besseres Verständnis sprachlicher Erscheinungsformen beispielsweise des Deutschen, Englischen oder Französischen in Gegenwart und Vergangenheit. Wie kommen bestimmte sprachliche Varianten des Neuhochdeutschen zustande, wie sind sie im Normgefüge des Deutschen einzuordnen? (Z.B. nhd. siebenter und siebter, angewandt und angewendet, schuf und schaffte). Welche Folgen haben Lautwandel und Lautgesetze, sprachliche Analogie, semantische Strukturen und Frequenz? Zusätzlich ermöglichen die Prinzipien der Sprachgeschichte die Rekonstruktion sprachlicher Systeme, die Ermittlung der Geschichte von Wörtern (Etymologie) und den Nachweis genetischer Sprachverwandtschaft.

Arbeitsform: Tafelübung

Literatur: Zum Einstieg:

- Hackstein, Olav 2012. Das Gedächtnis der Sprache. Sprachwandel und Gegenwart – welche Bedeutung besitzt die sprachliche Vergangenheit für die Gegenwart? In: Akademie Aktuell. Zeitschrift der Bayerischen Akademie der Wissenschaften 01/2012. 12–17.
- Wiese, Harald 2010. Eine Zeitreise zu den Ursprüngen unserer Sprache. Wie die Indogermanistik unsere Wörter erklärt. Berlin: Logos Verlag.

Einführende Werke zum Sprachwandel:

- Bybee, Joan 2015. Language Change. Cambridge: Cambridge University Press.
- Hock, Hans Henrich 1991. Principles of Historical Linguistics. Second edition, revised and updated. Berlin, New York: Mouton, de Gruyter.
- Ringe, Don, and Joseph F. Eska. 2013. Historical Linguistics: Toward a Twenty-First Century Reintegration. New York: Cambridge University Press.
- Sturtevant, Edgar H. 1947. An Introduction to Linguistic Science. New Haven: Yale University Press.

Zur Rekonstruktion und historischen Grammatik der indogermanischen Sprachen:

- Fortson, Benjamin 2010. Indo-European Language and Culture. Oxford. [Kap. 3: Proto-Indo-European Phonology, 53–74; Kap. 4: Proto-Indo-European Morphology: Introduction, pp. 75–87.]

- Ringe, Don 2006. From Proto-Indo-European to Proto-Germanic. Oxford. 6–22.
- Watkins, Calvert 1998. Proto-Indo-European: Comparison and reconstruction. In: Anna Giacalone Ramat, Paolo Ramat (ed.), The Indo-European Languages. London, New York. 25–73.

Zur Methode der Rekonstruktion:

- Weiss, Michael. 2014. The comparative method. In: The Routledge handbook of historical linguistics, ed. by Claire Bowerman and Bethwyn Evans. New York: Routledge. 127–45.

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP3 (23113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Linguistik m/n/o/p ODER WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (P 2.1):

Die Tafelübung „Einführung in die Historische Sprachwissenschaft“ (P2.1) wird zusammen mit der „Vertiefung Einführung in die Historische Sprachwissenschaft“ (P2.2) abgeprüft.

Prüfungsform: Klausur (60-90 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe SLK: 14.10.2022 12:00:00 - 28.10.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022

Belegnummer: 13141

WP 7 Einführung in die Griechische Sprache und Kultur

WP 7.1+2 Einführung in die Griechische Sprache und Kultur Ia+b

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS, ILSE RIEGER

Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

4-stündig,

Gruppe 01

Mi 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 213, Rieger

Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 006, Rieger

Gruppe 02

Mi 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 220, Casolari-Sonders

Fr 10-12 Uhr c.t., Leopoldstr. 13, H1, 1503, Casolari-Sonders

Beginn: 19.10.2022, Ende: 10.02.2023

Fr, 10.02.2023 10-12:30 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 051, Casolari-Sonders Rieger

Termin Abschlussklausur

Einführung in die griechische Sprache und Kultur I (Rieger, Casolari):

Erster Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum. Lehrbuch: Kantharos (Klett-Verlag).

Der Kurs wird neben dem Erwerb sprachlicher Grundkenntnisse (erster Teil der Grammatik und des Grundwortschatzes) und der Übung in der Technik des Übersetzens auch einen ersten Einblick in die griechische Kultur und Literatur bieten. Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.

Bitte lernen Sie bereits vor Beginn des Semesters das griechische Alphabet (zu finden im Wortschatzheft zum Kantharos)!

Zu diesem Sprachkurs wird eine zusätzliche Übung angeboten: 13063 “Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” (Casolari, Freitag 12-13 Uhr).

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 70105 Fremdsprachenerwerb: Grundstufe Griechisch, alt, Niveau 1, d; 6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

ODER

WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13072

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

1-stündig,

Fr 12-13:30 Uhr c.t., Leopoldstr. 13,H2, 2301,Casolari-Sonders

Fr 12-13:30 Uhr c.t., 2301,

Fr 12-13:30 Uhr c.t., 2301,

Beginn: 21.10.2022, Ende: 03.02.2023

Fr, 02.12.2022 12-13:30 Uhr c.t., 2301,

In dieser Übung soll parallel zum Graecumkurs I – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:

Dieser Kurs begleitet die “Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” (13064). Es handelt sich um ein freiwilliges Zusatzangebot ohne Prüfung und ohne ECTS.

Master VIS (2018): WP 4.2

Diese Veranstaltung wird zusammen mit “Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” (13064) abgeprüft. Siehe dort.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13077

WP 8 Kontexte der antiken Literatur G

Wer zuvor schon das Wahlpflichtmodul WP 2 gewählt hat, darf nicht mehr das Wahlpflichtmodul WP 8 wählen.

WP 8.1 Einführungsvorlesung Alte Geschichte

PROF.DR. MARTIN ZIMMERMANN

Geburt - Hochzeit - Tod

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 018,

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

In der Vorlesung soll anhand von Geburt, Hochzeit und Tod ein kulturgeschichtlich orientierter

Blick auf die Antike geworfen werden. Dabei werden ausgehend von diesen drei Phasen menschlicher Existenz andere Bereiche der antiken Kulturen wie Medizin, Sexualität, Kindheit, Initiationsriten, Familienfeste, Stellung von Mann und Frau, religiöse Vorstellungen, Medizin, Bestattung, Jenseitsvorstellungen und anderes mehr behandelt.

Prüfungsform im BA und mod. LA (**Studienbeginn bis SOSE 2020**): KL

Achtung NEU!

keine Prüfung im BA und LA (**Studienbeginn ab WISE 2020/21**)

keine Prüfung im Didaktikfach - Mittelschule und Sonderpädagogik (**Studienbeginn ab WISE 2015/16**)

Arbeitsform: Vorlesung

Literatur: E. Samter, Geburt, Hochzeit und Tod (1911); N. Demand, Birth, Death and Motherhood in Classical Greece (1994); H. Blanck, Einführung in das Privatleben der Griechen und Römer (2. Aufl. 1996)

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe Geschichte: 14.10.2022 12:00:00 - 19.10.2022

Belegnummer: 09007

WP 9 Kontexte der antiken Literatur H

WP 9.1 Rom 1: Urbanistik

UNIV.PROF.DR. RUTH BIELFELDT

Römische Sarkophage im Kontext

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 114, Bielfeldt

Beginn: 10.11.2022, Ende: 09.02.2023

Die Gräber Roms erleben ab dem frühen 2. Jahrhundert einen grundlegenden Wandel. Marmorsarkophage ersetzen zunehmend die bis dahin vorherrschenden Urnen; Körperbestattung tritt an die Stelle der Brandbestattung. Mit den Sarkophagen stehen nun monumentale Steincontainer zur Verfügung, die zum Träger einer aufwendigen und experimentellen sepulkralen Bildsprache werden. Tatsächlich machen Sarkophage die zahlenmäßig weitaus größte und differenzierteste Gruppe privater Denkmäler Roms aus. Das Hauptaugenmerk der Vorlesung liegt auf stadtrömischen Sarkophagen des 2. und 3. Jahrhunderts mit Bilderzyklen (mythologische Sarkophage, Feldherrensarkophage, Sarkophage mit Darstellungen aus der *vita humana* und dionysische Sarkophage) sowie auf den zugehörigen Nekropolen- und Grabkontexten, die, soweit bekannt, wichtige Einblicke in die römische Funerärsoziologie liefern. Die Vorlesung führt ein in die Chronologie und Stilentwicklung der Sarkophagreliefs, in die Methoden der Analyse der Ikonographie und der häufig komplexen narrativen Bildstruktur, die griechische und römische Bildelemente, Idealkörper und Porträtköpfe miteinander verknüpft. Ziel der Vorlesung ist es, verschiedene bildanthropologische Blickwinkel auf die Sarkophagreliefs zu erproben: sprechen diese Bilder über den Tod, gegen den Tod oder am Tod vorbei? Zentrale Diskussionspunkte aktueller Forschung werden im Laufe des Semesters diskutiert: die immer noch nicht gelöste Frage nach römischen Jenseitsvorstellungen, die Frage nach dem Grab als Ort des Rituals und der rituellen Funktion der Bilder sowie zuletzt das schwierige Problem, ob die Bilder das Verhältnis zwischen Behältnis und bestattetem Körper thematisieren.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: BA HF Archäologie:

Der Leistungsnachweis erfolgt über das dazugehörige Seminar.

B.A.-Nebenfach Antike und Orient:

1) Vorlesung (ohne Seminar): Prüfung (3 ECTS) erfolgt in der Vorlesung:

P1 Einführung in das Nebenfach "Antike und Orient": **10101** oder **10102 (3 ECTS);**

bestanden/nicht bestanden);

WP 2 Kulturen und Geschichte I: **20201** oder **20202** oder **20203** oder **20204** (3 ECTS; **benotet**);

WP 3 Kulturgeschichte I: **20319** oder **20320** oder **20321** oder **20322** (3 ECTS; **benotet**).

2) Kombiveranstaltung Vorlesung + Seminar: WP 3 Kulturgeschichte I: **20303** oder **20305**
(Belegnummern für die Vorlesung)

Prüfungsanmeldung erfolgt dann später während des Semesters (Prüfungsanmeldefrist) nur über das dazugehörige Seminar.

Die Prüfungsleistung wird im dazugehörigen Seminar erbracht (Referat, 3 ECTS). Sie besuchen die VL und erhalten hierfür 3 ECTS (keine separate Prüfung in der VL, sondern im Seminar) = insgesamt **6 ECTS (benotet)**.

Online-Anmeldung: Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 12034

WP 10 Kontexte der antiken Literatur I

WP 10.1 Rom 3: Bildwissenschaften

UNIV.PROF.DR. RUTH BIELFELDT

Römische Sarkophage im Kontext

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 114, Bielfeldt

Beginn: 10.11.2022, Ende: 09.02.2023

Die Gräber Roms erleben ab dem frühen 2. Jahrhundert einen grundlegenden Wandel. Marmorsarkophage ersetzen zunehmend die bis dahin vorherrschenden Urnen; Körperbestattung tritt an die Stelle der Brandbestattung. Mit den Sarkophagen stehen nun monumentale Steincontainer zur Verfügung, die zum Träger einer aufwendigen und experimentellen sepulkralen Bildsprache werden. Tatsächlich machen Sarkophage die zahlenmäßig weitaus größte und differenzierteste Gruppe privater Denkmäler Roms aus. Das Hauptaugenmerk der Vorlesung liegt auf stadtrömischen Sarkophagen des 2. und 3. Jahrhunderts mit Bilderzyklen (mythologische Sarkophage, Feldherrensarkophage, Sarkophage mit Darstellungen aus der *vita humana* und dionysische Sarkophage) sowie auf den zugehörigen Nekropolen- und Grabkontexten, die, soweit bekannt, wichtige Einblicke in die römische Funerärsoziologie liefern. Die Vorlesung führt ein in die Chronologie und Stilentwicklung der Sarkophagreliefs, in die Methoden der Analyse der Ikonographie und der häufig komplexen narrativen Bildstruktur, die griechische und römische Bildelemente, Idealkörper und Porträtköpfe miteinander verknüpft. Ziel der Vorlesung ist es, verschiedene bildanthropologische Blickwinkel auf die Sarkophagreliefs zu erproben: sprechen diese Bilder über den Tod, gegen den Tod oder am Tod vorbei? Zentrale Diskussionspunkte aktueller Forschung werden im Laufe des Semesters diskutiert: die immer noch nicht gelöste Frage nach römischen Jenseitsvorstellungen, die Frage nach dem Grab als Ort des Rituals und der rituellen Funktion der Bilder sowie zuletzt das schwierige Problem, ob die Bilder das Verhältnis zwischen Behältnis und bestattetem Körper thematisieren.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: BA HF Archäologie:

Der Leistungsnachweis erfolgt über das dazugehörige Seminar.

B.A.-Nebenfach Antike und Orient:

1) Vorlesung (ohne Seminar): Prüfung (3 ECTS) erfolgt in der Vorlesung:

P1 Einführung in das Nebenfach "Antike und Orient": **10101** oder **10102** (3 ECTS;

bestanden/nicht bestanden);

WP 2 Kulturen und Geschichte I: **20201** oder **20202** oder **20203** oder **20204** (3 ECTS; **benotet**);

WP 3 Kulturgeschichte I: **20319** oder **20320** oder **20321** oder **20322** (**3 ECTS; benotet**).

2) Kombiveranstaltung Vorlesung + Seminar: WP 3 Kulturgeschichte I: **20303** oder **20305**
(Belegnummern für die Vorlesung)

Prüfungsanmeldung erfolgt dann später während des Semesters (Prüfungsanmeldefrist) nur über das dazugehörige Seminar.

Die Prüfungsleistung wird im dazugehörigen Seminar erbracht (Referat, 3 ECTS). Sie besuchen die VL und erhalten hierfür 3 ECTS (keine separate Prüfung in der VL, sondern im Seminar) = insgesamt **6 ECTS (benotet)**.

Online-Anmeldung: Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 12034

WP 11 Kontexte der antiken Literatur J

WP 11.1 Historische Sprachwissenschaft des Lateinischen

DR. EDUARD MEUSEL, DR. EDUARD MEUSEL

Historische Sprachwissenschaft des Lateinischen

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Leopoldstr. 13,H2, 2402,

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Das Seminar bietet einen Überblick über die Entwicklung des Lateinischen vom Früh- und Altlateinischen bis in die Spätantike. Die historische Laut- und Formenlehre bildet den Schwerpunkt der Veranstaltung.

Neben dem Lesen von Texten (Inschriften sowie Passagen aus ausgewählten Autoren) erhalten die Studierenden auch eine Einführung in die Prinzipien der historischen und indogermanischen Sprachwissenschaft, der Soziolinguistik sowie der Phonologie und Morphologie.

Die Lehrveranstaltung ist besonders für Studierende mit Lateinkenntnissen und sprachwissenschaftlichen Interessen geeignet. Sprachvergleichend wird zur Illustration der besprochenen Phänomene mitunter das Griechische herangezogen (Griechischkenntnisse sind nicht zwingend nötig).

Arbeitsform: Seminar

Literatur: Grammatiken

- Meiser, Gerhard. 1998. Historische Laut- und Formenlehre der lateinischen Sprache. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.

- Weiss, Michael. 2009. Outline of the Historical and Comparative Grammar of Latin. Ann Arbor: Beech Stave Press. (Addenda und Corrigenda auf dem Blog: <http://ohcgl.blogspot.de>)

Übungen

- Liesner, Malte. 2012. Arbeitsbuch zur Lateinischen Historischen Phonologie. Wiesbaden: Reichert.

Sprachgeschichte

- Clackson, James und Geoffrey Horrocks. 2011. The Blackwell History of the Latin Language. Malden, MA: Wiley-Blackwell.

- Palmer, Leonard Robert. 1988. The Latin Language. University of Oklahoma Press.

- Willms, Lothar. 2013. Klassische Philologie und Sprachwissenschaft. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht

Textsammlungen und Spezialabhandlungen der Inschriften

- Ernout, Alfred. 1916. Recueil de textes latins archaïques. Paris: Klincksieck.

- Hartmann, Markus. 2005. Die frühlateinischen Inschriften und ihre Datierung. Eine linguistischarchäologisch-paläographische Untersuchung. Bremen: Hempen.

- Vine, Brent. 1993. Studies in Archaic Latin Inscriptions. Innsbruck: Institut für

Sprachwissenschaft der Universität Innsbruck.

- Wachter, Rudolf. 1987. *Altlateinische Inschriften: Sprachliche und epigraphische Untersuchungen zu den Dokumenten bis etwa 150 v. Chr.* Bern: Lang.

Weitere Literatur wird während der Sitzungen besprochen.

Nachweis: Master VIS (2012): P 2.2

Die Veranstaltung wird gemeinsam mit P 2.1 "Italische Sprachwissenschaft und Philologie" abgeprüft. Siehe dort.

Master VIS (2018): WP 3.2

Die Veranstaltung wird gemeinsam mit WP 3.1 "Italische Sprachwissenschaft und Philologie" abgeprüft. Siehe dort.

MA-Profilbereich (WP VIS 2):

Die Veranstaltung wird gemeinsam mit WP VIS 2.1 "Italische Sprachwissenschaft und Philologie" abgeprüft. Siehe dort.

BA Hauptfach Latinistik (P11.1):

Klausur, 60 min., bestanden / nicht bestanden. 3 ECTS-Punkte.

B.A.-Nebenfach SLK:

WP1:Optionales Ergänzungsangebot ohne ECTS-Erwerb.

WP3 (23114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Lehramt Latein (PO 2010)

Klausur (60 Minuten). 3 ECTS-Punkte. Bestanden / nicht bestanden.

Lehramt Latein (PO 2015)

Klausur (30-45 Minuten). 3 ECTS-Punkte. Bestanden / nicht bestanden.

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 73.1):

Prüfungsform: Klausur (30-60 Minuten) oder Hausarbeit (8.000 - max. 10.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-4 Übungsaufgaben, insgesamt 8.000 - max. 10.000 Zeichen). Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten. Die Prüfung wird benotet. 3 ECTS-Punkte.

Belegnummer: 13130

DR. ADAM GITNER

Italische Sprachwissenschaft und Philologie

2-stündig,

Mi 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 020,

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Das Seminar will anhand der Lektüre ausgewählter Inschriften und Textpassagen einen Einblick in die frühen Sprachperioden des Lateinischen und seine nahverwandten italischen Schwestersprachen (v.a. Oskisch, Umbrisch) gewähren.

Punktuell sollen dabei außerdem Kenntnisse aus der Indogermanistik vermittelt und die Anwendung der historisch-vergleichenden Methode zur Erklärung vorklassischer sprachlicher Phänomene demonstriert werden.

Arbeitsform: Seminar

Literatur:

- Fortson, B. 2010. *Indo-European Linguistics and Culture. An Introduction.* Oxford.
- Meiser, G. 1986. *Lautgeschichte der umbrischen Sprache.* Innsbruck.
- Weiss, M. 2009. *Outline of the Historical and Comparative Grammar of Latin.* Ann Arbor.

Weitere Literatur wird während der Sitzungen bekannt gegeben.

Nachweis: Master VIS (2012): P2.1

9 ECTS. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit P 2.2 “Historische Sprachwissenschaft des Lateinischen” abgeprüft. Prüfungsform: Hausarbeit (66.000 - 84.000 Zeichen), benotet.

Master VIS (2018): WP 3.1

6 ECTS. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit WP 3.2 “Historische Sprachwissenschaft des Lateinischen” abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder Hausarbeit (20.000 - 35.000 Zeichen), benotet.

MA-Profilbereich (WP VIS 2):

Die Veranstaltung wird gemeinsam mit WP VIS 2.2 “Historische Sprachwissenschaft des Lateinischen” abgeprüft. Beide Veranstaltungen zusammen ergeben 9 ECTS-Punkte.

Prüfungsform: Hausarbeit (66.000 - 84.000 Zeichen).

Lehramt Latein (PO 2010)

Klausur (60 Minuten). 3 ECTS-Punkte. Bestanden / nicht bestanden.

Lehramt Latein (PO 2015)

Klausur (30-45 Minuten). 3 ECTS-Punkte. Bestanden / nicht bestanden.

Belegnummer: 14372

WP 12 Kontexte der antiken Literatur K

Wer zuvor schon das Wahlpflichtmodul WP 5 gewählt hat, darf nicht mehr das Wahlpflichtmodul WP 12 wählen.

WP 12.1 Grundlagen der Sprachwissenschaft

UNIV.PROF.DR. OLAV HACKSTEIN

Einführung in die historische Sprachwissenschaft

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 014,

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Die Veranstaltung ist eine Einführung in die historische Sprachwissenschaft und die Prinzipien der Sprachgeschichte und des Sprachwandels. Die menschliche Sprache ist zu jeder Zeit ein dynamisches System, das sich trotz aller Dynamik im Gleichgewicht befindet und die kommunikative und soziale Interaktion gewährleistet. Die zeitlose Dynamik des sprachlichen Systems bewirkt, dass auch der Sprachwandel zeitlos ist und jederzeit, in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, stattfindet. Sprachwandel äußert sich unter anderem in sprachlichen Varianten desselben Lauts (Phonems), derselben Form und derselben Konstruktion. Auf längere Sicht führt Sprachwandel zu Lautwandel, morphologischem, syntaktischem und lexikalischem Wandel. Die Faktoren, die dabei eine Rolle spielen können, sind vielfältig. Es gibt endogene Faktoren wie die natürliche Dynamik der Sprache und exogene Faktoren wie Mehrsprachigkeit und Sprachkontakt. Richtung und Formen des Sprachwandels fügen sich zwar keinen Naturgesetzen, folgen aber bestimmten wiederkehrenden Schemata und Tendenzen. Die Kenntnis dieser wiederkehrenden Schemata und Tendenzen ermöglicht ein besseres Verständnis sprachlicher Erscheinungsformen beispielsweise des Deutschen, Englischen oder Französischen in Gegenwart und Vergangenheit. Wie kommen bestimmte sprachliche Varianten des Neuhochdeutschen zustande, wie sind sie im Normgefüge des Deutschen einzuordnen? (Z.B. nhd. siebenter und siebter, angewandt und angewendet, schuf und schaffte). Welche Folgen haben Lautwandel und Lautgesetze, sprachliche Analogie, semantische Strukturen und Frequenz? Zusätzlich ermöglichen die Prinzipien der Sprachgeschichte die Rekonstruktion sprachlicher Systeme, die Ermittlung der Geschichte von Wörtern (Etymologie) und den Nachweis genetischer Sprachverwandtschaft.

Arbeitsform: Tafelübung

Literatur: Zum Einstieg:

- Hackstein, Olav 2012. Das Gedächtnis der Sprache. Sprachwandel und Gegenwart – welche Bedeutung besitzt die sprachliche Vergangenheit für die Gegenwart? In: Akademie

Aktuell. Zeitschrift der Bayerischen Akademie der Wissenschaften 01/2012. 12–17.

- Wiese, Harald 2010. Eine Zeitreise zu den Ursprüngen unserer Sprache. Wie die Indogermanistik unsere Wörter erklärt. Berlin: Logos Verlag.

Einführende Werke zum Sprachwandel:

- Bybee, Joan 2015. Language Change. Cambridge: Cambridge University Press.
- Hock, Hans Henrich 1991. Principles of Historical Linguistics. Second edition, revised and updated. Berlin, New York: Mouton, de Gruyter.
- Ringe, Don, and Joseph F. Eska. 2013. Historical Linguistics: Toward a Twenty-First Century Reintegration. New York: Cambridge University Press.
- Sturtevant, Edgar H. 1947. An Introduction to Linguistic Science. New Haven: Yale University Press.

Zur Rekonstruktion und historischen Grammatik der indogermanischen Sprachen:

- Fortson, Benjamin 2010. Indo-European Language and Culture. Oxford. [Kap. 3: Proto-Indo-European Phonology, 53–74; Kap. 4: Proto-Indo-European Morphology: Introduction, pp. 75–87.]
- Ringe, Don 2006. From Proto-Indo-European to Proto-Germanic. Oxford. 6–22.
- Watkins, Calvert 1998. Proto-Indo-European: Comparison and reconstruction. In: Anna Giacalone Ramat, Paolo Ramat (ed.), The Indo-European Languages. London, New York. 25–73.

Zur Methode der Rekonstruktion:

- Weiss, Michael. 2014. The comparative method. In: The Routledge handbook of historical linguistics, ed. by Claire Bowern and Bethwyn Evans. New York: Routledge. 127–45.

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP3 (23113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Linguistik m/n/o/p ODER

WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (P 2.1):

Die Tafelübung „Einführung in die Historische Sprachwissenschaft“ (P2.1) wird zusammen mit der „Vertiefung Einführung in die Historische Sprachwissenschaft“ (P2.2) abgeprüft.

Prüfungsform: Klausur (60-90 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe SLK: 14.10.2022 12:00:00 - 28.10.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022

Belegnummer: 13141

WP 13 Fachdidaktik der Alten Sprachen III

WP 13.1 Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur Fachdidaktik

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Fachdidaktisches Repetitorium für Examenskandidaten: Philologische Interpretation und Lektüredidaktik

3-stündig,

Fr 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 209, Janka

Beginn: 21.10.2022, Ende: 10.02.2023

Polyvalente Übung: Repetitorium für Examenskandidaten (Janka): Schwerpunkt

Philologische Interpretation und Lektüredidaktik

= LA Latein WP 5.1 (alt) bzw. 13.1 (neu) Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur Fachdidaktik

= LA Griechisch P 14.2 Repetitionskurs Fachdidaktik der Alten Sprachen

3 SWS, Freitag 14.00 Uhr s.t. bis 16.15 Uhr

Die Fähigkeit, griechische und lateinische Originaltexte methodisch korrekt zu erschließen und nach Leitfragen in einer zusammenhängenden Argumentation zu interpretieren, ist im Staatsexamen nicht nur in der Interpretationsklausur, sondern zusätzlich auch in der Examensklausur in Fachdidaktik Latein resp. Fachdidaktik Griechisch unter Beweis zu stellen. Das dementsprechend polyvalent konzipierte Repetitorium unterstützt die Teilnehmenden synergetisch bei der Vorbereitung auf **beide Klausurtypen**. Der Kanon der für die unterrichtliche Lektüre und die Interpretationsklausuren einschlägigen Autoren, Werke und Themen wird systematisch wiederholt und unter literarhistorischen wie motivanalytischen Gesichtspunkten gesichert.

Am Beispiel von (etwa examenslangen) Texten aus verschiedenen Epochen – das Spektrum reicht im Lateinischen von der altlateinischen Komödie über die spätrepublikanische und augusteische Klassik bis hin zur Rhetorik, Historiographie und Epik der Kaiserzeit – und einer Vielzahl von Gattungen der römischen Prosa und Poesie werden wir Ziele, Techniken und Strategien des Argumentationsaufbaus beim philologischen und didaktischen Interpretieren erarbeiten und einüben. Arbeitsteilig erfolgen ‘Präparation’ (Sammeln und Ordnen von ‘Grundwissen’ zu Autoren, Werken und Gattungen resp. Erarbeiten von Musterinterpretationen, die philologische und didaktische Gesichtspunkte integrieren) sowie ‘Nachbereitung’ zur Ergebnissicherung in Form von Interpretationsprotokollen.

Den ‘Ernstfall’ einer Interpretation unter Examenbedingungen werden wir in zwei Übungsklausuren und einer Abschlussklausur (jeweils mit Korrektur und Auswertung) simulieren.

Zum Einlesen und zur Vorbereitung auf die Lehrveranstaltung seien die folgenden Internetseiten empfohlen, welche die Erträge früherer Interpretationskurse bündeln:

<http://www.fachdidaktik.klassphil.uni-muenchen.de/forschung/seminarertraege/interpretationskurs/index.html>

http://www.fachdidaktik.klassphil.uni-muenchen.de/studium_lehre/lehrverans/sommersemester-2013/interpretationsuebung/index.html

http://www.fachdidaktik.klassphil.uni-muenchen.de/studium_lehre/lehrverans/winter_1213/interpretationsuebung/index.html

http://www.fachdidaktik.klassphil.uni-muenchen.de/studium_lehre/lehrverans/winter_13-14/interpretationsuebung/index.html

http://www.fachdidaktik.klassphil.uni-muenchen.de/studium_lehre/lehrverans/winter_14-15/repetitorium/index.html

http://www.fachdidaktik.klassphil.uni-muenchen.de/studium_lehre/lehrverans/winter_16-17/repetitorium1/index.html

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 14424

PATRICK KÖNIG

Fachdidaktisches Repetitorium für Examenskandidaten: Schwerpunkt Sprachdidaktik

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (B), B 015, König

Beginn: 20.10.2022, Ende: 09.02.2023

Fachdidaktisches Repetitorium für Examenskandidaten: (König): Schwerpunkt Sprachdidaktik

In der Lehrveranstaltung erhalten die Prüflinge der Examenstermine Frühjahr und Herbst 2023 die Gelegenheit, zur Begleitung und Erfolgskontrolle ihrer individuellen Vorbereitung

Schlüsselthemen aus dem prüfungsrelevanten Kerncurriculum der Fachdidaktik Latein (Griechisch) zu vertiefen.

Gemeinsam besprochen werden einschlägige Gegenstände aus der altsprachlichen Didaktik, **besonders im Bereich der Fachpositionierung sowie aus der Sprachdidaktik**. Die Diskussion grundlegender Beiträge der Forschungsliteratur und praktischer Anwendungsbeispiele verbindet eine Rekapitulation fachdidaktischer Themen und Konzepte auf

Fortgeschrittenenniveau mit einem Trainingsprogramm für die fachdidaktische Examensklausur.

Die Planung sieht vor, dass die **Studierenden arbeitsteilig Teilaufgaben vergangener Staatsexamina vorbereiten**, die in der Sitzung im Plenum diskutiert werden. Dies kann jedoch im Plenum auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden angepasst werden.

Gleiches gilt für die zwei bis drei **Übungsklausuren**, die Gelegenheit zur Simulation des Ernstfalls bieten sollen.

Außerdem wird zusätzlich zum Kurs ein **begleitendes Tutorium** angeboten, in dem die im Kurs besprochenen Themen nach Wünschen der Teilnehmenden vertieft werden können:

Zur Einführung und Kursbegleitung:

Markus Janka (Hrsg.): Latein Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II, Berlin (Cornelsen) 2017.

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 14425

Weitere Kurse zur Vertiefung oder Wiederholung (ohne ECTS)

MAXIMILIAN LUDWIG HAUER

Tutorium zur Lateinischen Grammatik und Übersetzung

2-stündig,

Fr 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 9, 116, Hauer

Tutorium Deutsch-Lateinische Übersetzung

Beginn: 21.10.2022, Ende: 10.02.2023

Arbeitsform: Tutorium

Belegnummer: 14406

PD DR. HANS PETER OBERMAYER

Übung zur Geschichte der Klassischen Philologie

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 020, Obermayer

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Übung Geschichte der Klassischen Philologie (Obermayer):

„Wissenschaftsgeschichte“, so erklärten die Herausgeber des Neuen Pauly in ihrer Vorrede (1996), sei „keine modische Erfindung, sondern schon im 18. Jahrhundert fester Bestandteil der neuen Altertumswissenschaft.“ So war es nur konsequent, einen der neun DNP-Supplementbände dem Thema „Geschichte der Altertumswissenschaft“ (2012) zu widmen. In dieser Übung werden wir uns mit dem Zustand unseres Faches im krisengeschüttelten 20. Jahrhundert befassen: Zwischenkriegszeit, Nationalsozialismus/Exil, Neubeginn nach 1945. Besonderes Augenmerk gilt dabei natürlich Wissenschaftlern, die an „unserem“ Münchner

Institut studiert und/oder gelehrt haben: Eduard Schwartz, Ernst Kapp, Kurt von Fritz, Albert Rehm, Rudolf Pfeiffer, Friedrich Klingner u.v.a. Nach Möglichkeit werden auch Archivalien als Quellen genutzt werden.

Nutzen Sie Chance, frei von ECTS-Zwängen das eigene Fach in seiner historischen, politischen und gesellschaftlichen Bedingtheit zu begreifen und kritisch zu hinterfragen!

Empfohlene Literatur:

Flashar, Hellmut (Hg.), *Alttertumswissenschaft in den 20er Jahren: Neue Fragen und Impulse*, unter Mitarbeit von Sabine Vogt, Stuttgart 1995.

Drexler, Hans, *Der dritte Humanismus. Ein kritischer Epilog*, Frankfurt/M. 21942.

Fritz, Kurt von, „Die neue Interpretationsmethode in der Klassischen Philologie“ in *NJbb* 8 (1932), 339-354.

—, „Ziele, Aufgaben und Methoden der Klassischen Philologie und Alttertumswissenschaft“ in *DVjs* 33 (1959), 509-28 [=Antrittsvorlesung München 1958]; wieder in K. v. F., *Schriften zur griechischen und römischen Verfassungsgeschichte und Verfassungstheorie*, Berlin, New York 1976, 1-23.

Kuhlmann, Peter, Schneider, Helmuth (Hg.), *Geschichte der Alttertumswissenschaft: Biographisches Lexikon*, Stuttgart, Weimar 2012 (Der Neue Pauly: Supplemente Bd. 6).

Jaeger, Werner (Hg.), *Das Problem des Klassischen und die Antike. Acht Vorträge, gehalten auf der Fachtagung der Klassischen Alttertumswissenschaft zu Naumburg 1930*, Leipzig, Berlin 1931.

—, „Die Erziehung des politischen Menschen und die Antike“, in *Volk im Werden* 1, H. 3 (1933), 43-49.

Losemann, Volker, „Nationalsozialismus I: NS-Ideologie und Alttertumswissenschaften“ in *DNP* 15,1 (2001), 723-754.

Obermayer, Hans Peter, *Deutsche Alttertumswissenschaftler im amerikanischen Exil. Eine Rekonstruktion*, Berlin, Boston 2014.

Pawliczek, Aleksandra, *Akademischer Alltag zwischen Ausgrenzung und Erfolg: Jüdische Dozenten an der Berliner Universität 1871-1933*, Stuttgart 2011.

Pfeiffer, Rudolf, „[Rez.] Werner Jaeger: *Paideia I*“ in *DLZ* 56 (1935), 2136-2134, 2169-2178, 2213-2219.

Rehm, Albert, *Neuhumanismus einst und jetzt. Rede zum Antritt des Rektorates, gehalten in der Aula am 29. November 1930*, München 1931.

—, *Erinnerungsbericht „Die Seminare für Klassische Philologie und alte Geschichte“ [7.1.1947]*, in *UAM*

—, *Erinnerungsbericht „Zur Geschichte der Universität vom Ende des ersten Weltkrieges an [1946]“* in Richard Schumak, *Pädagogik in Bayern: Geschichte einer wissenschaftlichen Disziplin an der Ludwig-Maximilian-Universität München 1863-1945*, Teil 2, Hamburg 2005, 258-273.

Rösler, Wolfgang, „Werner Jaeger und der Nationalsozialismus“ in Werner Jaeger – *Wissenschaft, Bildung, Politik*, hg. v. Colin G. King u. Roberto Lo Presti, Berlin, Boston 2017, 51-82 (Philologus Suppl. Bd. 9).

Snell, Bruno, „Klassische Philologie im Deutschland der zwanziger Jahre“ [Vortrag Amersfoort 1932] in B.S., *Der Weg zum Denken und zur Wahrheit*, Göttingen 1978, 105-121.

—, „Rezension von Werner Jaeger, *Paideia I*“ in *GGA* 197 (1935), 329-353.

—, „Ernüchtere Alttertumswissenschaft“ in *Deutscher Geist zwischen gestern und morgen: Bilanz der kulturellen Entwicklung seit 1945*, hg. v. Joachim Moras u. Hans Parscher, Stuttgart 1954, 289-297.

Suerbaum, Werner, *Erinnerungen an klassische Philologen. Festgabe für Ernst Vogt zu seinem 60. Geburtstag am 6. November 1990*, gesammelt und unter Mitarbeit v. Uwe Dubielzig hg. von W. S., in *Eikasmos. Quaderni Bolognesi di Filologia Classica* 4 (1993).

Arbeitsform: Praxisorientierte Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 14418

Tutorien zur Lateinischen Grammatik und Übersetzung

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t.,

Tutorium Deutsch-Lateinische Übersetzung

Tutor: David Richter

Beginn: 03.10.2022, Ende: 16.01.2023

Arbeitsform: Tutorium

Belegnummer: 14428

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Colloquium Latinum: De elementis vivae Latinitatis et fabellis Latinis in usum liberorum scriptis

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 020, Janka

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Colloquium Latinum (Janka): De elementis vivae Latinitatis et fabellis Latinis in usum liberorum scriptis

Prioribus colloquiis Latinis litteras colentes auctores eximiae classis viribus unitis interpretabamur. Plauti et Terentii comoedias legimus egimus conservavimus. Ciceronis orationes curavimus tractavimus recitavimus. Hoc colloquium quintum est, quod elementis vivae Latinitatis potius dedicabitur, ut studiosi studiosaeque cultus humanitatisque quasi ab ovo discere possint, quomodo splendorem dulcedinemque linguarum reginae (i.e. Latinae) non solum mente doctrinaque animadvertant, sed ore linguaque utentes adhibeant.

De his argumentis ergo e.g. pedetemptim gradatimque colloquemur: De salutatione, de domiciliis, de familia, de cibis, de otio atque negotio, de scholis et universitatibus, de itineribus, de oppidis urbibusque, de temporibus aetatibusque, de tabernis et commercio, de coloribus et numeris, de recentioribus instrumentis communicationis, de spectaculis, de animalibus, de plantis, de arte gymnica.

His fundamentis freti etiam de recentioribus et recentissimis fabellis Latinis in usum liberorum et adolescentium scriptis disputantes e.g. et volumina "De sortibus Pani tributis" a Susanna Collins scriptum perlegemus et interpretabimur.

Ergo venite, discite, loquimini et laetamini!

Libri utiles:

Karl-Heinz Graf von Rothenburg (Rubricastellanus), Meine ersten Wörter und Sätze Latein, München 1992 (ars edition).

Caelestis Eichenseer, Latein aktiv. Lateinischer Sprachführer. Lateinisch sprechen und diskutieren, Berlin/München/Wien/Zürich 1994 (Langenscheidt).

Suzanne Collins, Die Tribute von Panem / De sortibus Pani tributis. Ausgewählt, eingeleitet und übersetzt von Markus Janka und Michael Stierstorfer, Ditzingen 2021 (Reclam).

Arbeitsform: Kolloquium

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 14429

Extra-Angebot zum Graecum

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

1-stündig,

Fr 12-13:30 Uhr c.t., Leopoldstr. 13,H2, 2301,Casolari-Sonders

Fr 12-13:30 Uhr c.t., 2301,

Fr 12-13:30 Uhr c.t., 2301,

Beginn: 21.10.2022, Ende: 03.02.2023

Fr, 02.12.2022 12-13:30 Uhr c.t., 2301,

In dieser Übung soll parallel zum Graecumskurs I – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:

Dieser Kurs begleitet die “Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” (13064). Es handelt sich um ein freiwilliges Zusatzangebot ohne Prüfung und ohne ECTS.

Master VIS (2018): WP 4.2

Diese Veranstaltung wird zusammen mit “Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” (13064) abgeprüft. Siehe dort.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13077

ILSE RIEGER

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 024,Rieger

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I (Rieger):

In dieser Übung soll parallel zum Graecumskurs II – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:

Dieser Kurs begleitet die ‘Einführung in die griechische Sprache und Kultur II’. Es handelt sich um ein **freiwilliges Zusatzangebot** ohne Prüfung und ohne ECTS.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13078

DR. CHRISTINA ABENSTEIN

Lektüre zur Einführung in die Griechische Sprache und Kultur II

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 17, A 107,Abenstein

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Lektüre zum Graecum (Abenstein): Lukian, Περὶ τοῦ ἐνοπνίου ἤτοι Βίος Λουκιανοῦ

In seiner autobiographisch anmutenden Schrift nimmt sich Lukian die Geschichte von Herakles am Scheideweg, wie sie sich in den Ἀπομνημονεύματα Σωκράτους des Xenophon findet, zum Vorbild. An die Stelle des Herakles, der zwischen Tugend und Laster wählen musste, setzt er sich selbst als einer, der zwischen der personifizierten Bildhauerkunst und der personifizierten Bildung zu entscheiden hat.

Als Textgrundlage verwenden wir der Einfachheit halber den im Volltext über die UB zugänglichen dritten Lukian-Band der Loeb Classical Library (ISBN 9780674991446).

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:

Dieser Kurs begleitet die “Einführung in die griechische Sprache und Kultur II” (13064). Es handelt sich um ein **freiwilliges Zusatzangebot** ohne Prüfung und ohne ECTS.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13337

Fachdidaktik der Alten Sprachen

Vorlesung

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Fachdidaktische Vertiefungsvorlesung

2-stündig,

Do 14-15:30 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 022, Janka

Thema: Ovids liebesdidaktischer Zyklus (Ars amatoria und Remedia amoris) und seine Rezeption

Beginn: 20.10.2022, Ende: 09.02.2023

Fachdidaktische Vertiefungsvorlesung (Janka): Ovids liebesdidaktischer Zyklus (Ars amatoria und Remedia amoris) und seine Rezeption

Am Ende des zweiten Buches seiner Liebeskunst vergleicht sich der poetische Liebeslehrer (Naso magister) stolz mit den eindrucksvollsten Helden und Künstlern (artifices) der homerischen Ilias (Ovid, Ars 2,733-744). Und seine Wirkungsgeschichte sollte dem Sprecher wie dem Autor dieser Verse Recht geben. Denn die anhaltende, ja stetig intensiviertere Ovid-Renaissance der letzten Jahrzehnte prägt im Zusammenspiel von gelehrtem Interesse, Schullektüre und breiter literarischer und künstlerischer Rezeption die bildende Kunst und die Höhenkammliteratur ebenso wie die Populärkultur, wo sich u.a. Romane, Comics, Filme, Liebesratgeber und phantastische Kinder- und Jugendmedien breitenwirksam und vielschichtig des tenerorum lusor amorum annehmen. Die unbestreitbare Aktualität des modernsten römischen Dichters sollte der Lehrende unbedingt nutzen, um seinen für Schülerinnen und Schüler semantisch, syntaktisch und metrisch nicht immer leicht verdaulichen Lektüregegenstand, die Originaltexte von Ovids Hauptwerken, schmackhaft zu machen. Die Verbindung von Lehre (praecepta) und literarisch höchst anspruchsvoller, weil anspielungsreicher Unterhaltung (lusus) prägt durchweg diejenige Werksequenz, in der Ovid avantgardistisch Lehrdichtung und Liebeslegie gekreuzt hat. So konnte er in der Rolle des Liebeslehrers (praeceptor amoris) die Jugend des augusteischen Roms mit einem humorvollen erotischen Gegenprogramm zur Moralpolitik des Princeps beglücken. In der Vorlesung biete ich zunächst einen Überblick über Aufbau, Struktur und Gehalt der Ars amatoria und der Remedia Amoris. Anhand exemplarischer philologischer und didaktischer Interpretationen von Schlüsselstellen analysieren wir die literarische Technik des anspielungsreichen Ovidischen lusus und bieten Einblicke in Gattungsfragen und Motivgeschichte.

Dann werden den Interessierten Wege und Formen aufgezeigt, sich das weit verstreute, epochenübergreifende und multimediale Reservoir geeigneter Rezeptionszeugnisse zu den drei Büchern der Liebeskunst (Ars amatoria) und dem Buch der Liebetherapie (der Remedia amoris) zu erschließen, dieselben mit den Originaltexten zu vernetzen und für die philologische wie für die pädagogisch-didaktische Interpretation methodisch nutzbar zu machen.

Als unterrichtlicher Bezugsrahmen soll die Ovidlektüre in der Sequenz „Liebe und Leidenschaft“ in der 10. Jahrgangsstufe dienen.

Arbeitsform: Vorlesung

Literatur: Lektüreempfehlungen zur Einstimmung:

Ovid, Doctor amoris. Textausgabe ausgewählter erotischer Dichtungen mit Schülerkommentar und Übungsmaterialien von Markus Janka, Bamberg 2003 (C.C. Buchner; Reihe „Testimonia“).
Ovid, Ars amatoria. Bearbeitet von Rudolf Henneböhl, Bad Driburg 2010 (Reihe LATEIN

KREATIV).

Friedmann Harzer, Ovid, Stuttgart/Weimar 2002.

Ovid zum Vergnügen, hrsg. und übers. von Markus Janka, Ditzingen 2017 (Reclam).

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft

m/n/o/p ODER

WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen

m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe SLK: 14.10.2022 12:00:00 - 28.10.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13422

Seminare und Übungen

DR. RÜDIGER BERNEK

Fachdidaktik der Alten Sprachen I: Basisseminar Sprach- und Textarbeit im Griechischunterricht

2-stündig,

Mi 18-20 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 108, Bernek

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Basisseminar (Bernek): Sprach- und Textarbeit im Griechischunterricht

In Ergänzung zum Einführungskurs Fachdidaktik Latein werden wir in dieser Lehrveranstaltung die spezifischen Grundfragen des Griechischunterrichts in historischer wie systematischer Hinsicht behandeln. Dazu gehören Themen wie Fachleistungskonzept, Fachprofil und Motivation für die Wahl einer "zweiten alten Sprache" und ihre Weiterbelegung in der Oberstufe, Konzepte, Methoden, Medien (insbesondere Lehrbücher und Lektüreausgaben) und Perspektiven des Spracherwerbs- und Lektüreunterrichts; Sprachwissenschaft im Grammatikunterricht; Aufbau und Lernziele des Lektüre-kanons; Phasenvernetzung, ein- und zweiphasige Modelle; Kulturkunde; Wissenschaftspropädeutik im Griechischunterricht; Präsenz der griechischen Antike in der Gegenwartskultur; Formen der unterrichtlichen Darbietung und Kommunikation, Unterrichtsplanung, "Neugriechisch im Altgriechischunterricht", fächerverbindendes Lernen und Einbindung affektiver Lernziele sowie neuer methodischer Ansätze. Die thematischen Sequenzen für die Lektürephase des Griechischunterrichts in den Jahrgangsstufen 10 bis 12 des G8 werden eingehend analysiert und anhand von exemplarischen Textbetrachtungen vorgeführt.

Die Bescheinigung der erfolgreichen Teilnahme am Einführungskurs "Fachdidaktik Griechisch" setzt regelmäßige aktive Mitarbeit, die Bearbeitung von Hausaufgaben und das Bestehen einer Klausur am Ende des Semesters voraus.

Arbeitsform: Basiskurs/Proseminar

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 14421

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Fachdidaktisches Repetitorium für Examenskandidaten: Philologische Interpretation und Lektüredidaktik

3-stündig,

Fr 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 209, Janka

Beginn: 21.10.2022, Ende: 10.02.2023

**Polyvalente Übung: Repetitorium für Examenskandidaten (Janka): Schwerpunkt
Philologische Interpretation und Lektüredidaktik
= LA Latein WP 5.1 (alt) bzw. 13.1 (neu) Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur
Fachdidaktik
= LA Griechisch P 14.2 Repetitionskurs Fachdidaktik der Alten Sprachen
3 SWS, Freitag 14.00 Uhr s.t. bis 16.15 Uhr**

Die Fähigkeit, griechische und lateinische Originaltexte methodisch korrekt zu erschließen und nach Leitfragen in einer zusammenhängenden Argumentation zu interpretieren, ist im Staatsexamen nicht nur in der Interpretationsklausur, sondern zusätzlich auch in der Examensklausur in Fachdidaktik Latein resp. Fachdidaktik Griechisch unter Beweis zu stellen. Das dementsprechend polyvalent konzipierte Repetitorium unterstützt die Teilnehmenden synergetisch bei der Vorbereitung auf **beide Klausurtypen**. Der Kanon der für die unterrichtliche Lektüre und die Interpretationsklausuren einschlägigen Autoren, Werke und Themen wird systematisch wiederholt und unter literarhistorischen wie motivanalytischen Gesichtspunkten gesichert.

Am Beispiel von (etwa examenslangen) Texten aus verschiedenen Epochen – das Spektrum reicht im Lateinischen von der altlateinischen Komödie über die spätrepublikanische und augusteische Klassik bis hin zur Rhetorik, Historiographie und Epik der Kaiserzeit – und einer Vielzahl von Gattungen der römischen Prosa und Poesie werden wir Ziele, Techniken und Strategien des Argumentationsaufbaus beim philologischen und didaktischen Interpretieren erarbeiten und einüben. Arbeitsteilig erfolgen ‘Präparation’ (Sammeln und Ordnen von ‘Grundwissen’ zu Autoren, Werken und Gattungen resp. Erarbeiten von Musterinterpretationen, die philologische und didaktische Gesichtspunkte integrieren) sowie ‘Nachbereitung’ zur Ergebnissicherung in Form von Interpretationsprotokollen.

Den ‘Ernstfall’ einer Interpretation unter Examensbedingungen werden wir in zwei Übungsklausuren und einer Abschlussklausur (jeweils mit Korrektur und Auswertung) simulieren.

Zum Einlesen und zur Vorbereitung auf die Lehrveranstaltung seien die folgenden Internetseiten empfohlen, welche die Erträge früherer Interpretationskurse bündeln:

<http://www.fachdidaktik.klassphil.uni-muenchen.de/forschung/seminarertraege/interpretationskurs/index.html>

http://www.fachdidaktik.klassphil.uni-muenchen.de/studium_lehre/lehrverans/sommersemester-2013/interpretationsuebung/index.html

http://www.fachdidaktik.klassphil.uni-muenchen.de/studium_lehre/lehrverans/winter_1213/interpretationsuebung/index.html

http://www.fachdidaktik.klassphil.uni-muenchen.de/studium_lehre/lehrverans/winter_13-14/interpretationsuebung/index.html

http://www.fachdidaktik.klassphil.uni-muenchen.de/studium_lehre/lehrverans/winter_14-15/repetitorium/index.html

http://www.fachdidaktik.klassphil.uni-muenchen.de/studium_lehre/lehrverans/winter_16-17/repetitorium1/index.html

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 14424

PATRICK KÖNIG

Fachdidaktisches Repetitorium für Examenskandidaten: Schwerpunkt Sprachdidaktik

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (B), B 015, König

Beginn: 20.10.2022, Ende: 09.02.2023

Fachdidaktisches Repetitorium für Examenskandidaten: (König): Schwerpunkt Sprachdidaktik

In der Lehrveranstaltung erhalten die Prüflinge der Examenstermine Frühjahr und Herbst 2023 die Gelegenheit, zur Begleitung und Erfolgskontrolle ihrer individuellen Vorbereitung

Schlüsselthemen aus dem prüfungsrelevanten Kerncurriculum der Fachdidaktik Latein (Griechisch) zu vertiefen.

Gemeinsam besprochen werden einschlägige Gegenstände aus der altsprachlichen Didaktik, **besonders im Bereich der Fachpositionierung sowie aus der Sprachdidaktik**. Die Diskussion grundlegender Beiträge der Forschungsliteratur und praktischer Anwendungsbeispiele verbindet eine Rekapitulation fachdidaktischer Themen und Konzepte auf

Fortgeschrittenenniveau mit einem Trainingsprogramm für die fachdidaktische Examensklausur.

Die Planung sieht vor, dass die **Studierenden arbeitsteilig Teilaufgaben vergangener Staatsexamina vorbereiten**, die in der Sitzung im Plenum diskutiert werden. Dies kann jedoch im Plenum auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden angepasst werden.

Gleiches gilt für die zwei bis drei **Übungsklausuren**, die Gelegenheit zur Simulation des Ernstfalls bieten sollen.

Außerdem wird zusätzlich zum Kurs ein **begleitendes Tutorium** angeboten, in dem die im Kurs besprochenen Themen nach Wünschen der Teilnehmenden vertieft werden können:

Zur Einführung und Kursbegleitung:

Markus Janka (Hrsg.): Latein Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II, Berlin (Cornelsen) 2017.

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 14425

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Colloquium Latinum: De elementis vivae Latinitatis et fabellis Latinis in usum liberorum scriptis

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 020, Janka

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Colloquium Latinum (Janka): De elementis vivae Latinitatis et fabellis Latinis in usum liberorum scriptis

Prioribus colloquiis Latinis litteras colentes auctores eximia classis viribus unitis interpretabamur. Plauti et Terentii comoedias legimus egimus conservavimus. Ciceronis orationes curavimus tractavimus recitavimus. Hoc colloquium quintum est, quod elementis vivae Latinitatis potius dedicabitur, ut studiosi studiosaeque cultus humanitatisque quasi ab ovo discere possint, quomodo splendorem dulcedinemque linguarum reginae (i.e. Latinae) non solum mente doctrinaque animadvertant, sed ore linguaque utentes adhibeant.

De his argumentis ergo e.g. pedetemptim gradatimque colloquemur: De salutatione, de domiciliis, de familia, de cibis, de otio atque negotio, de scholis et universitatibus, de itineribus, de oppidis urbibusque, de temporibus aetatibusque, de tabernis et commercio, de coloribus et numeris, de recentioribus instrumentis communicationis, de spectaculis, de animalibus, de plantis, de arte gymnica.

His fundamentis freti etiam de recentioribus et recentissimis fabellis Latinis in usum liberorum et

adulescentium scriptis disputantes e.g. et volumina “De sortibus Pani tributis” a Susanna Collins scriptum perlegemus et interpretabimur.

Ergo venite, discite, loquimini et laetamini!

Libri utiles:

Karl-Heinz Graf von Rothenburg (Rubricastellanus), Meine ersten Wörter und Sätze Latein, München 1992 (ars edition).

Caelestis Eichenseer, Latein aktiv. Lateinischer Sprachführer. Lateinisch sprechen und diskutieren, Berlin/München/Wien/Zürich 1994 (Langenscheidt).

Suzanne Collins, Die Tribute von Panem / De sortibus Pani tributis. Ausgewählt, eingeleitet und übersetzt von Markus Janka und Michael Stierstorfer, Ditzingen 2021 (Reclam).

Arbeitsform: Kolloquium

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 14429

DR. RÜDIGER BERNEK, VOLKER MÜLLER, MICHAELA WEIGL

Fachdidaktik der Alten Sprachen I: Theorie-Praxis-Seminar Latein

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 207, Bernek

Gruppe 02

Mi 16-18 Uhr c.t., 016, Müller

Gruppe 03

Mi 16-18 Uhr c.t., Leopoldstr. 13, H1, 1210, Weigl

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Fachdidaktik der Alten Sprachen I (Bernek/Müller/Weigl): Theorie-Praxis-Seminar

Der Kurs ist als verpflichtende Referenzveranstaltung mit dem studienbegleitenden Praktikum im Fach Latein während des Wintersemesters 2022/23 verbunden und muss im gleichen Semester besucht werden. Für Studierende, die ihr Praktikum in einem anderen Fach als Latein ablegen, wird der Theorie-Praxis-Kurs in einem angepassten Modus angeboten. Diese modifizierte Form kann nicht als Ersatz für die praktikumsbegleitende Lehrveranstaltung anerkannt werden, falls das Praktikum nachträglich doch im Fach Latein abgelegt wird. Die Zuteilung der Studierenden zu den einzelnen Gruppen je nach zugewiesener Praktikumschule bzw. Wahl des Praktikums in einem anderen Fach ist dem kommentierten Vorlesungsverzeichnis auf der Homepage des Arbeitsbereiches Fachdidaktik zu entnehmen.

Mit stetigem Blick auf die von den Teilnehmern konkret miterlebte und mitgestaltete Schulpraxis werden wir Grundfragen des kompetenzorientierten Lateinunterrichts wie Motivation für die Wahl des Faches Latein und seine Weiterbelegung in der Oberstufe, Anlage einer Unterrichtssequenz, Planung (z.B. hinsichtlich der Materialfindung), Ausarbeitung und Gestaltung einer Einzelstunde, Formen der unterrichtlichen Darbietung und Kommunikation, Konzeption von Leistungsnachweisen und Einbindung affektiver Lernziele behandeln. In den Plenumsitzungen werden sowohl gemeinschaftlich als auch arbeitsteilig Sequenzen und Einzelstunden zu Schlüsselthemen des lateinischen Grammatik- und Lektüreunterrichts erstellt und analysiert. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf der Entwicklung innovativer Methoden (wie Handlungsorientierung, Parallellektüre, Übergangsektüre), den Einsatzmöglichkeiten neuer Medien im traditionellen altsprachlichen Unterricht, der Effizienzsteigerung in der Wortschatz- und Grammatikarbeit, dem Kulturkundeunterricht und der Optimierung von Übungsformen liegen. Für den Lektüreunterricht wollen wir exemplarisch altersstufengerechte Modelle der schulischen Texterschließung und Interpretation erarbeiten.

Vor Ort an den jeweiligen Einsatzschulen werden diese Konzepte einem stetigen Praxistest unterzogen werden. Dort ist der Platz für die Schulung in professioneller

Unterrichtsbeobachtung, Analyse und Supervision von fremdem Unterricht sowie in der konstruktiven Auswertung eigener Unterrichtsversuche.

Zur Vorbereitung der Veranstaltung sei auf das in folgender Publikation entwickelte Konzept verwiesen: Andreas Hensel, Studenten in der Schule – Überlegungen zur Konzeption betreuter Fachpraktika. Ein Erfahrungsbericht, in: Forum Classicum 3/2006, S. 183-193.

Gruppenzuteilung:

Gruppe 01

Für Studierende, die an den folgenden Gymnasien eingesetzt sind: Gymnasium Grünwald, Gymnasium Fürstenried

2 SWS, Mi 16.00-18.00 Uhr c.t. StD Dr. Rüdiger Bernek

Gruppe 02

Für Studierende, die das Theorie-Praxis-Seminar ohne studienbegleitendes Praktikum im Fach Latein besuchen.

2 SWS, Mi 16.00-18.00 Uhr c.t. StRef Volker Müller

Gruppe 03

Für Studierende, die am Max-Josef-Stift eingesetzt sind:

2 SWS, Mi 16.00-18.00 Uhr c.t. StDin Michaela Weigl

Arbeitsform: Seminar

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 14435

BERKAN TANER SARIAYDIN

Basisseminar: Sprach- und Textarbeit im Lateinunterricht

2-stündig,

Do 18-20 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 018,Sariaydin

Beginn: 20.10.2022, Ende: 09.02.2023

Mo, 20.02.2023 9-11 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z001,Sariaydin

Klausurtermin

Basisseminar (Sariaydin): Sprach- und Textarbeit im Lateinunterricht

Im Kurs erarbeiten sich die Teilnehmenden einen einleitenden Überblick über die wichtigsten Themenbereiche und Methoden der Fachdidaktik des Lateinischen. Neben dem Selbstverständnis der Fachdidaktik Latein, der gegenwärtigen Situation des Lateinunterrichts und der Geschichte der studia humanitatis werden wir die folgenden Themen behandeln:

Curricula und Lehrpläne im Wandel der Zeit (speziell: Lernzielorientierung; System, Struktur und Gehalt der neuen Fachlehrpläne Latein im neunjährigen bayerischen Gymnasium);

Fachleistungen und Kompetenzprofile;

Entwicklung, Funktion und Perspektiven der Schulgrammatik;

psycholinguistische, statistische und didaktische Grundlagen der Wortschatzarbeit;

Konzepte, Methoden, Medien und Perspektiven des ganzheitlichen Lateinunterrichts in der Spracherwerbsphase (Schwerpunkt: Lehrbuchkonzepte und Lehrgangstypen);

Konzepte, Methoden, Medien und Perspektiven des Lektüreunterrichts (speziell:

Literaturdidaktik);

Lektüreformen;

Methoden des Übersetzens und Interpretierens;

Leistungsbeurteilung im gegenwärtigen Unterricht in den Alten Sprachen.

Stets wollen wir der „Scharnierfunktion“ der Fachdidaktik zwischen klassisch-philologischer Wissenschaft, Unterrichtsforschung und Schulpraxis Rechnung tragen.

Begleitmaterialien zur Lehrveranstaltung stehen unter dem Link der Veranstaltung auf der

Startseite des Forum Didacticum im Internet zur Verfügung (Adresse:

<http://www.fachdidaktik.klassphil.uni-muenchen.de>).

Die Bescheinigung der erfolgreichen Teilnahme setzt das Bestehen einer Klausur am Ende des Semesters voraus.

Außerdem werden zusätzlich zum Basisseminar begleitende Tutorien angeboten, in der die im Kurs besprochenen Themen nach Wünschen der Teilnehmenden vertieft, das Grundwissen gesichert, Hausaufgaben gemeinsam bearbeitet und frühere Klausuraufgaben zur Simulation der Prüfungssituation behandelt werden können.

Arbeitsform: Basiskurs/Proseminar

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 14436

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Fachdidaktisches Vertiefungsseminar Latein

2-stündig,

Do 18-20 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 201, Janka

Thema: Ciceros Prozessreden: Tradition - Rezeption - Didaktik

Beginn: 20.10.2022, Ende: 09.02.2023

Fachdidaktisches latinistisches Vertiefungsseminar Latein (Janka): Ciceros

Prozessreden: Tradition - Rezeption - Didaktik

Ende des ersten Jahrhunderts n. Chr. hat Quintilian in seiner ungemein einflussreichen *Institutio oratoria* die Ikonisierung Ciceros als „König der Gerichtshöfe“ dokumentiert (Quint. inst. 10,112 non inmerito ab hominibus aetatis suae regnare in iudiciis dictus est). Auch der neueste Lektürelehrplan honoriert diesen Bereich von Ciceros Schaffen, indem er die Prozessreden als Textcorpus für die Sequenz „Rede und Brief: Kommunikation in der Antike“ spezifiziert.

Im Seminar wollen wir uns dem faszinierenden und einflussreichen Redencorpus auf zwei Wegen nähern: In die Breite streben Überblicke zu Aufbau und Inhalt zentraler Prozessreden sowie Hinweise auf die Entstehung und Entwicklung der Gattung in Griechenland und Rom. In die Tiefe führt die gemeinsame intensive Lektüre und Interpretation von exemplarischen Reden (*corpora*), die möglichst unterschiedliche Ausprägungen von Ciceros persuasiver Kunst als Prozessredner repräsentieren: Intensiv analysiert und diskutiert werden die folgenden Reden aus unterschiedlichen Schaffensperioden: Pro S. Roscio Amerino ad iudices oratio (81 v. Chr.); In Verrem I und II (70 v. Chr.); Pro Murena (63 v. Chr.); Pro Caelio (56 v. Chr.); Pro Milone (52 v. Chr.);

Aspekte wie Aufbau und Struktur, Sprache, rhetorisch-persuasive Technik, Dramatisierung, Figurencharakterisierung, historische Aussagekraft im Spannungsfeld von Faktentreue und fiktiver Erweiterung werden hier thematisiert. Die Spur der Cicero-Rezeption in der Literatur, auf der Bühne und im Film verfolgen wir stetig von der Antike bis in unsere Tage. Die aus jüngerer Zeit stammende Cicero-Trilogie von Robert Harris mit den Bänden *Imperium* (2006), *Titan/Lustrum* (2009) und *Dictator* (2015) verdient im Rahmen einer modernen Lektüredidaktik besondere Aufmerksamkeit. Die einzelnen Referate sollen im Sinn eines Doppellektüremodells innovative Formen der Integration von Primärtext- und Rezeptionstextlektüre (auch unter Einbeziehung multimedialer Bezüge) ausloten.

Arbeitsform: Vertiefungsfachseminar

Literatur: Lektüreempfehlung zur Einstimmung:

Rüdiger Bernek, *Metapolitik in Sandalen für Jung und Alt? – Robert Harris’ historischer Roman Imperium als Crossover-Phänomen*, in: Markus Janka/Michael Stierstorfer (Hrsgg.), *Verjüngte Antike im Mediendialog. Transformationen griechisch-römischer Mythologie und Historie in Kinder- und Jugendmedien der (Post-) Moderne und Populärkultur*, Heidelberg 2017, 343-361.
Markus Janka, *Modernste Antike zwischen Wissenschaft und Unterricht. Die Serie Rome als*

Impuls für die rezeptionsdiagnostische Hermeneutik im lateinischen Lektüreunterricht, in: Sabine Anselm/ Markus Janka (Hgg.), Vernetzung statt Praxisschock. Konzepte, Ergebnisse, Perspektiven einer innovativen Lehrerbildung durch das Projekt Brückensteine, Göttingen 2016, S. 35-60.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 14437

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Forschungsseminar: Verjüngte Antike in Moderne und Gegenwartskultur und HistorMythos diachron, intermedial, interkulturell

1-stündig,

Beginn: 21.10.2022, Ende: 27.01.2023

Forschungsseminar (Janka): Verjüngte Antike in Moderne und Gegenwartskultur und HistorMythos diachron, intermedial, interkulturell

Im Forschungsseminar werden laufende Qualifikationsarbeiten zu Themen aus der Klassischen Philologie, der Wirkungsgeschichte der antiken Literaturen und der Fachdidaktik der Alten Sprachen vorgestellt und besprochen. Die Teilnehmenden erhalten die Möglichkeit, ihre methodischen Ansätze und Forschungsergebnisse im Plenum zur Diskussion zu stellen und anhand exemplarischer gemeinsamer Textinterpretationen zu profilieren. Zudem finden in diesem Rahmen auch Gastvorträge im Rahmen des Projektes Realia Classica, das durch „Lehrerbildung@lmu“ gefördert wird, des Exzellenzprojektes HistorMythos. Intermediale, interkulturelle und diachrone Perspektiven der Antikenrezeption sowie des Clusters Praeterita praesentibus. The Past for the Present statt. Das Seminar ist daher ausdrücklich für Interessierte aus der zweiten und dritten Phase der Lehrerbildung geöffnet, die den Kontakt zur wissenschaftlichen Klassischen Philologie und ihrer Didaktik intensiv pflegen wollen.

Arbeitsform: Forschungsseminar

Belegnummer: 14443

Kurse für B.A. Nebenfach ‘Sprache, Literatur, Kultur’

WP 1: Sprachen

Griechisch

ILSE RIEGER

Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

4-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 006,Rieger

Mi 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 218,Rieger

Beginn: 17.10.2022, Ende: 08.02.2023

Fr, 10.02.2023 10-12 Uhr c.t., Rieger

Termin Abschlussklausur

Ort: Hörsaal R 051, Schellingstr. 3 (Rückgebäude)

Einführung in die griechische Sprache und Kultur II (Rieger):

Zweiter Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum.

Aufbauend auf den ersten Teil des Kurses im vergangenen Semester werden die weitere Grammatik im Kantharos ab Kap. 28 und neue thematische Schwerpunkte behandelt.

Zu diesem Sprachkurs werden zusätzliche zwei Übungen (ohne ECTS) angeboten:

**13067 “Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II” (Rieger, Mittwoch 12-13 Uhr) sowie
13274 “Lektüre zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II“ (Abenstein, Dienstag 16-18 Uhr).**

Im Anschluss wird es in der vorlesungsfreien Zeit wieder einen Blockkurs zur Wiederholung und Vertiefung der Kenntnisse geben.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 70205 Fremdsprachenerwerb: Grundstufe Griechisch, alt, Niveau 2, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

ODER

WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe SLK: 14.10.2022 12:00:00 - 28.10.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13071

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS, ILSE RIEGER

Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

4-stündig,

Gruppe 01

Mi 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 213, Rieger

Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 006, Rieger

Gruppe 02

Mi 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 220, Casolari-Sonders

Fr 10-12 Uhr c.t., Leopoldstr. 13, H1, 1503, Casolari-Sonders

Beginn: 19.10.2022, Ende: 10.02.2023

Fr, 10.02.2023 10-12:30 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 051, Casolari-Sonders Rieger

Termin Abschlussklausur

Einführung in die griechische Sprache und Kultur I (Rieger, Casolari):

Erster Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum. Lehrbuch: Kantharos (Klett-Verlag).

Der Kurs wird neben dem Erwerb sprachlicher Grundkenntnisse (erster Teil der Grammatik und des Grundwortschatzes) und der Übung in der Technik des Übersetzens auch einen ersten Einblick in die griechische Kultur und Literatur bieten. Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.

Bitte lernen Sie bereits vor Beginn des Semesters das griechische Alphabet (zu finden im Wortschatzheft zum Kantharos)!

Zu diesem Sprachkurs wird eine zusätzliche Übung angeboten: 13063 “Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” (Casolari, Freitag 12-13 Uhr).

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder

Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 70105 Fremdsprachenerwerb: Grundstufe Griechisch, alt, Niveau 1, d; 6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

ODER

WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13072

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

1-stündig,

Fr 12-13:30 Uhr c.t., Leopoldstr. 13,H2, 2301,Casolari-Sonders

Fr 12-13:30 Uhr c.t., 2301,

Fr 12-13:30 Uhr c.t., 2301,

Beginn: 21.10.2022, Ende: 03.02.2023

Fr, 02.12.2022 12-13:30 Uhr c.t., 2301,

In dieser Übung soll parallel zum Graecumskurs I – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:

Dieser Kurs begleitet die “Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” (13064). Es handelt sich um ein freiwilliges Zusatzangebot ohne Prüfung und ohne ECTS.

Master VIS (2018): WP 4.2

Diese Veranstaltung wird zusammen mit “Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” (13064) abgeprüft. Siehe dort.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13077

ILSE RIEGER

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 024,Rieger

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I (Rieger):

In dieser Übung soll parallel zum Graecumskurs II – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:

Dieser Kurs begleitet die ‘Einführung in die griechische Sprache und Kultur II’. Es handelt sich um ein **freiwilliges Zusatzangebot** ohne Prüfung und ohne ECTS.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13078

DR. CHRISTINA ABENSTEIN

Lektüre zur Einführung in die Griechische Sprache und Kultur II

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 17, A 107, Abenstein

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Lektüre zum Graecum (Abenstein): Lukian, Περί τοῦ ἐνοπλίου ἤτοι Βίος Λουκιανοῦ

In seiner autobiographisch anmutenden Schrift nimmt sich Lukian die Geschichte von Herakles am Scheideweg, wie sie sich in den Ἀπομνημονεύματα Σωκράτους des Xenophon findet, zum Vorbild. An die Stelle des Herakles, der zwischen Tugend und Laster wählen musste, setzt er sich selbst als einer, der zwischen der personifizierten Bildhauerkunst und der personifizierten Bildung zu entscheiden hat.

Als Textgrundlage verwenden wir der Einfachheit halber den im Volltext über die UB zugänglichen dritten Lukian-Band der Loeb Classical Library (ISBN 9780674991446).

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:

Dieser Kurs begleitet die "Einführung in die griechische Sprache und Kultur II" (13064). Es handelt sich um ein **freiwilliges Zusatzangebot** ohne Prüfung und ohne ECTS.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13337

Latein

LEA BÜCHLER, DR. PETRA RIEDL, BJÖRN SIGURJÓNSSON

Lateinische Lektüre Prosa: Geschichtsschreibung

2-stündig,

Gruppe 01

Fr 8-10 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 220, Büchler

Thema: Caesar, Commentarii de bello Gallico

Gruppe 02

Mi 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 101, Riedl

Thema: Sallust, De coniuratione Catilinae

Gruppe 03

Mo 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 015, Sigurjónsson

Thema: Livius

Beginn: 19.10.2022, Ende: 10.02.2023

Mo, 13.02.2023 12-14 Uhr c.t., A U113, Sigurjónsson

Klausurtermin

Lateinische Lektüre Prosa: Geschichtsschreibung

Gruppe 01 (Büchler): Caesar, Commentarii de bello Gallico

In diesem Kurs beschäftigen wir uns mit ausgewählten Passagen des fünften und sechsten Buches von Caesars Bellum Gallicum, wobei der Schwerpunkt auf deren inhaltlicher und sprachlich-stilistischer Erschließung sowie Übersetzung liegen wird. Die Betrachtung der historisch-politischen Voraussetzungen des Werks und Gedanken zur literarischen Gattung werden weitere Einsichten liefern.

Textausgabe: Iulii Caesaris Commentarii rerum gestarum, **vol. I: Bellum Gallicum**, ed. W. Hering, Bibliotheca Teubneriana (Stuttgart/Leipzig 1987 bzw. neuere Ausgabe)

Gruppe 02 (Riedl): Sallust, De coniuratione Catilinae

Wir werden uns in diesem Kurs mit Sallusts Monographie „De coniuratione Catilinae“ beschäftigen. Der Schwerpunkt wird auf der gründlichen sprachlich-stilistischen Behandlung des Textes mit dem Ziel einer genauen, der deutschen Sprache adäquaten Übersetzung liegen. Die Beschäftigung mit dem zeitgeschichtlichen Hintergrund der Schrift ist dabei unerlässlich. Ein kurzer Überblick über die Gattung Geschichtsschreibung soll das Verständnis vertiefen und das Bild abrunden.

Textausgabe: C. Sallusti Crispi Catilina, Iugurtha, Historiarum Fragmenta Selecta, Appendix Sallustiana, rec. L. D. Reynolds, Oxford 1991.

Gruppe 03 (Sigurjónsson): Livius

Aufgrund der hohen Belegung der Kurse soll es einen zusätzlichen Lektürekurs geben, den ich anbieten werde.

Im Kurs werden wir uns mit Livius' Geschichtsschreibung auseinandersetzen. Inhaltlich wird dabei unser Fokus auf dem Krieg gegen Hannibal liegen.

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 77214 Begleitende Übung zum Fremdsprachenerwerb: **Aufbaustufe Latein, Niveau 2, c;**

3 ECTS, benotet. Klausur (30-60 Min.);

Zum Erwerb der für die Aufbaustufe 2 erforderlichen 6 ECTS-Punkte belegen Sie bitte zusätzlich den Kurs: “Basismodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Einführung Lateinische Syntax und Grammatik”.

ODER

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p

ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Bitte beachten Sie: Lateinkenntnisse sind vorausgesetzt!

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 26.09.2022 - 10.10.2022

Belegnummer: 13090

LEA BÜCHLER, DR. PETRA RIEDL

Basismodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Einführung Lateinische Syntax und Grammatik

2-stündig,

Gruppe 01

Di 10-12 Uhr c.t., Leopoldstr. 13,H1, 1503,Riedl

Gruppe 02

Di 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 016,Büchler

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Mi, 15.02.2023 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 209,Büchler

Termin Abschlussklausur

Gruppe 01: Riedl

Wir werden in diesem Kurs die lateinische Formenlehre sowie ausgewählte Kapitel der Syntax (v.a. Kasuslehre) anhand systematischer Übungen und einfacher Originaltexte wiederholen.

Bitte besorgen Sie sich bis zur 1. Sitzung die **Lateinische Grammatik** von H. Rubenbauer, J.B. Hofmann, Neubearb. v. R. Heine, (Bamberg-München möglichst neueste Aufl.).

Gruppe 02: BÜCHLER

Ziel des Moduls P2 ist die systematische Erschließung der lateinischen Syntax, Grammatik und Morphologie (Formenlehre). Dazu behandeln wir in dieser Lehrveranstaltung (=Teilmodul P2.1) schwerpunktmäßig die lateinische Morphologie und Kasuslehre. Formenübungen sowie die Analyse und Übersetzung von ausgewählten Originaltexten werden praktische Anwendungsmöglichkeiten des Gelernten bieten.

Textgrundlage: H. Rubenbauer / J.B. Hofmann, **Lateinische Grammatik**, Neubearbeitet von R. Heine, Bamberg (C.C. Buchners) und München (J. Lindauer / R. Oldenbourg) 121995 (zahlreiche Nachdrucke)

Arbeitsform: Einführungskurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 77213 Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe Latein, Niveau 2, c;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

Zum Erwerb der für die Aufbaustufe 2 erforderlichen 6 ECTS-Punkte belegen Sie bitte zusätzlich den Kurs: "Lateinische Lektüre Prosa: Geschichtsschreibung".

ODER

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p

ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Master VIS (2018): WP 4.1

3 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.), benotet.

Diese Veranstaltung muss gemeinsam mit dem Lektürekurs "Thematische Lektüre: Mythologie" absolviert werden! Beide Veranstaltungen werden gemeinsam abgeprüft (= insgesamt 6 ECTS).

Bemerkung: B.A. Nebenfach SLK:

Bitte beachten Sie, dass für die erfolgreiche Teilnahme an diesem Kurs Lateinkenntnisse unbedingt nötig sind und deshalb vorausgesetzt werden.

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 26.09.2022 - 10.10.2022

Belegnummer: 13091

DR. STEFAN MERKLE

Einführung in die lateinische Sprache und Kultur I, Grundstufe (für Anfänger ohne Vorkenntnisse)

4-stündig,

Gruppe 01

Mo 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 006, Merkle

Do 10-12 Uhr c.t., S 006, Merkle

Gruppe 02

Mi 10-12 Uhr c.t., S 005, Merkle

Fr 10-12 Uhr c.t., S 005, Merkle

Beginn: 17.10.2022, Ende: 10.02.2023

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 77105 Fremdsprachenerwerb: Grundstufe Latein, Niveau 1, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.)
oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

ODER

WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90
Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder
Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder
Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000
Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden
vorbehalten.

BA HF AIS, WP 7.1:

Modulteilprüfung im Wintersemester: Klausur 90 min., benotet. (Eine ebensolche
Modulteilprüfung ist dann auch im Sommersemester abzulegen.)

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022, Hauptbelegfrist
[VVZ-Gruppen]: 26.09.2022 - 10.10.2022

Belegnummer: 13058

DR. STEFAN MERKLE

Einführung in die lateinische Sprache und Kultur II, Mittelstufe (für Fortgeschrittene)

4-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 007,Merke

Do 12-13 Uhr c.t., S 007,Merke

Fr 12-13 Uhr c.t., S 007,Merke

Beginn: 17.10.2022, Ende: 10.02.2023

Fr, 17.02.2023 8:45-13 Uhr c.t., S 007,Merke

Klausurtermin I

Fr, 17.02.2023 13:45-18 Uhr c.t., S 007,Merke

Klausurtermin II

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 77205 Fremdsprachenerwerb: Grundstufe Latein, Niveau 2, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.)
oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

ODER

WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90
Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder
Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder
Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000
Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden
vorbehalten.

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe SLK: 14.10.2022 12:00:00 - 28.10.2022, Hauptbelegfrist
[VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13060

DR. STEFAN MERKLE

Einführung in die lateinische Sprache und Kultur III (Vorbereitung auf die Latinumsprüfung)

4-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 220,Merke

Fr 14-16 Uhr c.t., 218,Merke

Beginn: 17.10.2022, Ende: 10.02.2023

Do, 16.02.2023 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 007,Merke

Klausurtermin

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 77115 Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe Latein, Niveau 1, d;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

ODER

WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022

Belegnummer: 13059

WP 2: Literaturwissenschaft

In der Regel sollen zunächst eine Einführung, dann weiterführende Kernveranstaltungen und Begleitkurse und schließlich ein Vertiefungskurs besucht werden. Die Auswahl bei Kernveranstaltungen und Begleitübungen ist frei, so dass Sie die Veranstaltungen der Klassischen Philologie auch mit Veranstaltungen des Gesamtangebotes 'B.A. Nebenfach 'Sprache, Literatur, Kultur' (siehe gesonderte Überschrift auf Fakultätsebene) kombinieren können. Mit Blick auf möglichst sinnvolle Kombinationen beachten Sie bitte ggf. die Kommentare zu den jeweiligen Lehrveranstaltungen.

Einführungen

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

Einführung in die Lateinische Literaturwissenschaft

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (B), B 106,Fuhrer

Beginn: 20.10.2022, Ende: 09.02.2023

Do, 02.03.2023 14-16 Uhr c.t., B 106,Fuhrer

Termin Nachholklausur

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22101/3/5/7) Themen der Literaturwissenschaft: a/c/e/g ODER

WP5 (25101/3/5/7) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: a/c/e/g;

6 ECTS in Kombination mit der dazugehörigen Übung: "Grundlagen der Lateinischen Philologie: Methodenkurs", benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten:

Klausur (45-90 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13075

CHRISTOPH MAYR, MARIA MERTSCHING

Grundlagen der Lateinischen Philologie: Methodenkurs

2-stündig,

Gruppe 01

Do 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z007, Mertsching

Gruppe 02

Do 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 020, Mayr

Beginn: 20.10.2022, Ende: 09.02.2023

Als Ergänzung zur Vorlesung „Einführung in die Lateinische Literaturwissenschaft“ (P 1.1) vermittelt der Kurs grundlegende Methoden, d.h. Arbeitsweisen und Hilfsmittel, die für das Studium der lateinischen Literatur unerlässlich sind. Wir behandeln u.a. Bibliotheken, Forschungsliteratur und Recherche; Wörterbücher und andere Nachschlagewerke; wissenschaftliche Aufsätze; Grundlagen der Edition und Textkritik; Grundlagen hexametrischer Dichtung; wissenschaftliche Kommentare und Grammatiken.

Arbeitsform: Methodenübung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22102/4/6/8) Themen der Literaturwissenschaft: b/d/f/h ODER

WP5 (25102/4/6/8) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: b/d/f/h;

Dieser Kurs wird zusammen mit der Vorlesung „Einführung in die Lateinische Literaturwissenschaft“ abgeprüft. Die Prüfungsmodalitäten können Sie dort einsehen.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13076

UNIV.PROF.DR. PETRA SCHIERL

Neulateinische Literatur

2-stündig,

Fr 12-14 Uhr c.t., Schierl

- findet über ZOOM statt -

Beginn: 21.10.2022, Ende: 10.02.2023

Fr, 10.02.2023 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 5, 204, Schierl

Termin Abschlussklausur

Übung Neulateinische Literatur (Schierl): Lateinische Bukolik der Renaissance

Mit seiner Sammlung von zehn Eklogen, dem Liber bucolicon, hat Vergil die Hirtendichtung nach dem Modell Theokrits in Rom eingeführt und die Gattung maßgeblich geprägt. An diese Tradition knüpften im Trecento Petrarca und Boccaccio mit Sammlungen bukolischer Gedichte in lateinischer Sprache an. Bis zur Mitte des 16. Jahrhunderts erlebte die lateinische Bukolik vergilischer Prägung von Italien ausgehend in Europa eine Blütezeit.

In der Veranstaltung werden u.a. Eklogen von Petrarca, Boccaccio, Baptista Mantuanus behandelt. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die bukolische Dichtung von Humanisten des deutschsprachigen Raumes wie Eobanus Hessus oder Euricius Cordus. Neben der Untersuchung von Rezeption und Transformation der antiken Bukolik wird in der Veranstaltung danach gefragt, wie die Fiktion der Hirtenwelt jeweils zur Auseinandersetzung mit der eigenen Gegenwart genutzt wird.

Text: Ein Reader mit ausgewählten Eklogen wird zu Beginn des Semesters bereitgestellt.

Zur Vorbereitung der Veranstaltung wird die Lektüre der Bucolica Vergils sowie die Lektüre der Idyllen 1 und 7 Theokrits in einer zweisprachigen Ausgabe empfohlen.

Arbeitsform: Einführungskurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13406

weiterführende Kernveranstaltungen

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Lateinische Literatur im Überblick II

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 014,Schröder

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Lateinische Literatur im Überblick II (Schröder):

Sie können sich in diesem Kurs einen Überblick über die römische Literatur erarbeiten und Einblicke in verschiedene Autoren bekommen.

In diesem Kurs wird zunächst die römische Literatur der augusteischen Zeit im Zentrum stehen (Vergil, Horaz, Properz, Tibull, Ovid, Livius); wird werden auch Textbeispiele aus der späteren Kaiserzeit betrachten (Seneca, Lukan; Statius; Martial, Plinius, Tacitus, Sueton, Apuleius u.a.) bis hin zu einem Ausblick auf die christliche Literatur (Tertullian, Minucius Felix, Juvenal, Augustinus). Methodisch wechseln informative Einheiten (histor. Hintergrund, Leben, Gattungen etc.) und Arbeit am Text (alle Passagen werden zweisprachig gegeben). Sie sollen sowohl einen Überblick über die Literaturgeschichte bekommen als auch Beispiele dafür, mit welchen Fragen und Methoden man sich den Texten nähern kann.

Auch TeilnehmerInnen aus dem Seniorenstudium, aus SLK und anderen Fächern sind wie immer herzlich willkommen.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft

m/n/o/p ODER

WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe SLK: 14.10.2022 12:00:00 - 28.10.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13000

UNIV.PROF.DR. OLIVER PRIMAVESI

Vorlesung Narrative Formen I: Das griechische Epos

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 051,Primavesi

Beginn: 20.10.2022, Ende: 09.02.2023

Arbeitsform: Vorlesung

Literatur: Text:

Martin L. West (Hrsg.): Homeri Odyssea, Berlin/Boston 2017.

Übersetzung:

Wolfgang Schadewaldt: Homer. Die Odyssee, Hamburg 1958 u.ö.

Kommentar:

Arie Hoekstra: Books XIII–XVI. In: Alfred Heubeck / Arie Hoekstra: A Commentary on Homer's Odyssey, Vol. 2: Books IX–XVI, Oxford 1989.

Weitere Literatur:

Harald Patzer: Die Formgesetze des homerischen Epos, Stuttgart 1996.

Martin L. West: The Making of the Odyssey, Oxford 2014.

Elfride Fuchs: Pseudologia. Formen und Funktionen fiktionaler Trugrede in der griechischen Literatur der Antike, Heidelberg 1993.

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK: WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/pODER

WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe SLK: 14.10.2022 12:00:00 - 28.10.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13001

UNIV.PROF.DR. MARTIN HOSE

Grundlagen der Griechischen Philologie I: Griechische Literaturgeschichte I

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D 209,Hose

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Grundlagen der Griechischen Philologie I (Thum): Griechische Literaturgeschichte I

Die Vorlesung „Griechische Literaturgeschichte I“ ist der erste Teil einer zweisemestrigen 2-Veranstaltung, die eine erste Orientierung über die Formen, den ‚Sitz im Leben‘ und die Vielfalt griechischer Literatur von den Anfängen bis in die Kaiserzeit geben soll. Im Wintersemester werden zentrale Texte und Gattungen von den Anfängen bis zum Beginn des fünften Jahrhunderts v. Chr. behandelt. Neben der epischen und didaktischen Dichtung (Homer, Hesiod) werden wir uns mit verschiedenen Formen der Lyrik (u.a. Solon, Archilochos, Sappho, Alkaios und Pindar), den Anfängen der Tragödie (Aischylos), frühen Formen der Geschichtsschreibung (etwa Hekataios v. Mileth) sowie den literarischen Formen der frühgriechischen Philosophie und ‚Wissenschaft‘ beschäftigen. Anhand einer exemplarischen Auswahl zentraler Texte werden wir auch Fragen, Methoden und Probleme der Forschung sowie der Textüberlieferung und Rezeptionsgeschichte kennenlernen.

Arbeitsform: Vorlesung

Literatur: Neben den jeweils in der Vorlesung zur Lektüre empfohlenen Texten sind zur Vor- oder Nachbereitung empfohlen: Dihle, A.: Griechische Literaturgeschichte, München, 3. Aufl. 1989. Hose, M.: Kleine griechische Literaturgeschichte. Von Homer bis zum Ende der Antike, München, 2. Aufl. 2012 (auch als Audio „Die Griechische Literatur“ bei uni-auditorium).

Paulsen, T.: Geschichte der griechischen Literatur, Stuttgart 2004. Zimmermann, B. (Hrsg.): Handbuch der griechischen Literatur der Antike, Erster Band: Die Literatur der archaischen und klassischen Zeit, München 2011. Görgemanns, H. (Hrsg.), Die griechische Literatur in Text und Darstellung, Band 1: Archaische Periode. Herausgegeben von J. Latacz, Stuttgart 1991 (laufend nachgedruckt, sehr nützliche Textsammlung).

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft

m/n/o/p ODER

WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen
m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe SLK: 14.10.2022 12:00:00 - 28.10.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13073

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 109, Aris

Thema:

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Aufbau-/Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur (Aris):

Lateinische Literatur in Bayern

Klöster, Stifte und Kathedralen fungieren im Mittelalter als Exzellenzzentren, in denen außer herausragender intellektueller Kompetenz zahlreiche Textzeugen der antiken und christlichen Literatur versammelt sind. Diese Konstellationen sind es, die zur literarischen Produktion in lateinischer Sprache anregen und ihrerseits die Entstehung von Netzwerken der Textdistribution begünstigen. Im fränkisch-bayerischen Raum vollzieht sich dieser Prozess von Textüberlieferung und Textproduktion kontinuierlich seit dem Frühmittelalter, wenn auch mit wechselnden regionalen Schwerpunkten. Ausgewählte Zentren der lateinischen Literatur in Bayern sollen in der Vorlesung vorgestellt und in literaturwissenschaftlicher und paläographischer Hinsicht erschlossen werden.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft

m/n/o/p ODER

WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen
m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022, Restplatzvergabe SLK: 14.10.2022 12:00:00 - 28.10.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022

Belegnummer: 13096

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Fachdidaktische Vertiefungsvorlesung

2-stündig,

Do 14-15:30 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 022, Janka

Thema: Ovids liebesdidaktischer Zyklus (Ars amatoria und Remedia amoris) und seine Rezeption

Beginn: 20.10.2022, Ende: 09.02.2023

Fachdidaktische Vertiefungsvorlesung (Janka): Ovids liebesdidaktischer Zyklus (Ars amatoria und Remedia amoris) und seine Rezeption

Am Ende des zweiten Buches seiner Liebeskunst vergleicht sich der poetische Liebeslehrer (Naso magister) stolz mit den eindrucksvollsten Helden und Künstlern (artifices) der homerischen Ilias (Ovid, Ars 2,733-744). Und seine Wirkungsgeschichte sollte dem Sprecher wie dem Autor dieser

Verse Recht geben. Denn die anhaltende, ja stetig intensivierte Ovid-Renaissance der letzten Jahrzehnte prägt im Zusammenspiel von gelehrtem Interesse, Schullektüre und breiter literarischer und künstlerischer Rezeption die bildende Kunst und die Höhenkammliteratur ebenso wie die Populärkultur, wo sich u.a. Romane, Comics, Filme, Liebesratgeber und phantastische Kinder- und Jugendmedien breitenwirksam und vielschichtig des tenerorum lusor amorum annehmen. Die unbestreitbare Aktualität des modernsten römischen Dichters sollte der Lehrende unbedingt nutzen, um seinen für Schülerinnen und Schüler semantisch, syntaktisch und metrisch nicht immer leicht verdaulichen Lektüregegenstand, die Originaltexte von Ovids Hauptwerken, schmackhaft zu machen. Die Verbindung von Lehre (praecepta) und literarisch höchst anspruchsvoller, weil anspielungsreicher Unterhaltung (lusus) prägt durchweg diejenige Werksequenz, in der Ovid avantgardistisch Lehrdichtung und Liebeselegie gekreuzt hat. So konnte er in der Rolle des Liebeslehrers (praeceptor amoris) die Jugend des augusteischen Roms mit einem humorvollen erotischen Gegenprogramm zur Moralpolitik des Princeps beglücken. In der Vorlesung biete ich zunächst einen Überblick über Aufbau, Struktur und Gehalt der Ars amatoria und der Remedia Amoris. Anhand exemplarischer philologischer und didaktischer Interpretationen von Schlüsselstellen analysieren wir die literarische Technik des anspielungsreichen Ovidischen lusus und bieten Einblicke in Gattungsfragen und Motivgeschichte.

Dann werden den Interessierten Wege und Formen aufgezeigt, sich das weit verstreute, epochenübergreifende und multimediale Reservoir geeigneter Rezeptionszeugnisse zu den drei Büchern der Liebeskunst (Ars amatoria) und dem Buch der Liebetherapie (der Remedia amoris) zu erschließen, dieselben mit den Originaltexten zu vernetzen und für die philologische wie für die pädagogisch-didaktische Interpretation methodisch nutzbar zu machen.

Als unterrichtlicher Bezugsrahmen soll die Ovidlektüre in der Sequenz „Liebe und Leidenschaft“ in der 10. Jahrgangsstufe dienen.

Arbeitsform: Vorlesung

Literatur: Lektüreempfehlungen zur Einstimmung:

Ovid, Doctor amoris. Textausgabe ausgewählter erotischer Dichtungen mit Schülerkommentar und Übungsmaterialien von Markus Janka, Bamberg 2003 (C.C. Buchner; Reihe „Testimonia“).

Ovid, Ars amatoria. Bearbeitet von Rudolf Henneböhl, Bad Driburg 2010 (Reihe LATEIN KREATIV).

Friedmann Harzer, Ovid, Stuttgart/Weimar 2002.

Ovid zum Vergnügen, hrsg. und übers. von Markus Janka, Ditzingen 2017 (Reclam).

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft

m/n/o/p ODER

WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen

m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe SLK: 14.10.2022 12:00:00 - 28.10.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13422

weiterführende Begleitkurse

DR. KATHARINA EPSTEIN

Einführung in die Autorenlektüre Ia: Prosa

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 103, Epstein

Thema:

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Einführung in die Autorenlektüre Ia: Prosa (Epstein):

Wir werden ausgewählte Passagen der griechischen Historiographie im griechischen Original lesen, übersetzen und interpretieren.

Die jeweiligen kritischen Texte werden online bereit gestellt (Dateidepot LSF). Es ist ratsam, die Texte auszudrucken.

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: Klausur, schriftlich.

B.A.-Nebenfach SLK:

WP1: Optionales Ergänzungsangebot ohne ECTS-Erwerb.

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p
ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen)..

Voraussetzungen: Griechischkenntnisse im Umfang des Graecums sind erforderlich.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13079

DR. CHRISTINA PRAPA

Einführung in die Autorenlektüre Ib: Prosa

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 312,Prapa

Thema: Platon, Politeia IV-VI

Beginn: 17.10.2022, Ende: 06.02.2023

Einführung in die Autorenlektüre Ib: Prosa (Prapa): Platon, Politeia (Bücher IV-VI)

In diesem Semester werden wir ausgewählte Passagen aus Platons Dialog Politeia im griechischen Original lesen, übersetzen und erläutern. Dabei werden wir uns auf die Bücher IV-VI konzentrieren. Für die erste Sitzung (Einführung in die Politeia) ist keine Vorbereitung nötig.

*Griechischkenntnisse im Umfang des Graecums sind erforderlich.

Textgrundlage:

Die textkritische Ausgabe (v. Slings) in der Serie Oxford Classical Texts. Angemeldete Studenten haben ab dem Beginn des Semesters die Möglichkeit den griechischen Text herunterzuladen (s. Dateidepot im LSF).

Arbeitsform: Lektürekurs

Literatur: Die textkritische Ausgabe (v. Slings) in der Serie Oxford Classical Texts. Angemeldete Studenten haben ab dem Beginn des Semesters die Möglichkeit den griechischen Text herunterzuladen (s. Dateidepot im LSF).

Nachweis: Modulklausur (45')

Voraussetzungen: Griechischkenntnisse im Umfang des Graecums sind erforderlich.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13080

MICHAEL NEIDHART

Intensive Lektüre Narrative Formen I: Das griechische Epos

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 9, 116, Neidhart

Thema:

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Intensive Lektüre Narrative Formen I: Das griechische Epos (Neidhart):

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP1: Optionales Ergänzungsangebot ohne ECTS-Erwerb.

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Bemerkung: Bitte beachten Sie: Griechischkenntnisse sind vorausgesetzt!

Diese Veranstaltung kann als Ergänzung und Vertiefung zu den Homer-Kursen von Prof. Primavesi besucht werden (Vorlesung Narrative Formen I: Das griechische Epos, Veranstaltungsnummer 13001 und Seminar Narrative Formen I: Das griechische Epos, Veranstaltungsnummer 13101).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13081

CAGLA UMSU-SEIFERT

Intensive Lektüre Diskursive Formen I: Das griechische Drama

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 052, Umsu-Seifert

Thema: Sophokles, Oidipous Tyrannos

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Intensive Lektüre Diskursive Formen I: Das griechische Drama(Umsu): Sophokles, Oidipous Tyrannos

Sophokles' Oidipous ist die einzige dramatische Bearbeitung dieses Mythos, die aus der griechischen Antike erhalten ist. Aristoteles zufolge galt dieses Stück als Vorbild für die Tragödie, sowohl was die Komposition als auch was bestimmte Aspekte wie die Katharsis betrifft. In dieser Lektüre werden wir uns mit diesen poetischen Merkmalen eingehend befassen und die Frage stellen, was die sophokleische Darstellung so besonders macht. Warum übt dieses Drama eine anhaltende Faszination aus? Was will uns das Rätsel der Sphinx sagen? Und ist es möglich, das Schicksal zu beeinflussen?

Arbeitsform: Lektürekurs

Literatur: Edition:

H. Lloyd-Jones; N. G. Wilson. Sophoclis fabulae. Oxford 1990.

Einführung und Übersetzung:

Sophokles, König Ödipus. Herausgegeben, übersetzt und kommentiert von Bernd Manuwald. Berlin / Boston 2012.

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Bitte beachten Sie: Griechischkenntnisse sind vorausgesetzt!

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13085

DR. ANDREAS AMMANN, UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

Basisseminar Lateinische Dichtung

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 303, Fuhrer

Thema: Phaedrus, Fabeln

Gruppe 02

Mo 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 101, Ammann

Thema: Martial, Epigramme

Beginn: 17.10.2022, Ende: 08.02.2023

Gruppe 01 (Fuhrer):

Phaedrus, Fabeln

Dozentin: Prof. Dr. Therese Fuhrer

Mittwoch 14-16 Uhr. Erste Sitzung: 19.10.2022

Ziele und Schwerpunkte: Im Zentrum steht die Lektüre einzelner Fabeln oder Passagen aus längeren Fabeln aus der Sammlung *Fabulae Aesopiae* des Dichters Phaedrus, der unter Augustus und Tiberius lebte und wirkte. Wir lesen, übersetzen und interpretieren eine Auswahl von Tierfabeln, die im Metrum des iambischen Senars verfasst sind. In Kurzreferaten erarbeiten wir die für das Textverständnis wichtigen Kenntnisse zu Autor, zu Aufbau und Überlieferung der Fabelsammlung; zum historischen Kontext; zur Gattung der antiken Fabel, zum Tier in der antiken Literatur, zur antiken Zoologie; zu Form und Metrik; zur Forschungstradition und zur Nachwirkung der antiken Tierfabel.

Methode und Leistungsausweis: In den einzelnen Sitzungsleitungen, die von den Studierenden übernommen werden, werden ausgewählte Fabeln gelesen und diskutiert. Zum Leistungsausweis gehören die gründliche Vorbereitung, für jede/n Studierenden eine Sitzungsleitung, ein Kurzreferat und die aktive Teilnahme sowie die Hausarbeit.

- Für die Sitzungsleitung ist eine schriftliche Übersetzung der gemäß dem Semesterprogramm zu lesenden Textstellen vorzubereiten; diese schriftliche Version und das weitere Vorgehen werden rechtzeitig (mind. 2-3 Tage) vor der Sitzung mit Prof. Fuhrer besprochen.

- Für die Kurzreferate wird ein Literaturverzeichnis mit für das jeweilige Thema einschlägigen Monographien (bzw. Kapiteln daraus) und Aufsätzen zur Verfügung gestellt.

- Die Hausarbeit stellt die Analyse Interpretation des in der Sitzungsleitung vorgestellten und diskutierten Texts oder Textabschnitts ins Zentrum, mit Blick auf die Frage nach Aufbau, Erzählstruktur und den (in der Forschung diskutierten) Deutungsmöglichkeiten der Fabel(n).

Ein **Programm** mit den Textstellen und dem Plan für die Sitzungsleitungen ist im LSF-Dateidepot zu finden. Interessent/innen für bestimmte Sitzungsleitungen/Termine und Kurzreferate (nicht am selben Termin) können sich bei Prof. Fuhrer per Mail melden (t.fuhrer@lmu.de).

Textausgabe: Phaedrus, *Fabulae Aesopiae*, ed. G. Zago (Berlin/Boston 2020). Ein **Reader** mit den Fabeln, die auf dem Semesterprogramm stehen, ist im LSF-Dateidepot eingestellt (nach Anmeldeschluss dann auch in Moodle): bitte ausdrucken. Bitte nur diese Texte bzw. Ausgabe benutzen!

Empfohlene Literatur zur Vorbereitung:

Gärtner, U. Phaedrus. Ein Interpretationskommentar zum ersten Buch der Fabeln (München 2015) 13-58.

Gruppe 02 (Ammann): Martial, Epigramme

Martial, Epigramme

Dozent: Dr. Andreas Ammann

Montag, 12-14 Uhr. Erste Sitzung: 17.10.2022

Inhalt: Martial (ca. 40-104 n.Chr.) ist der bedeutendste Vertreter der lateinischen Epigrammdichtung. Wie für diese Gattung üblich, nimmt der Autor in pointierten und nicht selten frivolen Versen die Laster und Schwächen seiner Zeitgenossen aufs Korn. Doch auch die Taten und Bauwerke des Kaisers, die Mühen des Klientelwesens, Literaturproduktion, Freundschaft, Gastmähler, Sexualität und viele andere Themen, die für die römische Gesellschaft der frühen Kaiserzeit von Relevanz waren, werden in diesen berühmten Kurzgedichten behandelt.

Methode und Leistungsausweis: Im Zentrum des Kurses wird das Lesen, Übersetzen und Interpretieren einer repräsentativen Auswahl aus Martials Werk stehen. Überdies werden wir Fragen zum literarischen und sozialen Umfeld des Autors, zur Gattungsentwicklung, zur Metrik und zur reichen Wirkungsgeschichte dieser Epigramme nachgehen. Schließlich dient der Kurs auch der Einübung methodischer Kompetenzen, insbesondere dem Konzipieren und Schreiben einer Hausarbeit.

Zum Leistungsausweis gehören die gründliche Vorbereitung auf jede Sitzung, ein Kurzreferat, eine schriftliche Übersetzung sowie eine (in den Semesterferien zu schreibende) Hausarbeit.

Verbindliche Textgrundlage: M. Valerii Martialis Epigrammata, Stuttgart 1990. Ein **Reader** wird auf Moodle zur Verfügung gestellt.

Empfohlene Literatur zur Vorbereitung: N. Holzberg, Martial und das antike Epigramm, Darmstadt 2012.

Arbeitsform: Basiskurs/Proseminar

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ-Gruppen]: 22.08.2022 - 06.09.2022, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13089

LEA BÜCHLER, DR. PETRA RIEDL, BJÖRN SIGURJÓNSSON

Lateinische Lektüre Prosa: Geschichtsschreibung

2-stündig,

Gruppe 01

Fr 8-10 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 220, Büchler

Thema: Caesar, Commentarii de bello Gallico

Gruppe 02

Mi 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 101, Riedl

Thema: Sallust, De coniuratione Catilinae

Gruppe 03

Mo 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 015, Sigurjónsson

Thema: Livius

Beginn: 19.10.2022, Ende: 10.02.2023

Mo, 13.02.2023 12-14 Uhr c.t., A U113, Sigurjónsson

Klausurtermin

Lateinische Lektüre Prosa: Geschichtsschreibung

Gruppe 01 (Büchler): Caesar, Commentarii de bello Gallico

In diesem Kurs beschäftigen wir uns mit ausgewählten Passagen des fünften und sechsten Buches von Caesars Bellum Gallicum, wobei der Schwerpunkt auf deren inhaltlicher und sprachlich-stilistischer Erschließung sowie Übersetzung liegen wird. Die Betrachtung der historisch-politischen Voraussetzungen des Werks und Gedanken zur literarischen Gattung werden weitere Einsichten liefern.

Textausgabe: Iulii Caesaris Commentarii rerum gestarum, vol. I: **Bellum Gallicum**, ed. W. Hering, Bibliotheca Teubneriana (Stuttgart/Leipzig 1987 bzw. neuere Ausgabe)

Gruppe 02 (Riedl): Sallust, De coniuratione Catilinae

Wir werden uns in diesem Kurs mit Sallusts Monographie „De coniuratione Catilinae“ beschäftigen. Der Schwerpunkt wird auf der gründlichen sprachlich-stilistischen Behandlung des Textes mit dem Ziel einer genauen, der deutschen Sprache adäquaten Übersetzung liegen. Die Beschäftigung mit dem zeitgeschichtlichen Hintergrund der Schrift ist dabei unerlässlich. Ein kurzer Überblick über die Gattung Geschichtsschreibung soll das Verständnis vertiefen und das Bild abrunden.

Textausgabe: C. Sallusti Crispi Catilina, Iugurtha, Historiarum Fragmenta Selecta, Appendix Sallustiana, rec. L. D. Reynolds, Oxford 1991.

Gruppe 03 (Sigurjónsson): Livius

Aufgrund der hohen Belegung der Kurse soll es einen zusätzlichen Lektürekurs geben, den ich anbieten werde.

Im Kurs werden wir uns mit Livius' Geschichtsschreibung auseinandersetzen. Inhaltlich wird dabei unser Fokus auf dem Krieg gegen Hannibal liegen.

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 77214 Begleitende Übung zum Fremdspracherwerb: **Aufbaustufe Latein, Niveau 2, c;**

3 ECTS, benotet. Klausur (30-60 Min.);

Zum Erwerb der für die Aufbaustufe 2 erforderlichen 6 ECTS-Punkte belegen Sie bitte zusätzlich den Kurs: „Basismodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Einführung Lateinische Syntax und Grammatik“.

ODER

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p

ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Bitte beachten Sie: Lateinkenntnisse sind vorausgesetzt!

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 26.09.2022 - 10.10.2022

Belegnummer: 13090

LEA BÜCHLER, DR. PETRA RIEDL

Basismodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Einführung Lateinische Syntax und Grammatik

2-stündig,

Gruppe 01

Di 10-12 Uhr c.t., Leopoldstr. 13,H1, 1503,Riedl

Gruppe 02

Di 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 016,Büchler

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Mi, 15.02.2023 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 209,Büchler

Termin Abschlussklausur

Gruppe 01: Riedl

Wir werden in diesem Kurs die lateinische Formenlehre sowie ausgewählte Kapitel der Syntax (v.a. Kasuslehre) anhand systematischer Übungen und einfacher Originaltexte wiederholen.

Bitte besorgen Sie sich bis zur 1. Sitzung die **Lateinische Grammatik** von H. Rubenbauer, J.B. Hofmann, Neubearb. v. R. Heine, (Bamberg-München möglichst neueste Aufl.).

Gruppe 02: Büchler

Ziel des Moduls P2 ist die systematische Erschließung der lateinischen Syntax, Grammatik und Morphologie (Formenlehre). Dazu behandeln wir in dieser Lehrveranstaltung (=Teilmodul P2.1) schwerpunktmäßig die lateinische Morphologie und Kasuslehre. Formenübungen sowie die Analyse und Übersetzung von ausgewählten Originaltexten werden praktische Anwendungsmöglichkeiten des Gelernten bieten.

Textgrundlage: H. Rubenbauer / J.B. Hofmann, **Lateinische Grammatik**, Neubearbeitet von R. Heine, Bamberg (C.C. Buchners) und München (J. Lindauer / R. Oldenbourg) 121995 (zahlreiche Nachdrucke)

Arbeitsform: Einführungskurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 77213 Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe Latein, Niveau 2, c;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

Zum Erwerb der für die Aufbaustufe 2 erforderlichen 6 ECTS-Punkte belegen Sie bitte zusätzlich den Kurs: "Lateinische Lektüre Prosa: Geschichtsschreibung".

ODER

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p

ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Master VIS (2018): WP 4.1

3 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.), benotet.

Diese Veranstaltung muss gemeinsam mit dem Lektürekurs "Thematische Lektüre: Mythologie" absolviert werden! Beide Veranstaltungen werden gemeinsam abgeprüft (= insgesamt 6 ECTS).

Bemerkung: B.A. Nebenfach SLK:

Bitte beachten Sie, dass für die erfolgreiche Teilnahme an diesem Kurs Lateinkenntnisse unbedingt nötig sind und deshalb vorausgesetzt werden.

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 26.09.2022 - 10.10.2022

Belegnummer: 13091

UNIV.PROF.DR. PETRA SCHIERL

Neulateinische Literatur

2-stündig,

Fr 12-14 Uhr c.t., Schierl

- findet über ZOOM statt -

Beginn: 21.10.2022, Ende: 10.02.2023

Fr, 10.02.2023 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 5, 204, Schierl

Termin Abschlussklausur

Übung Neulateinische Literatur (Schierl): Lateinische Bukolik der Renaissance

Mit seiner Sammlung von zehn Eklogen, dem Liber bucolicon, hat Vergil die Hirtendichtung nach dem Modell Theokrits in Rom eingeführt und die Gattung maßgeblich geprägt. An diese Tradition knüpften im Trecento Petrarca und Boccaccio mit Sammlungen bukolischer Gedichte in lateinischer Sprache an. Bis zur Mitte des 16. Jahrhunderts erlebte die lateinische Bukolik vergilischer Prägung von Italien ausgehend in Europa eine Blütezeit.

In der Veranstaltung werden u.a. Eklogen von Petrarca, Boccaccio, Baptista Mantuanus behandelt. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die bukolische Dichtung von Humanisten des deutschsprachigen Raumes wie Eobanus Hessus oder Euricius Cordus. Neben der Untersuchung von Rezeption und Transformation der antiken Bukolik wird in der Veranstaltung danach gefragt, wie die Fiktion der Hirtenwelt jeweils zur Auseinandersetzung mit der eigenen Gegenwart genutzt wird.

Text: Ein Reader mit ausgewählten Eklogen wird zu Beginn des Semesters bereitgestellt.

Zur Vorbereitung der Veranstaltung wird die Lektüre der Bucolica Vergils sowie die Lektüre der Idyllen 1 und 7 Theokrits in einer zweisprachigen Ausgabe empfohlen.

Arbeitsform: Einführungskurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13406

DR. CHRISTINA ABENSTEIN

Griechische Lektüre für Latinisten

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 101, Abenstein

Thema: Xenophon, Ephesiaka

Beginn: 17.10.2022, Ende: 06.02.2023

Griechische Lektüre für Latinisten (Abenstein): Xenophons Ephesiaka

Xenophons Ephesiaka aus dem 2. Jahrhundert n. Chr. erscheinen gerade für Griechisch-Anfänger als idealer Text, weil sie einerseits sprachlich nicht zu schwer sind, andererseits zum Lesen anregen: Als einer der wenigen erhaltenen antiken Romane erzählen die Ephesiaka die schwungvolle und ereignisreiche Liebesgeschichte von Anthia und Habrokomes, die auf ihrer Hochzeitsreise getrennt werden und sich erst nach Bestehen vieler Gefahren wiederfinden.

Als Textgrundlage verwenden wir der Einfachheit halber einen Text, der bei der UB online verfügbar ist:

Daphnis and Chloe / Longus. Anthia and Habrocomes / Xenophon of Ephesus; edited and translated by Jeffrey Henderson, Cambridge (MA): Harvard University Pr., 2014 (= Loeb Classical Library, 69) (ISBN 9780674996335)

Bitte drucken Sie sich für die erste Sitzung die Seiten 212 und 214 aus (die Tools-Liste mit dem Druckersymbol befindet sich am unteren Seitenrand).

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p
ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen
m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13465

DR. STEFAN MERKLE

Einblicke in die griechisch-römische Antike

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 213,Merke

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Arbeitsform: (A) scheinpflichtige Veranstaltung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p
ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen
m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13475

DR. ANDREAS AMMANN, UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

Lateinische Lektüre Dichtung: Epos und Lehrgedicht

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 153,Fuhrer

Thema: Ovid, Metamorphosen

Gruppe 02

Mi 16-18 Uhr c.t., Theresienstr. 39, B 005,Ammann

Thema: Vergil, Aeneis 6

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Lateinische Lektüre Dichtung: Epos und Lehrgedicht

Gruppe 01 (Fuhrer):

Ovid, Metamorphosen

Dozentin: Prof. Dr. Therese Fuhrer

Mittwoch 16-18 Uhr

Beginn: 19.10.2022

Ziele und Schwerpunkte: Gelesen werden ausgewählte Stellen bzw. Episoden aus Ovids

Metamorphosen. Im Zentrum stehen das genaue Lesen – d.h. die Übersetzung in ein korrektes

Deutsch – und die Analyse von Sprache und Inhalt am Beispiel einzelner Passagen. Neben den auf die Form gerichteten Fragen (Eigenheiten von Ovids Sprache und Stil, Metrik und Erzählstrategien) sowie der Frage nach dem Entstehungskontext sollen anhand der Lektüre die wichtigsten Merkmale römischer Ependichtung besprochen werden.

Zum Leistungsausweis gehören die gründliche Vorbereitung (mit Benutzung der Kommentare gemäß Literaturliste) und die regelmäßige Teilnahme sowie das Bestehen der mündlichen Prüfung.

Ein **Programm** mit dem Lektüreplan sowie ein Reader mit dem Text der kritischen Ausgabe P. Ovidi Nasonis Metamorphoses, ed. R.J. Tarrant (Oxford 2004) aus der Reihe ‚Oxford Classical Texts‘ sind im LSF-Dateidepot und – nach abgeschlossener Anmeldung – auch auf Moodle eingestellt. Bitte nur diese Texte bzw. Ausgabe benutzen (und bitte ausdrucken)!

Empfohlene Literatur zur Vorbereitung:

Fuhrmann, M. Geschichte der römischen Literatur (Stuttgart 22005) 340-350: „Ovid“ (im Abschnitt: „Die Klassik: Die Zeit des Augustus“).

Gruppe 02 (Ammann): Vergil, Aeneis 6

Vergil, Aeneis 6

Dozent: Dr. Andreas Ammann

Mittwoch 16-18 Uhr

Beginn: 19.10.2022

Im Laufe des Semesters werden wir das 6. Buch der Aeneis, das mit seinen Unterweltszenen und der prophetischen Heldenschau zu den berühmtesten Teilen des römischen Nationalepos zählt, gemeinsam erarbeiten. Im Zentrum stehen die metrische Analyse sowie das genaue Lesen und Übersetzen des lateinischen Textes; überdies werden wir anhand dieses Buches den Entstehungskontext der Aeneis sowie die gattungsspezifischen Merkmale des lateinischen Epos vertiefen.

Auf die erste Sitzung sind die Verse Verg. Aen. 6,1-12 vorzubereiten.

Textausgabe: P. Vergili Maronis Opera, rec. R. A. B. Mynors, Oxford 1969 (zahlreiche Nachdrucke). Ein **Lektüreplan** und die **Textstellen** werden auf Moodle bereitgestellt.

Empfohlene Literatur zur Vorbereitung: D. Gall, Die Literatur in der Zeit des Augustus, Darmstadt 22013, 54-67.

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Bitte beachten Sie: Lateinkenntnisse sind vorausgesetzt!

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ-Gruppen]: 22.08.2022 - 06.09.2022, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13482

Vertiefungskurse

UNIV.PROF.DR. MARTIN HOSE

Vorlesung Diskursive Formen I: Das griechische Drama

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (B), B 006,Hose

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Vorlesung Diskursive Formen I (Hose): Das griechische Drama

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK: WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER

WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe SLK: 14.10.2022 12:00:00 - 28.10.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13002

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 109, Aris

Thema:

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Aufbau-/Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur (Aris):

Lateinische Literatur in Bayern

Klöster, Stifte und Kathedralen fungieren im Mittelalter als Exzellenzzentren, in denen außer herausragender intellektueller Kompetenz zahlreiche Textzeugen der antiken und christlichen Literatur versammelt sind. Diese Konstellationen sind es, die zur literarischen Produktion in lateinischer Sprache anregen und ihrerseits die Entstehung von Netzwerken der Textdistribution begünstigen. Im fränkisch-bayerischen Raum vollzieht sich dieser Prozess von Textüberlieferung und Textproduktion kontinuierlich seit dem Frühmittelalter, wenn auch mit wechselnden regionalen Schwerpunkten. Ausgewählte Zentren der lateinischen Literatur in Bayern sollen in der Vorlesung vorgestellt und in literaturwissenschaftlicher und paläographischer Hinsicht erschlossen werden.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER

WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022,

Restplatzvergabe SLK: 14.10.2022 12:00:00 - 28.10.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022

Belegnummer: 13096

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Fachdidaktische Vertiefungsvorlesung

2-stündig,

Do 14-15:30 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 022, Janka

Thema: Ovids liebesdidaktischer Zyklus (Ars amatoria und Remedia amoris) und seine Rezeption

Beginn: 20.10.2022, Ende: 09.02.2023

Fachdidaktische Vertiefungsvorlesung (Janka): Ovids liebesdidaktischer Zyklus (Ars

amatoria und Remedia amoris) und seine Rezeption

Am Ende des zweiten Buches seiner Liebeskunst vergleicht sich der poetische Liebeslehrer (Naso magister) stolz mit den eindrucksvollsten Helden und Künstlern (artifices) der homerischen Ilias (Ovid, Ars 2,733-744). Und seine Wirkungsgeschichte sollte dem Sprecher wie dem Autor dieser Verse Recht geben. Denn die anhaltende, ja stetig intensiviertere Ovid-Renaissance der letzten Jahrzehnte prägt im Zusammenspiel von gelehrtem Interesse, Schullektüre und breiter literarischer und künstlerischer Rezeption die bildende Kunst und die Höhenkammliteratur ebenso wie die Populärkultur, wo sich u.a. Romane, Comics, Filme, Liebesratgeber und phantastische Kinder- und Jugendmedien breitenwirksam und vielschichtig des tenerorum lusor amorum annehmen. Die unbestreitbare Aktualität des modernsten römischen Dichters sollte der Lehrende unbedingt nutzen, um seinen für Schülerinnen und Schüler semantisch, syntaktisch und metrisch nicht immer leicht verdaulichen Lektüregegenstand, die Originaltexte von Ovids Hauptwerken, schmackhaft zu machen. Die Verbindung von Lehre (praecepta) und literarisch höchst anspruchsvoller, weil anspielungsreicher Unterhaltung (lusus) prägt durchweg diejenige Werksequenz, in der Ovid avantgardistisch Lehrdichtung und Liebeselegie gekreuzt hat. So konnte er in der Rolle des Liebeslehrers (praeceptor amoris) die Jugend des augusteischen Roms mit einem humorvollen erotischen Gegenprogramm zur Moralpolitik des Princeps beglücken. In der Vorlesung biete ich zunächst einen Überblick über Aufbau, Struktur und Gehalt der Ars amatoria und der Remedia Amoris. Anhand exemplarischer philologischer und didaktischer Interpretationen von Schlüsselstellen analysieren wir die literarische Technik des anspielungsreichen Ovidischen lusus und bieten Einblicke in Gattungsfragen und Motivgeschichte.

Dann werden den Interessierten Wege und Formen aufgezeigt, sich das weit verstreute, epochenübergreifende und multimediale Reservoir geeigneter Rezeptionszeugnisse zu den drei Büchern der Liebeskunst (Ars amatoria) und dem Buch der Liebetherapie (der Remedia amoris) zu erschließen, dieselben mit den Originaltexten zu vernetzen und für die philologische wie für die pädagogisch-didaktische Interpretation methodisch nutzbar zu machen.

Als unterrichtlicher Bezugsrahmen soll die Ovidlektüre in der Sequenz „Liebe und Leidenschaft“ in der 10. Jahrgangsstufe dienen.

Arbeitsform: Vorlesung

Literatur: Lektüreempfehlungen zur Einstimmung:

Ovid, Doctor amoris. Textausgabe ausgewählter erotischer Dichtungen mit Schülerkommentar und Übungsmaterialien von Markus Janka, Bamberg 2003 (C.C. Buchner; Reihe „Testimonia“).

Ovid, Ars amatoria. Bearbeitet von Rudolf Hennebühl, Bad Driburg 2010 (Reihe LATEIN KREATIV).

Friedmann Harzer, Ovid, Stuttgart/Weimar 2002.

Ovid zum Vergnügen, hrsg. und übers. von Markus Janka, Ditzingen 2017 (Reclam).

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft

m/n/o/p ODER

WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen

m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe SLK: 14.10.2022 12:00:00 - 28.10.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13422

WP 3: Linguistik

In der Regel sollen zunächst eine Einführung, dann weiterführende Kernveranstaltungen und Begleitkurse und schließlich ein Vertiefungskurs besucht werden. Die Auswahl bei

Kernveranstaltungen und Begleitübungen ist frei, so dass Sie die Veranstaltungen der Klassischen Philologie auch mit Veranstaltungen des Gesamtangebotes 'B.A. Nebenfach 'Sprache, Literatur, Kultur' (siehe gesonderte Überschrift auf Fakultätsebene) kombinieren können. Mit Blick auf möglichst sinnvolle Kombinationen beachten Sie bitte ggf. die Kommentare zu den jeweiligen Lehrveranstaltungen.

weiterführende Begleitkurse

DR. EDUARD MEUSEL, DR. EDUARD MEUSEL

Historische Sprachwissenschaft des Lateinischen

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Leopoldstr. 13,H2, 2402,

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Das Seminar bietet einen Überblick über die Entwicklung des Lateinischen vom Früh- und Altlateinischen bis in die Spätantike. Die historische Laut- und Formenlehre bildet den Schwerpunkt der Veranstaltung.

Neben dem Lesen von Texten (Inschriften sowie Passagen aus ausgewählten Autoren) erhalten die Studierenden auch eine Einführung in die Prinzipien der historischen und indogermanischen Sprachwissenschaft, der Soziolinguistik sowie der Phonologie und Morphologie.

Die Lehrveranstaltung ist besonders für Studierende mit Lateinkenntnissen und sprachwissenschaftlichen Interessen geeignet. Sprachvergleichend wird zur Illustration der besprochenen Phänomene mitunter das Griechische herangezogen (Griechischkenntnisse sind nicht zwingend nötig).

Arbeitsform: Seminar

Literatur: Grammatiken

- Meiser, Gerhard. 1998. Historische Laut- und Formenlehre der lateinischen Sprache. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.

- Weiss, Michael. 2009. Outline of the Historical and Comparative Grammar of Latin. Ann Arbor: Beech Stave Press. (Addenda und Corrigenda auf dem Blog: <http://ohcgl.blogspot.de>)

Übungen

- Liesner, Malte. 2012. Arbeitsbuch zur Lateinischen Historischen Phonologie. Wiesbaden: Reichert.

Sprachgeschichte

- Clackson, James und Geoffrey Horrocks. 2011. The Blackwell History of the Latin Language. Malden, MA: Wiley-Blackwell.

- Palmer, Leonard Robert. 1988. The Latin Language. University of Oklahoma Press.

- Willms, Lothar. 2013. Klassische Philologie und Sprachwissenschaft. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht

Textsammlungen und Spezialabhandlungen der Inschriften

- Ernout, Alfred. 1916. Recueil de textes latins archaïques. Paris: Klincksieck.

- Hartmann, Markus. 2005. Die frühlateinischen Inschriften und ihre Datierung. Eine linguistischarchäologisch-paläographische Untersuchung. Bremen: Hempen.

- Vine, Brent. 1993. Studies in Archaic Latin Inscriptions. Innsbruck: Institut für Sprachwissenschaft der Universität Innsbruck.

- Wachter, Rudolf. 1987. Altlateinische Inschriften: Sprachliche und epigraphische Untersuchungen zu den Dokumenten bis etwa 150 v. Chr. Bern: Lang.

Weitere Literatur wird während der Sitzungen besprochen.

Nachweis: Master VIS (2012): P 2.2

Die Veranstaltung wird gemeinsam mit P 2.1 "Italische Sprachwissenschaft und Philologie" abgeprüft. Siehe dort.

Master VIS (2018): WP 3.2

Die Veranstaltung wird gemeinsam mit WP 3.1 "Italische Sprachwissenschaft und Philologie" abgeprüft. Siehe dort.

MA-Profilbereich (WP VIS 2):

Die Veranstaltung wird gemeinsam mit WP VIS 2.1 "Italische Sprachwissenschaft und Philologie" abgeprüft. Siehe dort.

BA Hauptfach Latinistik (P11.1):

Klausur, 60 min., bestanden / nicht bestanden. 3 ECTS-Punkte.

B.A.-Nebenfach SLK:

WP1:Optionales Ergänzungsangebot ohne ECTS-Erwerb.

WP3 (23114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Lehramt Latein (PO 2010)

Klausur (60 Minuten). 3 ECTS-Punkte. Bestanden / nicht bestanden.

Lehramt Latein (PO 2015)

Klausur (30-45 Minuten). 3 ECTS-Punkte. Bestanden / nicht bestanden.

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 73.1):

Prüfungsform: Klausur (30-60 Minuten) oder Hausarbeit (8.000 - max. 10.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-4 Übungsaufgaben, insgesamt 8.000 - max. 10.000 Zeichen). Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten. Die Prüfung wird benotet. 3 ECTS-Punkte.

Belegnummer: 13130

WP 5: Ältere Sprachen und Kulturen

In der Regel sollen zunächst eine Einführung, dann weiterführende Kernveranstaltungen und Begleitkurse und schließlich ein Vertiefungskurs besucht werden. Die Auswahl bei Kernveranstaltungen und Begleitübungen ist frei, so dass Sie die Veranstaltungen der Klassischen Philologie auch mit Veranstaltungen des Gesamtangebotes 'B.A. Nebenfach 'Sprache, Literatur, Kultur' (siehe gesonderte Überschrift auf FakultätsEbene) kombinieren können. Mit Blick auf möglichst sinnvolle Kombinationen beachten Sie bitte ggf. die Kommentare zu den jeweiligen Lehrveranstaltungen.

Einführungen

ILSE RIEGER

Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

4-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 006,Rieger

Mi 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 218,Rieger

Beginn: 17.10.2022, Ende: 08.02.2023

Fr, 10.02.2023 10-12 Uhr c.t., Rieger

Termin Abschlussklausur

Ort: Hörsaal R 051, Schellingstr. 3 (Rückgebäude)

Einführung in die griechische Sprache und Kultur II (Rieger):

Zweiter Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum.

Aufbauend auf den ersten Teil des Kurses im vergangenen Semester werden die weitere Grammatik im Kantharos ab Kap. 28 und neue thematische Schwerpunkte behandelt.

Zu diesem Sprachkurs werden zusätzliche zwei Übungen (ohne ECTS) angeboten:

13067 "Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II" (Rieger,

Mittwoch 12-13 Uhr) sowie

13274 “Lektüre zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II“ (Abenstein, Dienstag 16-18 Uhr).

Im Anschluss wird es in der vorlesungsfreien Zeit wieder einen Blockkurs zur Wiederholung und Vertiefung der Kenntnisse geben.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 70205 Fremdsprachenerwerb: Grundstufe Griechisch, alt, Niveau 2, d;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

ODER

WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe SLK: 14.10.2022 12:00:00 - 28.10.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13071

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

Einführung in die Lateinische Literaturwissenschaft

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (B), B 106,Fuhrer

Beginn: 20.10.2022, Ende: 09.02.2023

Do, 02.03.2023 14-16 Uhr c.t., B 106,Fuhrer

Termin Nachholklausur

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22101/3/5/7) Themen der Literaturwissenschaft: a/c/e/g ODER

WP5 (25101/3/5/7) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: a/c/e/g;

6 ECTS in Kombination mit der dazugehörigen Übung: “Grundlagen der Lateinischen Philologie: Methodenkurs”, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45-90 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13075

CHRISTOPH MAYR, MARIA MERTSCHING

Grundlagen der Lateinischen Philologie: Methodenkurs

2-stündig,

Gruppe 01

Do 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z007,Mertsching

Gruppe 02

Do 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 020,Mayr

Beginn: 20.10.2022, Ende: 09.02.2023

Als Ergänzung zur Vorlesung „Einführung in die Lateinische Literaturwissenschaft“ (P 1.1) vermittelt der Kurs grundlegende Methoden, d.h. Arbeitsweisen und Hilfsmittel, die für das Studium der lateinischen Literatur unerlässlich sind. Wir behandeln u.a. Bibliotheken, Forschungsliteratur und Recherche; Wörterbücher und andere Nachschlagewerke; wissenschaftliche Aufsätze; Grundlagen der Edition und Textkritik; Grundlagen hexametrischer Dichtung; wissenschaftliche Kommentare und Grammatiken.

Arbeitsform: Methodenübung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22102/4/6/8) Themen der Literaturwissenschaft: b/d/f/h ODER

WP5 (25102/4/6/8) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: b/d/f/h;

Dieser Kurs wird zusammen mit der Vorlesung “Einführung in die Lateinische Literaturwissenschaft” abgeprüft. Die Prüfungsmodalitäten können Sie dort einsehen.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13076

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

1-stündig,

Fr 12-13:30 Uhr c.t., Leopoldstr. 13,H2, 2301,Casolari-Sonders

Fr 12-13:30 Uhr c.t., 2301,

Fr 12-13:30 Uhr c.t., 2301,

Beginn: 21.10.2022, Ende: 03.02.2023

Fr, 02.12.2022 12-13:30 Uhr c.t., 2301,

In dieser Übung soll parallel zum Graecumskurs I – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:

Dieser Kurs begleitet die “Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” (13064). Es handelt sich um ein freiwilliges Zusatzangebot ohne Prüfung und ohne ECTS.

Master VIS (2018): WP 4.2

Diese Veranstaltung wird zusammen mit “Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” (13064) abgeprüft. Siehe dort.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13077

ILSE RIEGER

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 024,Rieger

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I (Rieger):

In dieser Übung soll parallel zum Graecumskurs II – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:

Dieser Kurs begleitet die ‘Einführung in die griechische Sprache und Kultur II’. Es handelt sich um ein **freiwilliges Zusatzangebot** ohne Prüfung und ohne ECTS.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13078

DR. CHRISTINA ABENSTEIN

Lektüre zur Einführung in die Griechische Sprache und Kultur II

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 17, A 107, Abenstein

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Lektüre zum Graecum (Abenstein): Lukian, Περί τοῦ ἐνοπλίου ἤτοι Βίος Λουκιανοῦ

In seiner autobiographisch anmutenden Schrift nimmt sich Lukian die Geschichte von Herakles am Scheideweg, wie sie sich in den Ἀπομνημονεύματα Σωκράτους des Xenophon findet, zum Vorbild. An die Stelle des Herakles, der zwischen Tugend und Laster wählen musste, setzt er sich selbst als einer, der zwischen der personifizierten Bildhauerkunst und der personifizierten Bildung zu entscheiden hat.

Als Textgrundlage verwenden wir der Einfachheit halber den im Volltext über die UB zugänglichen dritten Lukian-Band der Loeb Classical Library (ISBN 9780674991446).

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:

Dieser Kurs begleitet die "Einführung in die griechische Sprache und Kultur II" (13064). Es handelt sich um ein **freiwilliges Zusatzangebot** ohne Prüfung und ohne ECTS.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13337

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS, ILSE RIEGER

Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

4-stündig,

Gruppe 01

Mi 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 213, Rieger

Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 006, Rieger

Gruppe 02

Mi 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 220, Casolari-Sonders

Fr 10-12 Uhr c.t., Leopoldstr. 13, H1, 1503, Casolari-Sonders

Beginn: 19.10.2022, Ende: 10.02.2023

Fr, 10.02.2023 10-12:30 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 051, Casolari-Sonders Rieger

Termin Abschlussklausur

Einführung in die griechische Sprache und Kultur I (Rieger, Casolari):

Erster Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum. Lehrbuch: Kantharos (Klett-Verlag).

Der Kurs wird neben dem Erwerb sprachlicher Grundkenntnisse (erster Teil der Grammatik und des Grundwortschatzes) und der Übung in der Technik des Übersetzens auch einen ersten Einblick in die griechische Kultur und Literatur bieten. Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.

Bitte lernen Sie bereits vor Beginn des Semesters das griechische Alphabet (zu finden im Wortschatzheft zum Kantharos)!

Zu diesem Sprachkurs wird eine zusätzliche Übung angeboten: 13063 "Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I" (Casolari, Freitag 12-13 Uhr).

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder

Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 70105 Fremdsprachenerwerb: Grundstufe Griechisch, alt, Niveau 1, d; 6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

ODER

WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l; 6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13072

DR. STEFAN MERKLE

Einführung in die lateinische Sprache und Kultur I, Grundstufe (für Anfänger ohne Vorkenntnisse)

4-stündig,

Gruppe 01

Mo 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 006, Merkle

Do 10-12 Uhr c.t., S 006, Merkle

Gruppe 02

Mi 10-12 Uhr c.t., S 005, Merkle

Fr 10-12 Uhr c.t., S 005, Merkle

Beginn: 17.10.2022, Ende: 10.02.2023

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 77105 Fremdsprachenerwerb: Grundstufe Latein, Niveau 1, d; 6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

ODER

WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l; 6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

BA HF AIS, WP 7.1:

Modulteilprüfung im Wintersemester: Klausur 90 min., benotet. (Eine ebensolche Modulteilprüfung ist dann auch im Sommersemester abzulegen.)

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 26.09.2022 - 10.10.2022

Belegnummer: 13058

DR. STEFAN MERKLE

Einführung in die lateinische Sprache und Kultur II, Mittelstufe (für Fortgeschrittene)

4-stündig,
Mo 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 007,Merke
Do 12-13 Uhr c.t., S 007,Merke
Fr 12-13 Uhr c.t., S 007,Merke
Beginn: 17.10.2022, Ende: 10.02.2023
Fr, 17.02.2023 8:45-13 Uhr c.t., S 007,Merke
Klausurtermin I
Fr, 17.02.2023 13:45-18 Uhr c.t., S 007,Merke
Klausurtermin II

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 77205 Fremdsprachenerwerb: Grundstufe Latein, Niveau 2, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.)
oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

ODER

WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45-90
Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder
Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen).

Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder
Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000
Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden
vorbehalten.

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe SLK: 14.10.2022 12:00:00 - 28.10.2022, Hauptbelegfrist
[VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13060

weiterführende Kernveranstaltungen

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Lateinische Literatur im Überblick II

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 014,Schröder

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Lateinische Literatur im Überblick II (Schröder):

Sie können sich in diesem Kurs einen Überblick über die römische Literatur erarbeiten und
Einblicke in verschiedene Autoren bekommen.

In diesem Kurs wird zunächst die römische Literatur der augusteischen Zeit im Zentrum stehen
(Vergil, Horaz, Properz, Tibull, Ovid, Livius); wird werden auch Textbeispiele aus der späteren
Kaiserzeit betrachten (Seneca, Lukan; Statius; Martial, Plinius, Tacitus, Sueton, Apuleius u.a.) bis
hin zu einem Ausblick auf die christliche Literatur (Tertullian, Minucius Felix, Juvenal,
Augustinus). Methodisch wechseln informative Einheiten (histor. Hintergrund, Leben,
Gattungen etc.) und Arbeit am Text (alle Passagen werden zweisprachig gegeben). Sie sollen
sowohl einen Überblick über die Literaturgeschichte bekommen als auch Beispiele dafür, mit
welchen Fragen und Methoden man sich den Texten nähern kann.

Auch TeilnehmerInnen aus dem Seniorenstudium, aus SLK und anderen Fächern sind wie immer
herzlich willkommen.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft

m/n/o/p ODER

WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe SLK: 14.10.2022 12:00:00 - 28.10.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13000

UNIV.PROF.DR. OLIVER PRIMAVESI

Vorlesung Narrative Formen I: Das griechische Epos

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 051, Primavesi

Beginn: 20.10.2022, Ende: 09.02.2023

Arbeitsform: Vorlesung

Literatur: Text:

Martin L. West (Hrsg.): Homeri Odyssea, Berlin/Boston 2017.

Übersetzung:

Wolfgang Schadewaldt: Homer. Die Odyssee, Hamburg 1958 u.ö.

Kommentar:

Arie Hoekstra: Books XIII–XVI. In: Alfred Heubeck / Arie Hoekstra: A Commentary on Homer's Odyssey, Vol. 2: Books IX–XVI, Oxford 1989.

Weitere Literatur:

Harald Patzer: Die Formgesetze des homerischen Epos, Stuttgart 1996.

Martin L. West: The Making of the Odyssey, Oxford 2014.

Elfride Fuchs: Pseudologia. Formen und Funktionen fiktionaler Trugrede in der griechischen Literatur der Antike, Heidelberg 1993.

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK: WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER

WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe SLK: 14.10.2022 12:00:00 - 28.10.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13001

UNIV.PROF.DR. MARTIN HOSE

Grundlagen der Griechischen Philologie I: Griechische Literaturgeschichte I

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D 209, Hose

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Grundlagen der Griechischen Philologie I (Thum): Griechische Literaturgeschichte I

Die Vorlesung „Griechische Literaturgeschichte I“ ist der erste Teil einer zweisemestrigen 2-Veranstaltung, die eine erste Orientierung über die Formen, den ‚Sitz im Leben‘ und die Vielfalt griechischer Literatur von den Anfängen bis in die Kaiserzeit geben soll. Im Wintersemester werden zentrale Texte und Gattungen von den Anfängen bis zum Beginn des fünften Jahrhunderts v. Chr. behandelt. Neben der epischen und didaktischen Dichtung (Homer, Hesiod) werden wir uns mit verschiedenen Formen der Lyrik (u.a. Solon, Archilochos, Sappho, Alkaios und Pindar), den Anfängen der Tragödie (Aischylos), frühen Formen der Geschichtsschreibung

(etwa Hekataios v. Mileth) sowie den literarischen Formen der frühgriechischen Philosophie und ‚Wissenschaft‘ beschäftigen. Anhand einer exemplarischen Auswahl zentraler Texte werden wir auch Fragen, Methoden und Probleme der Forschung sowie der Textüberlieferung und Rezeptionsgeschichte kennenlernen.

Arbeitsform: Vorlesung

Literatur: Neben den jeweils in der Vorlesung zur Lektüre empfohlenen Texten sind zur Vor- oder Nachbereitung empfohlen: Dihle, A.: Griechische Literaturgeschichte, München, 3. Aufl. 1989. Hose, M.: Kleine griechische Literaturgeschichte. Von Homer bis zum Ende der Antike, München, 2. Aufl. 2012 (auch als Audio „Die Griechische Literatur“ bei uni-auditorium). Paulsen, T.: Geschichte der griechischen Literatur, Stuttgart 2004. Zimmermann, B. (Hrsg.): Handbuch der griechischen Literatur der Antike, Erster Band: Die Literatur der archaischen und klassischen Zeit, München 2011. Görgemanns, H. (Hrsg.), Die griechische Literatur in Text und Darstellung, Band 1: Archaische Periode. Herausgegeben von J. Latacz, Stuttgart 1991 (laufend nachgedruckt, sehr nützliche Textsammlung).

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft

m/n/o/p ODER

WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen

m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe SLK: 14.10.2022 12:00:00 - 28.10.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13073

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 109, Aris

Thema:

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Aufbau-/Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur (Aris):

Lateinische Literatur in Bayern

Klöster, Stifte und Kathedralen fungieren im Mittelalter als Exzellenzzentren, in denen außer herausragender intellektueller Kompetenz zahlreiche Textzeugen der antiken und christlichen Literatur versammelt sind. Diese Konstellationen sind es, die zur literarischen Produktion in lateinischer Sprache anregen und ihrerseits die Entstehung von Netzwerken der Textdistribution begünstigen. Im fränkisch-bayerischen Raum vollzieht sich dieser Prozess von Textüberlieferung und Textproduktion kontinuierlich seit dem Frühmittelalter, wenn auch mit wechselnden regionalen Schwerpunkten. Ausgewählte Zentren der lateinischen Literatur in Bayern sollen in der Vorlesung vorgestellt und in literaturwissenschaftlicher und paläographischer Hinsicht erschlossen werden.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft

m/n/o/p ODER

WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen

m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022,
Restplatzvergabe SLK: 14.10.2022 12:00:00 - 28.10.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 -
10.10.2022

Belegnummer: 13096

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Fachdidaktische Vertiefungsvorlesung

2-stündig,

Do 14-15:30 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 022,Janka

Thema: Ovids liebesdidaktischer Zyklus (Ars amatoria und Remedia amoris) und seine Rezeption

Beginn: 20.10.2022, Ende: 09.02.2023

Fachdidaktische Vertiefungsvorlesung (Janka): Ovids liebesdidaktischer Zyklus (Ars amatoria und Remedia amoris) und seine Rezeption

Am Ende des zweiten Buches seiner Liebeskunst vergleicht sich der poetische Liebeslehrer (Naso magister) stolz mit den eindrucksvollsten Helden und Künstlern (artifices) der homerischen Ilias (Ovid, Ars 2,733-744). Und seine Wirkungsgeschichte sollte dem Sprecher wie dem Autor dieser Verse Recht geben. Denn die anhaltende, ja stetig intensiviertere Ovid-Renaissance der letzten Jahrzehnte prägt im Zusammenspiel von gelehrtem Interesse, Schullektüre und breiter literarischer und künstlerischer Rezeption die bildende Kunst und die Höhenkammliteratur ebenso wie die Populärkultur, wo sich u.a. Romane, Comics, Filme, Liebesratgeber und phantastische Kinder- und Jugendmedien breitenwirksam und vielschichtig des tenerorum lusor amorum annehmen. Die unbestreitbare Aktualität des modernsten römischen Dichters sollte der Lehrende unbedingt nutzen, um seinen für Schülerinnen und Schüler semantisch, syntaktisch und metrisch nicht immer leicht verdaulichen Lektüregegenstand, die Originaltexte von Ovids Hauptwerken, schmackhaft zu machen. Die Verbindung von Lehre (praecepta) und literarisch höchst anspruchsvoller, weil anspielungsreicher Unterhaltung (lusus) prägt durchweg diejenige Werksequenz, in der Ovid avantgardistisch Lehrdichtung und Liebeselegie gekreuzt hat. So konnte er in der Rolle des Liebeslehrers (praeceptor amoris) die Jugend des augusteischen Roms mit einem humorvollen erotischen Gegenprogramm zur Moralpolitik des Princeps beglücken. In der Vorlesung biete ich zunächst einen Überblick über Aufbau, Struktur und Gehalt der Ars amatoria und der Remedia Amoris. Anhand exemplarischer philologischer und didaktischer Interpretationen von Schlüsselstellen analysieren wir die literarische Technik des anspielungsreichen Ovidischen lusus und bieten Einblicke in Gattungsfragen und Motivgeschichte.

Dann werden den Interessierten Wege und Formen aufgezeigt, sich das weit verstreute, epochenübergreifende und multimediale Reservoir geeigneter Rezeptionszeugnisse zu den drei Büchern der Liebeskunst (Ars amatoria) und dem Buch der Liebetherapie (der Remedia amoris) zu erschließen, dieselben mit den Originaltexten zu vernetzen und für die philologische wie für die pädagogisch-didaktische Interpretation methodisch nutzbar zu machen.

Als unterrichtlicher Bezugsrahmen soll die Ovidlektüre in der Sequenz „Liebe und Leidenschaft“ in der 10. Jahrgangsstufe dienen.

Arbeitsform: Vorlesung

Literatur: Lektüreempfehlungen zur Einstimmung:

Ovid, Doctor amoris. Textausgabe ausgewählter erotischer Dichtungen mit Schülerkommentar und Übungsmaterialien von Markus Janka, Bamberg 2003 (C.C. Buchner; Reihe „Testimonia“).

Ovid, Ars amatoria. Bearbeitet von Rudolf Henneböhl, Bad Driburg 2010 (Reihe LATEIN KREATIV).

Friedmann Harzer, Ovid, Stuttgart/Weimar 2002.

Ovid zum Vergnügen, hrsg. und übers. von Markus Janka, Ditzingen 2017 (Reclam).

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft

m/n/o/p ODER

WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe SLK: 14.10.2022 12:00:00 - 28.10.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13422

weiterführende Begleitkurse

DR. KATHARINA EPSTEIN

Einführung in die Autorenlektüre Ia: Prosa

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 103, Epstein

Thema:

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Einführung in die Autorenlektüre Ia: Prosa (Epstein):

Wir werden ausgewählte Passagen der griechischen Historiographie im griechischen Original lesen, übersetzen und interpretieren.

Die jeweiligen kritischen Texte werden online bereit gestellt (Dateidepot LSF). Es ist ratsam, die Texte auszudrucken.

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: Klausur, schriftlich.

B.A.-Nebenfach SLK:

WP1: Optionales Ergänzungsangebot ohne ECTS-Erwerb.

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen)..

Voraussetzungen: Griechischkenntnisse im Umfang des Graecums sind erforderlich.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13079

DR. CHRISTINA PRAPA

Einführung in die Autorenlektüre Ib: Prosa

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 312, Prapa

Thema: Platon, Politeia IV-VI

Beginn: 17.10.2022, Ende: 06.02.2023

Einführung in die Autorenlektüre Ib: Prosa (Prapa): Platon, Politeia (Bücher IV-VI)

In diesem Semester werden wir ausgewählte Passagen aus Platons Dialog Politeia im griechischen Original lesen, übersetzen und erläutern. Dabei werden wir uns auf die Bücher IV-VI konzentrieren. Für die erste Sitzung (Einführung in die Politeia) ist keine Vorbereitung nötig.

*Griechischkenntnisse im Umfang des Graecums sind erforderlich.

Textgrundlage:

Die textkritische Ausgabe (v. Slings) in der Serie Oxford Classical Texts. Angemeldete Studenten haben ab dem Beginn des Semesters die Möglichkeit den griechischen Text herunterzuladen (s. Dateidepot im LSF).

Arbeitsform: Lektürekurs

Literatur: Die textkritische Ausgabe (v. Slings) in der Serie Oxford Classical Texts. Angemeldete Studenten haben ab dem Beginn des Semesters die Möglichkeit den griechischen Text herunterzuladen (s. Dateidepot im LSF).

Nachweis: Modulklausur (45')

Voraussetzungen: Griechischkenntnisse im Umfang des Graecums sind erforderlich.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13080

MICHAEL NEIDHART

Intensive Lektüre Narrative Formen I: Das griechische Epos

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 9, 116, Neidhart

Thema:

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Intensive Lektüre Narrative Formen I: Das griechische Epos (Neidhart):

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP1: Optionales Ergänzungsangebot ohne ECTS-Erwerb.

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Bemerkung: Bitte beachten Sie: Griechischkenntnisse sind vorausgesetzt!

Diese Veranstaltung kann als Ergänzung und Vertiefung zu den Homer-Kursen von Prof. Primavesi besucht werden (Vorlesung Narrative Formen I: Das griechische Epos, Veranstaltungsnummer 13001 und Seminar Narrative Formen I: Das griechische Epos, Veranstaltungsnummer 13101).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13081

CAGLA UMSU-SEIFERT

Intensive Lektüre Diskursive Formen I: Das griechische Drama

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 052, Umsu-Seifert

Thema: Sophokles, Oidipous Tyrannos

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Intensive Lektüre Diskursive Formen I: Das griechische Drama (Umsu): Sophokles, Oidipous Tyrannos

Sophokles' Oidipous ist die einzige dramatische Bearbeitung dieses Mythos, die aus der griechischen Antike erhalten ist. Aristoteles zufolge galt dieses Stück als Vorbild für die Tragödie, sowohl was die Komposition als auch was bestimmte Aspekte wie die Katharsis betrifft. In dieser Lektüre werden wir uns mit diesen poetischen Merkmalen eingehend befassen und die Frage

stellen, was die sophokleische Darstellung so besonders macht. Warum übt dieses Drama eine anhaltende Faszination aus? Was will uns das Rätsel der Sphinx sagen? Und ist es möglich, das Schicksal zu beeinflussen?

Arbeitsform: Lektürekurs

Literatur: Edition:

H. Lloyd-Jones; N. G. Wilson. Sophoclis fabulae. Oxford 1990.

Einführung und Übersetzung:

Sophokles, König Ödipus. Herausgegeben, übersetzt und kommentiert von Bernd Manuwald. Berlin / Boston 2012.

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p
ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Bitte beachten Sie: Griechischkenntnisse sind vorausgesetzt!

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13085

DR. ANDREAS AMMANN, UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

Basisseminar Lateinische Dichtung

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 303, Fuhrer

Thema: Phaedrus, Fabeln

Gruppe 02

Mo 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 101, Ammann

Thema: Martial, Epigramme

Beginn: 17.10.2022, Ende: 08.02.2023

Gruppe 01 (Fuhrer):

Phaedrus, Fabeln

Dozentin: Prof. Dr. Therese Fuhrer

Mittwoch 14-16 Uhr. Erste Sitzung: 19.10.2022

Ziele und Schwerpunkte: Im Zentrum steht die Lektüre einzelner Fabeln oder Passagen aus längeren Fabeln aus der Sammlung Fabulae Aesopiae des Dichters Phaedrus, der unter Augustus und Tiberius lebte und wirkte. Wir lesen, übersetzen und interpretieren eine Auswahl von Tierfabeln, die im Metrum des iambischen Senars verfasst sind. In Kurzreferaten erarbeiten wir die für das Textverständnis wichtigen Kenntnisse zu Autor, zu Aufbau und Überlieferung der Fabelsammlung; zum historischem Kontext; zur Gattung der antiken Fabel, zum Tier in der antiken Literatur, zur antiken Zoologie; zu Form und Metrik; zur Forschungstradition und zur Nachwirkung der antiken Tierfabel.

Methode und Leistungsausweis: In den einzelnen Sitzungsleitungen, die von den Studierenden übernommen werden, werden ausgewählte Fabeln gelesen und diskutiert. Zum Leistungsausweis gehören die gründliche Vorbereitung, für jede/n Studierenden eine Sitzungsleitung, ein Kurzreferat und die aktive Teilnahme sowie die Hausarbeit.

- Für die Sitzungsleitung ist eine schriftliche Übersetzung der gemäß dem Semesterprogramm zu

lesenden Textstellen vorzubereiten; diese schriftliche Version und das weitere Vorgehen werden rechtzeitig (mind. 2-3 Tage) vor der Sitzung mit Prof. Fuhrer besprochen.

- Für die Kurzreferate wird ein Literaturverzeichnis mit für das jeweilige Thema einschlägigen Monographien (bzw. Kapiteln daraus) und Aufsätzen zur Verfügung gestellt.
- Die Hausarbeit stellt die Analyse/ Interpretation des in der Sitzungsleitung vorgestellten und diskutierten Texts oder Textabschnitts ins Zentrum, mit Blick auf die Frage nach Aufbau, Erzählstruktur und den (in der Forschung diskutierten) Deutungsmöglichkeiten der Fabel(n). Ein **Programm** mit den Textstellen und dem Plan für die Sitzungsleitungen ist im LSF-Dateidepot zu finden. Interessent/innen für bestimmte Sitzungsleitungen/Termine und Kurzreferate (nicht am selben Termin) können sich bei Prof. Fuhrer per Mail melden (t.fuhrer@lmu.de).

Textausgabe: Phaedrus, Fabulae Aesopiae, ed. G. Zago (Berlin/Boston 2020). Ein **Reader** mit den Fabeln, die auf dem Semesterprogramm stehen, ist im LSF-Dateidepot eingestellt (nach Anmeldeschluss dann auch in Moodle): bitte ausdrucken. Bitte nur diese Texte bzw. Ausgabe benutzen!

Empfohlene Literatur zur Vorbereitung:

Gärtner, U. Phaedrus. Ein Interpretationskommentar zum ersten Buch der Fabeln (München 2015) 13-58.

Gruppe 02 (Ammann): Martial, Epigramme

Martial, Epigramme

Dozent: Dr. Andreas Ammann

Montag, 12-14 Uhr. Erste Sitzung: 17.10.2022

Inhalt: Martial (ca. 40-104 n.Chr.) ist der bedeutendste Vertreter der lateinischen Epigrammdichtung. Wie für diese Gattung üblich, nimmt der Autor in pointierten und nicht selten frivolen Versen die Laster und Schwächen seiner Zeitgenossen aufs Korn. Doch auch die Taten und Bauwerke des Kaisers, die Mühen des Klientelwesens, Literaturproduktion, Freundschaft, Gastmähler, Sexualität und viele andere Themen, die für die römische Gesellschaft der frühen Kaiserzeit von Relevanz waren, werden in diesen berühmten Kurzgedichten behandelt.

Methode und Leistungsausweis: Im Zentrum des Kurses wird das Lesen, Übersetzen und Interpretieren einer repräsentativen Auswahl aus Martials Werk stehen. Überdies werden wir Fragen zum literarischen und sozialen Umfeld des Autors, zur Gattungsentwicklung, zur Metrik und zur reichen Wirkungsgeschichte dieser Epigramme nachgehen. Schließlich dient der Kurs auch der Einübung methodischer Kompetenzen, insbesondere dem Konzipieren und Schreiben einer Hausarbeit.

Zum Leistungsausweis gehören die gründliche Vorbereitung auf jede Sitzung, ein Kurzreferat, eine schriftliche Übersetzung sowie eine (in den Semesterferien zu schreibende) Hausarbeit.

Verbindliche Textgrundlage: M. Valerii Martialis Epigrammata, Stuttgart 1990. Ein **Reader** wird auf Moodle zur Verfügung gestellt.

Empfohlene Literatur zur Vorbereitung: N. Holzberg, Martial und das antike Epigramm, Darmstadt 2012.

Arbeitsform: Basiskurs/Proseminar

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p
ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen
m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ-Gruppen]: 22.08.2022 - 06.09.2022,
Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022
12:00:00 - 21.10.2022
Belegnummer: 13089

LEA BÜCHLER, DR. PETRA RIEDL, BJÖRN SIGURJÓNSSON

Lateinische Lektüre Prosa: Geschichtsschreibung

2-stündig,

Gruppe 01

Fr 8-10 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 220, BÜCHLER

Thema: Caesar, Commentarii de bello Gallico

Gruppe 02

Mi 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 101, RIEDL

Thema: Sallust, De coniuratione Catilinae

Gruppe 03

Mo 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 015, SIGURJÓNSSON

Thema: Livius

Beginn: 19.10.2022, Ende: 10.02.2023

Mo, 13.02.2023 12-14 Uhr c.t., A U113, SIGURJÓNSSON

Klausurtermin

Lateinische Lektüre Prosa: Geschichtsschreibung

Gruppe 01 (BÜCHLER): Caesar, Commentarii de bello Gallico

In diesem Kurs beschäftigen wir uns mit ausgewählten Passagen des fünften und sechsten Buches von Caesars Bellum Gallicum, wobei der Schwerpunkt auf deren inhaltlicher und sprachlich-stilistischer Erschließung sowie Übersetzung liegen wird. Die Betrachtung der historisch-politischen Voraussetzungen des Werks und Gedanken zur literarischen Gattung werden weitere Einsichten liefern.

Textausgabe: Iulii Caesaris Commentarii rerum gestarum, **vol. I: Bellum Gallicum**, ed. W. Hering, Bibliotheca Teubneriana (Stuttgart/Leipzig 1987 bzw. neuere Ausgabe)

Gruppe 02 (RIEDL): Sallust, De coniuratione Catilinae

Wir werden uns in diesem Kurs mit Sallusts Monographie „De coniuratione Catilinae“ beschäftigen. Der Schwerpunkt wird auf der gründlichen sprachlich-stilistischen Behandlung des Textes mit dem Ziel einer genauen, der deutschen Sprache adäquaten Übersetzung liegen. Die Beschäftigung mit dem zeitgeschichtlichen Hintergrund der Schrift ist dabei unerlässlich. Ein kurzer Überblick über die Gattung Geschichtsschreibung soll das Verständnis vertiefen und das Bild abrunden.

Textausgabe: C. Sallusti Crispi Catilina, Iugurtha, Historiarum Fragmenta Selecta, Appendix Sallustiana, rec. L. D. Reynolds, Oxford 1991.

Gruppe 03 (Sigurjónsson): Livius

Aufgrund der hohen Belegung der Kurse soll es einen zusätzlichen Lektürekurs geben, den ich anbieten werde.

Im Kurs werden wir uns mit Livius' Geschichtsschreibung auseinandersetzen. Inhaltlich wird dabei unser Fokus auf dem Krieg gegen Hannibal liegen.

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 77214 Begleitende Übung zum Fremdsprachenerwerb: **Aufbaustufe Latein,**

Niveau 2, c;

3 ECTS, benotet. Klausur (30-60 Min.);

Zum Erwerb der für die Aufbaustufe 2 erforderlichen 6 ECTS-Punkte belegen Sie bitte

zusätzlich den Kurs: “Basismodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Einführung Lateinische Syntax und Grammatik”.

ODER

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p

ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Bitte beachten Sie: Lateinkenntnisse sind vorausgesetzt!

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 26.09.2022 - 10.10.2022

Belegnummer: 13090

LEA BÜCHLER, DR. PETRA RIEDL

Basismodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Einführung Lateinische Syntax und Grammatik

2-stündig,

Gruppe 01

Di 10-12 Uhr c.t., Leopoldstr. 13,H1, 1503,Riedl

Gruppe 02

Di 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 016,Büchler

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Mi, 15.02.2023 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 209,Büchler

Termin Abschlussklausur

Gruppe 01: Riedl

Wir werden in diesem Kurs die lateinische Formenlehre sowie ausgewählte Kapitel der Syntax (v.a. Kasuslehre) anhand systematischer Übungen und einfacher Originaltexte wiederholen.

Bitte besorgen Sie sich bis zur 1. Sitzung die **Lateinische Grammatik** von H. Rubenbauer, J.B. Hofmann, neubearb. v. R. Heine, (Bamberg-München möglichst neueste Aufl.).

Gruppe 02: Büchler

Ziel des Moduls P2 ist die systematische Erschließung der lateinischen Syntax, Grammatik und Morphologie (Formenlehre). Dazu behandeln wir in dieser Lehrveranstaltung (=Teilmodul P2.1) schwerpunktmäßig die lateinische Morphologie und Kasuslehre. Formenübungen sowie die Analyse und Übersetzung von ausgewählten Originaltexten werden praktische Anwendungsmöglichkeiten des Gelernten bieten.

Textgrundlage: H. Rubenbauer / J.B. Hofmann, **Lateinische Grammatik**, neubearbeitet von R. Heine, Bamberg (C.C. Buchners) und München (J. Lindauer / R. Oldenbourg) 121995 (zahlreiche Nachdrucke)

Arbeitsform: Einführungskurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 77213 Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe Latein, Niveau 2, c;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

Zum Erwerb der für die Aufbaustufe 2 erforderlichen 6 ECTS-Punkte belegen Sie bitte zusätzlich den Kurs: “Lateinische Lektüre Prosa: Geschichtsschreibung”.

ODER

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p

ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Master VIS (2018): WP 4.1

3 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.), benotet.

Diese Veranstaltung muss gemeinsam mit dem Lektürekurs "Thematische Lektüre: Mythologie" absolviert werden! Beide Veranstaltungen werden gemeinsam abgeprüft (= insgesamt 6 ECTS).

Bemerkung: B.A. Nebenfach SLK:

Bitte beachten Sie, dass für die erfolgreiche Teilnahme an diesem Kurs Lateinkenntnisse unbedingt nötig sind und deshalb vorausgesetzt werden.

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 26.09.2022 - 10.10.2022

Belegnummer: 13091

DR. EDUARD MEUSEL, DR. EDUARD MEUSEL

Historische Sprachwissenschaft des Lateinischen

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Leopoldstr. 13,H2, 2402,

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Das Seminar bietet einen Überblick über die Entwicklung des Lateinischen vom Früh- und Altlateinischen bis in die Spätantike. Die historische Laut- und Formenlehre bildet den Schwerpunkt der Veranstaltung.

Neben dem Lesen von Texten (Inschriften sowie Passagen aus ausgewählten Autoren) erhalten die Studierenden auch eine Einführung in die Prinzipien der historischen und indogermanischen Sprachwissenschaft, der Soziolinguistik sowie der Phonologie und Morphologie.

Die Lehrveranstaltung ist besonders für Studierende mit Lateinkenntnissen und sprachwissenschaftlichen Interessen geeignet. Sprachvergleichend wird zur Illustration der besprochenen Phänomene mitunter das Griechische herangezogen (Griechischkenntnisse sind nicht zwingend nötig).

Arbeitsform: Seminar

Literatur: Grammatiken

- Meiser, Gerhard. 1998. Historische Laut- und Formenlehre der lateinischen Sprache. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.

- Weiss, Michael. 2009. Outline of the Historical and Comparative Grammar of Latin. Ann Arbor: Beech Stave Press. (Addenda und Corrigenda auf dem

Blog: <http://ohcgl.blogspot.de>)

Übungen

- Liesner, Malte. 2012. Arbeitsbuch zur Lateinischen Historischen Phonologie. Wiesbaden: Reichert.

Sprachgeschichte

- Clackson, James und Geoffrey Horrocks. 2011. The Blackwell History of the Latin Language. Malden, MA: Wiley-Blackwell.

- Palmer, Leonard Robert. 1988. The Latin Language. University of Oklahoma Press.

- Willms, Lothar. 2013. Klassische Philologie und Sprachwissenschaft. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht

Textsammlungen und Spezialabhandlungen der Inschriften

- Ernout, Alfred. 1916. Recueil de textes latins archaïques. Paris: Klincksieck.

- Hartmann, Markus. 2005. Die frühlateinischen Inschriften und ihre Datierung. Eine linguistischarchäologisch-paläographische Untersuchung. Bremen: Hempen.

- Vine, Brent. 1993. Studies in Archaic Latin Inscriptions. Innsbruck: Institut für

Sprachwissenschaft der Universität Innsbruck.

- Wachter, Rudolf. 1987. *Altlateinische Inschriften: Sprachliche und epigraphische Untersuchungen zu den Dokumenten bis etwa 150 v. Chr.* Bern: Lang.

Weitere Literatur wird während der Sitzungen besprochen.

Nachweis: Master VIS (2012): P 2.2

Die Veranstaltung wird gemeinsam mit P 2.1 "Italische Sprachwissenschaft und Philologie" abgeprüft. Siehe dort.

Master VIS (2018): WP 3.2

Die Veranstaltung wird gemeinsam mit WP 3.1 "Italische Sprachwissenschaft und Philologie" abgeprüft. Siehe dort.

MA-Profilbereich (WP VIS 2):

Die Veranstaltung wird gemeinsam mit WP VIS 2.1 "Italische Sprachwissenschaft und Philologie" abgeprüft. Siehe dort.

BA Hauptfach Latinistik (P11.1):

Klausur, 60 min., bestanden / nicht bestanden. 3 ECTS-Punkte.

B.A.-Nebenfach SLK:

WP1:Optionales Ergänzungsangebot ohne ECTS-Erwerb.

WP3 (23114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Lehramt Latein (PO 2010)

Klausur (60 Minuten). 3 ECTS-Punkte. Bestanden / nicht bestanden.

Lehramt Latein (PO 2015)

Klausur (30-45 Minuten). 3 ECTS-Punkte. Bestanden / nicht bestanden.

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 73.1):

Prüfungsform: Klausur (30-60 Minuten) oder Hausarbeit (8.000 - max. 10.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-4 Übungsaufgaben, insgesamt 8.000 - max. 10.000 Zeichen). Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten. Die Prüfung wird benotet. 3 ECTS-Punkte.

Belegnummer: 13130

DR. CHRISTINA ABENSTEIN

Griechische Lektüre für Latinisten

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 101,Abenstein

Thema: Xenophon, Ephesiaka

Beginn: 17.10.2022, Ende: 06.02.2023

Griechische Lektüre für Latinisten (Abenstein): Xenophons Ephesiaka

Xenophons Ephesiaka aus dem 2. Jahrhundert n. Chr. erscheinen gerade für Griechisch-Anfänger als idealer Text, weil sie einerseits sprachlich nicht zu schwer sind, andererseits zum Lesen anregen: Als einer der wenigen erhaltenen antiken Romane erzählen die Ephesiaka die schwungvolle und ereignisreiche Liebesgeschichte von Anthia und Habrokomes, die auf ihrer Hochzeitsreise getrennt werden und sich erst nach Bestehen vieler Gefahren wiederfinden.

Als Textgrundlage verwenden wir der Einfachheit halber einen Text, der bei der UB online verfügbar ist:

Daphnis and Chloe / Longus. Anthia and Habrocomes / Xenophon of Ephesus; edited and translated by Jeffrey Henderson, Cambridge (MA): Harvard University Pr., 2014 (= Loeb Classical Library, 69) (ISBN 9780674996335)

Bitte drucken Sie sich für die erste Sitzung die Seiten 212 und 214 aus (die Tools-Liste mit dem Druckersymbol befindet sich am unteren Seitenrand).

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p
ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen
m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13465

DR. STEFAN MERKLE

Einblicke in die griechisch-römische Antike

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 213,Merke

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Arbeitsform: (A) scheinpflichtige Veranstaltung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p
ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen
m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13475

DR. ANDREAS AMMANN, UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

Lateinische Lektüre Dichtung: Epos und Lehrgedicht

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 153,Fuhrer

Thema: Ovid, Metamorphosen

Gruppe 02

Mi 16-18 Uhr c.t., Theresienstr. 39, B 005,Ammann

Thema: Vergil, Aeneis 6

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Lateinische Lektüre Dichtung: Epos und Lehrgedicht

Gruppe 01 (Fuhrer):

Ovid, Metamorphosen

Dozentin: Prof. Dr. Therese Fuhrer

Mittwoch 16-18 Uhr

Beginn: 19.10.2022

Ziele und Schwerpunkte: Gelesen werden ausgewählte Stellen bzw. Episoden aus Ovids

Metamorphosen. Im Zentrum stehen das genaue Lesen – d.h. die Übersetzung in ein korrektes

Deutsch – und die Analyse von Sprache und Inhalt am Beispiel einzelner Passagen. Neben den auf die Form gerichteten Fragen (Eigenheiten von Ovids Sprache und Stil, Metrik und Erzählstrategien) sowie der Frage nach dem Entstehungskontext sollen anhand der Lektüre die wichtigsten Merkmale römischer Ependichtung besprochen werden.

Zum Leistungsausweis gehören die gründliche Vorbereitung (mit Benutzung der Kommentare gemäß Literaturliste) und die regelmäßige Teilnahme sowie das Bestehen der mündlichen Prüfung.

Ein **Programm** mit dem Lektüreplan sowie ein Reader mit dem Text der kritischen Ausgabe P. Ovidi Nasonis Metamorphoses, ed. R.J. Tarrant (Oxford 2004) aus der Reihe ‚Oxford Classical Texts‘ sind im LSF-Dateidepot und – nach abgeschlossener Anmeldung – auch auf Moodle eingestellt. Bitte nur diese Texte bzw. Ausgabe benutzen (und bitte ausdrucken)!

Empfohlene Literatur zur Vorbereitung:

Fuhrmann, M. Geschichte der römischen Literatur (Stuttgart 22005) 340-350: „Ovid“ (im Abschnitt: „Die Klassik: Die Zeit des Augustus“).

Gruppe 02 (Ammann): Vergil, Aeneis 6

Vergil, Aeneis 6

Dozent: Dr. Andreas Ammann

Mittwoch 16-18 Uhr

Beginn: 19.10.2022

Im Laufe des Semesters werden wir das 6. Buch der Aeneis, das mit seinen Unterweltszenen und der prophetischen Heldenschau zu den berühmtesten Teilen des römischen Nationalepos zählt, gemeinsam erarbeiten. Im Zentrum stehen die metrische Analyse sowie das genaue Lesen und Übersetzen des lateinischen Textes; überdies werden wir anhand dieses Buches den Entstehungskontext der Aeneis sowie die gattungsspezifischen Merkmale des lateinischen Epos vertiefen.

Auf die erste Sitzung sind die Verse Verg. Aen. 6,1-12 vorzubereiten.

Textausgabe: P. Vergili Maronis Opera, rec. R. A. B. Mynors, Oxford 1969 (zahlreiche Nachdrucke). Ein **Lektüreplan** und die **Textstellen** werden auf Moodle bereitgestellt.

Empfohlene Literatur zur Vorbereitung: D. Gall, Die Literatur in der Zeit des Augustus, Darmstadt 22013, 54-67.

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Bitte beachten Sie: Lateinkenntnisse sind vorausgesetzt!

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ-Gruppen]: 22.08.2022 - 06.09.2022, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13482

Vertiefungskurse

UNIV.PROF.DR. MARTIN HOSE

Vorlesung Diskursive Formen I: Das griechische Drama

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (B), B 006,Hose

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Vorlesung Diskursive Formen I (Hose): Das griechische Drama

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK: WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER

WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe SLK: 14.10.2022 12:00:00 - 28.10.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13002

DR. STEFAN MERKLE

Einführung in die lateinische Sprache und Kultur III (Vorbereitung auf die Latinumsprüfung)

4-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 220, Merkle

Fr 14-16 Uhr c.t., 218, Merkle

Beginn: 17.10.2022, Ende: 10.02.2023

Do, 16.02.2023 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 007, Merkle

Klausurtermin

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 77115 Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe Latein, Niveau 1, d;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

ODER

WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45-90 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen).

Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022

Belegnummer: 13059

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 109, Aris

Thema:

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Aufbau-/Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur (Aris):

Lateinische Literatur in Bayern

Klöster, Stifte und Kathedralen fungieren im Mittelalter als Exzellenzzentren, in denen außer herausragender intellektueller Kompetenz zahlreiche Textzeugen der antiken und christlichen

Literatur versammelt sind. Diese Konstellationen sind es, die zur literarischen Produktion in lateinischer Sprache anregen und ihrerseits die Entstehung von Netzwerken der Textdistribution begünstigen. Im fränkisch-bayerischen Raum vollzieht sich dieser Prozess von Textüberlieferung und Textproduktion kontinuierlich seit dem Frühmittelalter, wenn auch mit wechselnden regionalen Schwerpunkten. Ausgewählte Zentren der lateinischen Literatur in Bayern sollen in der Vorlesung vorgestellt und in literaturwissenschaftlicher und paläographischer Hinsicht erschlossen werden.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft

m/n/o/p ODER

WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen

m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022,

Restplatzvergabe SLK: 14.10.2022 12:00:00 - 28.10.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022

Belegnummer: 13096

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Fachdidaktische Vertiefungsvorlesung

2-stündig,

Do 14-15:30 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 022,Janka

Thema: Ovids liebesdidaktischer Zyklus (Ars amatoria und Remedia amoris) und seine Rezeption

Beginn: 20.10.2022, Ende: 09.02.2023

Fachdidaktische Vertiefungsvorlesung (Janka): Ovids liebesdidaktischer Zyklus (Ars amatoria und Remedia amoris) und seine Rezeption

Am Ende des zweiten Buches seiner Liebeskunst vergleicht sich der poetische Liebeslehrer (Naso magister) stolz mit den eindrucksvollsten Helden und Künstlern (artifices) der homerischen Ilias (Ovid, Ars 2,733-744). Und seine Wirkungsgeschichte sollte dem Sprecher wie dem Autor dieser Verse Recht geben. Denn die anhaltende, ja stetig intensiviertere Ovid-Renaissance der letzten Jahrzehnte prägt im Zusammenspiel von gelehrtem Interesse, Schullektüre und breiter literarischer und künstlerischer Rezeption die bildende Kunst und die Höhenkammliteratur ebenso wie die Populärkultur, wo sich u.a. Romane, Comics, Filme, Liebesratgeber und phantastische Kinder- und Jugendmedien breitenwirksam und vielschichtig des tenerorum lusor amorum annehmen. Die unbestreitbare Aktualität des modernsten römischen Dichters sollte der Lehrende unbedingt nutzen, um seinen für Schülerinnen und Schüler semantisch, syntaktisch und metrisch nicht immer leicht verdaulichen Lektüregegenstand, die Originaltexte von Ovids Hauptwerken, schmackhaft zu machen. Die Verbindung von Lehre (praecepta) und literarisch höchst anspruchsvoller, weil anspielungsreicher Unterhaltung (lusus) prägt durchweg diejenige Werksequenz, in der Ovid avantgardistisch Lehrdichtung und Liebeselegie gekreuzt hat. So konnte er in der Rolle des Liebeslehrers (praeceptor amoris) die Jugend des augusteischen Roms mit einem humorvollen erotischen Gegenprogramm zur Moralpolitik des Princeps beglücken. In der Vorlesung biete ich zunächst einen Überblick über Aufbau, Struktur und Gehalt der Ars amatoria und der Remedia Amoris. Anhand exemplarischer philologischer und didaktischer Interpretationen von Schlüsselstellen analysieren wir die literarische Technik des anspielungsreichen Ovidischen lusus und bieten Einblicke in Gattungsfragen und Motivgeschichte.

Dann werden den Interessierten Wege und Formen aufgezeigt, sich das weit verstreute,

epochenübergreifende und multimediale Reservoir geeigneter Rezeptionszeugnisse zu den drei Büchern der Liebeskunst (Ars amatoria) und dem Buch der Liebestherapie (der Remedia amoris) zu erschließen, dieselben mit den Originaltexten zu vernetzen und für die philologische wie für die pädagogisch-didaktische Interpretation methodisch nutzbar zu machen.

Als unterrichtlicher Bezugsrahmen soll die Ovidlektüre in der Sequenz „Liebe und Leidenschaft“ in der 10. Jahrgangsstufe dienen.

Arbeitsform: Vorlesung

Literatur: Lektüreempfehlungen zur Einstimmung:

Ovid, Doctor amoris. Textausgabe ausgewählter erotischer Dichtungen mit Schülerkommentar und Übungsmaterialien von Markus Janka, Bamberg 2003 (C.C. Buchner; Reihe „Testimonia“).

Ovid, Ars amatoria. Bearbeitet von Rudolf Henneböhl, Bad Driburg 2010 (Reihe LATEIN KREATIV).

Friedmann Harzer, Ovid, Stuttgart/Weimar 2002.

Ovid zum Vergnügen, hrsg. und übers. von Markus Janka, Ditzingen 2017 (Reclam).

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft

m/n/o/p ODER

WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen

m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe SLK: 14.10.2022 12:00:00 - 28.10.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13422

Kurse für den Geistes- u. Sozialwissenschaftlichen Profildbereich

WP Grie 1 Vertiefungsmodul Griechische Literatur I

WP Grie 1.2 Textwissenschaft und Philologie

UNIV.PROF.DR. MARTIN HOSE

Seminar Griechische Literatur: Kulturwissenschaftliche Ansätze

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 5, 204,Hose

Thema:

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Seminar Griechische Literatur: Kulturwissenschaftliche Ansätze (Hose):

Arbeitsform: Masterseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 22.08.2022 - 06.09.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13111

CAGLA UMSU-SEIFERT

Vertiefungsseminar Narrative Formen

2-stündig,

Mi 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 341,Umsu-Seifert

Thema: Polybios

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Vertiefungsseminar Narrative Formen (Umsu-Seifert): Polybios, Historien

Die Historien des Polybios (ca. 200-120 v. Chr.) sind eines der wenigen nicht fragmentarischen

Geschichtswerke, die aus der hellenistischen Zeit erhalten sind. In vierzig Büchern schildert Polybios die Ereignisse des 3. und 2. Jahrhunderts v. Chr., mit besonderem Schwerpunkt auf dem Aufstieg und der Macht Roms, den Punischen Kriegen und den hellenistischen Königreichen. In diesem Seminar werden wir uns mit der Geschichtsschreibung als Erzählform beschäftigen. Ausgehend von den Methoden und Zielen, die Polybios in seinem Werk formuliert, werden wir ausgewählte Passagen auf die Umsetzung dieser Strategien hin untersuchen.

Prägend für Polybios' Werk sind Überlegungen zur Methodik und ‚Philosophie‘ der Geschichtsschreibung: Er stellt einige Themen wie ‚Universalgeschichte‘ und die Darstellung von Handlungen (τὴν πραγματικὴν ἱστορίαν) in den Vordergrund. Insbesondere soll die Theorie über den Kreislauf der Verfassungen, die auch in der antiken Philosophie bei Platon und Aristoteles ein bedeutendes Thema war, im Mittelpunkt stehen.

Arbeitsform: Vertiefungskurs/Hauptseminar

Literatur: Th. Büttner-Wobst, Polybii historiae, vols. 1-4, Leipzig 1905 (Nachdruck Stuttgart 1967).

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 22.08.2022 - 06.09.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 14413

DR. FABIAN HORN

Seminar Forschungsprobleme in der Griechischen Literaturwissenschaft

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 5, 003, Horn

Thema: Ps.-Hesiods Schild des Herakles und das archaische Epos

Beginn: 20.10.2022, Ende: 09.02.2023

Do, 16.02.2023 14-16 Uhr c.t., 003, Horn

Abschlusstreffen

Seminar Forschungsprobleme in der Griechischen Literaturwissenschaft (Horn):

Ps.-Hesiods Schild des Herakles und das archaische Epos

Nach grundlegenden Einführungen und Wiederholungen zur Sprache und Metrik des homerischen Epos werden wir uns in diesem Semester am pseudo-hesiodischen Kurzepos Der Schild des Herakles mit den Problemen des Begriffs des Epyllions sowie der Interpretation dieses Werkes wie auch der archaischen Epik im Allgemeinen auseinandersetzen.

Einen Scan der verwendeten Textausgabe von F. Solmsen (OCT; Oxford 1990) finden Sie schon im Dateidepot.

Arbeitsform: Hauptseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 22.08.2022 - 06.09.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 14414

WP Grie 1.1 Masterseminar Narrative Formen

CAGLA UMSU-SEIFERT

Vertiefungsseminar Narrative Formen

2-stündig,

Mi 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 341, Umsu-Seifert

Thema: Polybios

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Vertiefungsseminar Narrative Formen (Umsu-Seifert): Polybios, Historien

Die Historien des Polybios (ca. 200-120 v. Chr.) sind eines der wenigen nicht fragmentarischen Geschichtswerke, die aus der hellenistischen Zeit erhalten sind. In vierzig Büchern schildert Polybios die Ereignisse des 3. und 2. Jahrhunderts v. Chr., mit besonderem Schwerpunkt auf dem

Aufstieg und der Macht Roms, den Punischen Kriegen und den hellenistischen Königreichen. In diesem Seminar werden wir uns mit der Geschichtsschreibung als Erzählform beschäftigen. Ausgehend von den Methoden und Zielen, die Polybios in seinem Werk formuliert, werden wir ausgewählte Passagen auf die Umsetzung dieser Strategien hin untersuchen. Prägend für Polybios' Werk sind Überlegungen zur Methodik und ‚Philosophie‘ der Geschichtsschreibung: Er stellt einige Themen wie ‚Universalgeschichte‘ und die Darstellung von Handlungen (τὴν πραγματικὴν ἱστορίαν) in den Vordergrund. Insbesondere soll die Theorie über den Kreislauf der Verfassungen, die auch in der antiken Philosophie bei Platon und Aristoteles ein bedeutendes Thema war, im Mittelpunkt stehen.

Arbeitsform: Vertiefungskurs/Hauptseminar

Literatur: Th. Büttner-Wobst, Polybii historiae, vols. 1-4, Leipzig 1905 (Nachdruck Stuttgart 1967).

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 22.08.2022 - 06.09.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 14413

DR. FABIAN HORN

Seminar Forschungsprobleme in der Griechischen Literaturwissenschaft

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 5, 003, Horn

Thema: Ps.-Hesiods Schild des Herakles und das archaische Epos

Beginn: 20.10.2022, Ende: 09.02.2023

Do, 16.02.2023 14-16 Uhr c.t., 003, Horn

Abschlusstreffen

Seminar Forschungsprobleme in der Griechischen Literaturwissenschaft (Horn):

Ps.-Hesiods Schild des Herakles und das archaische Epos

Nach grundlegenden Einführungen und Wiederholungen zur Sprache und Metrik des homerischen Epos werden wir uns in diesem Semester am pseudo-hesiodischen Kurzepos Der Schild des Herakles mit den Problemen des Begriffs des Epyllions sowie der Interpretation dieses Werkes wie auch der archaischen Epik im Allgemeinen auseinandersetzen.

Einen Scan der verwendeten Textausgabe von F. Solmsen (OCT; Oxford 1990) finden Sie schon im Dateidepot.

Arbeitsform: Hauptseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 22.08.2022 - 06.09.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 14414

WP Grie 3 Vertiefungsmodul Griechische Literatur II

WP Grie 3.2 Griechische Literatur und ihre Rezeption

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

Rezeption der Griechischen Literatur

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 209, Casolari-Sonders

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Übung/Seminar zur Rezeption der Griechischen Literatur (Casolari): Die griechische Tragödie und die Aeneis

Im Mittelpunkt dieses Seminars sollen die griechische Tragödie und die Aeneis stehen. Anhand ausgewählter Passagen (überwiegend aus Euripides', aber auch aus Sophokles' Tragödien) soll

untersucht werden, inwieweit Vergil in seinem Epos Motive und/oder Situationen übernommen hat, die auf die griechische Tragödie zurückzuführen sind. Daneben sollen auch Passagen aus Homers Ilias und Odyssee sowie aus Apollonios Rhodios' Argonautika einbezogen werden.

Arbeitsform: Übung für Fortgeschrittene

Literatur: Für das Seminar wird ein Moodle-Kurs eingerichtet und dort werden die über LSF zum Kurs zugelassenen Studierenden eingeschrieben. Ebenfalls können die Kursteilnehmer dort Informationen zum Ablauf des Kurses und ggf. Materialien (auch schon zur Vorbereitung auf die erste Sitzung) finden.

Voraussetzungen: Kenntnisse des Altgriechischen und Lateinischen sind von Vorteil, jedoch keine notwendige Voraussetzung.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 22.08.2022 - 06.09.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13063

WP Grie 4 Vertiefungsmodul Griechische Literatur III

WP Grie 4.1 Methoden der Interpretation

MARTIN WEHNER

Methoden der Interpretation

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 201, Wehner

Beginn: 17.10.2022, Ende: 06.02.2023

Methoden der Interpretation (N.N.): Methodenkolloquium

Arbeitsform: Methodenübung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13097

WP Grie 4.2 Griechische Literatur: Kulturwissenschaftliche Ansätze

UNIV.PROF.DR. MARTIN HOSE

Seminar Griechische Literatur: Kulturwissenschaftliche Ansätze

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 5, 204, Hose

Thema:

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Seminar Griechische Literatur: Kulturwissenschaftliche Ansätze (Hose):

Arbeitsform: Masterseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 22.08.2022 - 06.09.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13111

WP Lat 1 Profilmodul Lateinische Literatur

WP Lat 1.1 Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur (Oberstufe) I

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 109, Aris

Thema:

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Aufbau-/Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur (Aris):

Lateinische Literatur in Bayern

Klöster, Stifte und Kathedralen fungieren im Mittelalter als Exzellenzzentren, in denen außer herausragender intellektueller Kompetenz zahlreiche Textzeugen der antiken und christlichen Literatur versammelt sind. Diese Konstellationen sind es, die zur literarischen Produktion in lateinischer Sprache anregen und ihrerseits die Entstehung von Netzwerken der Textdistribution begünstigen. Im fränkisch-bayerischen Raum vollzieht sich dieser Prozess von Textüberlieferung und Textproduktion kontinuierlich seit dem Frühmittelalter, wenn auch mit wechselnden regionalen Schwerpunkten. Ausgewählte Zentren der lateinischen Literatur in Bayern sollen in der Vorlesung vorgestellt und in literaturwissenschaftlicher und paläographischer Hinsicht erschlossen werden.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft

m/n/o/p ODER

WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen

m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022,

Restplatzvergabe SLK: 14.10.2022 12:00:00 - 28.10.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022

Belegnummer: 13096

WP Lat 2 Profilmodul Lateinische Lektüre I

WP 2.1 Lateinische kursorische Lektüre

CHRISTOPH MAYR

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Dichtung

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 102, Mayr

Thema:

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Ovid, Tristia und Epistulae ex Ponto: Die im Exil verfassten Elegien Ovids stehen in Forschung und Lehre nach wie vor im Schatten der Liebesdichtungen und vor allem der Metamorphosen. Um die Tristia und Epistulae ex Ponto als eigenständige und lesenswerte Werke zu würdigen und um einen Überblick über das gesamte Corpus zu erhalten, übersetzen wir ausgewählte Elegien beider Sammlungen. Dabei identifizieren und analysieren wir auch charakteristische Themen und Motive und nehmen Zusammenhänge mit und Abgrenzungen von früheren Werken Ovids in den Blick.

Scans sowohl der obligatorischen Editionen als auch der empfohlenen Übersetzungen werden rechtzeitig zur Verfügung gestellt.

Textausgaben (obligatorisch):

P. Ovidi Nasonis Tristia, ed. J. B. Hall, Stuttgart/Leipzig 1995.

P. Ovidi Nasonis ex Ponto Libri Quattuor, ed. J. A. Richmond, Leipzig 1990.

Übersetzungen:

Publius Ovidius Naso, Tristia, hrsg., übs. u. erkl. v. G. Luck, Band 1: Text und Übersetzung,

Heidelberg 1967.

Ovid, The poems of Exile. Tristia and the Black Sea Letters, transl. with an introd. by P. Green, Berkeley/Los Angeles/London 2005.

Arbeitsform: Lektürekurs

**Bemerkung: Lehramt Latein P 11.2 (neue Studienordnung) Vertiefungslektüre Dichtung
Lehramt Latein P 14.2 (alte Studienordnung) Vertiefungslektüre Lat. Literatur der Antike
oder der Frühen Neuzeit**

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]:
14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13092

CHRISTOPH MAYR

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Prosa

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 117, Mayr

Thema:

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Petron, Satyricon: Durch genaue Lektüre wollen wir uns einen Überblick über die erhaltenen Teile des nur in Bruchstücken überlieferten Werks verschaffen. Dazu folgen wir den Protagonisten Enkolp, Giton, Askylt und Eumolp nicht nur zur berühmt-berüchtigten Cena Trimalchionis, sondern begleiten sie auch auf anderen Episoden ihrer abenteuerlichen Schelmenreise. Ein Scan der obligatorischen Edition wird rechtzeitig zur Verfügung gestellt. Textausgabe (obligatorisch!):

Petronii Arbitri Satyricon reliquiae, ed. K. Müller, Berlin 2009.

Übersetzungen (Auswahl):

Petronius, Satyrgechichten, übs. v. O. Schönberger, Berlin 1992.

Petronius, Satyricon. Schelmenszenen, Lat.-Dt. v. K. Müller/W. Ehlers, Düsseldorf 2004.

Petronius Arbitr, Satyrische Geschichten, hrsg. und übs. v. N. Holzberg, Berlin 2013. (online verfügbar bei UB)

Petronius Arbitr. Satyricon, übs. u. hg. v. K.-W. Weeber, Stuttgart 2018.

Einführende Literatur:

Breitenstein, Petronius, Satyricon 1-15, Text, Übersetzung, Kommentar, Berlin/New York 2009, IX-XVIII. (online verfügbar bei UB)

Habermehl, P., Petronius, Satyricon 79-141, Ein philologisch-literarischer Kommentar, Bd. 1: Sat. 79-110, Berlin/New York 2006, XI-XXXVI. (online verfügbar bei UB)

Reitz, Ch., Die Literatur im Zeitalter Neros, Darmstadt 2006, 65-81. (online verfügbar bei UB)

Arbeitsform: Lektürekurs

**Bemerkung: Lehramt Latein P 11.1 (neue Studienordnung) Vertiefungslektüre Prosa
Lehramt Latein P 14.2 (alte Studienordnung) Vertiefungslektüre Lat. Literatur der Antike
oder der Frühen Neuzeit**

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]:
14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13093

ANNA RITZEL

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 218, Ritzel

Thema: Liutprand von Cremona

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa (Ritzel): Liutprand von Cremona

Mit Liutprand von Cremona lesen wir in diesem Lektürekurs einen Historiographen des 10. Jahrhunderts, der von der Forschung teils als objektiv gesehen „schlechter Geschichtsschreiber“ beurteilt wird, da sein Werk nicht nur an Weite des Gesichtskreises, sondern auch an einer Ausgewogenheit der Perspektiven und inneren Konsistenz mangle. Dies ist hauptsächlich der großen Menge an episodischen und anekdotenhaften Erzählstücken geschuldet, die seine Werke durchziehen. Von ihm sind *Gesta regum ac principum totius Europae sive Antapodosis* (Buch der Vergeltung), ein Bericht über eine Gesandtschaft nach Konstantinopel (*Relatio de legatione Constantinopolitana*), eine kurze *Historia Ottonis* sowie eine *Homelia paschalis*, eine Osterpredigt, erhalten.

Anhand einer überblickshaften Lektüre von Einzelpassagen aus seinen Geschichtswerken wollen wir uns im Lektürekurs einen eigenen Eindruck von seiner historiographischen Schreib- und Erzählweise sowie ihrem „objektiven Wert“ verschaffen, die besonders den Zweck der verurteilten Anekdotenpassagen genauer in den Blick nimmt, welche an sich die Lektüre zuletzt nicht selten amüsant gestalten.

Die Übersetzungspassagen werden in kritischer Edition und deutscher Übersetzung im Verlauf des Semesters zur Verfügung gestellt.

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13098

PROF. DR. WILFRIED STROH, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Neulateinisches Forschungskolloquium

2-stündig,

Mi 18-20 Uhr c.t., StrohWiener

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Neulateinisches Colloquium (Stroh/Wiener): Jacobus Balde SJ, Lyrica III

Mittwoch, 18–20 Uhr, per ZOOM

„Ein Monument dauernder als Erz und Pyramiden“ wollte der stolze Horaz mit seinen 4 Büchern Oden geschaffen haben. Nur drei neulateinische Dichter haben es gewagt, sich in diesen Wettlauf zwischen Horaz und den Pyramiden (der ja noch nicht entschieden ist), mit lyrischen Werken vergleichbaren Anspruchs einzuschalten: der deutsche „Erzhumanist“ Conrad Celtis PL (1459-1508), der polnische Theologieprofessor M. Casimir Sarbiewski SJ (1595-1649) und der als Rhetoriklehrer und Prediger renommierte Jakob Balde SJ (1604-1668). An technischer Gewandtheit dem Polen ebenbürtig, dem Deutschen überlegen, unvergleichlich aber durch seinen Humor und Einfallsreichtum, verschaffte er sich mit seinen 4 Büchern *Lyrica* (1643) sogar bei Protestanten den Ehrentitel als ein „Deutscher Horaz.“

Wir haben in den letzten Semestern die ersten beiden Bücher gemeinsam gelesen und möchten die Lektüre mit dem dritten Buch fortsetzen: Deutschlands Lage in der Endphase des Dreißigjährigen Kriegs ist ein Thema, das in verschiedenster Weise die Reflexion dieser Oden bestimmt. Viel Raum gehört auch einer Marienverehrung, die eine enge Verbindung mit Schilderungen von Landschaft und Stätten in Bayern und Tirol oder mit der Ekphrasis von Münchner Kunst- und Bauwerken eingeht. Politische Allegorien gibt es zu diskutieren genauso wie die Auseinandersetzung Baldes mit stoischem Gedankengut: Was meint er, wenn er sich von der *Secta Stoicorum* „lossagt“ (lyr. 3, 12), da doch stoische Ethik in seinen Oden ein wichtiges Fundament ist?

Wir übersetzen gemeinsam die Oden, denn die intensive Lektüre garantiert, dass wir Baldes

eigenwillige Gedankenführung erkennen; das ist wichtig, denn Balde überrascht uns immer wieder, wie er scheinbar übliche Topik ganz anders einsetzt, als man es erwartet. Die Diskussion in der Gruppe hat sich dabei bewährt! Unser Balde-Colloquium gibt seit nun schon über 30 Jahren jedem interessierten Studenten Gelegenheit, out of the mainstream erstklassige und attraktive Literatur kennen zu lernen und sich eventuell ein eigenes, dankbares Forschungsgebiet zu erschließen. Gerade auch Anfänger sind willkommen. Niemand wird zum Übersetzen genötigt. Aber ECTS-Punkte können natürlich nach Rücksprache ggf. mit der erfolgreichen Teilnahme an der vorgesehenen Prüfungsform (i.d.R. Klausur) erworben werden. Wir werden das Colloquium als Videokonferenz (Zoom) abhalten. Angemeldete Teilnehmer erhalten eine E-mail mit der entsprechenden Anmeldungsmöglichkeit. Wer zusätzlich dazustoßen möchte, melde sich bitte bei: claudia.wiener@klassphil.uni-muenchen.de

Editionen:

Jacobus Balde, *Lycorum libri IV* [...], München 1643 (Digitalisat über BSB, u.a.:

<http://mdz-nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bvb:12-bsb11270675-2>)

Jacobus Balde, *Opera poetica omnia*, 8 Bde., München 1729 (ND 1990), dort Bd. 1

Jacobus Balde, *Poemata*, Köln 1660, Bd. 1

<http://www.uni-mannheim.de/mateo/camautor/balde.html>

Literatur zu Baldes Werk:

Georg Westermayer: *Jacobus Balde, sein Leben und seine Werke*, München 1868 (Ndr. 1998).

Anton Henrich: *Die lyrischen Dichtungen Jakob Baldes*, Strassburg 1915.

Martin Heinrich Müller: *Parodia christiana. Studien zu Jacob Baldes Odendichtung*, Zürich 1964.

Eckart Schäfer: „Jacob Balde (1603–1668)“, in: ders.: *Deutscher Horaz. Conrad Celtis, Georg Fabricius, Paul Melissus, Jacob Balde. Die Nachwirkung des Horaz in der neulateinischen Dichtung Deutschlands*, Wiesbaden 1976, 109–260.

Wilfried Stroh, *Baldeana*, München 2004.

Wilfried Stroh, „Balde, Jakob“, in: *Literaturwissenschaftliches Verfasserlexikon (VL 17)*, Berlin/Boston 2019, 412–445.

Literatur zu den Oden des dritten Buchs, die wir in diesem Semester besprechen:

Wehrli, Max: *Jacob Balde. An Sabinus Fuscus aus Tirol*, in: Hans M. Jürgensmeyer (Hrsg.): *Rückschau und Ausblick. Jakob Hegner zum 80. Geburtstag*, Köln / Olten 1962, 111–122.

Töchterle, Karlheinz: *Zur Hölle in Schwaz, gen Himmel in Hall*, in: Johann Holzner/Oskar Putzer/Max Siller (Hrsg.): *Literatur und Sprachkultur in Tirol*, Innsbruck 1997, 303–338.

Lefèvre, Eckard: *Diana in Ettal (Jacob Balde lyr. 3, 2 und Horaz carm. 3, 22)*, in: *Aviarium. Festschrift für Christian Gnilka*, Münster 2002, 245–252.

Baier, Thomas: *Sainte Geneviève als Stoikerin (Lyr. 3, 4)*, in: Eckard Lefèvre (Hrsg.): *Balde und Horaz*, Tübingen 2002, 171–181.

Galle, Jürgen: *Das Genovefa-Motiv in der Lyrik: Die lateinische Ode Jacob Baldes und ihre deutschen Versionen im 17. Jahrhundert*, in: Gerhart Hoffmeister (Hrsg.): *Europäische Tradition und deutscher Literaturbarock. Internationale Beiträge zum Problem von Überlieferung und Umgestaltung*, Bern/München 1973, 117–134.

Hess, Günter: *Triumph und Vanitas: Jacob Baldes Ode zu Peter Candid's Hochaltarbild in der Münchner Frauenkirche*, in: *Monachium Sacrum: Festschrift zur 500-Jahr-Feier der Metropolitankirche Zu Unserer Lieben Frau in München*, München 1994, Bd. II, 233–246;

Nachdr. in: Günter Hess: *Der Tod des Seneca. Studien zur Kunst der Imagination in Texten und Bildern des 17. und 18. Jahrhunderts*, Regensburg 2009 (= *Jesuitica* 10), 181–207.

Töchterle, Karlheinz: *Jesuitischer Redeschwall: Zu Balde Lyr. 3,8*, in: Eckard Lefèvre (Hrsg.): *Balde und Horaz*, Tübingen 2002, 183–194.

Müller, Martin: *Ruderer und Nymphe. Zu Jacob Baldes Ode Ad B. Virginem. Iturus*

Ebersbergam (Lyr. 3,11)”, in: Eckard Lefèvre (Hrsg.): Balde und Horaz, Tübingen 2002, 195–203.

Arend, Stefanie: Nec Lapis esse volo – ‘Und kein Stein will ich sein’. Zum antistoischen Affekt in der Lyrik Jacob Baldes, in: Thorsten Burkard/Günter Hess/Wilhelm Kühlmann/Julius Oswald SJ (Hrsg.): Jacob Balde im kulturellen Kontext seiner Epoche, Regensburg 2004, 153–165.

Stroh, Wilfried: Ludus Palamedis – Was Jacob Balde SJ beim Schachspiel über den Krieg dachte (Lyrica 3, 13), in: Georg Schweiger und Natascha Niemeyer-Wasserer (Hrsg.): Schach und Religion: Ausstellung im Rathaus Ebersberg, Baldham/München 2019, 80–99.

Sonstige Ausgaben und Sekundärliteratur sind zu erschließen über

<http://stroh.userweb.mwn.de/main7.html>

Arbeitsform: Kolloquium

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 14431

WP Lat 3 Vertiefungsmodul Lateinische Paläographie

WP Lat 3.2 Übung Lateinische Paläographie

DR. CAECILIA-DÉSIRÉE HEIN

Vertiefungsmodul Lateinische Paläographie: Übung

2-stündig,

Mi 14-16 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 027,Hein

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Vertiefungsmodul Lateinische Paläographie: Übung (Hein)

Der Kurs dient dazu, anhand von ausgewählten Ausschnitten die im Seminar erworbenen Kenntnisse der mittelalterlichen Schrift zu vertiefen. Dazu lesen und transkribieren wir verschiedene Texte. Der Kurs kann bei Interesse auch ohne das dazugehörige Seminar besucht werden, sofern das Seminar nicht prüfungsrelevant ist.

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 14432

WP Lat 3.1 Seminar Lateinische Paläographie

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

Vertiefungsmodul Lateinische Paläographie: Seminar

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 005,Aris

Thema: Skriptorium und Bibliothek Freisings im Früh- und Hochmittelalter

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Einführung/Seminar Lateinische Paläographie (Aris):

ACHTUNG ÄNDERUNG DES THEMAS

Glossierte Klassikerhandschriften

Schon in der antiken Literaturwissenschaft gehört es zu den Konventionen der Textrezeption, die Texte kanonischer Autoren zu erschließen und zu kommentieren. Früh bilden sich mehr oder weniger feste Textcorpora, die gemeinsam mit den Texten, die sie auslegen, oder unabhängig von ihnen überliefert werden. Diese Praxis wird im lateinischen Mittelalter breit entfaltet und vertieft.

Aus allen Epochen der mittelalterlichen Latinität sind glossierte Handschriften erhalten, die vielfach noch nicht untersucht und erforscht wurden. In Zusammenarbeit mit der Stiftsbibliothek St. Gallen sollen bisher nicht näher untersuchte und bestimmte Klassikerhandschriften aus dem Bestand der Stiftsbibliothek in dem Seminar bearbeitet werden. Eine Exkursion nach St. Gallen ist vorgesehen.

Arbeitsform: Vertiefungsveranstaltung

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 22.08.2022 - 06.09.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13094

WP Lat 4 Vertieftes Profilmodul Lateinische Literatur I

WP Lat 4.1 Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur (Oberstufe) II

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 109, Aris

Thema:

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Aufbau-/Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur (Aris):

Lateinische Literatur in Bayern

Klöster, Stifte und Kathedralen fungieren im Mittelalter als Exzellenzzentren, in denen außer herausragender intellektueller Kompetenz zahlreiche Textzeugen der antiken und christlichen Literatur versammelt sind. Diese Konstellationen sind es, die zur literarischen Produktion in lateinischer Sprache anregen und ihrerseits die Entstehung von Netzwerken der Textdistribution begünstigen. Im fränkisch-bayerischen Raum vollzieht sich dieser Prozess von Textüberlieferung und Textproduktion kontinuierlich seit dem Frühmittelalter, wenn auch mit wechselnden regionalen Schwerpunkten. Ausgewählte Zentren der lateinischen Literatur in Bayern sollen in der Vorlesung vorgestellt und in literaturwissenschaftlicher und paläographischer Hinsicht erschlossen werden.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft

m/n/o/p ODER

WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen

m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022,

Restplatzvergabe SLK: 14.10.2022 12:00:00 - 28.10.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022

Belegnummer: 13096

WP Lat 4.2 Vertiefungsseminar Lateinische Literatur (Oberstufe) II

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS, UNIV.PROF.DR. PETRA SCHIERL

Vertiefungsseminar Lateinische Literatur (Oberstufe)

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 9, 101, Schierl

Thema: Catull

Dozentin: PD Dr. Petra Schierl

Gruppe 02

Di 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 005, Aris

Thema: Überlieferung und Textkritik antiker Komödien und theatraler Texte des Mittelalters

Beginn: 18.10.2022, Ende: 08.02.2023

Vertiefungsseminar Lateinische Literatur (Oberstufe):

Gruppe 01 (Schierl): Catull

Catull kann als Vermittler der hellenistischen Dichtung in Rom als einer der wichtigsten Wegbereiter der augusteischen Dichtung gelten. Zu seinem äußerst facettenreichen Werk gehören neben den berühmten Lesbia-Gedichten etwa das Distichon *Odi et amo ...*, ein 408 Verse umfassendes *Kleinepos* und Übertragungen griechischer Dichtung.

Das Seminar gibt anhand ausgewählter Gedichte einen Überblick über verschiedene Aspekte des Werkes und geht auf Liebe(sleid) und Dichtung als prominente Themen ein. Im Mittelpunkt stehen die Gedichte, die das Hochzeitsfest als Wendepunkt im Leben der Brautleute vorstellen. Neben zwei *Epithalamien* (carm. 61, 62) zählt dazu u.a. das *Epyllion* (carm. 64) über die Hochzeit von Peleus und Thetis, welches das Rahmenthema in raffinierter Weise mit einer Binnenerzählung über Theseus und Ariadne und einer Prophezeiung über das Leben des Sohnes Achill verbindet und im Seminar unter besonderer Berücksichtigung der Erzähltechnik sowie von Intertextualität und Intermedialität diskutiert werden soll.

Text: C. Valerii Catulli carmina, rec. breviq. adn. crit. instr. R.A.B. Mynors, Oxford 1958 sowie die Online-Ausgabe von Dániel Kiss: <http://www.catullusononline.org>

Zur Einführung: Gaisser, Julia Haig: *Catullus*, Malden 2009; Holzberg, Niklas: *Der Dichter und sein erotisches Werk*, München 2005. Companions: Du Quesnay, Ian/Woodman, Tony (eds.): *The Cambridge Companion to Catullus*, Cambridge 2021; Skinner, Marilyn B. (ed.): *A Companion to Catullus*, Malden 2007.

Gruppe 02 (Aris): Überlieferung und Textkritik antiker Komödien und theatraler Texte des Mittelalters

Die schriftliche Überlieferung von Texten, die zur Aufführung vorgesehen sind, stellt eine besondere Herausforderung für die frühmittelalterliche Schriftkultur dar, da die konkrete Aufführungssituation zu dieser Zeit unbekannt ist. Eine der Performativität antiker Texte vergleichbare Theatralität entwickelt sich im Mittelalter unabhängig von den antiken Mustern. In dem Seminar sollen Überlieferung und Textkritik der antiken und der einschlägigen mittelalterlichen Texte erarbeitet und auf ihre Wechselwirkung hin untersucht werden. Die gemeinsame Arbeit im Seminar erfolgt an Handschriftendigitalisaten und führt zugleich in die Praxis der Textkritik ein.

Arbeitsform: Vertiefungskurs/Hauptseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ-Gruppen]: 22.08.2022 - 06.09.2022, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13087

WP Lat 5 Profilmodul Lateinische Lektüre II

WP Lat 5.1 Lateinische kursorische Lektüre II

CHRISTOPH MAYR

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Dichtung

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 102,Mayr

Thema:

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Ovid, Tristia und Epistulae ex Ponto: Die im Exil verfassten Elegien Ovids stehen in Forschung und Lehre nach wie vor im Schatten der Liebesdichtungen und vor allem der Metamorphosen. Um die Tristia und Epistulae ex Ponto als eigenständige und lesenswerte Werke zu würdigen und um einen Überblick über das gesamte Corpus zu erhalten, übersetzen wir ausgewählte Elegien beider Sammlungen. Dabei identifizieren und analysieren wir auch charakteristische Themen und Motive und nehmen Zusammenhänge mit und Abgrenzungen von früheren Werken Ovids in den Blick.

Scans sowohl der obligatorischen Editionen als auch der empfohlenen Übersetzungen werden rechtzeitig zur Verfügung gestellt.

Textausgaben (obligatorisch):

P. Ovidi Nasonis Tristia, ed. J. B. Hall, Stuttgart/Leipzig 1995.

P. Ovidi Nasonis ex Ponto Libri Quattuor, ed. J. A. Richmond, Leipzig 1990.

Übersetzungen:

Publius Ovidius Naso, Tristia, hrsg., übs. u. erkl. v. G. Luck, Band 1: Text und Übersetzung, Heidelberg 1967.

Ovid, The poems of Exile. Tristia and the Black Sea Letters, transl. with an introd. by P. Green, Berkeley/Los Angeles/London 2005.

Arbeitsform: Lektürekurs

**Bemerkung: Lehramt Latein P 11.2 (neue Studienordnung) Vertiefungslektüre Dichtung
Lehramt Latein P 14.2 (alte Studienordnung) Vertiefungslektüre Lat. Literatur der Antike
oder der Frühen Neuzeit**

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]:

14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13092

CHRISTOPH MAYR

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Prosa

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 117,Mayr

Thema:

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Petron, Satyricon: Durch genaue Lektüre wollen wir uns einen Überblick über die erhaltenen Teile des nur in Bruchstücken überlieferten Werks verschaffen. Dazu folgen wir den Protagonisten Enkolp, Giton, Askylt und Eumolp nicht nur zur berühmt-berüchtigten Cena Trimalchionis, sondern begleiten sie auch auf anderen Episoden ihrer abenteuerlichen Schelmenreise. Ein Scan der obligatorischen Edition wird rechtzeitig zur Verfügung gestellt.

Textausgabe (obligatorisch!):

Petronii Arbitri Satyricon reliquiae, ed. K. Müller, Berlin 2009.

Übersetzungen (Auswahl):

Petronius, Satyrge-schichten, übs. v. O. Schönberger, Berlin 1992.

Petronius, Satyricon. Schelmen-szenen, Lat.-Dt. v. K. Müller/W. Ehlers, Düsseldorf 52004.

Petronius Arbitr, Satyriconische Geschichten, hrsg. und übs. v. N. Holzberg, Berlin 2013. (online verfügbar bei UB)

Petronius Arbitr. Satyricon, übs. u. hg. v. K.-W. Weeber, Stuttgart 2018.

Einführende Literatur:

Breitenstein, Petronius, Satyricon 1-15, Text, Übersetzung, Kommentar, Berlin/New York 2009, IX-XVIII. (online verfügbar bei UB)

Habermehl, P., Petronius, Satyrice 79-141, Ein philologisch-literarischer Kommentar, Bd. 1: Sat. 79-110, Berlin/New York 2006, XI-XXXVI. (online verfügbar bei UB)
Reitz, Ch., Die Literatur im Zeitalter Neros, Darmstadt 2006, 65-81. (online verfügbar bei UB)

Arbeitsform: Lektürekurs

Bemerkung: Lehramt Latein P 11.1 (neue Studienordnung) Vertiefungslektüre Prosa
Lehramt Latein P 14.2 (alte Studienordnung) Vertiefungslektüre Lat. Literatur der Antike
oder der Frühen Neuzeit

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]:
14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13093

ANNA RITZEL

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 218, Ritzel

Thema: Liutprand von Cremona

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa (Ritzel): Liutprand von Cremona

Mit Liutprand von Cremona lesen wir in diesem Lektürekurs einen Historiographen des 10. Jahrhunderts, der von der Forschung teils als objektiv gesehen „schlechter Geschichtsschreiber“ beurteilt wird, da sein Werk nicht nur an Weite des Gesichtskreises, sondern auch an einer Ausgewogenheit der Perspektiven und inneren Konsistenz mangle. Dies ist hauptsächlich der großen Menge an episodischen und anekdotenhaften Erzählstücken geschuldet, die seine Werke durchziehen. Von ihm sind Gesta regum ac principum totius Europae sive Antapodosis (Buch der Vergeltung), ein Bericht über eine Gesandtschaft nach Konstantinopel (Relatio de legatione Constantinopolitana), eine kurze Historia Ottonis sowie eine Homelia paschalis, eine Osterpredigt, erhalten.

Anhand einer überblickshaften Lektüre von Einzelpassagen aus seinen Geschichtswerken wollen wir uns im Lektürekurs einen eigenen Eindruck von seiner historiographischen Schreib- und Erzählweise sowie ihrem „objektiven Wert“ verschaffen, die besonders den Zweck der verurteilten Anekdotenpassagen genauer in den Blick nimmt, welche an sich die Lektüre zuletzt nicht selten amüsant gestalten.

Die Übersetzungspassagen werden in kritischer Edition und deutscher Übersetzung im Verlauf des Semesters zur Verfügung gestellt.

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]:
14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13098

PROF. DR. WILFRIED STROH, PROF. DR. CLAUDIA WIENER

Neulateinisches Forschungskolloquium

2-stündig,

Mi 18-20 Uhr c.t., StrohWiener

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Neulateinisches Colloquium (Stroh/Wiener): Iacobus Balde SJ, Lyrica III

Mittwoch, 18–20 Uhr, per ZOOM

„Ein Monument dauernder als Erz und Pyramiden“ wollte der stolze Horaz mit seinen 4 Büchern Oden geschaffen haben. Nur drei neulateinische Dichter haben es gewagt, sich in diesen

Wettlauf zwischen Horaz und den Pyramiden (der ja noch nicht entschieden ist), mit lyrischen Werken vergleichbaren Anspruchs einzuschalten: der deutsche „Erzhumanist“ Conrad Celtis PL (1459-1508), der polnische Theologieprofessor M. Casimir Sarbiewski SJ (1595-1649) und der als Rhetoriklehrer und Prediger renommierte Jakob Balde SJ (1604-1668). An technischer Gewandtheit dem Polen ebenbürtig, dem Deutschen überlegen, unvergleichlich aber durch seinen Humor und Einfallsreichtum, verschaffte er sich mit seinen 4 Büchern *Lyrica* (1643) sogar bei Protestanten den Ehrentitel als ein „Deutscher Horaz.“

Wir haben in den letzten Semestern die ersten beiden Bücher gemeinsam gelesen und möchten die Lektüre mit dem dritten Buch fortsetzen: Deutschlands Lage in der Endphase des Dreißigjährigen Kriegs ist ein Thema, das in verschiedenster Weise die Reflexion dieser Oden bestimmt. Viel Raum gehört auch einer Marienverehrung, die eine enge Verbindung mit Schilderungen von Landschaft und Stätten in Bayern und Tirol oder mit der Ekphrasis von Münchner Kunst- und Bauwerken eingeht. Politische Allegorien gibt es zu diskutieren genauso wie die Auseinandersetzung Baldes mit stoischem Gedankengut: Was meint er, wenn er sich von der *Secta Stoicorum* „lossagt“ (lyr. 3, 12), da doch stoische Ethik in seinen Oden ein wichtiges Fundament ist?

Wir übersetzen gemeinsam die Oden, denn die intensive Lektüre garantiert, dass wir Baldes eigenwillige Gedankenführung erkennen; das ist wichtig, denn Balde überrascht uns immer wieder, wie er scheinbar übliche Topik ganz anders einsetzt, als man es erwartet. Die Diskussion in der Gruppe hat sich dabei bewährt! Unser Balde-Colloquium gibt seit nun schon über 30 Jahren jedem interessierten Studenten Gelegenheit, out of the mainstream erstklassige und attraktive Literatur kennen zu lernen und sich eventuell ein eigenes, dankbares Forschungsgebiet zu erschließen. Gerade auch Anfänger sind willkommen. Niemand wird zum Übersetzen genötigt. Aber ECTS-Punkte können natürlich nach Rücksprache ggf. mit der erfolgreichen Teilnahme an der vorgesehenen Prüfungsform (i.d.R. Klausur) erworben werden.

Wir werden das Colloquium als Videokonferenz (Zoom) abhalten. Angemeldete Teilnehmer erhalten eine E-mail mit der entsprechenden Anmeldungsmöglichkeit. Wer zusätzlich dazustoßen möchte, melde sich bitte bei: claudia.wiener@klassphil.uni-muenchen.de

Editionen:

Jacobus Balde, *Lyricorum libri IV* [...], München 1643 (Digitalisat über BSB, u.a.:

<http://mdz-nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bvb:12-bsb11270675-2>)

Jacobus Balde, *Opera poetica omnia*, 8 Bde., München 1729 (ND 1990), dort Bd. 1

Jacobus Balde, *Poemata*, Köln 1660, Bd. 1

<http://www.uni-mannheim.de/mateo/camautor/balde.html>

Literatur zu Baldes Werk:

Georg Westermayer: *Jacobus Balde, sein Leben und seine Werke*, München 1868 (Ndr. 1998).

Anton Henrich: *Die lyrischen Dichtungen Jakob Baldes*, Strassburg 1915.

Martin Heinrich Müller: *Parodia christiana. Studien zu Jacob Baldes Odendichtung*, Zürich 1964.

Eckart Schäfer: „Jacob Balde (1603–1668)“, in: ders.: *Deutscher Horaz. Conrad Celtis, Georg Fabricius, Paul Melissus, Jacob Balde. Die Nachwirkung des Horaz in der neulateinischen Dichtung Deutschlands*, Wiesbaden 1976, 109–260.

Wilfried Stroh, *Baldeana*, München 2004.

Wilfried Stroh, „Balde, Jakob“, in: *Literaturwissenschaftliches Verfasserlexikon* (VL 17), Berlin/Boston 2019, 412–445.

Literatur zu den Oden des dritten Buchs, die wir in diesem Semester besprechen:

Wehrli, Max: *Jacob Balde. An Sabinus Fuscus aus Tirol*, in: Hans M. Jürgensmeyer (Hrsg.):

Rückschau und Ausblick. Jakob Hegner zum 80. Geburtstag, Köln / Olten 1962, 111–122.

Töchterle, Karlheinz: *Zur Hölle in Schwaz, gen Himmel in Hall*, in: Johann Holzner/Oskar

Putzer/Max Siller (Hrsg.): *Literatur und Sprachkultur in Tirol*, Innsbruck 1997, 303–338.
 Lefèvre, Eckard: *Diana in Ettal* (Jakob Balde lyr. 3, 2 und Horaz carm. 3, 22), in: *Aviarium. Festschrift für Christian Gnülka*, Münster 2002, 245–252.
 Baier, Thomas: *Sainte Geneviève als Stoikerin* (Lyr. 3, 4), in: Eckard Lefèvre (Hrsg.): *Balde und Horaz*, Tübingen 2002, 171–181.
 Galle, Jürgen: *Das Genovefa-Motiv in der Lyrik: Die lateinische Ode Jacob Baldes und ihre deutschen Versionen im 17. Jahrhundert*, in: Gerhart Hoffmeister (Hrsg.): *Europäische Tradition und deutscher Literaturbarock. Internationale Beiträge zum Problem von Überlieferung und Umgestaltung*, Bern/München 1973, 117–134.
 Hess, Günter: *Triumph und Vanitas: Jacob Baldes Ode zu Peter Candids Hochaltarbild in der Münchner Frauenkirche*, in: *Monachium Sacrum: Festschrift zur 500-Jahr-Feier der Metropolitankirche Zu Unserer Lieben Frau in München*, München 1994, Bd. II, 233–246; Nachdr. in: Günter Hess: *Der Tod des Seneca. Studien zur Kunst der Imagination in Texten und Bildern des 17. und 18. Jahrhunderts*, Regensburg 2009 (= *Jesuitica* 10), 181–207.
 Töchterle, Karlheinz: *Jesuitischer Redeschwall: Zu Balde Lyr. 3,8*, in: Eckard Lefèvre (Hrsg.): *Balde und Horaz*, Tübingen 2002, 183–194.
 Müller, Martin: *Ruderer und Nymphe. Zu Jacob Baldes Ode Ad B. Virginem. Iturus Ebersbergam* (Lyr. 3,11)”, in: Eckard Lefèvre (Hrsg.): *Balde und Horaz*, Tübingen 2002, 195–203.
 Arend, Stefanie: *Nec Lapis esse volo – ‘Und kein Stein will ich sein’. Zum antistoischen Affekt in der Lyrik Jacob Baldes*, in: Thorsten Burkard/Günter Hess/Wilhelm Kühlmann/Julius Oswald SJ (Hrsg.): *Jacob Balde im kulturellen Kontext seiner Epoche*, Regensburg 2004, 153–165.
 Stroh, Wilfried: *Ludus Palamedis – Was Jacob Balde SJ beim Schachspiel über den Krieg dachte* (Lyrica 3, 13), in: Georg Schweiger und Natascha Niemeyer-Wasserer (Hrsg.): *Schach und Religion: Ausstellung im Rathaus Ebersberg, Baldham/München 2019*, 80–99.

Sonstige Ausgaben und Sekundärliteratur sind zu erschließen über

<http://stroh.userweb.mwn.de/main7.html>

Arbeitsform: Kolloquium

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 14431

WP Lat 6 Profilmodul Lateinische Lektüre III

WP Lat 6.1 Lateinische kursorische Lektüre III

CHRISTOPH MAYR

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Dichtung

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 102, Mayr

Thema:

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Ovid, *Tristia* und *Epistulae ex Ponto*: Die im Exil verfassten Elegien Ovids stehen in Forschung und Lehre nach wie vor im Schatten der Liebesdichtungen und vor allem der Metamorphosen. Um die *Tristia* und *Epistulae ex Ponto* als eigenständige und lesenswerte Werke zu würdigen und um einen Überblick über das gesamte Corpus zu erhalten, übersetzen wir ausgewählte Elegien beider Sammlungen. Dabei identifizieren und analysieren wir auch charakteristische Themen und Motive und nehmen Zusammenhänge mit und Abgrenzungen von früheren Werken Ovids in den Blick.

Scans sowohl der obligatorischen Editionen als auch der empfohlenen Übersetzungen werden rechtzeitig zur Verfügung gestellt.

Textausgaben (obligatorisch):

P. Ovidi Nasonis Tristia, ed. J. B. Hall, Stuttgart/Leipzig 1995.

P. Ovidi Nasonis ex Ponto Libri Quattuor, ed. J. A. Richmond, Leipzig 1990.

Übersetzungen:

Publius Ovidius Naso, Tristia, hrsg., übs. u. erkl. v. G. Luck, Band 1: Text und Übersetzung, Heidelberg 1967.

Ovid, The poems of Exile. Tristia and the Black Sea Letters, transl. with an introd. by P. Green, Berkeley/Los Angeles/London 2005.

Arbeitsform: Lektürekurs

**Bemerkung: Lehramt Latein P 11.2 (neue Studienordnung) Vertiefungslektüre Dichtung
Lehramt Latein P 14.2 (alte Studienordnung) Vertiefungslektüre Lat. Literatur der Antike
oder der Frühen Neuzeit**

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]:
14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13092

CHRISTOPH MAYR

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Prosa

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 117, Mayr

Thema:

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Petron, Satyricon: Durch genaue Lektüre wollen wir uns einen Überblick über die erhaltenen Teile des nur in Bruchstücken überlieferten Werks verschaffen. Dazu folgen wir den Protagonisten Enkolp, Giton, Askylt und Eumolp nicht nur zur berühmt-berüchtigten Cena Trimalchionis, sondern begleiten sie auch auf anderen Episoden ihrer abenteuerlichen Schelmenreise. Ein Scan der obligatorischen Edition wird rechtzeitig zur Verfügung gestellt. Textausgabe (obligatorisch):

Petronii Arbitri Satyricon reliquiae, ed. K. Müller, Berlin 2009.

Übersetzungen (Auswahl):

Petronius, Satyrge-schichten, übs. v. O. Schönberger, Berlin 1992.

Petronius, Satyricon. Schelmenszenen, Lat.-Dt. v. K. Müller/W. Ehlers, Düsseldorf 2004.

Petronius Arbitr, Satyrische Geschichten, hrsg. und übs. v. N. Holzberg, Berlin 2013. (online verfügbar bei UB)

Petronius Arbitr. Satyricon, übs. u. hg. v. K.-W. Weeber, Stuttgart 2018.

Einführende Literatur:

Breitenstein, Petronius, Satyricon 1-15, Text, Übersetzung, Kommentar, Berlin/New York 2009, IX-XVIII. (online verfügbar bei UB)

Habermehl, P., Petronius, Satyricon 79-141, Ein philologisch-literarischer Kommentar, Bd. 1: Sat. 79-110, Berlin/New York 2006, XI-XXXVI. (online verfügbar bei UB)

Reitz, Ch., Die Literatur im Zeitalter Neros, Darmstadt 2006, 65-81. (online verfügbar bei UB)

Arbeitsform: Lektürekurs

**Bemerkung: Lehramt Latein P 11.1 (neue Studienordnung) Vertiefungslektüre Prosa
Lehramt Latein P 14.2 (alte Studienordnung) Vertiefungslektüre Lat. Literatur der Antike
oder der Frühen Neuzeit**

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]:

14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13093

ANNA RITZEL

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 218,Ritzel

Thema: Liutprand von Cremona

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa (Ritzel): Liutprand von Cremona

Mit Liutprand von Cremona lesen wir in diesem Lektürekurs einen Historiographen des 10. Jahrhunderts, der von der Forschung teils als objektiv gesehen „schlechter Geschichtsschreiber“ beurteilt wird, da sein Werk nicht nur an Weite des Gesichtskreises, sondern auch an einer Ausgewogenheit der Perspektiven und inneren Konsistenz mangle. Dies ist hauptsächlich der großen Menge an episodischen und anekdotenhaften Erzählstücken geschuldet, die seine Werke durchziehen. Von ihm sind *Gesta regum ac principum totius Europae sive Antapodosis* (Buch der Vergeltung), ein Bericht über eine Gesandtschaft nach Konstantinopel (*Relatio de legatione Constantinopolitana*), eine kurze *Historia Ottonis* sowie eine *Homelia paschalis*, eine Osterpredigt, erhalten.

Anhand einer überblickshaften Lektüre von Einzelpassagen aus seinen Geschichtswerken wollen wir uns im Lektürekurs einen eigenen Eindruck von seiner historiographischen Schreib- und Erzählweise sowie ihrem „objektiven Wert“ verschaffen, die besonders den Zweck der verurteilten Anekdotenpassagen genauer in den Blick nimmt, welche an sich die Lektüre zuletzt nicht selten amüsant gestalten.

Die Übersetzungspassagen werden in kritischer Edition und deutscher Übersetzung im Verlauf des Semesters zur Verfügung gestellt.

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]:

14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13098

PROF. DR. WILFRIED STROH, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Neulateinisches Forschungskolloquium

2-stündig,

Mi 18-20 Uhr c.t., StrohWiener

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Neulateinisches Colloquium (Stroh/Wiener): Jacobus Balde SJ, Lyrica III

Mittwoch, 18–20 Uhr, per ZOOM

„Ein Monument dauernder als Erz und Pyramiden“ wollte der stolze Horaz mit seinen 4 Büchern Oden geschaffen haben. Nur drei neulateinische Dichter haben es gewagt, sich in diesen Wettlauf zwischen Horaz und den Pyramiden (der ja noch nicht entschieden ist), mit lyrischen Werken vergleichbaren Anspruchs einzuschalten: der deutsche „Erzhumanist“ Conrad Celtis PL (1459-1508), der polnische Theologieprofessor M. Casimir Sarbiewski SJ (1595-1649) und der als Rhetoriklehrer und Prediger renommierte Jakob Balde SJ (1604-1668). An technischer Gewandtheit dem Polen ebenbürtig, dem Deutschen überlegen, unvergleichlich aber durch seinen Humor und Einfallsreichtum, verschaffte er sich mit seinen 4 Büchern *Lyrica* (1643) sogar bei Protestanten den Ehrentitel als ein „Deutscher Horaz.“

Wir haben in den letzten Semestern die ersten beiden Bücher gemeinsam gelesen und möchten die Lektüre mit dem dritten Buch fortsetzen: Deutschlands Lage in der Endphase des Dreißigjährigen Kriegs ist ein Thema, das in verschiedenster Weise die Reflexion dieser Oden

bestimmt. Viel Raum gehört auch einer Marienverehrung, die eine enge Verbindung mit Schilderungen von Landschaft und Stätten in Bayern und Tirol oder mit der Ekphrasis von Münchner Kunst- und Bauwerken eingeht. Politische Allegorien gibt es zu diskutieren genauso wie die Auseinandersetzung Baldes mit stoischem Gedankengut: Was meint er, wenn er sich von der Secta Stoicorum „lossagt“ (lyr. 3, 12), da doch stoische Ethik in seinen Oden ein wichtiges Fundament ist?

Wir übersetzen gemeinsam die Oden, denn die intensive Lektüre garantiert, dass wir Baldes eigenwillige Gedankenführung erkennen; das ist wichtig, denn Balde überrascht uns immer wieder, wie er scheinbar übliche Topik ganz anders einsetzt, als man es erwartet. Die Diskussion in der Gruppe hat sich dabei bewährt! Unser Balde-Colloquium gibt seit nun schon über 30 Jahren jedem interessierten Studenten Gelegenheit, out of the mainstream erstklassige und attraktive Literatur kennen zu lernen und sich eventuell ein eigenes, dankbares Forschungsgebiet zu erschließen. Gerade auch Anfänger sind willkommen. Niemand wird zum Übersetzen genötigt. Aber ECTS-Punkte können natürlich nach Rücksprache ggf. mit der erfolgreichen Teilnahme an der vorgesehenen Prüfungsform (i.d.R. Klausur) erworben werden. Wir werden das Colloquium als Videokonferenz (Zoom) abhalten. Angemeldete Teilnehmer erhalten eine E-mail mit der entsprechenden Anmeldungsmöglichkeit. Wer zusätzlich dazustoßen möchte, melde sich bitte bei: claudia.wiener@klassphil.uni-muenchen.de

Editionen:

Jacobus Balde, *Lycorum libri IV* [...], München 1643 (Digitalisat über BSB, u.a.:

<http://mdz-nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bvb:12-bsb11270675-2>)

Jacobus Balde, *Opera poetica omnia*, 8 Bde., München 1729 (ND 1990), dort Bd. 1

Jacobus Balde, *Poemata*, Köln 1660, Bd. 1

<http://www.uni-mannheim.de/mateo/camautor/balde.html>

Literatur zu Baldes Werk:

Georg Westermayer: *Jacobus Balde, sein Leben und seine Werke*, München 1868 (Ndr. 1998).

Anton Henrich: *Die lyrischen Dichtungen Jakob Baldes*, Strassburg 1915.

Martin Heinrich Müller: *Parodia christiana. Studien zu Jacob Baldes Odendichtung*, Zürich 1964.

Eckart Schäfer: „Jacob Balde (1603–1668)“, in: ders.: *Deutscher Horaz. Conrad Celtis, Georg Fabricius, Paul Melissus, Jacob Balde. Die Nachwirkung des Horaz in der neulateinischen Dichtung Deutschlands*, Wiesbaden 1976, 109–260.

Wilfried Stroh, *Baldeana*, München 2004.

Wilfried Stroh, „Balde, Jakob“, in: *Literaturwissenschaftliches Verfasserlexikon (VL 17)*, Berlin/Boston 2019, 412–445.

Literatur zu den Oden des dritten Buchs, die wir in diesem Semester besprechen:

Wehrli, Max: *Jacob Balde. An Sabinus Fuscus aus Tirol*, in: Hans M. Jürgensmeyer (Hrsg.): *Rückschau und Ausblick. Jakob Hegner zum 80. Geburtstag*, Köln / Olten 1962, 111–122.

Töchterle, Karlheinz: *Zur Hölle in Schwaz, gen Himmel in Hall*, in: Johann Holzner/Oskar Putzer/Max Siller (Hrsg.): *Literatur und Sprachkultur in Tirol*, Innsbruck 1997, 303–338.

Lefèvre, Eckard: *Diana in Ettal (Jacob Balde lyr. 3, 2 und Horaz carm. 3, 22)*, in: *Aviarium. Festschrift für Christian Gnülka*, Münster 2002, 245–252.

Baier, Thomas: *Sainte Geneviève als Stoikerin (Lyr. 3, 4)*, in: Eckard Lefèvre (Hrsg.): *Balde und Horaz*, Tübingen 2002, 171–181.

Galle, Jürgen: *Das Genovefa-Motiv in der Lyrik: Die lateinische Ode Jacob Baldes und ihre deutschen Versionen im 17. Jahrhundert*, in: Gerhart Hoffmeister (Hrsg.): *Europäische Tradition und deutscher Literaturbarock. Internationale Beiträge zum Problem von Überlieferung und Umgestaltung*, Bern/München 1973, 117–134.

Hess, Günter: *Triumph und Vanitas: Jacob Baldes Ode zu Peter Candids Hochaltarbild in der*

Münchner Frauenkirche, in: Monachium Sacrum: Festschrift zur 500-Jahr-Feier der Metropolitankirche Zu Unserer Lieben Frau in München, München 1994, Bd. II, 233–246; Nachdr. in: Günter Hess: Der Tod des Seneca. Studien zur Kunst der Imagination in Texten und Bildern des 17. und 18. Jahrhunderts, Regensburg 2009 (= Jesuitica 10), 181–207.
Töchterle, Karlheinz: Jesuitischer Redeschwall: Zu Balde Lyr. 3,8, in: Eckard Lefèvre (Hrsg.): Balde und Horaz, Tübingen 2002, 183–194.
Müller, Martin: Ruderer und Nympe. Zu Jacob Baldes Ode Ad B. Virginem. Iturus Ebersbergam (Lyr. 3,11)”, in: Eckard Lefèvre (Hrsg.): Balde und Horaz, Tübingen 2002, 195–203.
Arend, Stefanie: Nec Lapis esse volo – ‘Und kein Stein will ich sein’. Zum antistoischen Affekt in der Lyrik Jacob Baldes, in: Thorsten Burkard/Günter Hess/Wilhelm Kühlmann/Julius Oswald SJ (Hrsg.): Jacob Balde im kulturellen Kontext seiner Epoche, Regensburg 2004, 153–165.
Stroh, Wilfried: Ludus Palamedis – Was Jacob Balde SJ beim Schachspiel über den Krieg dachte (Lyrica 3, 13), in: Georg Schweiger und Natascha Niemeyer-Wasserer (Hrsg.): Schach und Religion: Ausstellung im Rathaus Ebersberg, Baldham/München 2019, 80–99.

Sonstige Ausgaben und Sekundärliteratur sind zu erschließen über

<http://stroh.userweb.mwn.de/main7.html>

Arbeitsform: Kolloquium

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 14431

WP Lat 7 Vertieftes Profilmodul Medialität Lateinischer Literatur

WP Lat 7.1 Editionswissenschaftliches Seminar

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS, UNIV.PROF.DR. PETRA SCHIERL

Vertiefungsseminar Lateinische Literatur (Oberstufe)

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 9, 101, Schierl

Thema: Catull

Dozentin: PD Dr. Petra Schierl

Gruppe 02

Di 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 005, Aris

Thema: Überlieferung und Textkritik antiker Komödien und theatraler Texte des Mittelalters

Beginn: 18.10.2022, Ende: 08.02.2023

Vertiefungsseminar Lateinische Literatur (Oberstufe):

Gruppe 01 (Schierl): Catull

Catull kann als Vermittler der hellenistischen Dichtung in Rom als einer der wichtigsten Wegbereiter der augusteischen Dichtung gelten. Zu seinem äußerst facettenreichen Werk gehören neben den berühmten Lesbia-Gedichten etwa das Distichon *Odi et amo ...*, ein 408 Verse umfassendes Kleinepos und Übertragungen griechischer Dichtung.

Das Seminar gibt anhand ausgewählter Gedichte einen Überblick über verschiedene Aspekte des Werkes und geht auf Liebe(sleid) und Dichtung als prominente Themen ein. Im Mittelpunkt stehen die Gedichte, die das Hochzeitsfest als Wendepunkt im Leben der Brautleute vorstellen.

Neben zwei Epithalamien (carm. 61, 62) zählt dazu u.a. das Epyllion (carm. 64) über die Hochzeit von Peleus und Thetis, welches das Rahmenthema in raffinierter Weise mit einer Binnenerzählung über Theseus und Ariadne und einer Prophezeiung über das Leben des Sohnes

Achill verbindet und im Seminar unter besonderer Berücksichtigung der Erzähltechnik sowie von Intertextualität und Intermedialität diskutiert werden soll.

Text: C. Valerii Catulli carmina, rec. brevique adn. crit. instr. R.A.B. Mynors, Oxford 1958 sowie die Online-Ausgabe von Dániel Kiss: <http://www.catullusonline.org>

Zur Einführung: Gaisser, Julia Haig: Catullus, Malden 2009; Holzberg, Niklas: Der Dichter und sein erotisches Werk, München 2005. Companions: Du Quesnay, Ian/Woodman, Tony (eds.): The Cambridge Companion to Catullus, Cambridge 2021; Skinner, Marilyn B. (ed.): A Companion to Catullus, Malden 2007.

Gruppe 02 (Aris): Überlieferung und Textkritik antiker Komödien und theatraler Texte des Mittelalters

Die schriftliche Überlieferung von Texten, die zur Aufführung vorgesehen sind, stellt eine besondere Herausforderung für die frühmittelalterliche Schriftkultur dar, da die konkrete Aufführungssituation zu dieser Zeit unbekannt ist. Eine der Performativität antiker Texte vergleichbare Theatralität entwickelt sich im Mittelalter unabhängig von den antiken Mustern. In dem Seminar sollen Überlieferung und Textkritik der antiken und der einschlägigen mittelalterlichen Texte erarbeitet und auf ihre Wechselwirkung hin untersucht werden. Die gemeinsame Arbeit im Seminar erfolgt an Handschriftendigitalisaten und führt zugleich in die Praxis der Textkritik ein.

Arbeitsform: Vertiefungskurs/Hauptseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ-Gruppen]: 22.08.2022 - 06.09.2022, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13087

WP Lat 8 Vertieftes Profilmodul Lateinische Literatur II

WP Lat 8.1 Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur (Oberstufe) III

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 109, Aris

Thema:

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Aufbau-/Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur (Aris):

Lateinische Literatur in Bayern

Klöster, Stifte und Kathedralen fungieren im Mittelalter als Exzellenzzentren, in denen außer herausragender intellektueller Kompetenz zahlreiche Textzeugen der antiken und christlichen Literatur versammelt sind. Diese Konstellationen sind es, die zur literarischen Produktion in lateinischer Sprache anregen und ihrerseits die Entstehung von Netzwerken der Textdistribution begünstigen. Im fränkisch-bayerischen Raum vollzieht sich dieser Prozess von Textüberlieferung und Textproduktion kontinuierlich seit dem Frühmittelalter, wenn auch mit wechselnden regionalen Schwerpunkten. Ausgewählte Zentren der lateinischen Literatur in Bayern sollen in der Vorlesung vorgestellt und in literaturwissenschaftlicher und paläographischer Hinsicht erschlossen werden.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft
m/n/o/p ODER

WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022, Restplatzvergabe SLK: 14.10.2022 12:00:00 - 28.10.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022

Belegnummer: 13096

WP Lat 8.2 Vertiefungsseminar Lateinische Literatur (Oberstufe) III

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS, UNIV.PROF.DR. PETRA SCHIERL

Vertiefungsseminar Lateinische Literatur (Oberstufe)

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 9, 101, Schierl

Thema: Catull

Dozentin: PD Dr. Petra Schierl

Gruppe 02

Di 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 005, Aris

Thema: Überlieferung und Textkritik antiker Komödien und theatraler Texte des Mittelalters

Beginn: 18.10.2022, Ende: 08.02.2023

Vertiefungsseminar Lateinische Literatur (Oberstufe):

Gruppe 01 (Schierl): Catull

Catull kann als Vermittler der hellenistischen Dichtung in Rom als einer der wichtigsten Wegbereiter der augusteischen Dichtung gelten. Zu seinem äußerst facettenreichen Werk gehören neben den berühmten Lesbia-Gedichten etwa das Distichon *Odi et amo ...*, ein 408 Verse umfassendes Kleinepos und Übertragungen griechischer Dichtung.

Das Seminar gibt anhand ausgewählter Gedichte einen Überblick über verschiedene Aspekte des Werkes und geht auf Liebe(sleid) und Dichtung als prominente Themen ein. Im Mittelpunkt stehen die Gedichte, die das Hochzeitsfest als Wendepunkt im Leben der Brautleute vorstellen. Neben zwei Epithalamien (carm. 61, 62) zählt dazu u.a. das Epyllion (carm. 64) über die Hochzeit von Peleus und Thetis, welches das Rahmenthema in raffinierter Weise mit einer Binnenerzählung über Theseus und Ariadne und einer Prophezeiung über das Leben des Sohnes Achill verbindet und im Seminar unter besonderer Berücksichtigung der Erzähltechnik sowie von Intertextualität und Intermedialität diskutiert werden soll.

Text: C. Valerii Catulli carmina, rec. brevique adn. crit. instr. R.A.B. Mynors, Oxford 1958 sowie die Online-Ausgabe von Dániel Kiss: <http://www.catullusonline.org>

Zur Einführung: Gaisser, Julia Haig: *Catullus*, Malden 2009; Holzberg, Niklas: *Der Dichter und sein erotisches Werk*, München 2005. Companions: Du Quesnay, Ian/Woodman, Tony (eds.): *The Cambridge Companion to Catullus*, Cambridge 2021; Skinner, Marilyn B. (ed.): *A Companion to Catullus*, Malden 2007.

Gruppe 02 (Aris): Überlieferung und Textkritik antiker Komödien und theatraler Texte des Mittelalters

Die schriftliche Überlieferung von Texten, die zur Aufführung vorgesehen sind, stellt eine besondere Herausforderung für die frühmittelalterliche Schriftkultur dar, da die konkrete Aufführungssituation zu dieser Zeit unbekannt ist. Eine der Performativität antiker Texte vergleichbare Theatralität entwickelt sich im Mittelalter unabhängig von den antiken Mustern. In dem Seminar sollen Überlieferung und Textkritik der antiken und der einschlägigen mittelalterlichen Texte erarbeitet und auf ihre Wechselwirkung hin untersucht werden. Die

gemeinsame Arbeit im Seminar erfolgt an Handschriftendigitalisaten und führt zugleich in die Praxis der Textkritik ein.

Arbeitsform: Vertiefungskurs/Hauptseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ-Gruppen]: 22.08.2022 - 06.09.2022, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13087

Veranstaltungen für Studierende anderer Fächer („Lateinkenntnisse“/„Griechischkenntnisse“)

DR. STEFAN MERKLE

Einblicke in die griechisch-römische Antike

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 213,Merke

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Arbeitsform: (A) scheinpflichtige Veranstaltung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

**WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p
ODER**

**WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen
m/n/o/p;**

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13475

Vorbereitungskurse auf das Graecum

ILSE RIEGER

Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

4-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 006,Rieger

Mi 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 218,Rieger

Beginn: 17.10.2022, Ende: 08.02.2023

Fr, 10.02.2023 10-12 Uhr c.t., Rieger

Termin Abschlussklausur

Ort: Hörsaal R 051, Schellingstr. 3 (Rückgebäude)

Einführung in die griechische Sprache und Kultur II (Rieger):

Zweiter Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum.

Aufbauend auf den ersten Teil des Kurses im vergangenen Semester werden die weitere Grammatik im Kantharos ab Kap. 28 und neue thematische Schwerpunkte behandelt.

Zu diesem Sprachkurs werden zusätzliche zwei Übungen (ohne ECTS) angeboten:

13067 „Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II“ (Rieger, Mittwoch 12-13 Uhr) sowie

13274 „Lektüre zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II“ (Abenstein, Dienstag 16-18 Uhr).

Im Anschluss wird es in der vorlesungsfreien Zeit wieder einen Blockkurs zur Wiederholung und

Vertiefung der Kenntnisse geben.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 70205 Fremdsprachenerwerb: Grundstufe Griechisch, alt, Niveau 2, d; 6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

ODER

WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe SLK: 14.10.2022 12:00:00 - 28.10.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13071

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS, ILSE RIEGER

Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

4-stündig,

Gruppe 01

Mi 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 213,Rieger

Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 006,Rieger

Gruppe 02

Mi 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 220,Casolari-Sonders

Fr 10-12 Uhr c.t., Leopoldstr. 13,H1, 1503,Casolari-Sonders

Beginn: 19.10.2022, Ende: 10.02.2023

Fr, 10.02.2023 10-12:30 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 051,Casolari-SondersRieger

Termin Abschlussklausur

Einführung in die griechische Sprache und Kultur I (Rieger, Casolari):

Erster Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum. Lehrbuch: Kantharos (Klett-Verlag).

Der Kurs wird neben dem Erwerb sprachlicher Grundkenntnisse (erster Teil der Grammatik und des Grundwortschatzes) und der Übung in der Technik des Übersetzens auch einen ersten Einblick in die griechische Kultur und Literatur bieten. Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.

Bitte lernen Sie bereits vor Beginn des Semesters das griechische Alphabet (zu finden im Wortschatzheft zum Kantharos)!

Zu diesem Sprachkurs wird eine zusätzliche Übung angeboten: 13063 “Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” (Casolari, Freitag 12-13 Uhr).

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 70105 Fremdsprachenerwerb: Grundstufe Griechisch, alt, Niveau 1, d;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

ODER

WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13072

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

1-stündig,

Fr 12-13:30 Uhr c.t., Leopoldstr. 13,H2, 2301,Casolari-Sonders

Fr 12-13:30 Uhr c.t., 2301,

Fr 12-13:30 Uhr c.t., 2301,

Beginn: 21.10.2022, Ende: 03.02.2023

Fr, 02.12.2022 12-13:30 Uhr c.t., 2301,

In dieser Übung soll parallel zum Graecumkurs I – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:

Dieser Kurs begleitet die “Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” (13064). Es handelt sich um ein freiwilliges Zusatzangebot ohne Prüfung und ohne ECTS.

Master VIS (2018): WP 4.2

Diese Veranstaltung wird zusammen mit “Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” (13064) abgeprüft. Siehe dort.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13077

ILSE RIEGER

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 024,Rieger

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I (Rieger):

In dieser Übung soll parallel zum Graecumkurs II – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:

Dieser Kurs begleitet die ‘Einführung in die griechische Sprache und Kultur II’. Es handelt sich um ein **freiwilliges Zusatzangebot** ohne Prüfung und ohne ECTS.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13078

DR. CHRISTINA ABENSTEIN

Lektüre zur Einführung in die Griechische Sprache und Kultur II

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 17, A 107, Abenstein

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Lektüre zum Graecum (Abenstein): Lukian, *Περὶ τοῦ ἐνυπνίου ἤτοι Βίος Λουκιανοῦ*

In seiner autobiographisch anmutenden Schrift nimmt sich Lukian die Geschichte von Herakles am Scheideweg, wie sie sich in den *Ἀπομνημονεύματα Σωκράτους* des Xenophon findet, zum Vorbild. An die Stelle des Herakles, der zwischen Tugend und Laster wählen musste, setzt er sich selbst als einer, der zwischen der personifizierten Bildhauerkunst und der personifizierten Bildung zu entscheiden hat.

Als Textgrundlage verwenden wir der Einfachheit halber den im Volltext über die UB zugänglichen dritten Lukian-Band der Loeb Classical Library (ISBN 9780674991446).

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:

Dieser Kurs begleitet die "Einführung in die griechische Sprache und Kultur II" (13064). Es handelt sich um ein **freiwilliges Zusatzangebot** ohne Prüfung und ohne ECTS.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13337

Vorbereitungskurse auf das Latinum

Beachten Sie bitte *unbedingt* die Hinweise zu den verschiedenen Kursen auf der Homepage des Instituts: <http://www.klassphil.uni-muenchen.de>

DR. STEFAN MERKLE

Einführung in die lateinische Sprache und Kultur I, Grundstufe (für Anfänger ohne Vorkenntnisse)

4-stündig,

Gruppe 01

Mo 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 006, Merkle

Do 10-12 Uhr c.t., S 006, Merkle

Gruppe 02

Mi 10-12 Uhr c.t., S 005, Merkle

Fr 10-12 Uhr c.t., S 005, Merkle

Beginn: 17.10.2022, Ende: 10.02.2023

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 77105 Fremdsprachenerwerb: Grundstufe Latein, Niveau 1, d;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

ODER

WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45-90 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen).

Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

BA HF AIS, WP 7.1:

Modulteilprüfung im Wintersemester: Klausur 90 min., benotet. (Eine ebensolche Modulteilprüfung ist dann auch im Sommersemester abzulegen.)

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 26.09.2022 - 10.10.2022

Belegnummer: 13058

DR. STEFAN MERKLE

Einführung in die lateinische Sprache und Kultur II, Mittelstufe (für Fortgeschrittene)

4-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 007,Merke

Do 12-13 Uhr c.t., S 007,Merke

Fr 12-13 Uhr c.t., S 007,Merke

Beginn: 17.10.2022, Ende: 10.02.2023

Fr, 17.02.2023 8:45-13 Uhr c.t., S 007,Merke

Klausurtermin I

Fr, 17.02.2023 13:45-18 Uhr c.t., S 007,Merke

Klausurtermin II

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 77205 Fremdsprachenerwerb: Grundstufe Latein, Niveau 2, d;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

ODER

WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45-90 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen).

Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe SLK: 14.10.2022 12:00:00 - 28.10.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022

Belegnummer: 13060

DR. STEFAN MERKLE

Einführung in die lateinische Sprache und Kultur III (Vorbereitung auf die Latinumsprüfung)

4-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 220,Merke

Fr 14-16 Uhr c.t., 218,Merke

Beginn: 17.10.2022, Ende: 10.02.2023

Do, 16.02.2023 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 007,Merke

Klausurtermin

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 77115 Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe Latein, Niveau 1, d;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

ODER

WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.10.2022 12:00:00 - 21.10.2022, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2022 - 10.10.2022

Belegnummer: 13059